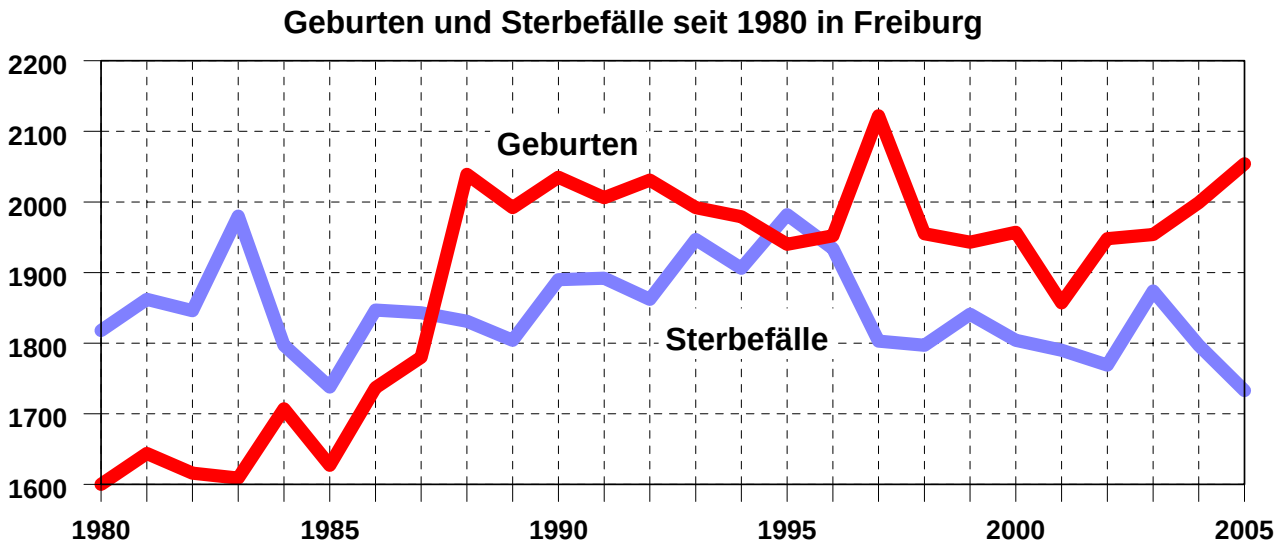
Oktober 2006

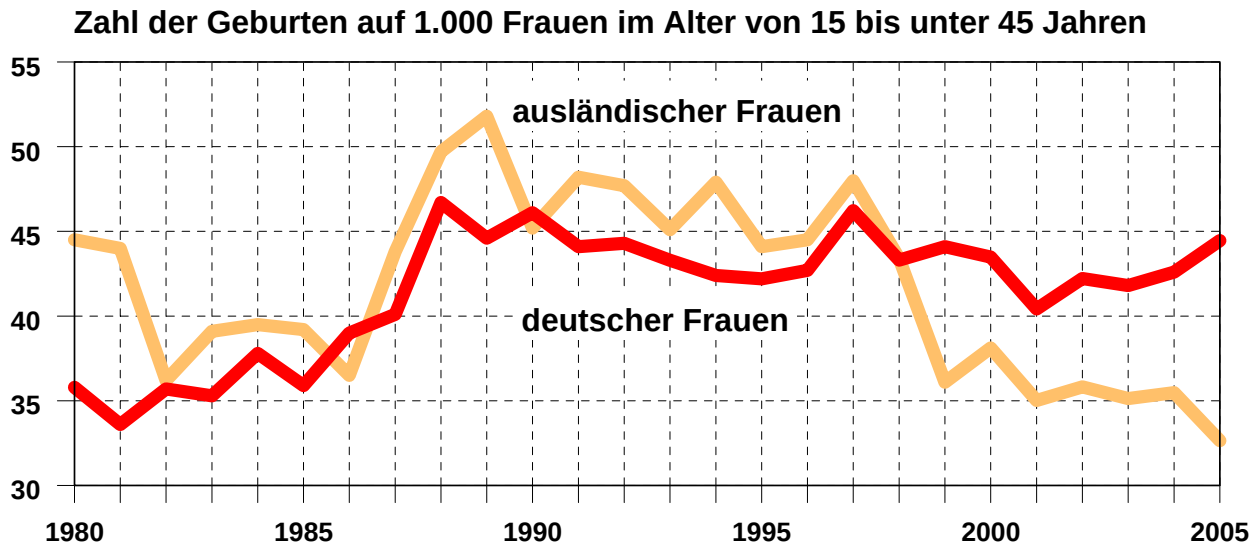
Freiburg
IM BREISGAU

Amt für Bürgerservice und
Informationsverarbeitung
www.freiburg.de/statistik

Beiträge zur Statistik

Statistisches Jahrbuch 2005 - 2006





Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau

Statistisches Jahrbuch

2005 - 2006

Herausgeber: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung der Stadt Freiburg im Breisgau
Verantwortlich: Thomas Willmann

Herausgeber: Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
79095 Freiburg

Hausanschrift: Wilhelmstr. 20 a, 79098 Freiburg

Bestellungen: Telefax: (0761) 201-5598
E-mail: statistik@stadt.freiburg.de

Statistische Informationen auch:
Internet: http://www.freiburg.de/statistik

Gebühr dieses Heftes: € 10,-- (ohne Versandkosten)
auf CD-ROM: € 5,-- (ohne Versandkosten)

Copyright beim Herausgeber
Freiburg Jahr 2006
Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/Mikrofiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier

„Statistical thinking will one day be as necessary
for efficient citizenship as the ability to read and write“
H.G. Wells, 1866-1946

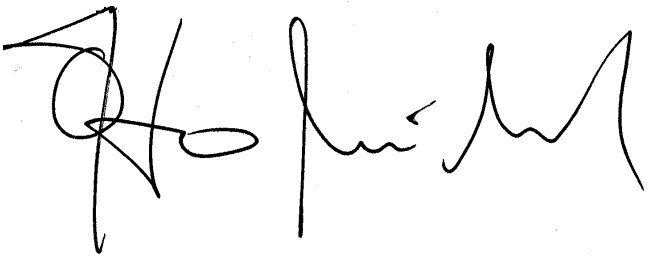
VORWORT

Vor über einem Jahrhundert sagte der englische Schriftsteller H.G. Wells voraus, dass Statistisches Denken in der Zukunft so wichtig sein würde wie die Fähigkeit lesen und schreiben zu können. Tatsächlich ist die sorgfältige und analytische Aufbereitung von Daten eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Steuerung der öffentlichen Verwaltung in der modernen Wissensgesellschaft geworden. Waren vor wenigen Jahrzehnten noch grobe Eckwerte für Planungsaufgaben ausreichend, so erfordert eine zeitgemäße kommunale Planung heute differenziert aufbereitete Datenbestände und Analysen.

Die Kommunalstatistik erhebt und erschließt in vielfältigen Bereichen diese Datenbestände und macht sie für die Öffentlichkeit, die Politik und die Fachplanung zugänglich. Eine wesentlichen und kompakten Überblick über diese Datenbestände liefert das regelmäßig erscheinende Statistische Jahrbuch der Stadt Freiburg. Das Jahrbuch 2005 - 2006 bietet in 16 Themenbereichen zusammengefasste statistische Informationen. Es ist ein wichtiges Nachschlagwerk für alle, die an Zahlen und Fakten über Freiburg interessiert sind oder diese für ihren Arbeits- und Tätigkeitsbereich benötigen. Durch sorgfältig aufbereitete Grafiken und Tabellen werden die wesentlichen Trends beschrieben und auf positive oder negative Entwicklungen aufmerksam gemacht.

Die Angebote des Statistischen Jahrbuchs sind eine wichtige Auswahl aus dem gesamten Datenangebot des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung. Es wäre aber ein nicht zu bewältigendes Vorhaben, alle Datenbereiche in ausführlicher kleinräumiger Unterteilung und fachlicher Gliederung in einem Jahrbuch unterzubringen. Zu einer wachsenden Zahl von Themen sind deshalb ergänzende und weitergehende Informationen über das Statistische Informationssystem FR.ITZ im Internet abrufbar. Die Stadt Freiburg verfolgt damit konsequent ihre Strategie, im Zuge von „E-Government“ Verwaltungsdienstleistungen umfassend online verfügbar zu machen.

Mein Dank gilt allen Beteiligten innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung, die durch die Bereitstellung von Daten oder anderweitig zu diesem Jahrbuch beigetragen haben.



Otto Neideck
Erster Bürgermeister

INHALT

		Seite
Kurzer Rückblick von R. Lehert		1*
1	**Gemarkung**	1
2	**Meteorologische Angaben**	7
3	**Bevölkerung**	13
4	**Wirtschaft**	65
5	**Verkehr**	85
6	**Bau- und Wohnungswesen**	97
7	**Soziales**	117
8	**Gesundheitswesen**	127
9	**Kultur, Bildung und Sport**	131
10	**Recht und öffentliche Sicherheit**	143
11	**Versorgung**	149
12	**Umwelt**	153
13	**Öffentliche Finanzen**	159
14	**Lebenshaltung**	167
15	**Wahlen**	171
16	**Freiburg im Vergleich zu den Stadtkreisen, ausgewählten Landkreisen und Baden-Württemberg**	187
	Alphabetisches Stichwortverzeichnis	213
	Anhang:	221
	Veränderungen in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken	
	Gliederung des Stadtgebietes (Plan mit statistischen Grenzen)	
	Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen seit 1978	

Das Jahr im Rückblick

von R. Lehert

1. Zusammenfassung

Dieses „Statistische Jahrbuch“ der Stadt Freiburg dokumentiert die Entwicklung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität in unserer Stadt mittels einer breiten Palette verschiedenster Daten.

Demographische, ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Aspekte stehen nebeneinander mit dem Ziel, aus der Beschreibung des Gewesenen den Blick auf die Gegenwart und Zukunft zu richten.

So ermöglichen die in diesem Jahrbuch erfassten und aufbereiteten Daten einen Vergleich, sei es durch Zeitreihen, meist der letzten acht Jahre, oder durch Vergleich der Entwicklung in den Stadtkreisen Baden-Württembergs und ausgesuchter Landkreise.

Informationsquelle ist zunächst die amtseigene städtische Statistik, die den größten Teil der Freiburger Daten liefert. Für die Städtevergleiche, aber auch für andere Themen wird die amtliche Statistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zu Grunde gelegt.

Das Jahrbuch beginnt mit dem Kern der Statistik, der Bevölkerung und ihrer Entwicklung. Von Interesse ist dabei nicht nur die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt, sondern vor allem auch die strukturellen Auswirkungen durch Geburten und Sterbefälle, Zuwanderungen und Abwanderungen, die Veränderungen im Altersaufbau oder des Ausländeranteils etc.

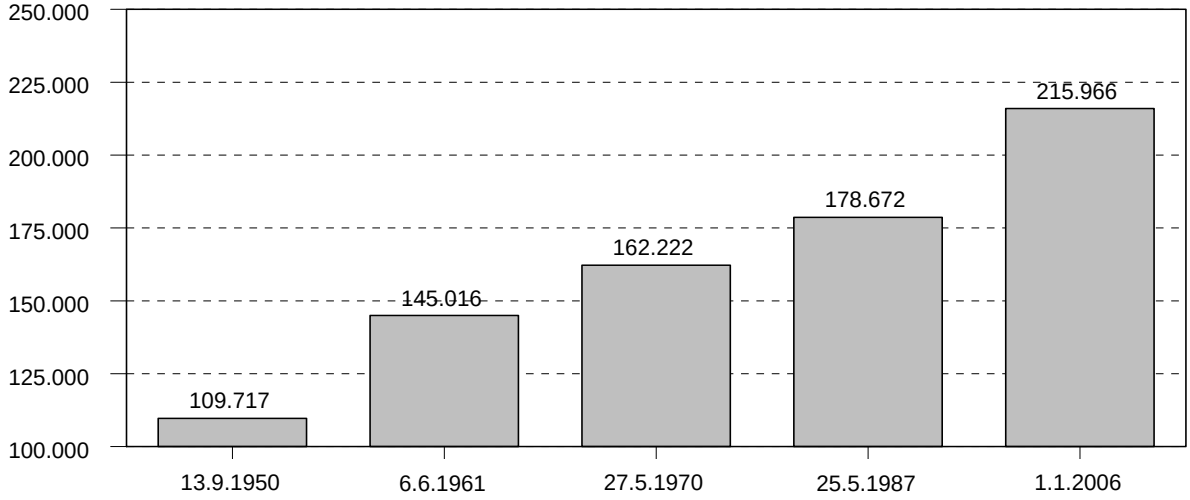
Weitere Abschnitte stellen die Anforderungen der heute hier lebenden Menschen in den Vordergrund. Diese Anforderungen sind im Wesentlichen über die Grundbedürfnisse „Wohnen“, „Arbeiten“, „Bildung“ und „Freizeit“ zu beschreiben. Der verfügbare Wohnraum und Neubauaktivitäten bieten Hinweise auf die Wohnqualität, der Anteil der Erwerbstätigen bzw. der Arbeitslosen beschreibt den Arbeitsmarkt. Im Kapitel „Kultur, Bildung und Sport“ sind Daten über Freiburger Bildungseinrichtungen sowie Angaben zur Nutzung vorhandener Kultur- und Freizeitangebote aufgenommen.

Zu den Grundbedürfnissen gehört auch das individuelle Streben nach Gesundheit und Sicherheit, wobei es auf diesen Seiten u. a. um gesundheitliche Versorgungsangebote, Umweltschutz, Müllverwertung, Straßenverkehr und dem Schutz vor Kriminalität geht. Daten liegen ebenfalls für Themen wie Öffentliche Finanzen und Wahlen vor.

2. Bevölkerung

Anhaltendes Wachstum kennzeichnet die Bevölkerungsentwicklung in unserer Stadt. Die Bevölkerungszahl stieg seit dem Volkszählungsjahr 1950 bis zum 1.1.2005 nahezu um das Doppelte.

Entwicklung der amtlichen Bevölkerungszahl von Freiburg seit 1950



Quelle: 1950 bis 1987 Volkszählungsergebnisse, 1.1.2006 Fortschreibung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

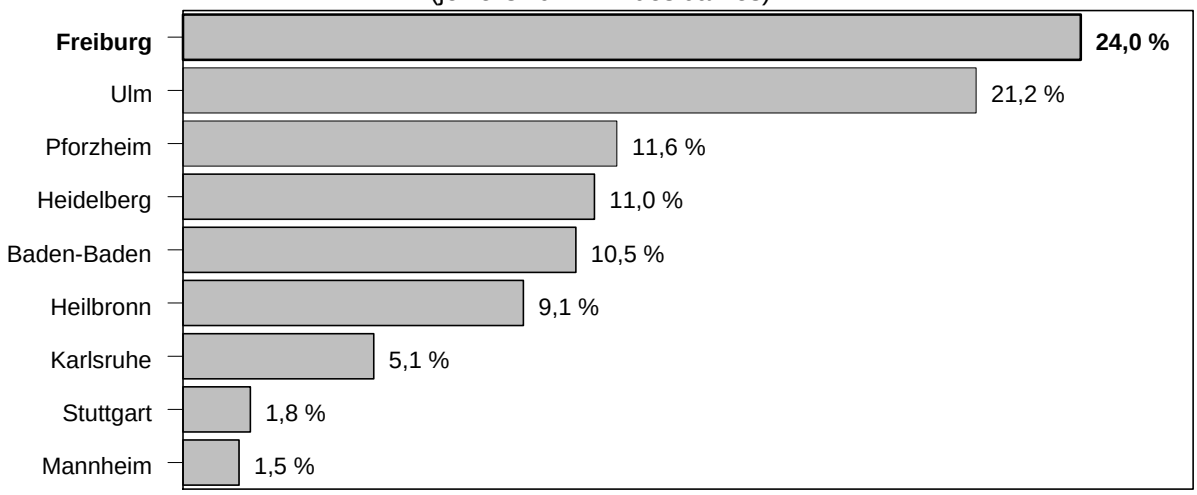
Allein innerhalb der letzten 26 Jahre ist die vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg fortgeschriebene Einwohnerzahl von Freiburg um annähernd 42 000 gestiegen. Am 1.1.1980 waren 174 121 Personen gemeldet, am 1.1.2006 insgesamt 215 966. Nach wie vor hat Freiburg im Vergleich zu den anderen baden-württembergischen Stadtkreisen den höchsten Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen.

Einwohnerzahlen 1980 bis 2006 in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg (jeweils 1.1. des Jahres)

	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006
Stuttgart	581 989	561 567	570 699	588 482	582 443	590 657	592 569
Mannheim	303 247	295 178	305 974	316 223	307 730	307 499	307 900
Karlsruhe	271 417	269 638	270 659	277 011	277 204	284 163	285 263
Freiburg	**174 121**	**181 304**	**187 767**	**198 496**	**202 455**	**213 998**	**215 966**
Heidelberg	128 773	133 693	134 496	138 964	139 672	143 123	142 993
Heilbronn	111 426	110 666	113 955	122 253	119 526	121 320	121 613
Pforzheim	106 677	104 023	110 865	117 960	117 227	118 847	119 021
Ulm	99 560	98 604	108 930	115 123	116 103	120 107	120 625
Baden-Baden	49 399	46 622	51 085	52 570	52 627	54 301	54 581

Quelle: Statistischen Landesamt Baden-Württemberg - Landesinformationssystem (LIS)

Prozentuale Veränderung der Einwohnerzahlen zwischen 1980 und 2006 in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg
(jeweils zum 1.1. des Jahres)

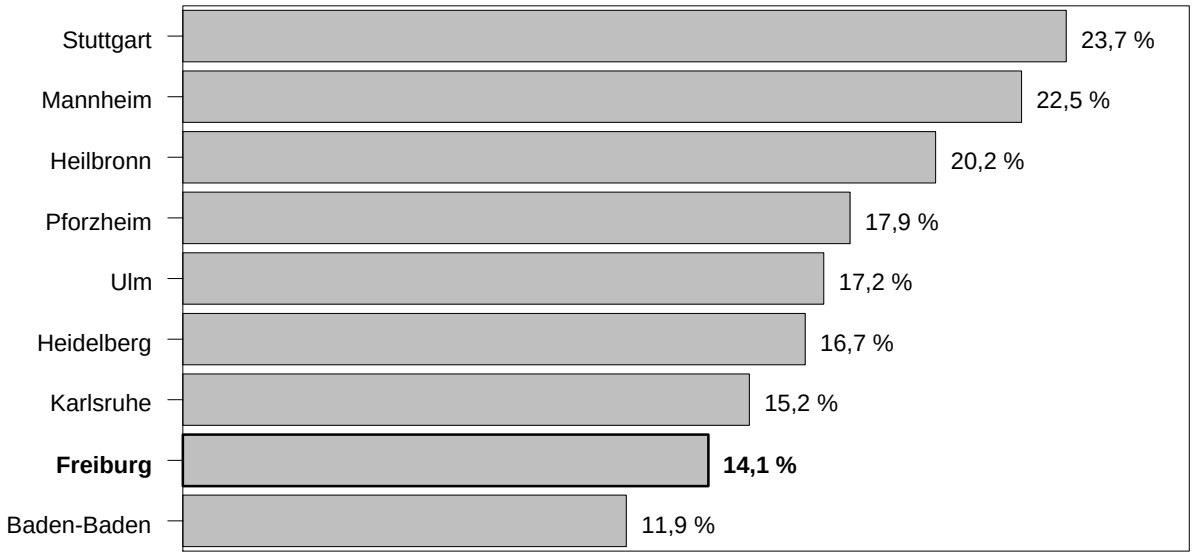


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Landesinformationssystem (LIS)

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Nach Auswertung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg lag der Ausländeranteil in unserer Stadt am 1. Januar 2006 bei 14,1 %. Damit liegt Freiburg im Vergleich zu den anderen Stadtkreisen von Baden-Württemberg zusammen mit Baden-Baden im unteren Bereich.

Ausländeranteil in den Stadtkreisen Baden-Württembergs am 1.1.2006



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Landesinformationssystem (LIS)

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

2.1 Bevölkerungsentwicklung nach Auswertung des Einwohnermelderegisters

Der Bevölkerungszuwachs ist nicht nur bei der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg ermittelten Einwohnerzahl, sondern auch durch die jährliche Auswertung des städtischen Einwohnermelderegisters zu belegen.

So zählten am 1.1.2006 insgesamt 208 925 Personen zur wohnberechtigten Bevölkerung (gemeldet mit alleiniger, Haupt- oder Nebenwohnung), das bedeutet einen Anstieg seit 1980 um 14,5 % bzw. 26 535 Personen. Zur Wohnbevölkerung (gemeldet mit alleiniger oder Hauptwohnung) gehörten zum Jahresanfang 2006 insgesamt 197 726 Personen (Anstieg seit 1980 um 13,3% bzw. 23 186 Personen)

Dieses Wachstum hat sich in den letzten Jahrzehnten fast ausschließlich im Westen vollzogen, insbesondere durch die nach 1970 eingemeindeten Ortschaften sowie durch die Neubaugebiete Rieselfeld und Vauban.

Im Laufe der letzten 26 Jahre haben gravierende Verschiebungen in der Altersstruktur der Bevölkerung stattgefunden. Es hat einen deutlichen Anstieg der Geburtenhäufigkeit gegeben. Die Zahl der Kinder unter sechs Jahren hat um 3 007 zugenommen, das bedeutet eine Zunahme des Anteils dieser Altersgruppe um mehr als ein Drittel. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und unter 18 Jahren ist dagegen um 3 255 rückläufig. Dabei waren die Jahrgänge der Jugendlichen im Alter zwischen 15 und unter 18 Jahren am stärksten betroffen, ihr Anteil sank um ein Viertel. Alle weiteren Altersgruppen haben Zuwächse erfahren, besonders die der Personen zwischen 45 und unter 65 Jahre. Ihr Anteil ist um 30,9 % gestiegen.

Die Altersgruppen in Freiburg und ihre Veränderung 2006 gegenüber 1980
(jeweils 1.1. des Jahres)

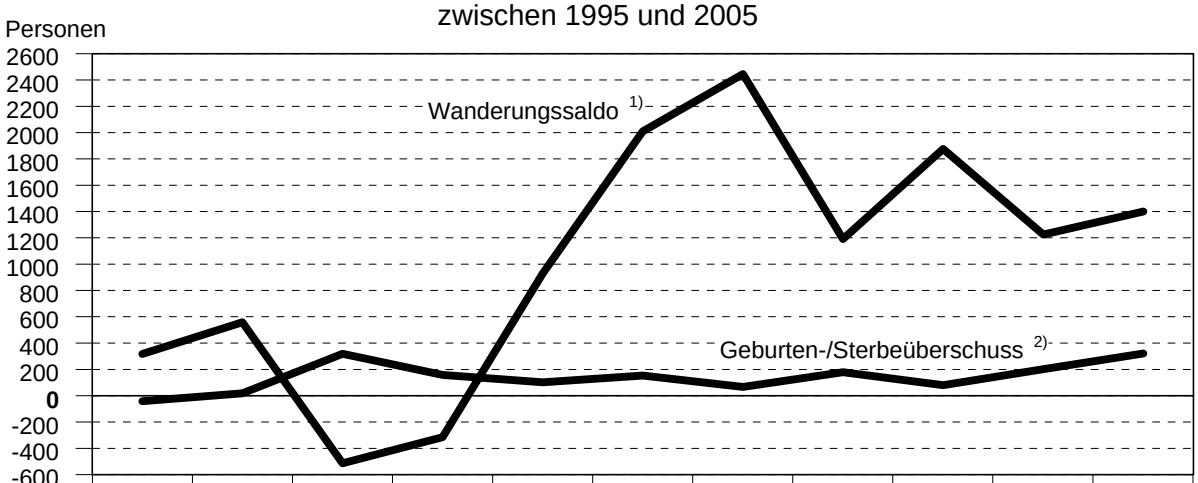
Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Altersgruppen 1980		Altersgruppen 2006		1980 - 2006	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
unter 6	8 207	4,7	11 214	5,7	3 007	36,6
6 – 15	17 352	9,9	16 014	8,1	- 1 338	- 7,7
15 – 18	7 407	4,2	5 490	2,8	- 1 917	-25,9
18 – 45	79 651	45,7	87 863	44,4	8 212	10,3
45 - 65	33 974	19,5	44 476	22,5	10 502	30,9
65 u. älter	27 949	16,0	32 669	16,5	4 720	16,9
insgesamt	174 540	100,0	197 726	100,0	23 186	13,3

2.2 Bevölkerungsbilanz

Wachstum bzw. Abnahme der Bevölkerung werden durch zwei Faktoren beeinflusst: die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Wanderungsbewegung.

Der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung errechnet sich aus der Zahl der Geburten und der Zahl der Sterbefälle, der Saldo der Wanderungsbewegung aus der Zahl der Zu- und Fortzüge.

Salden der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsbewegung in Freiburg zwischen 1995 und 2005



	1995	´96	´97	´98	´99	2000	´01	´02	´03	´04	´05
1)	317	559	-513	-315	930	2010	2445	1191	1876	1225	1400
2)	-42	18	319	158	102	153	67	179	80	202	321

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters — Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

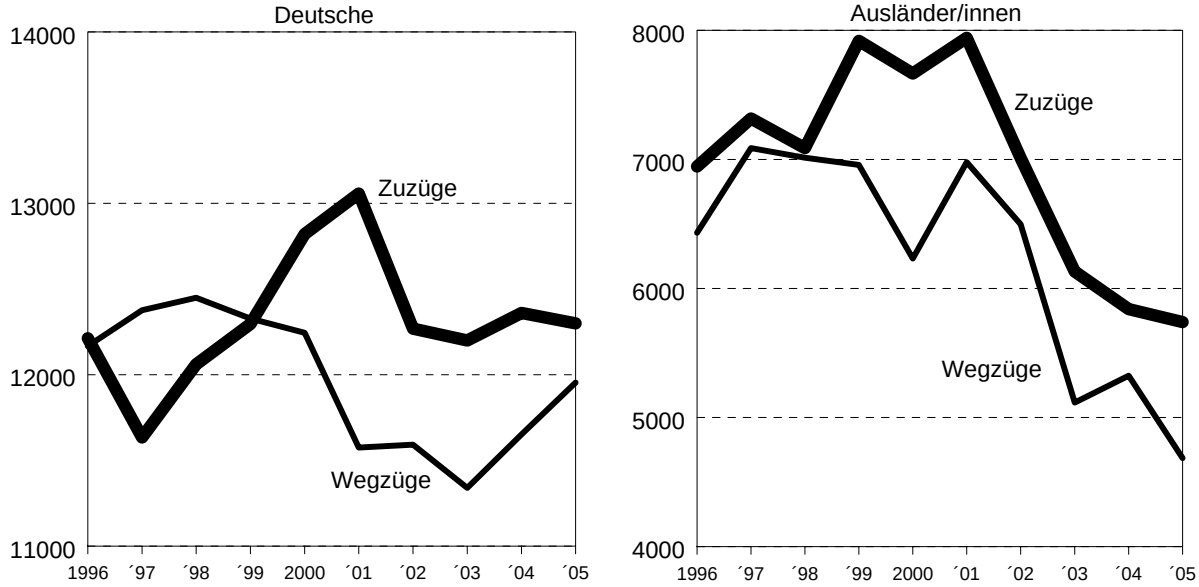
Im Laufe des Jahres 2005 wurden in Freiburg 2 054 Kinder geboren, 55 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Sterbefälle lag bei 1 733, 64 weniger als im Vorjahr. Die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsentwicklung lag bei einem Plus von 321.

Nach der für das Bevölkerungswachstum weit wichtigeren Wanderungsbilanz sind im Jahr 2005 insgesamt 18 040 Personen zugezogen, während 16 640 Freiburger/innen ihren Wohnsitz nach außerhalb verlegt haben. Somit ist die Bevölkerungszunahme hauptsächlich auf diesen Wanderungsüberschuss von 1 400 Personen zurückzuführen. Maßgeblich hierfür war in erster Linie die Zuwanderung von Ausländer/innen.

Zu- und Wegzüge von Deutschen und Ausländern/innen nach und von Freiburg 1996 bis 2005

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Deutsche										
Zuzüge	12 213	11 634	12 061	12 296	12 821	13 057	12 269	12 200	12 361	12 300
Wegzüge	12 167	12 377	12 449	12 328	12 245	11 575	11 592	11 340	11 652	11 954
Saldo	46	- 743	- 388	- 32	576	1 482	677	860	709	346
Ausländer/innen										
Zuzüge	6 945	7 317	7 087	7 919	7 666	7 942	7 011	6 132	5 840	5 740
Wegzüge	6 432	7 087	7 014	6 967	6 232	6 979	6 497	5 116	5 324	4 686
Saldo	513	230	73	962	1 434	963	514	1 016	516	1 054

Zu- und Wegzüge nach und aus Freiburg 1996 bis 2005

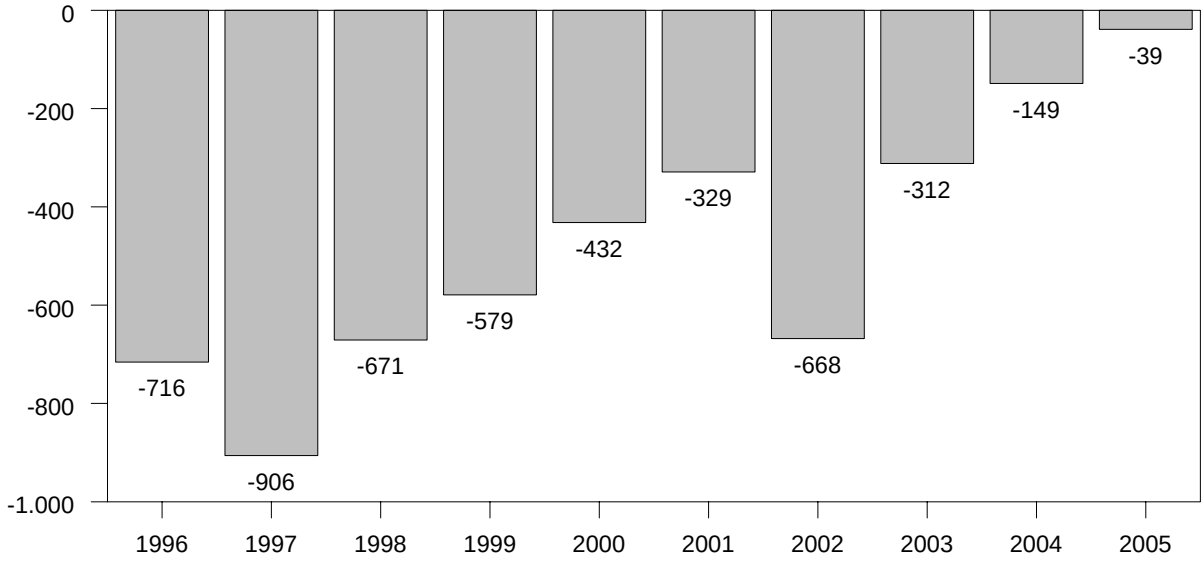


Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Der beachtliche Zuwachs des Wohnungsbestandes in Freiburg (hauptsächlich in den Neubaugebieten Rieselfeld und Vauban) macht sich auch in der Bilanz beim Wohnungswechsel über die Stadtgrenze ins Umland bemerkbar. 2005 hat unsere Stadt lediglich 39 Personen an die Nachbarlandkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen verloren. (Zuzüge 4 216, Fortzüge: 4 255). In den vergangenen Jahren lagen die Wanderungsverluste immer im 3-stelligen Bereich, besonders hoch war die Zahl im Jahr 1997 mit einer Negativbilanz von 906 Personen.

Wanderungsverluste Freiburgs gegenüber dem Umland [1)] 1996 - 2005



[1)] Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

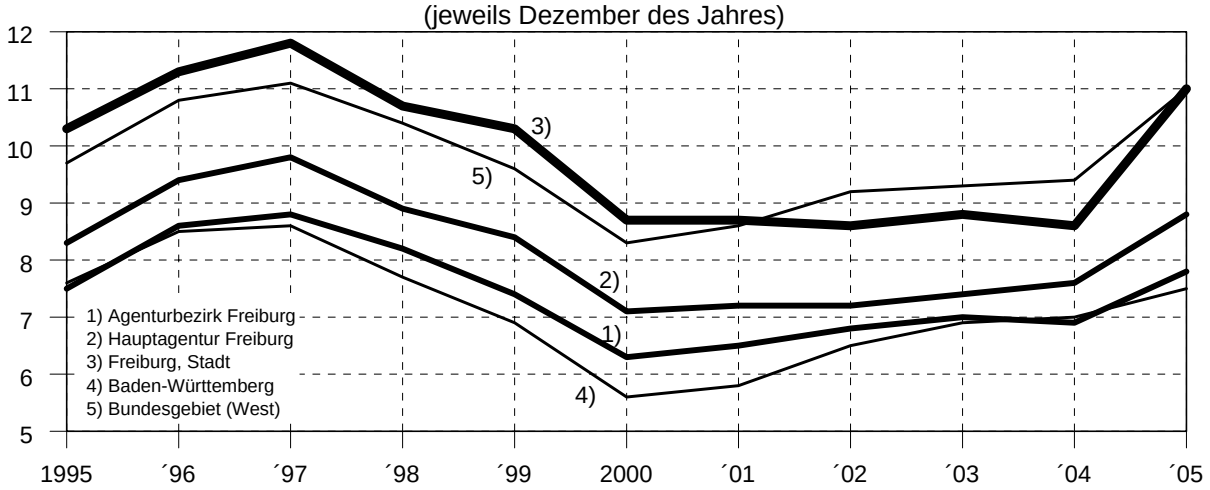
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3. Arbeitsmarkt

Durch die Hartz-IV-Reformen wurden Anfang des Jahres 2005 Arbeitslosen- und Sozialhilfe zusammengelegt. Man versprach sich eine entlastende Wirkung für die Haushaltslage, die jedoch nicht eingetreten ist. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich weit über das saisonal übliche Maß in den ersten Monaten des Jahres erhöht, mehr Menschen als erwartet nahmen die neue Sozialleistung in Anspruch. Eine Entlastung ist auch im Laufe des Jahres nicht festzustellen. Die Arbeitslosigkeit erhöhte sich insbesondere dadurch, dass ehemalige arbeitsfähige Sozialhilfeempfänger nun das neue Arbeitslosengeld II beziehen und als Arbeitslose erfasst werden.

Die Arbeitslosenquote, d. h. Arbeitslose in Prozent der abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose), lag Ende des Jahres 2005 in der Hauptagentur Freiburg bei 8,8 %, in der Stadt Freiburg bei 11,0 % mit insgesamt 9 668 arbeitslos gemeldeten Personen.

Arbeitslosenquote[1)] im Agenturbezirk Freiburg, Hauptagentur Freiburg, Stadtkreis Freiburg, Baden-Württemberg und Bundesgebiet West 1995 - 2005
(jeweils Dezember des Jahres)



[1)] Arbeitslose in % der abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

Quelle: Arbeitsamt Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

In vielen Stadtkreisen Baden-Württembergs sind Arbeitsplätze abgebaut worden, besonders die Städte Heilbronn, Mannheim und Pforzheim verzeichnen größere Arbeitsplatzverluste, hier sank die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigen um annähernd 7 %. Dies ergab die Auswertung der Beschäftigtenzahlen des Statistischen Landesamt für die Jahre 2000 bis 2005. In Freiburg blieb ihre Zahl hingegen konstant.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort
(jeweils 30.06. des Jahres)

Stadtkreis Landkreis Land	Beschäftigte insgesamt						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Veränderung 2000- 2005 in %
Stadtkreis							
Stuttgart	349 864	353 801	355 536	350 302	344 311	342 000	-2,2
Heilbronn	61 283	60 600	59 948	58 804	56 766	57 033	-6,9
Baden-Baden	27 028	27 141	27 453	27 097	27 400	27 627	2,2
Karlsruhe	148 520	151 743	152 540	149 520	148 087	148 006	-0,3
Heidelberg	75 957	76 928	77 658	76 065	74 525	73 916	-2,7
Mannheim	167 523	168 313	167 379	163 329	158 021	155 956	-6,9
Pforzheim	51 384	51 016	50 497	49 114	48 669	47 880	- 6,8
Freiburg	**94 360**	**95 330**	**96 597**	**95 605**	**94 267**	**94 327**	**0,0**
Ulm	74 280	74 927	74 747	73 837	72 676	74 597	0,4

Quelle: Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Landesinformationssystem (LIS)

Weit über die Hälfte der 94 327 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Freiburg arbeiteten im Jahr 2005 im Wirtschaftsbereich Dienstleistungen, (insgesamt 54 445 Personen = 57,7 %). Darunter gab es die meisten Erwerbstätigen im Bereich „Öffentliche und private Dienstleistungen“ und „Öffentlichen Verwaltung“ mit 38 576 Personen. Im Bereich „Grundstücksverwaltung, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen“ und im „Kredit- und Versicherungsgewerbe“ waren zusammen 15 869 Beschäftigte angestellt.

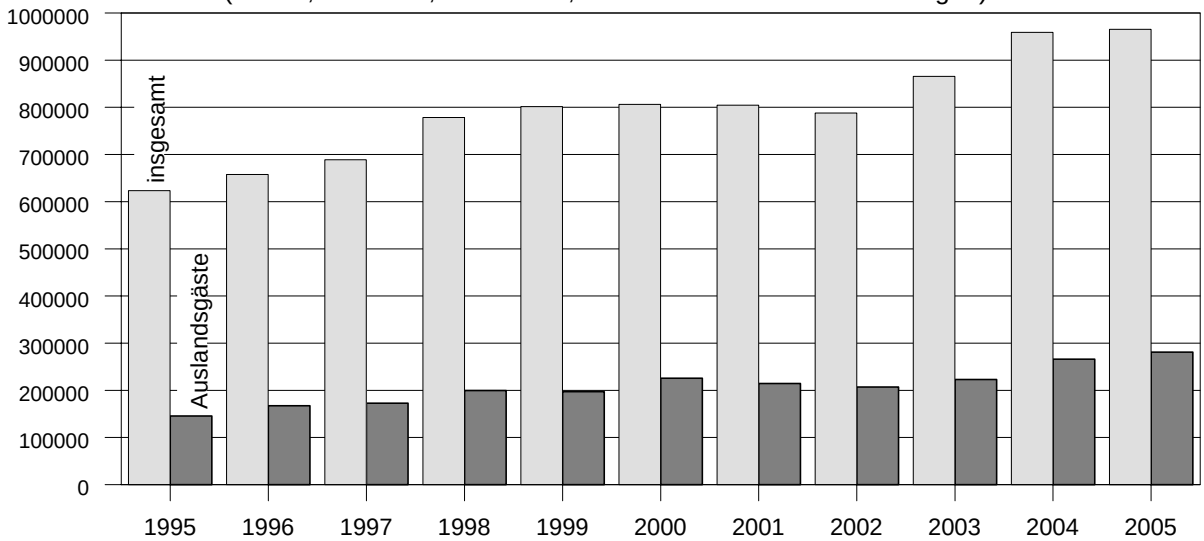
16,1 % aller versicherungspflichtig Beschäftigten arbeiteten im Handel, 14,7 % im „Verarbeitenden Gewerbe“. Der Anteil der Erwerbstätigen im Baugewerbe betrug nur 3,0 %. Aufgrund der abgeschwächten Baukonjunktur ist die Zahl der Betriebe im Bauhauptgewerbe drastisch zurückgegangen. Nach den vom Statistischen Landesamt gemeldeten Ergebnissen der Bauberichterstattung sank die Anzahl der Freiburger Betriebe innerhalb der letzten zehn Jahre um über die Hälfte. Waren es 1996 noch 27 mit 1 630 Beschäftigten, so waren es Ende 2005 nur noch 12 Betriebe mit 711 Beschäftigten.

4. Tourismus

Der langjährig anhaltende Aufwärtstrend im Fremdenverkehrsgewerbe hat sich auch im vergangenen Jahr 2005 fortgesetzt. Mit 965 580 Übernachtungen in den Freiburger Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Sanatorien und Ferienwohnungen hat die Tourismusbranche ihren bisherigen Höchststand erreicht. Im Jahr 2003 lag das Ergebnis um annähernd 100 000 Übernachtungen niedriger, somit gab es innerhalb von zwei Jahren einen Anstieg um beachtliche 11,5 %.

Die vier Campingplätze haben für das Jahr 2005 insgesamt 69 998 Übernachtungen gemeldet.

Entwicklung der Übernachtungszahlen im Beherbergungsgewerbe von Freiburg 1995 - 2005
(Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien und Ferienwohnungen)



Quelle: Nach Angaben der Betriebe; ab 2003 Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

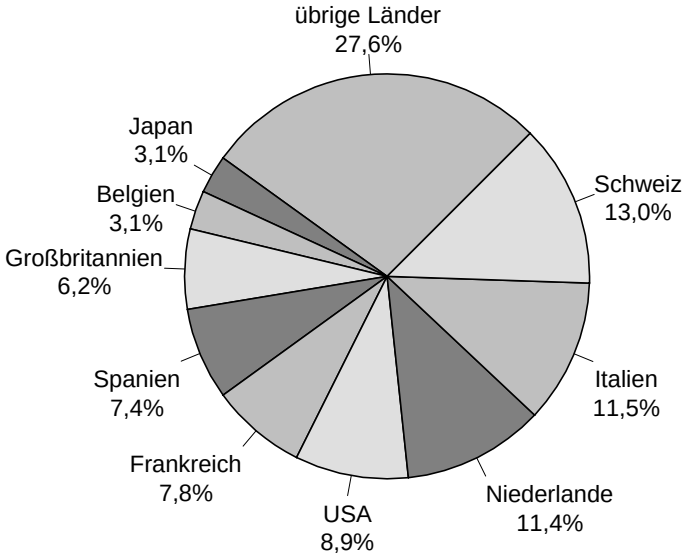
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Im Durchschnitt hielt sich ein Gast 1,9 Tage lang in Freiburg auf, ein Auslandsgast 1,8 Tage. Der Grad der Bettenausnutzung lag bei 41,1 %.

Annähernd 30 Prozent der Gäste, die im Jahr 2005 in Freiburger Beherbergungsbetrieben übernachteten, kam aus dem Ausland (280 962). Einen prozentualen Höchststand an Auslandsgästen mit über 42,8 % erreichten die vier Campingplätze (25 032).

Am häufigsten kamen Auslandsgäste 2005 aus der Schweiz, aus Italien, aus den Niederlanden und aus den USA.

Übernachtungen von Auslandsgästen in Freiburg
nach den wichtigsten Herkunftsländern der Gäste im Jahr 2005



Quelle: Nach Angaben der Betriebe

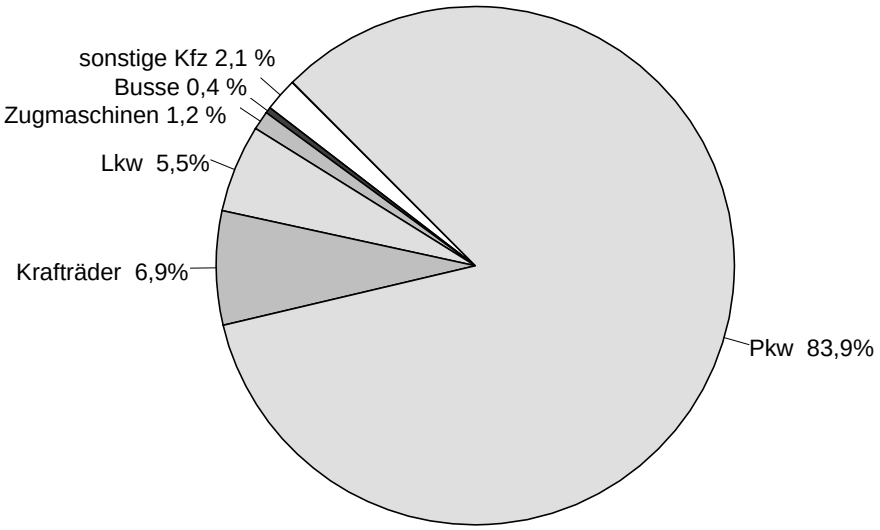
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5. Verkehr

Die von der Freiburger Verkehrs AG gemeldeten Zahlen ergaben, dass im Jahr 2005 annähernd 70 Millionen Fahrgäste das öffentliche Nahverkehrsnetz nutzten. 85,3 % waren mit einer Regio-Karte unterwegs.

Der Kraftfahrzeugbestand in Freiburg hat wiederum einen neuen Rekord erreicht. Mit einer Zunahme um 9,2 % innerhalb von 10 Jahren sind in unserer Stadt nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes Ende 2005 insgesamt 106 657 Kraftfahrzeuge zugelassen. Davon waren 91 454 Personenkraftwagen und 7 401 Krafträder.

Verteilung der Kraftfahrzeuge auf Fahrzeugarten in Freiburg am 1.1.2005



Quelle: Freiburger Kfz-Register

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Die Auswertung des Registers des Kraftfahrt-Bundesamtes ergab, dass Ende 2005 auf jeden zweiten Freiburger ein Kraftfahrzeug angemeldet war, auf 1000 Einwohner kamen 498 Fahrzeuge. Ein Vergleich mit den anderen Stadtkreisen von Baden-Württemberg zeigt, dass Freiburg und Heidelberg die Städte mit der geringsten Kraftfahrzeugdichte sind, was u.a. durch die vielen Studierenden (ohne Auto) erklärt werden kann. Die höchste Kraftfahrzeugdichte wurde in Baden-Baden mit 720 Fahrzeugen auf 1 000 Einwohner festgestellt.

Die Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ergab eine noch höhere Fahrzeugdichte, hier waren 730 Kraftfahrzeuge auf 1 000 Einwohner zugelassen.

Innerhalb unserer Stadt sind auch erhebliche Unterschiede bezüglich der Fahrzeugbesatzes festzustellen. In den Außenbezirken von Freiburg ist das Vorhandensein eines Pkws notwendiger als in der Kernstadt. Während in Freiburg insgesamt nach Auswertung der städtischen Kfz- und Einwohnermelderegister 380 privat zugelassene Pkws auf 1 000 Einwohner anzu-

rechnen sind, haben Tiengen und Opfingen mit 554 bzw. 540 den höchsten Besatz. Am anderen Ende der Skala finden wir St. Georgen-Süd (mit Vauban) mit „nur“ 273 privaten Pkws auf 1 000 Einwohner und Rieselfeld mit 278.

Pkws von privaten Haltern auf 1 000 Einwohner
in den Freiburger Stadtbezirken am 1.1.2005

	höchste Quote			niedrigste Quote	
1.	Tiengen	554	37.	Betzenhausen-Bischofslinde	315
2.	Opfingen	540	38.	Stühlinger-Eschholz	313
3.	Brühl-Industriegebiet	525	39.	Alt-Stühlinger	305
4.	Hochdorf	500	40.	Rieselfeld	278
5.	Lehen	493	41.	St. Georgen-Süd[1)]	273

[1)] Einschl. Vauban-Gelände.

Erfreulich ist die starke Zunahme der Kraftfahrzeuge, die schadstoffarm fahren. Der Anteil der Personenkraftwagen mit Ottomotor, die als schadstoffreduziert gelten, ist seit 1995 mit 73,1 % auf 97,0 % im Jahr 2005 gestiegen. Dadurch wurde erheblich zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen.

6. Gebäude und Wohnungen

Wie in den letzten Jahren, ist in Freiburg auch im Jahr 2004 ein weiterer Anstieg des Wohnungsbestandes zu verzeichnen. Die Auswertung der amtseigenen Gebäude- und Wohnungsdatei ergab zum 1.1.2005 einen Bestand von 25 994 bewohnten Gebäuden mit insgesamt 101 714 Wohnungen. Binnen Jahresfrist war dies ein Anstieg von 257 bewohnten Gebäuden und insgesamt 920 Wohnungen. Bei der Betrachtung der vom Statistischen Landesamts herausgegebenen Berichte für den Zeitraum 1995 bis 2005 über den Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden für die Stadtkreise unseres Landes ergab, dass die Stadt Freiburg den höchsten Zugang an Wohnungen innerhalb dieser Jahre hatte.

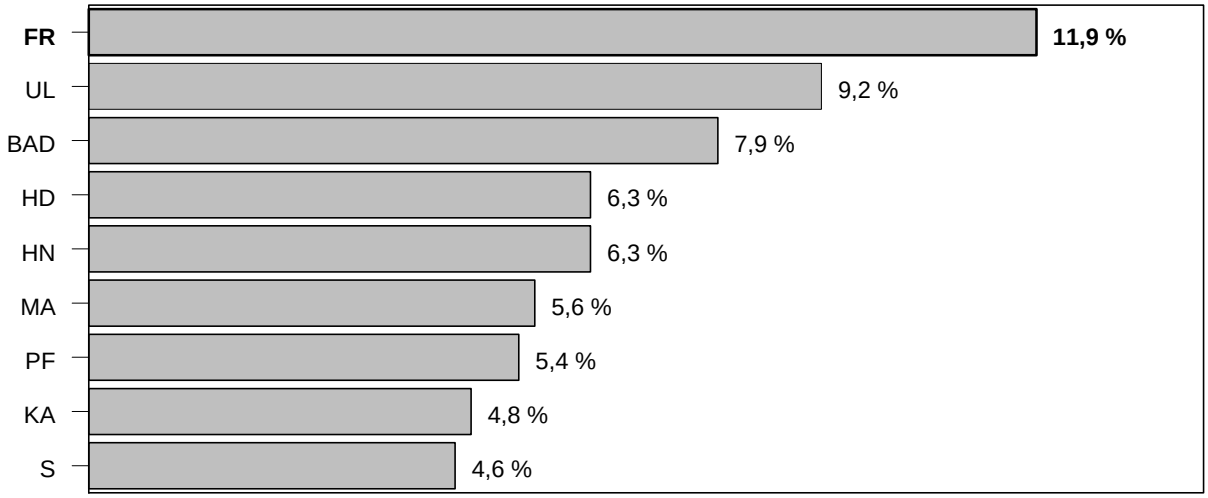
Veränderungen des Wohnungsbestandes[*)] in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg
von 1995 bis 2005 (Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden)

	Stuttgart	Heilbronn	Baden-Baden	Karlsruhe	Heidelberg	Mannheim	Pforzheim	**Freiburg**	Ulm
insgesamt	12 968	3 419	2 241	6 460	4 055	8 698	2 955	**10 694**	4 772
%	4,6	6,3	7,9	4,8	6,3	5,6	5,4	**11,9**	9,2
Bestand an Wohnungen									
1995	280 100	54 021	28 416	135 418	64 831	156 036	54 843	**90 156**	51 792
2005	293 068	57 440	30 657	141 878	68 886	164 734	57 798	**100 850**	56 564

[*)] Angaben mit den Freiburger Zahlen nur bedingt vergleichbar: Ermittlungen der Wohnungszahlen kommen durch unterschiedliche Verfahren zustande.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Landesinformationssystem (LIS)

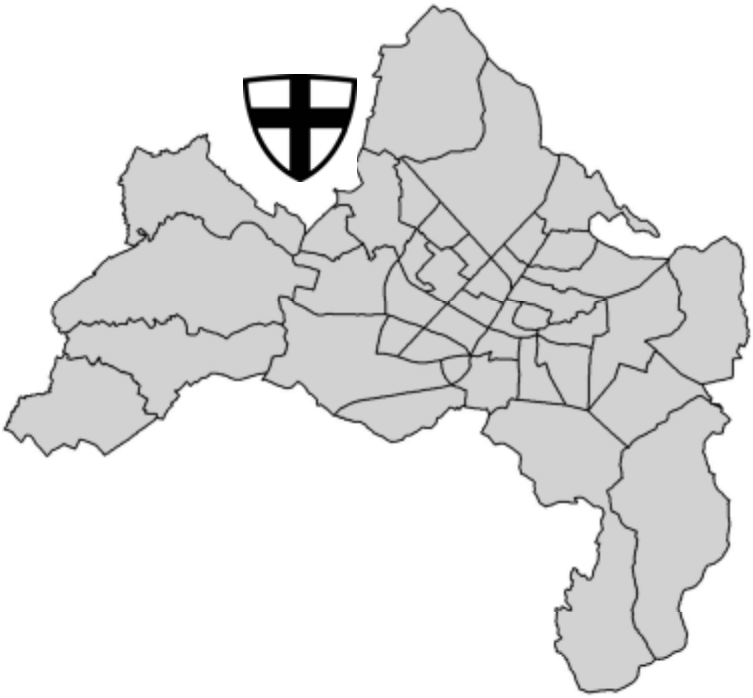
Veränderung des Wohnungsbestandes in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg zwischen 1995 und 2005
(Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Landesinformationssystem (LIS)

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Die starke Bautätigkeit innerhalb der letzten zehn Jahre hat zu einer spürbaren Entspannung auf dem Freiburger Wohnungsmarkt geführt, insbesondere durch die Angebote von Wohnungen und Häusern in den Neubaugebieten Rieselfeld und Vauban.



Gemarkung 1

1.1 Allgemeine Informationen

Stadtgeschichte

1120	Marktgründung durch Konrad v. Zähringen
um 1200	Baubeginn am Münster (Schlussweihe 1513)
1246	Erste Erwähnung der Bächle
1258	Die „Hosanna", die älteste Glocke, wird gegossen. Gehört heute noch zum Münstergeläute
1368	Freiburg wird habsburgisch
1457	Gründung der Universität
1498	Reichstag unter Kaiser Maximilian
1677-1697	Freiburg ist französische Festung
1770	Brautfahrt Marie-Antoinettes durch Freiburg
1806	Freiburg wird Teil des Großherzogtums Baden (bis 1918) (Preßburger Frieden)
1845	Die Bahnlinie Freiburg–Offenburg wird in Betrieb genommen
1946-1952	Regierungssitz des Landes Baden

Sehenswürdigkeiten

Münster (roman.-gotisch; höchstes Bauwerk: 116 m)
Münstermarkt (täglich, außer sonn- und feiertags)
Altstadt, Stadttore: Martinstor, Schwabentor
Rathaus mit Glockenspiel (täglich 12 Uhr)
Historisches Kaufhaus, Haus zum Walfisch (16. Jh.)
4 Museen, Planetarium, Alter Friedhof
Seilbahn zum Schauinsland 1284 m ü. NN
(Bei Inbetriebnahme 1930:
erste Großkabinen-Umlaufbahn der Welt
Länge 3,6 km, Höhenunterschied 748 m)

Grünflächen

Colombipark	**1,3** ha
Stadtgarten	**2,8** ha
Alleegarten / Mensa	**0,5** ha
Botanischer Garten	**1,2** ha
Seepark (seit Landesgartenschau 1986)	**19,5** ha
Dietenbach-Anlage	**37,5** ha
Konrad-Guenther-Park	**4,2** ha
Tiergehege Mundenhof	**40,5** ha
Waldsee	**2,3** ha
Friedhöfe	**56,9** ha

Stadtwald: Bergwald **4028** ha, Mooswald **2372** ha
Wanderwege (beschildert) **280** km

Panoramastraßen **17** km

Lage, Klima, Fläche

Lage:
Südwestecke des Münsters
47° 59´ 43´´ nördlicher Breite
7° 51´ 11´´ östlicher Länge
Höhenunterschied von über 1000 m:
Waltershofen 196 m, Münsterplatz 278 m,
Schauinsland 1284 m über NN

Klima:
in der Ebene trocken und warm,
im Schwarzwald frisch und kühl

Fläche:		**15307** ha
Wald		**6400** ha
Erholungsfläche		**465** ha
Rebland		**738** ha
Verkehrs- und Betriebsfläche		**1499** ha
Ausdehnung	Nord–Süd	**18,6** km
	Ost–West	**20,0** km
Entfernung (ab Gemarkungsgrenze)		
zu Frankreich (Rhein)		**3** km
zur Schweiz (Basel)		**42** km
Gesamtlänge des Straßennetzes		**547** km
dar. Straßen des überörtl. Verkehrs		**147** km
Radwege		**166** km
Länge der „Freiburger Bächle“		**8,9** km

Städtepartnerschaften

Besançon (Frankreich)	seit 1959
Innsbruck (Österreich)	seit 1963
Padua (Italien)	seit 1967
Guildford (Großbritannien)	seit 1979
Madison (USA)	seit 1988
Matsuyama (Japan)	seit 1988
Lemberg (Ukraine)	seit 1990
Granada (Spanien)	seit 1991
Isfahan (Iran)	seit 2000

Kommunalwahl 2004 – Gemeinderat

CDU	26,1 % / **13** Sitze	Unabhängige Frauen Freiburg	3,0 % / **1** Sitz
SPD	17,1 % / **8** Sitze	Linke Liste-Solidarische Stadt	6,3 % / **3** Sitze
GRÜNE	25,8 % / **13** Sitze	Kulturliste Freiburg	4,4 % / **2** Sitze
FWV	8,2 % / **4** Sitze		
FDP	5,0 % / **2** Sitze		
Junges Freiburg	4,1 % / **2** Sitze		

1.2 Die Gemarkungsfläche[1)] von Freiburg nach Stadtbezirken und Statistischen Bezirken in ha

Stadtbezirke		Statistische Bezirke								Stadt-bezirk insg.	dar. besied. Fläche
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Altstadt-Mitte	111	25,3	11,7	20,0						57,0	50,6
Altstadt-Ring	112	24,7	21,1	16,0						61,8	61,8
Neuburg	120	44,8	21,2	97,7						163,6	90,8
Herdern-Süd	211	12,1	5,1	15,3	16,3	237,5				286,3	88,8
Herdern-Nord	212	7,1	21,4	22,7	92,0					143,2	103,5
Zähringen	220	68,4	28,2	144,0	61,7	10,6				312,8	160,1
Brühl-Güterbahnhof	231	10,2	9,6	6,3	8,1	55,8				90,0	90,0
Brühl-Industriegebiet	232	1006,5								1006,5	459,6
Hochdorf	240	242,7	693,0	74,9						1010,6	196,4
Waldsee	310	335,3	93,2	26,7	27,9					483,1	167,5
Littenweiler	320	20,5	18,8	89,8	241,3	41,6				412,0	170,2
Ebnet	330	608,1	78,8							686,9	55,1
Kappel	340	1221,2	160,8							1382,0	59,4
Oberau	410	8,6	10,6	10,2	14,2	84,7				128,2	61,7
Oberwiehre	421	5,0	7,0	6,4	10,8	9,0	151,5			189,7	76,0
Mittelwiehre	422	9,0	9,9	10,3	107,0					136,2	54,6
Unterwiehre-Nord	423	39,2	13,7	8,2	7,4	9,7				78,2	78,2
Unterwiehre-Süd	424	17,6	34,5	88,8	34,9	9,1	10,9			195,7	133,4
Günterstal	430	1510,4								1510,4	53,5
Stühlinger-Beurbarung	511	8,5	42,8							51,3	51,3
Stühlinger-Eschholz	512	30,7	16,2	18,2	24,3					89,4	89,4
Alt-Stühlinger	513	11,8	4,6	8,4	14,8	12,4	32,6			84,5	84,5
Mooswald-West	521	41,9	28,6	26,4						96,9	84,3
Mooswald-Ost	522	22,1	15,7	28,1						66,0	66,0
Betzenhausen-Bischofslinde	531	26,9	14,5	10,8	14,1	41,7	28,3			136,4	131,6
Alt-Betzenhausen	532	12,6	11,5	45,7	13,6					83,4	62,8
Landwasser	540	30,2	20,2	22,6	23,3	28,3				124,5	104,6
Lehen	550	35,7	321,3							357,0	118,4
Waltershofen	560	284,2	474,1							758,3	69,5
Mundenhof	570	145,2								145,2	22,5
Haslach-Egerten	611	10,7	16,1	13,9	57,7	10,5				109,0	109,0
Haslach-Gartenstadt	612	12,5	11,7	45,3	25,1	9,6				104,1	104,1
Haslach-Schildacker	613	44,7								44,7	44,7
Haslach-Haid	614	29,3	54,9							84,2	84,2
St. Georgen-Nord	621	27,9	52,3	15,8	24,1	14,8	32,3	644,9		812,1	325,0
St. Georgen-Süd	622	223,7	30,9	16,2	11,3	9,5				291,6	86,9
Opfingen	630	1020,6	442,3							1462,9	103,6
Tiengen	640	414,9	423,3							838,2	91,8
Munzingen	650	545,5	131,5							677,0	70,1
Weingarten	660	63,5	20,5	14,7	5,9	8,4	28,4	11,8	9,9	163,0	163,0
Rieselfeld	670	11,6	26,4	8,9	12,5	12,9	321,1			393,4	95,5
Freiburg insgesamt										15307,7	4374,2

Quelle: Auswertung des Raumbezugssystems des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen

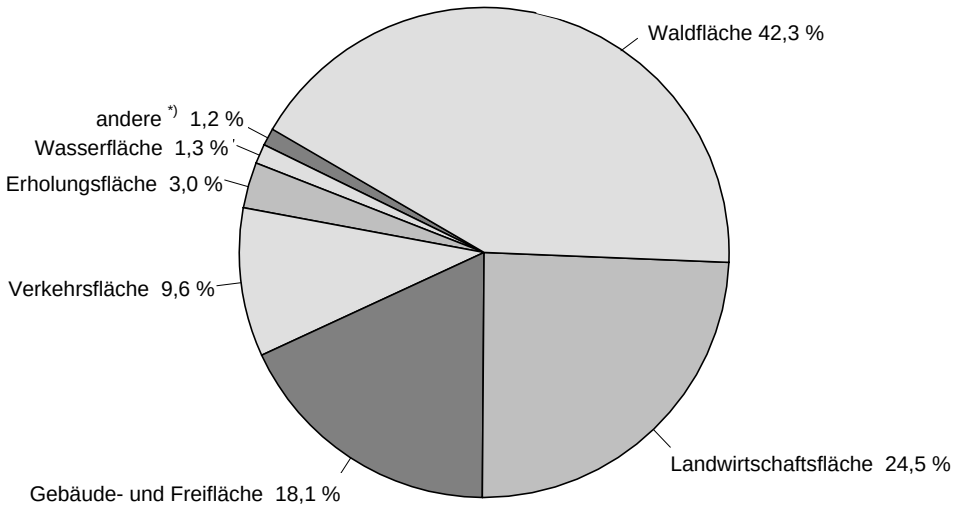
[1)] Stand 1.1.2005.

1.3 Gemarkungsfläche nach tatsächlicher Nutzung in ha seit 1979 von Freiburg

Jahr	ins-gesamt	davon									
		Gebäude und Frei-fläche	Verkehrsfläche		Betriebs-fläche	Erholungs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wald-fläche	Wasser-fläche	Flächen anderer Nutzung	
			ins-gesamt	darunter Straßen, Wege, Plätze						ins-gesamt	darunter Friedhöfe
1979	15 305	2 197	1 223	931	42	238	4 747	6 559	133	166	45
1981	15 305	2 214	1 234	938	42	238	4 716	6 561	133	167	45
1985	15 305	2 360	1 286	992	28	273	4 575	6 424	189	170	49
1989	15 305	2 430	1 357	1 063	12	357	4 366	6 416	213	154	52
1993	15 306	2 517	1 480	1 215	11	391	4 066	6 478	208	155	53
1997	15 306	2 607	1 497	1 228	14	452	3 914	6 473	203	146	54
2001	15 306	2 648	1 523	1 262	13	459	3 795	6 505	205	157	55
2004	15 306	2 776	1 467	1 264	35	465	3 756	6 480	206	121	56
					in %						
1979	100,0	14,4	8,1	76,0	0,3	1,6	30,8	42,8	0,9	1,1	27,1
1981	100,0	14,4	8,1	76,0	0,3	1,6	30,8	42,8	0,9	1,1	26,9
1985	100,0	15,4	8,4	77,1	0,2	1,8	29,9	42,0	1,2	1,1	28,8
1989	100,0	15,9	8,9	78,3	0,1	2,3	28,5	41,9	1,4	1,0	33,8
1993	100,0	16,4	9,7	82,1	0,1	2,6	26,5	42,3	1,4	1,0	34,2
1997	100,0	17,0	9,8	82,0	0,1	3,0	25,6	42,3	1,3	0,9	37,0
2001	100,0	17,3	10,0	82,9	0,1	3,0	24,8	42,5	1,3	1,0	35,0
2004	100,0	18,1	9,6	86,2	0,2	3,0	24,5	42,3	1,3	0,8	46,3

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg AV-1j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg und Eigenbetrieb Friedhöfe, Freiburg

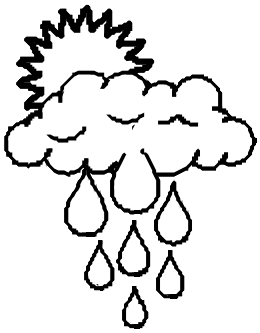
Gemarkungsfläche nach tatsächlicher Nutzung 2004 von Freiburg



*) einschl. Betriebsfläche 0,2 %

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg AV1-j

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Meteorologische Angaben 2

2. Meteorologische Angaben

2.1. Luftdruck

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
(mittlerer auf NN reduziert)	hPa	1018,2	1017,0	1017,4	1017,4	1017,0	1018,5	1018,0	1018.5
Langjähriger Durchschnitt (1961–1990)	hPa	1017,0							

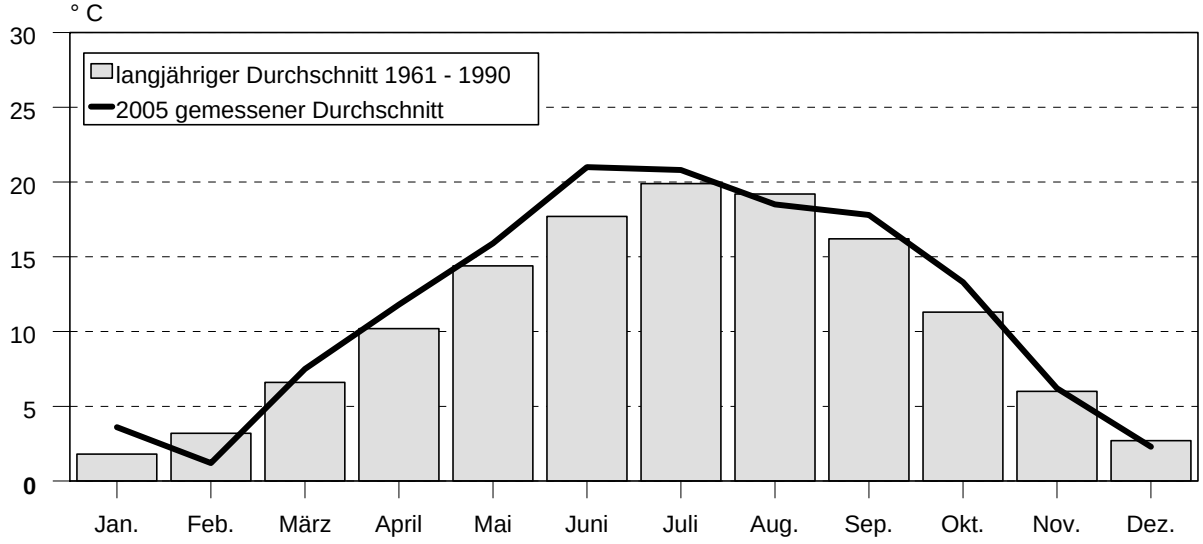
Quelle: Deutscher Wetterdienst

2.2. Lufttemperatur

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Mittelwert	°C	12,0	12,0	12,8	11,8	12,3	12,7	11,6	11,7
Langjähriger Durchschnitt (1961–1990)	°C	10,8							
Höchstwert	°C	37,6	34,1	34,1	34,7	36,2	40,2	33,2	34,7
	Datum	11.8.	3.7.	20.6.	15.8.	18.6.	13.8.	9.6	24.6.
Tiefstwert	°C	- 8,1	- 11,4	- 9,1	- 10,0	- 9,3	-9,6	-6,3	-10,8
	Datum	1.2.+23.11	12.2.	26.1.	24.12.	5.1.	12.1.	22.12	1.3.
Sommertage (max. 25 °C bis unter 30 °C)		61	59	66	61	55	107	63	63
Heiße Tage (max. 30 °C und mehr)		22	16	19	19	13	55	17	23
Frosttage (min. unter 0 °C)		52	39	19	49	32	58	61	58
Eistage (max. unter 0 °C)		7	5	2	3	11	11	6	14

Quelle: Deutscher Wetterdienst

Lufttemperatur 2005 in Freiburg (in °C)
(2005 gemessener und langjähriger Durchschnitt im jeweiligen Monat)



Quelle: Deutscher Wetterdienst

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

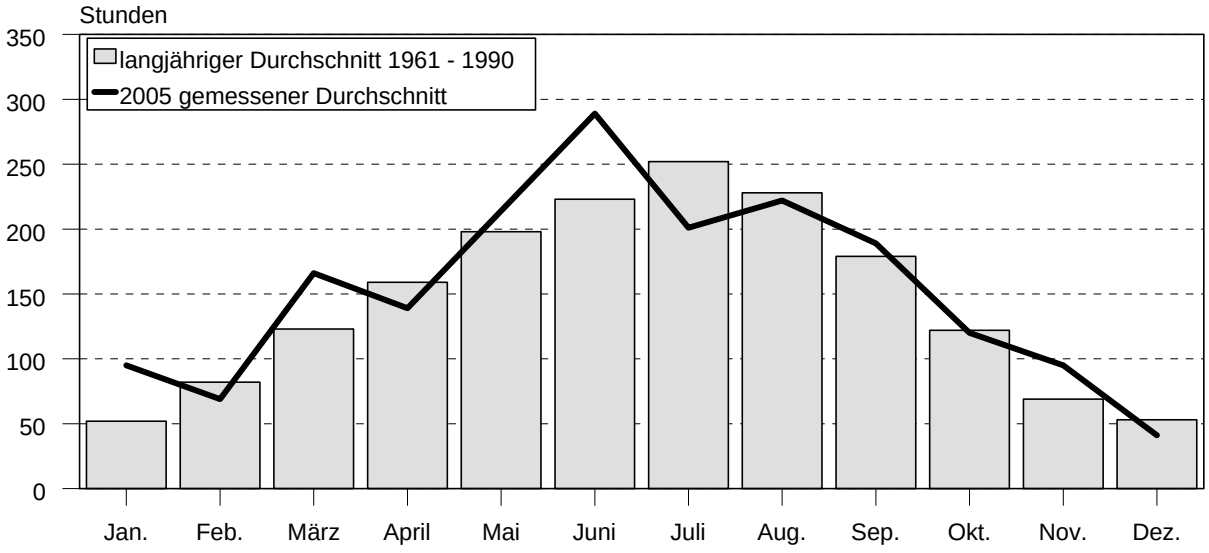
2.3 Sonnenschein

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Dauer	h	1829	1699	1823	1890	1690	2171	1575	1840
Langjähriger Durchschnitt (1961-1990)	h	1740							

2.4 Luftfeuchtigkeit

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Relative Feuchte	%	67	71	68	70	70	45	73	73
Langjähriger Durchschnitt (1961-1990)	%	73							

Sonnenscheindauer 2005 in Freiburg (in Stunden)
(2005 gemessener und langjähriger Durchschnitt im jeweiligen Monat)



Quelle: Deutscher Wetterdienst

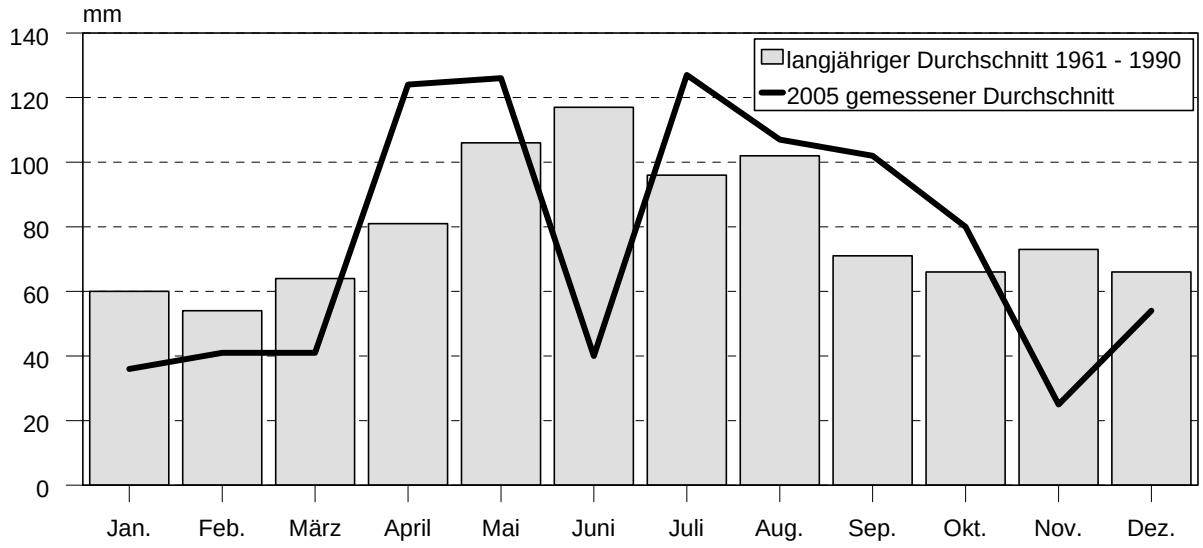
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

2.5 Niederschläge

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Gesamtniederschlagshöhe	mm	857	1054	894	1125	1135	654	876	901
Langjähriger Durchschnitt (1961-1990)	mm	955							
Höchstwert in 24 Stunden	mm	35	29	48	56	40	29	54	42
	Datum	11.4.	6.4.	30.5.	27.6.	6.6.	8.5.	2.6	9.9.
Tage mit Regen		173	195	230	133	231	188	218	125
Schneefall		23[1)]	17	4	20	11	17	.	.
Regen und Schneefall		.	23	20	21	4	5	.	.
Schneedecke (mind. 50 % d. Bodens schneebedeckt)		14	25	3	2	11	15	.	.
Hagel/Graupel		.	16	8	12	4	10	.	.
Nebel		.	24	17	29	33	2	.	.
Gewitter		27	39	37	31	24	41	.	.

[1)] Einschließlich Regen und Schneefall sowie Hagel und Graupel.

Niederschläge 2005 in Freiburg (in mm)
(2005 gemessener und langjähriger Durchschnitt im jeweiligen Monat)



Quelle: Deutscher Wetterdienst

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Bevölkerung 3

Anmerkungen:

In der Folge einer Melderechtsänderung wird seit 1984 für jede Person die Hauptwohnung nach objektiven Kriterien bestimmt.
Die verschiedenen statistisch relevanten Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören die Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Wohnberechtigte Bevölkerung
Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

Wohnbevölkerung
Die Wohnbevölkerung umfasst diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nichterwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

Die folgenden Tabellen zeigen, abhängig von der zugrundegelegten Quelle, unterschiedliche Einwohnerzahlen Freiburgs. Ursache der Differenz ist, dass die Einwohnerzahlen, wie auch in anderen Städten, nach unterschiedlichen Verfahren ermittelt werden.

1. Da ist zunächst die vom Statistischen Landesamt ermittelte “amtliche” Einwohnerzahl. Ihr liegt das Ergebnis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 als neue Fortschreibungsbasis zugrunde. Diese Zahl wird seither wie folgt fortgeschrieben:
- positiv um Zuzüge in Freiburg und Neugeborene von Freiburger Müttern,
- negativ um Wegzüge von Freiburg (allerdings werden nur Wegzüge ins Ausland sofort abgezogen, andere Wegzüge aus Freiburg erst dann, wenn die in Freiburg weggezogene Person sich in einer anderen Gemeinde des Bundesgebiets angemeldet hat) sowie um verstorbene Freiburger.

Amtlich wird diese Einwohnerzahl deshalb genannt, weil sie immer dann herangezogen wird, wenn eine Rechtsvorschrift auf die Einwohnerzahl einer Stadt oder Gemeinde abhebt (z.B. im Wahlrecht).

2. Die dritte Einwohnerzahl ergibt sich aus der Auswertung der Datensätze des städtischen Einwohnermelderegisters. Diese Auswertung ist deshalb unverzichtbar, weil nur sie Zahlen nach Strukturmerkmalen (z. B. Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit) und in kleinräumiger Gliederung liefert.

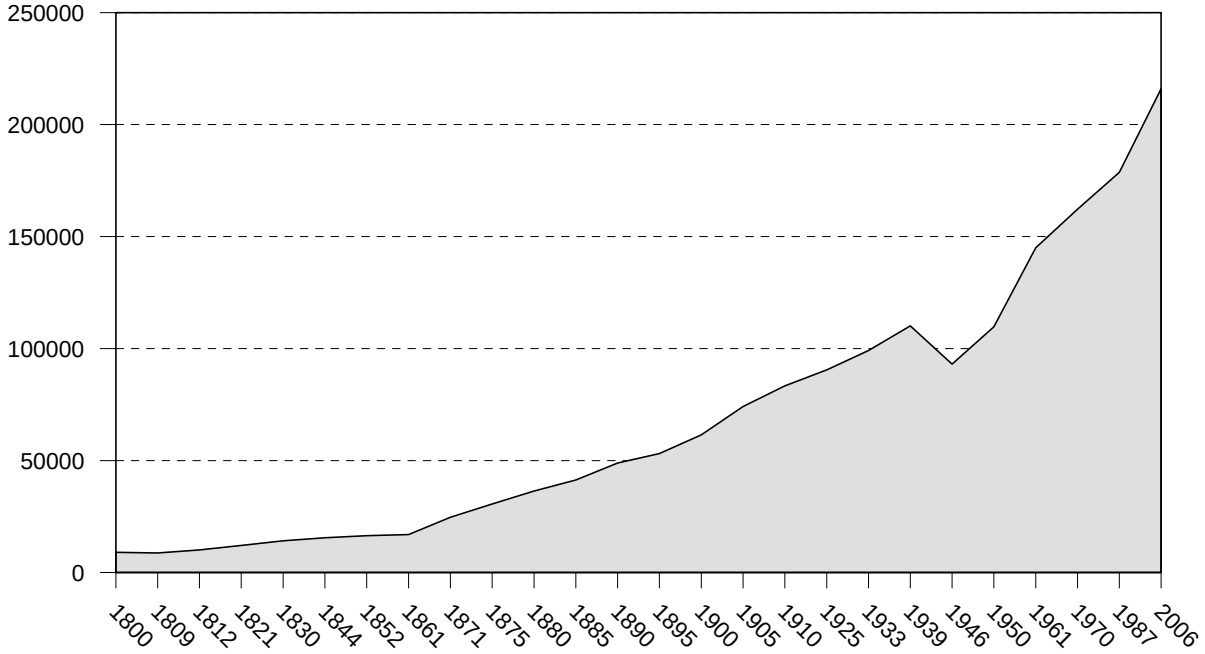
3.1.1 Die Volkszählungsergebnisse der Stadt Freiburg von 1800 bis 1987

Jahr	Einwohner[1)]
1800	9 050
1809	8 753
1812	10 108
1821	12 090
1830	14 115
1844	15 545
1852	16 441
1861	16 960
1871	24 668
1875	30 595
1880	36 401
1885	41 340
1890	48 909

Jahr	Einwohner[1)]
1895	53 118
1900	61 504
1905	74 098
1910	83 324
1925	90 475
1933	99 122
1939	110 110
1946	93 075
1950	109 717
1961	145 016
1970	162 222
1987	178 672

[1)] Jeweiliger Gebietsstand.

Bevölkerungsentwicklung[1)] 1800 bis 2006 der Stadt Freiburg



[1)] Bis 1987 Volkszählungsergebnisse, 2004 Bevölkerungszahl nach Fortschreibung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zum 1.1., jeweiliger Gebietsstand.

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.2 Bevölkerungsentwicklung und Eingemeindungen in Freiburg von 1871 bis 1987

Volks-zählung vom	Freiburg: Gebietsstand 27.05.1987	Freiburg: jeweiliger VZ Gebietsstand	Alt-Freiburg	Stadtteile - eingemeindet ...					
				Günters-tal	Haslach	Zähringen	Betzen-hausen	Litten-weiler	St. Georgen
			vor 1890	01.1890	01.1890	01.1906	01.1908	01.1914	04.1938
Stichtag	Einwohner (nach der jeweiligen Bevölkerungsdefinition)								
01.12.1871	34 989	24 668	24 668	575	558	979	452	561	1 740
01.12.1875	40 948	30 595	30 595	610	564	984	468	566	1 772
01.12.1880	46 638	36 401	36 401	566	573	1 007	419	527	1 766
01.12.1885	51 949	41 340	41 340	592	674	1 085	450	528	1 813
01.12.1890	58 261	48 909	*47 391*	*626*	*892*	1 142	478	564	1 959
01.12.1895	62 331	53 118	*51 465*	*754*	*899*	1 159	477	550	1 929
01.12.1900	71 465	61 504	*59 778*	*677*	*1 049*	1 403	490	656	2 072
01.12.1905	85 724	74 098	*71 886*	*829*	*1 383*	2 185	603	858	2 408
01.12.1910	84 372	83 324	*78 072*	*851*	*1 486*	*2 342*	*573*	1 048	2 448
16.06.1925	98 880	90 475	*81 404*	*1 139*	*3 429*	*2 514*	*735*	*1 254*	2 639
16.06.1933	107 845	99 122	*85 268*	*1 153*	*6 900*	*3 120*	*1 188*	*1 493*	2 948
17.05.1939	116 106	110 110	*91 032*	*1 331*	*8 992*	*2 831*	*873*	*1 630*	*3 421*
29.10.1946	99 197	93 075	*71 750*	*1 742*	*9 680*	*3 165*	*608*	*1 836*	*4 294*
13.09.1950	116 731	109 717	*85 913*	*1 708*	*10 800*	*3 486*	*763*	*2 132*	*4 915*
06.06.1961	154 219	145 016	*110 095*	*1 996*	*15 671*	*5 204*	*1 101*	*4 735*	*6 214*
27.05.1970	174 377	162 222	*109 442*	*1 902*	*29 169*	*5 854*	*1 236*	*6 826*	*7 786*
25.05.1987	178 672	178 672	*102 377*	*1 688*	*29 090*	*7 389*	*3 431*	*6 516*	*10 069*

Volks-zählung vom	Stadtteile - eingemeindet ...								
	Lehen	Opfingen	Walters-hofen	Tiengen	Mun-zingen	Hoch-dorf	Ebnet	Kappel	Munden-hof
	09.1971	12.1971	07.1972	01.1973	07.1973	09.1973	07.1974	07.1974	01.1978
Stichtag	Einwohner (nach der jeweiligen Bevölkerungsdefinition)								
01.12.1871	509	1 145	809	594	798	630	567	404	.
01.12.1875	526	1 095	777	559	802	649	576	393	12
01.12.1880	529	1 109	768	576	794	628	584	391	.
01.12.1885	533	1 174	711	555	754	642	706	379	13
01.12.1890	505	1 130	685	535	728	631	618	377	.
01.12.1895	512	1 084	630	520	717	603	632	400	.
01.12.1900	542	1 022	606	549	667	633	649	587	85
01.12.1905	559	1 020	652	582	680	641	777	596	65
01.12.1910	537	1 017	666	593	712	665	744	552	.
16.06.1925	603	981	707	560	678	695	825	622	95
16.06.1933	581	893	787	572	655	727	911	557	92
17.05.1939	588	870	775	582	639	726	1 001	728	87
29.10.1946	550	904	766	620	677	727	1 056	822	.
13.09.1950	646	1 006	857	650	765	823	1 200	976	91
06.06.1961	1 400	1 048	976	658	779	931	1 480	1 865	66
27.05.1970	1 971	1 287	1 140	1 078	863	1 480	1 793	2 474	76
25.05.1987	*2 241*	*3 475*	*1 725*	*2 399*	*1 403*	*2 196*	*2 119*	*2 492*	*62*

Anmerkungen:
Wippertskirch: 1875 = 8 EW, 1885 = 8 EW, 1890 = 8 EW (bisher Waltershofen zugezählt, seit 1895 Einwohner bei Opfingen mitgezählt)
kursiv = Stadtteil von Freiburg

3.1.3 Bevölkerung in Freiburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1950 bis 2006

Jahr[1)]	Bevölkerung[2)]	männlich	weiblich	darunter ausländische Bevölkerung		
				insgesamt	männlich	weiblich
13.09.1950	**116640**	**52955**	**63685**			
01.01.1956	128978	57496	71482	1920		
01.01.1957	130228	57917	72311	2058		
01.01.1958	132918			2258		
01.01.1959	136050	60394	75656			
01.01.1960	138972	61564	77408			
01.01.1961	141637					
06.06.1961	**154153**	**69075**	**85078**			
01.01.1962	146495	65278	81217			
01.01.1963	148358	66194	82164			
01.01.1964	150389	67311	83078	5286		
01.01.1965	152320	68390	83930	5982		
01.01.1966	154234	69585	84649	6490		
01.01.1967	156628	70685	85943	6828		
01.01.1968	160007	72150	87857			
01.01.1969	161455	72737	88718			
01.01.1970	165960	74926	91034			
27.05.1970	**174308**	**79598**	**94710**			
01.01.1971	163568	74299	89269	10032		
01.01.1972	168196	76592	91604	10836	7216	3620
01.01.1973	170203	77726	92477	11561		
01.01.1974	174997	79818	95179	12857	7151	5706
01.01.1975	179196	81554	97642	13021	6975	6046
01.01.1976	175371	79437	95934	11965	6290	5675
01.01.1977	175044	79204	95840	12537	6629	5908
01.01.1978	174928[3)]	79138	95790	12557	6652	5905
01.01.1979	174121	78850	95271	12326	6539	5787
01.01.1980	174121	78963	95158	12712	6747	5965
01.01.1981	175106	79401	95705	13381	7117	6264
01.01.1982	177637	80818	96819	13798	7241	6557
01.01.1983	178545	81095	97450	13985	7264	6721
01.01.1984	179556	81579	97977	13939	7222	6717
01.01.1985	181304	82346	98958	14260	7333	6927
01.01.1986	184230	83856	100374	14941	7671	7270
01.01.1987	186156	84806	101350	15742	8031	7711
25.05.1987	**178672**	**82170**	**96502**	**14920**	**7890**	**7030**
01.01.1988	180528	83176	97352	15521	8188	7333
01.01.1989	183979	84968	99011	16723	8786	7937
01.01.1990	187767	87074	100693	17738	9360	8378
01.01.1991	191029	88645	102384	18965	9938	9027
01.01.1992	193775	90213	103562	20932	10970	9962
01.01.1993	195789	91408	104381	22670	11929	10741
01.01.1994	197384	92276	105108	24088	12618	11470
01.01.1995	198496	92907	105589	24794	12927	11867
01.01.1996	199273	93622	105651	25187	13144	12043
01.01.1997	200393	94332	106061	25730	13350	12380
01.01.1998	200519	94525	105994	25985	13593	12392
01.01.1999	200980	95066	105914	26090	13734	12356
01.01.2000	202455	96025	106430	26936	14108	12828
01.01.2001	205102	97377	107725	27857	14447	13410
01.01.2002	208294	98720	109574	28731	14705	14026
01.01.2003	210234	99693	110541	28845	14593	14252
01.01.2004	212495	100862	111633	29520	14886	14634
01.01.2005	213998	101614	112384	29624	14816	14808
01.01.2006	215966	102658	113308	30478	15156	15322

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank und Band 402, Heft 10, Teil B des Statischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1)] fett = Volkszählungsergebnis (Gebietsstand 25.5.1987), sonst Fortschreibung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.
[2)] Jeweiliger Bevölkerungsbegriff s. S. 14. [3)] Vor 1978 ohne Mundenhof.

3.1.4 Bevölkerung[1)] nach Altersgruppen 1950 bis 2006 in Freiburg (absolut)

Stand	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr	insgesamt
VZ 1950	8102	14401	4216	44294	27022	11682	109717
VZ 1961	11370	15576	5842	58547	36591	17090	145016
VZ 1970	13216	18126	6166	68081	35349	21284	162222
VZ 1987	9582	12189	5362	84247	38834	28458	178672
01.01.83	8776	14117	7344	81492	36361	27415	175505
84	8851	13238	7027	81741	37278	26929	175064
85	9064	12492	6622	82080	38122	26988	175368
86	9345	12085	6023	82481	38479	27581	175994
87	9536	12022	5517	81343	38643	28124	175185
88	9626	12202	4889	80797	38418	28289	174221
89	10135	12484	4568	81957	38820	28542	176506
90	10482	12825	4283	82853	39151	28749	178343
91	10799	13368	4357	84144	39041	29008	180717
92	11103	13844	4360	85013	38904	29171	182395
93	11456	14220	4415	85724	38985	29282	184082
94	11456	14693	4430	85787	38986	29460	184812
95	11251	15136	4568	85287	39181	29590	185013
96	11134	15367	4682	84963	39500	29648	185294
97	11042	15509	4900	85068	39709	29617	185845
98	11086	15517	5000	84347	40217	29493	185660
99	10990	15494	4988	83828	40788	29404	185492
2000	10990	15565	5033	84169	41331	29603	186691
2001	11148	15718	5126	84896	41936	29904	188728
2002	11272	15751	5224	86068	42610	30312	191237
2003	11332	15765	5237	86380	43064	30833	192611
2004	11190	15859	5447	87229	43506	31335	194566
2005	11177	15867	5473	87570	44035	31883	196005
2006	11214	16014	5490	87863	44476	32669	197726
darunter ausländische Bevölkerung							
01.01.83	895	1430	423	7780	1933	418	12879
84	859	1397	423	7511	1989	405	12584
85	888	1334	465	7626	2067	435	12815
86	899	1341	485	7934	2163	460	13282
87	972	1429	500	8169	2213	476	13759
88	1000	1446	485	8266	2271	503	13971
89	1106	1560	523	8658	2361	542	14750
90	1142	1535	584	8994	2467	585	15307
91	1177	1612	646	9457	2601	617	16110
92	1371	1826	712	10318	2789	660	17676
93	1546	1865	711	11421	3040	679	19262
94	1592	2023	696	12016	3308	751	20386
95	1610	2063	719	12332	3472	788	20984
96	1609	2132	684	12482	3593	837	21337
97	1611	2147	691	12698	3717	885	21749
98	1570	2093	691	12835	3825	905	21919
99	1533	2001	651	12773	3881	940	21779
2000	1530	2069	662	13262	4044	1019	22586
2001	1399	2054	672	14083	4151	1069	23428
2002	1332	2013	671	14509	4304	1120	23949
2003	1225	1966	646	14585	4331	1207	23960
2004	1122	2003	623	15139	4446	1265	24598
2005	1027	1973	653	15248	4508	1349	24758
2006	994	2009	674	15744	4604	1449	25474

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

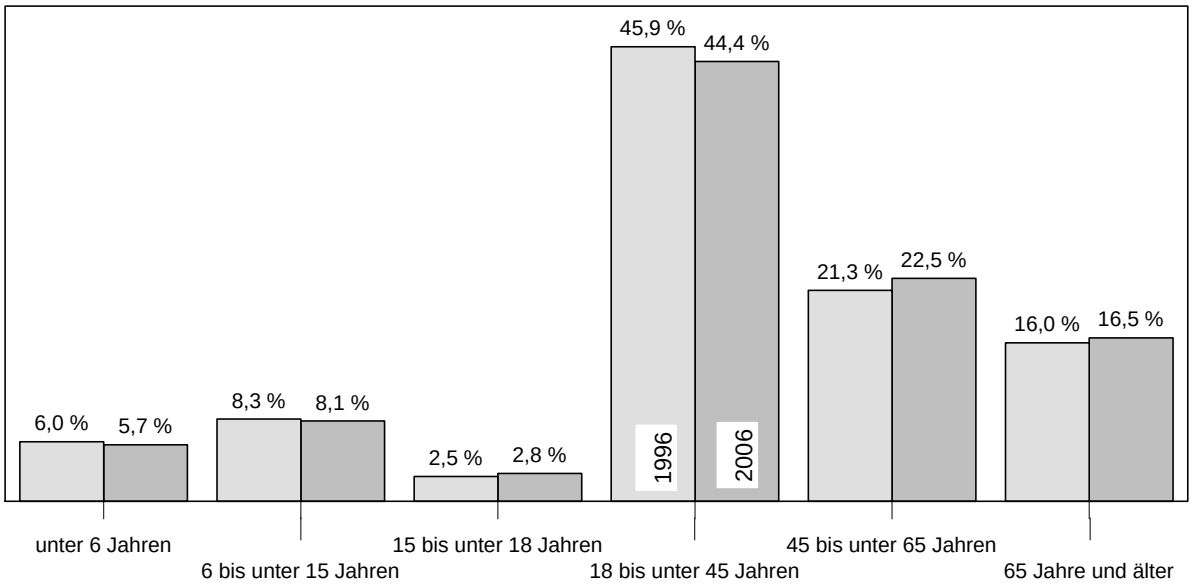
[1)] 1950, 1961, 1970, 1987: Volkszählungsergebnis, sonst. Auswertung des Einwohnermelderegisters. Jeweiliger Bevölkerungsbegriff s. S. 14.

3.1.5 Bevölkerung nach Altersgruppen 1950 bis 2006 in Freiburg (in %)

Stand	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr
VZ 1950	7,4	13,1	3,8	40,4	24,6	10,6
VZ 1961	7,8	10,7	4,0	40,4	25,2	11,8
VZ 1970	8,1	11,2	3,8	42,0	21,8	13,1
VZ 1987	5,4	6,8	3,0	47,2	21,7	15,9
01.01.83	5,0	8,0	4,2	46,4	20,7	15,6
84	5,1	7,6	4,0	46,7	21,3	15,4
85	5,2	7,1	3,8	46,8	21,7	15,4
86	5,3	6,9	3,4	46,9	21,9	15,7
87	5,4	6,9	3,1	46,4	22,1	16,1
88	5,5	7,0	2,8	46,4	22,1	16,2
89	5,7	7,1	2,6	46,4	22,0	16,2
90	5,9	7,2	2,4	46,5	22,0	16,1
91	6,0	7,4	2,4	46,6	21,6	16,1
92	6,1	7,6	2,4	46,6	21,3	16,0
93	6,2	7,7	2,4	46,6	21,2	15,9
94	6,2	8,0	2,4	46,4	21,1	15,9
95	6,1	8,2	2,5	46,1	21,2	16,0
96	6,0	8,3	2,5	45,9	21,3	16,0
97	5,9	8,3	2,6	45,8	21,4	15,9
98	6,0	8,4	2,7	45,4	21,7	15,9
99	5,9	8,4	2,7	45,2	22,0	15,9
2000	5,9	8,3	2,7	45,1	22,1	15,9
2001	5,9	8,3	2,7	45,0	22,2	15,9
2002	5,9	8,2	2,7	45,0	22,3	15,9
2003	5,9	8,2	2,7	44,8	22,4	16,0
2004	5,8	8,2	2,8	44,8	22,4	16,1
2005	5,7	8,1	2,8	44,7	22,5	16,3
2006	5,7	8,1	2,8	44,4	22,5	16,5
	darunter ausländische Bevölkerung					
01.01.83	6,9	11,1	3,3	60,4	15,0	3,2
84	6,8	11,1	3,4	59,7	15,8	3,2
85	6,9	10,4	3,6	59,5	16,1	3,4
86	6,8	10,1	3,7	59,7	16,3	3,5
87	7,1	10,4	3,6	59,4	16,1	3,5
88	7,2	10,4	3,5	59,2	16,3	3,6
89	7,5	10,6	3,5	58,7	16,0	3,7
90	7,5	10,0	3,8	58,8	16,1	3,8
91	7,3	10,0	4,0	58,7	16,1	3,8
92	7,8	10,3	4,0	58,4	15,8	3,7
93	8,0	9,7	3,7	59,3	15,8	3,5
94	7,8	9,9	3,4	58,9	16,2	3,7
95	7,7	9,8	3,4	58,8	16,5	3,8
96	7,5	10,0	3,2	58,5	16,8	3,9
97	7,4	9,9	3,2	58,4	17,1	4,1
98	7,2	9,5	3,2	58,6	17,5	4,1
99	7,0	9,2	3,0	58,6	17,8	4,3
2000	6,8	9,2	2,9	58,7	17,9	4,5
2001	6,0	8,8	2,9	60,1	17,7	4,5
2002	5,6	8,4	2,8	60,6	18,0	4,7
2003	5,1	8,2	2,7	60,9	18,1	5,0
2004	4,6	8,1	2,5	61,5	18,1	5,1
2005	4,1	8,0	2,6	61,6	18,2	5,4
2006	3,9	7,9	2,6	61,8	18,1	5,7

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

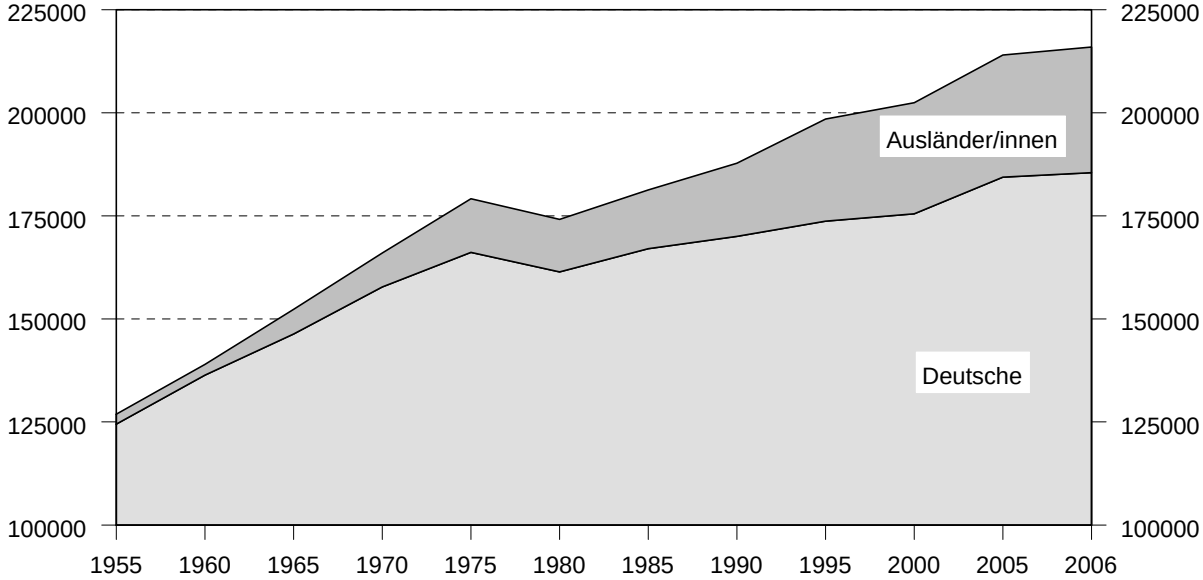
Altersgliederung der Bevölkerung am 1.1.1996 und 1.1.2006 in Freiburg (in %)



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Bevölkerungsentwicklung seit 1955 in Freiburg



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

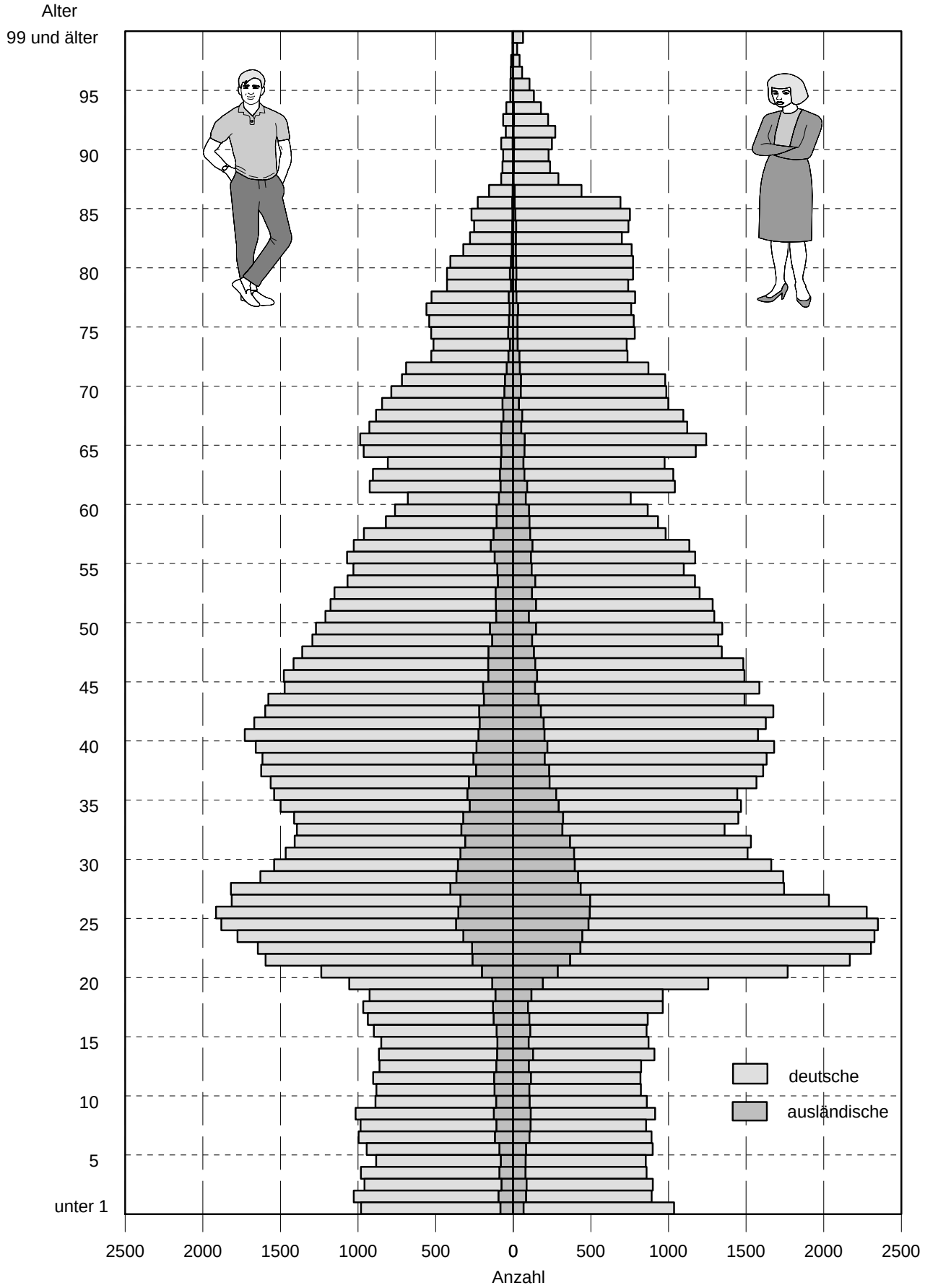
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.6 Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand am 1.1.2006 in Freiburg

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	weiblich				männlich			
	nicht verheiratet		verheiratet		nicht verheiratet		verheiratet	
	insges.	ausländ.	insges.	ausländ.	insges.	ausländ.	insges.	ausländ.
unter 10	8959	914			9660	980		
10 – 15	4246	547			4363	562		
15 – 20	4860	588	47	29	4779	613	6	3
20 – 25	10243	1723	673	294	7879	1279	257	142
25 – 30	7387	1391	2069	846	7424	1250	1294	574
30 – 35	4032	630	3287	1059	4678	758	2501	832
35 – 40	3616	319	4317	847	4046	434	3956	882
40 – 45	3427	218	4527	662	3555	322	4493	723
45 – 50	2909	183	4072	516	2753	210	4065	561
50 – 55	2375	174	3675	456	2058	149	3579	390
55 – 60	1910	138	3176	416	1340	123	3304	486
60 – 65	1997	132	2983	250	1109	81	3171	339
65 – 70	2365	108	3079	162	952	61	3476	288
70 – 75	2057	77	2043	113	608	39	2371	145
75 – 80	2484	72	1349	47	540	30	1942	90
80 – 85	2894	67	834	20	425	10	1102	36
85 – 90	1701	23	186	6	201	8	397	11
90 – 95	995	17	61	2	108	2	147	7
95 und älter	287	3	4		42	3	19	2
insgesamt	68744	7324	36382	5725	56520	6914	36080	5511

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Wohnbevölkerung nach Lebensjahren am 1.1.2006 in Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.7 Bevölkerung in Freiburg nach Stadtbezirken[1)]

Stadtbezirk		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Altstadt-Mitte	111	3636	3536	3601	3694	3686	3719	3737	3677
Altstadt-Ring	112	3056	3082	3083	3082	3111	3101	3140	3224
Neuburg	120	3967	3932	3895	3907	3927	4024	4094	4118
Herdern-Süd	211	5351	5268	5311	5354	5313	5378	5447	5432
Herdern-Nord	212	5310	5224	5188	5351	5359	5441	5449	5495
Zähringen	220	7725	7754	7832	7858	7997	8076	8043	8120
Brühl-Güterbahnhof	231	5352	5363	5395	5470	5457	5576	5547	5597
Brühl-Industriegebiet	232	738	724	730	773	707	752	659	651
Hochdorf	240	5061	5168	5150	5130	5224	5184	5221	5181
Waldsee	310	5143	5304	5351	5290	5350	5379	5407	5359
Littenweiler	320	7125	7144	7186	7331	7194	7228	7278	7305
Ebnet	330	1918	1981	2004	2019	2006	2067	2126	2165
Kappel	340	2438	2432	2471	2505	2515	2549	2660	2731
Oberau	410	6006	6011	6048	6042	6048	6169	6186	6221
Oberwiehre	421	5966	5894	5892	5897	5944	5855	5895	6140
Mittelwiehre	422	4148	4171	4096	4174	4227	4189	4247	4307
Unterwiehre-Nord	423	4357	4332	4360	4432	4495	4542	4582	4652
Unterwiehre-Süd	424	7024	7018	7037	7192	7212	7328	7503	7588
Günterstal	430	1584	1556	1582	1616	1646	1665	1665	1661
Stühlinger-Beurbarung	511	2527	2474	2452	2466	2407	2345	2402	2448
Stühlinger-Eschholz	512	6155	6203	6153	6220	6272	6137	6080	6220
Alt-Stühlinger	513	8336	8149	8162	8147	8183	8127	8172	8213
Mooswald-West	521	3647	3732	3762	3722	3705	3701	3672	3687
Mooswald-Ost	522	3164	3249	3226	3231	3304	3356	3380	3317
Betzenhausen-Bischofslinde	531	8186	8125	8258	8341	8292	8434	8406	8373
Alt-Betzenhausen	532	4491	4472	4444	4529	4548	4597	4732	4927
Landwasser	540	7114	6996	7003	7002	7008	7070	7053	6993
Lehen	550	2229	2218	2264	2312	2298	2302	2251	2266
Waltershofen	560	2148	2184	2227	2274	2260	2284	2295	2313
Mundenhof	570	52	52	48	58	56	54	47	48
Haslach-Egerten	611	5877	5900	5911	5924	5946	5959	5872	5763
Haslach-Gartenstadt	612	7223	7242	7261	7353	7377	7402	7340	7338
Haslach-Schildacker	613	747	721	721	715	718	737	708	742
Haslach-Haid	614	3752	3726	3734	3729	3734	3711	3724	3744
St. Georgen-Nord	621	8180	8130	8225	8396	8435	8460	8492	8459
St. Georgen-Süd	622	3545	4224	4716	4994	5184	5523	5775	5924
Opfingen	630	3915	3929	3935	3979	3979	4072	4018	4053
Tiengen	640	3201	3273	3295	3338	3334	3288	3307	3294
Munzingen	650	2171	2283	2389	2445	2556	2599	2660	2677
Weingarten	660	10624	10469	10448	10508	10554	10574	10615	10493
Rieselfeld	670	2303	3046	3882	4437	5043	5612	6118	6810
Freiburg insgesamt		185492	186691	188728	191237	192611	194566	196005	197726

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1)] Jeweils 1. Januar.

3.1.8 Bevölkerung nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2006 in Freiburg (absolut)

Stadtbezirk	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr
111	105	100	36	2014	611	811
112	123	144	44	1967	568	378
120	172	225	79	1767	839	1036
211	342	364	135	2408	1282	901
212	241	366	133	2651	1146	958
220	484	610	205	3555	1889	1377
231	296	298	101	2814	1145	943
232	41	74	10	328	160	38
240	334	620	251	2102	1359	515
310	310	458	170	2029	1159	1233
320	422	632	183	3329	1449	1290
330	133	178	46	841	519	448
340	146	303	117	998	624	543
410	311	341	91	3191	1275	1012
421	315	468	155	2819	1465	918
422	220	287	112	2099	993	596
423	241	249	97	2547	906	612
424	466	715	204	3442	1737	1024
430	71	115	71	559	419	426
511	173	182	55	1086	527	425
512	271	253	97	3690	1131	778
513	422	532	184	4454	1617	1004
521	172	284	119	1313	939	860
522	170	284	81	1474	778	530
531	421	548	209	3861	1760	1574
532	231	263	95	2334	1200	804
540	372	591	273	2256	1694	1807
550	135	183	64	910	579	395
560	127	243	114	859	677	293
570	2	10	3	15	13	5
611	212	259	92	2681	1150	1369
612	394	635	247	3083	1841	1138
613	47	43	17	314	164	157
614	228	319	140	1461	1037	559
621	455	788	271	3486	2090	1369
622	453	754	145	2640	1125	807
630	251	377	147	1525	1265	488
640	176	350	137	1197	981	453
650	199	378	119	1053	655	273
660	654	956	403	3671	2601	2208
670	876	1235	238	3040	1107	314
insgesamt	11214	16014	5490	87863	44476	32669

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.8.1 Ältere Menschen nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2006 in Freiburg (absolut)

Stadtbezirk	Wohnbevölkerung im Alter von ... bis ... Jahren						
	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 - 95	95 u. mehr
111	142	104	133	168	127	95	42
112	93	87	64	83	28	16	7
120	184	149	199	216	138	114	36
211	261	164	154	159	92	49	22
212	281	187	181	172	85	46	6
220	437	300	304	195	92	40	9
231	273	210	212	140	77	25	6
232	12	15	4	7	0	0	0
240	200	134	107	46	22	5	1
310	262	231	218	284	150	62	26
320	383	275	235	235	88	60	14
330	160	104	64	79	27	13	1
340	216	106	115	61	22	19	4
410	282	160	170	182	111	71	36
421	279	197	197	131	72	35	7
422	138	101	124	130	50	44	9
423	175	105	91	102	74	50	15
424	335	213	191	147	92	42	4
430	105	91	87	80	35	23	5
511	124	100	94	64	30	8	5
512	226	177	172	128	56	15	4
513	278	221	197	206	66	32	4
521	248	197	196	132	58	26	3
522	169	124	107	74	37	17	2
531	495	378	324	223	103	46	5
532	274	195	152	114	40	26	3
540	587	455	350	262	93	54	6
550	127	98	86	56	25	3	0
560	111	71	43	46	16	5	1
570	0	2	3	0	0	0	0
611	356	289	255	240	131	73	25
612	405	295	221	151	43	19	4
613	44	39	34	26	10	4	0
614	186	151	118	68	26	9	1
621	467	314	274	189	90	32	3
622	199	124	143	182	99	45	15
630	182	121	105	55	19	5	1
640	179	112	70	60	24	8	0
650	105	60	50	40	14	2	2
660	782	557	419	273	108	57	12
670	110	66	52	49	15	16	6
insgesamt	9872	7079	6315	5255	2485	1311	352

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.9 Bevölkerung nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2006 in Freiburg (in %)

Stadtbezirk	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr
111	2,9	2,7	1,0	54,8	16,6	22,1
112	3,8	4,5	1,4	61,0	17,6	11,7
120	4,2	5,5	1,9	42,9	20,4	25,2
211	6,3	6,7	2,5	44,3	23,6	16,6
212	4,4	6,7	2,4	48,2	20,9	17,4
220	6,0	7,5	2,5	43,8	23,3	17,0
231	5,3	5,3	1,8	50,3	20,5	16,8
232	6,3	11,4	1,5	50,4	24,6	5,8
240	6,4	12,0	4,8	40,6	26,2	9,9
310	5,8	8,5	3,2	37,9	21,6	23,0
320	5,8	8,7	2,5	45,6	19,8	17,7
330	6,1	8,2	2,1	38,8	24,0	20,7
340	5,3	11,1	4,3	36,5	22,8	19,9
410	5,0	5,5	1,5	51,3	20,5	16,3
421	5,1	7,6	2,5	45,9	23,9	15,0
422	5,1	6,7	2,6	48,7	23,1	13,8
423	5,2	5,4	2,1	54,8	19,5	13,2
424	6,1	9,4	2,7	45,4	22,9	13,5
430	4,3	6,9	4,3	33,7	25,2	25,6
511	7,1	7,4	2,2	44,4	21,5	17,4
512	4,4	4,1	1,6	59,3	18,2	12,5
513	5,1	6,5	2,2	54,2	19,7	12,2
521	4,7	7,7	3,2	35,6	25,5	23,3
522	5,1	8,6	2,4	44,4	23,5	16,0
531	5,0	6,5	2,5	46,1	21,0	18,8
532	4,7	5,3	1,9	47,4	24,4	16,3
540	5,3	8,5	3,9	32,3	24,2	25,8
550	6,0	8,1	2,8	40,2	25,6	17,4
560	5,5	10,5	4,9	37,1	29,3	12,7
570	4,2	20,8	6,3	31,3	27,1	10,4
611	3,7	4,5	1,6	46,5	20,0	23,8
612	5,4	8,7	3,4	42,0	25,1	15,5
613	6,3	5,8	2,3	42,3	22,1	21,2
614	6,1	8,5	3,7	39,0	27,7	14,9
621	5,4	9,3	3,2	41,2	24,7	16,2
622	7,6	12,7	2,4	44,6	19,0	13,6
630	6,2	9,3	3,6	37,6	31,2	12,0
640	5,3	10,6	4,2	36,3	29,8	13,8
650	7,4	14,1	4,4	39,3	24,5	10,2
660	6,2	9,1	3,8	35,0	24,8	21,0
670	12,9	18,1	3,5	44,6	16,3	4,6
insgesamt	5,7	8,1	2,8	44,4	22,5	16,5

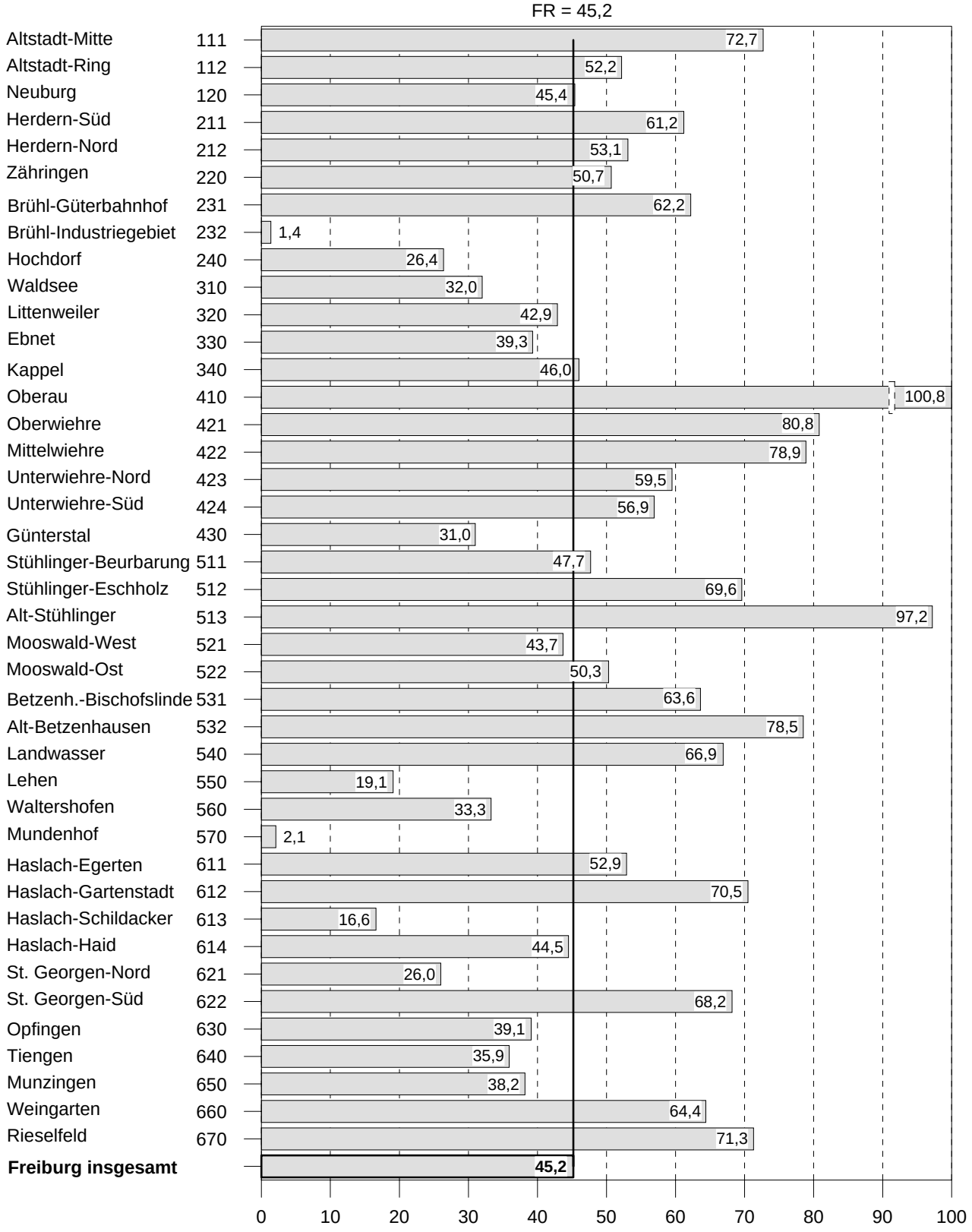
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.9.1 Ältere Menschen nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2006 in Freiburg (in %)

Stadtbezirk	Wohnbevölkerung im Alter von ... bis ... Jahren						
	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 - 95	95 u. mehr
111	3,9	2,8	3,6	4,6	3,5	2,6	1,1
112	2,9	2,7	2,0	2,6	0,9	0,5	0,2
120	4,5	3,6	4,8	5,2	3,4	2,8	0,9
211	4,8	3,0	2,8	2,9	1,7	0,9	0,4
212	5,1	3,4	3,3	3,1	1,5	0,8	0,1
220	5,4	3,7	3,7	2,4	1,1	0,5	0,1
231	4,9	3,8	3,8	2,5	1,4	0,4	0,1
232	1,8	2,3	0,6	1,1	0,0	0,0	0,0
240	3,9	2,6	2,1	0,9	0,4	0,1	0,0
310	4,9	4,3	4,1	5,3	2,8	1,2	0,5
320	5,2	3,8	3,2	3,2	1,2	0,8	0,2
330	7,4	4,8	3,0	3,6	1,2	0,6	0,0
340	7,9	3,9	4,2	2,2	0,8	0,7	0,1
410	4,5	2,6	2,7	2,9	1,8	1,1	0,6
421	4,5	3,2	3,2	2,1	1,2	0,6	0,1
422	3,2	2,3	2,9	3,0	1,2	1,0	0,2
423	3,8	2,3	2,0	2,2	1,6	1,1	0,3
424	4,4	2,8	2,5	1,9	1,2	0,6	0,1
430	6,3	5,5	5,2	4,8	2,1	1,4	0,3
511	5,1	4,1	3,8	2,6	1,2	0,3	0,2
512	3,6	2,8	2,8	2,1	0,9	0,2	0,1
513	3,4	2,7	2,4	2,5	0,8	0,4	0,0
521	6,7	5,3	5,3	3,6	1,6	0,7	0,1
522	5,1	3,7	3,2	2,2	1,1	0,5	0,1
531	5,9	4,5	3,9	2,7	1,2	0,5	0,1
532	5,6	4,0	3,1	2,3	0,8	0,5	0,1
540	8,4	6,5	5,0	3,7	1,3	0,8	0,1
550	5,6	4,3	3,8	2,5	1,1	0,1	0,0
560	4,8	3,1	1,9	2,0	0,7	0,2	0,0
570	0,0	4,2	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0
611	6,2	5,0	4,4	4,2	2,3	1,3	0,4
612	5,5	4,0	3,0	2,1	0,6	0,3	0,1
613	5,9	5,3	4,6	3,5	1,3	0,5	0,0
614	5,0	4,0	3,2	1,8	0,7	0,2	0,0
621	5,5	3,7	3,2	2,2	1,1	0,4	0,0
622	3,4	2,1	2,4	3,1	1,7	0,8	0,3
630	4,5	3,0	2,6	1,4	0,5	0,1	0,0
640	5,4	3,4	2,1	1,8	0,7	0,2	0,0
650	3,9	2,2	1,9	1,5	0,5	0,1	0,1
660	7,5	5,3	4,0	2,6	1,0	0,5	0,1
670	1,6	1,0	0,8	0,7	0,2	0,2	0,1
insgesamt	5,0	3,6	3,2	2,7	1,3	0,7	0,2

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Einwohnerdichte am 1.1.2006 in den Stadtbezirken von Freiburg
(Einwohner je ha besiedelter Fläche)



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.10 Bevölkerung nach Lebensabschnitten am 1.1.2005 und 1.1.2006 in Freiburg

Altersgruppen	Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner am 1.1.2005				Einwohner am 1.1.2006			
		insg.	%	weibl.	%	insg.	%	weibl.	%
Säuglinge	unter 1	1939	1,0	908	0,9	2017	1,0	1036	1,0
Kleinkinder	unter 3	5664	2,9	2682	2,6	5794	2,9	2827	2,7
Kindergartenalter	3 B 6	5513	2,8	2679	2,6	5420	2,7	2611	2,5
noch nicht Schulpflichtige	unter 6	11177	5,7	5361	5,1	11214	5,7	5438	5,2
Grundschulalter	6 B 10	7211	3,7	3444	3,3	7405	3,7	3521	3,3
Schulpflichtige	6 B 15	15867	8,1	7723	7,4	16014	8,1	7767	7,4
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 B 18	5473	2,8	2695	2,6	5490	2,8	2688	2,6
Minderjährige	unter 18	32517	16,6	15779	15,1	32718	16,5	15893	15,1
Heranwachsende	18 B 21	7402	3,8	4124	4,0	7207	3,6	3987	3,8
Volljährige	18 und älter	163488	83,4	88522	84,9	165008	83,5	89233	84,9
Erwerbsfähige	15 B 65	137078	69,9	71242	68,3	137829	69,7	71582	68,1
Rentner und Pensionäre	65 B 70	9494	4,8	5238	5,0	9872	5,0	5444	5,2
	70 B 75	6870	3,5	3970	3,8	7079	3,6	4100	3,9
	75 und älter	15519	7,9	10767	10,3	15718	7,9	10795	10,3
Frauen im gebärfähigen Alter	15 B 45	48304	24,6	48304	46,3	48485	24,5	48485	46,1
insgesamt		196005	100,0	104301	100,0	197726	100,0	105126	100,0
				ausländische Bevölkerung					
Säuglinge	unter 1	165	0,7	81	0,6	150	0,6	67	0,5
Kleinkinder	unter 3	479	1,9	230	1,8	491	1,9	236	1,8
Kindergartenalter	3 B 6	548	2,2	265	2,1	503	2,0	242	1,9
noch nicht Schulpflichtige	unter 6	1027	4,1	495	3,9	994	3,9	478	3,7
Grundschulalter	6 B 10	880	3,6	425	3,4	900	3,5	436	3,3
Schulpflichtige	6 B 15	1973	8,0	975	7,7	2009	7,9	983	7,5
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 B 18	653	2,6	297	2,4	674	2,6	309	2,4
Minderjährige	unter 18	3653	14,8	1767	14,0	3677	14,4	1770	13,6
Heranwachsende	18 B 21	1103	4,5	607	4,8	1048	4,1	595	4,6
Volljährige	18 und älter	21105	85,2	10836	86,0	21797	85,6	11279	86,4
Erwerbsfähige	15 B 65	20409	82,4	10467	83,1	21022	82,5	10871	83,3
Rentner und Pensionäre	65 B 70	580	2,3	244	1,9	619	2,4	270	2,1
	70 B 75	337	1,4	173	1,4	374	1,5	190	1,5
	75 und älter	432	1,7	249	2,0	456	1,8	257	2,0
Frauen im gebärfähigen Alter	15 B 45	8258	33,4	8258	65,5	8606	33,8	8606	66,0
insgesamt		24758	100,0	12603	100,0	25474	100,0	13049	100,0

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.11 Ausländische Bevölkerung in Freiburg nach Staatsangehörigkeit 2002 bis 2005

Staatsangehörigkeit	2002		2003		2004		2005	
	insg	weibl	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Ausländische Bevölkerung insgesamt	24833	12341	25438	12679	24957	12633	25926	13177
Europäische Staaten	17935	9033	18336	9287	18000	9238	18635	9532
Balkan-Staaten (Albanien, Rumänien, Bulgarien)	1002	550	1153	613	1047	629	1065	659
Baltische-Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	84	64	97	73	99	77	107	82
Beneluxstaaten	337	166	349	182	355	180	387	193
Frankreich	1381	745	1391	745	1321	707	1390	749
Griechenland	346	169	337	170	304	138	325	148
Großbritannien und Irland	445	227	450	219	412	203	459	218
GUS-Staaten (nur europäische)	1357	827	1449	886	1511	927	1561	979
Italien	2928	1277	3004	1324	2939	1297	2930	1295
Jugoslawien (ehem. Staatsgebiet)	4259	2067	4315	2104	4355	2133	4432	2161
Österreich	459	234	446	229	425	221	453	233
Polen	709	388	732	424	691	423	834	459
Portugal	678	346	646	335	632	330	620	323
Schweiz	414	231	414	230	404	236	414	241
Spanien	697	381	704	382	668	372	710	397
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	324	211	339	215	322	208	334	208
Slowakei	61	45	61	43	54	38	71	44
Tschechische Republik	98	61	104	64	108	68	106	67
Türkei	2088	909	2086	909	2127	926	2206	953
Ungarn	165	89	172	97	159	91	169	94
übrige europäische Staaten	92	45	87	43	66	33	62	29
Afrikanische Staaten	1277	438	1318	453	1372	480	1401	507
Ägypten	68	18	58	17	47	15	52	16
Algerien	118	28	124	27	136	28	132	28
Marokko	221	100	242	103	233	101	233	101
Südafrika	16	7	16	7	16	6	19	9
Tunesien	99	20	89	20	114	21	121	22
übrige afrikanische Staaten	755	265	789	279	826	309	844	331
Amerikanische Staaten	1472	820	1541	851	1429	812	1565	891
Argentinien	64	39	59	37	43	26	47	31
Brasilien	206	149	217	148	207	147	214	148
Chile	72	42	77	44	83	43	84	45
Kanada	124	65	124	73	116	67	141	83
Mexiko, Mittelamerika und Karibik	131	68	158	82	156	84	173	97
USA	608	305	647	324	574	297	636	325
übrige amerikanische Staaten	267	152	259	143	250	148	269	162
Asiatische Staaten	3940	1962	4049	2011	3946	2021	4097	2147
Afghanistan	247	115	236	111	206	106	177	93
Indien	167	52	176	63	176	62	179	68
Iran	271	105	247	97	227	95	237	93
Japan	382	256	360	239	349	241	358	254
Korea	192	133	215	140	210	129	249	161
Vietnam	81	38	86	40	91	41	96	47
übrige asiatische Staaten	2587	1253	2729	1305	2687	1321	2801	1405
Australien und Neuseeland	76	38	63	26	78	32	85	40
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angaben	133	50	130	51	132	50	143	60

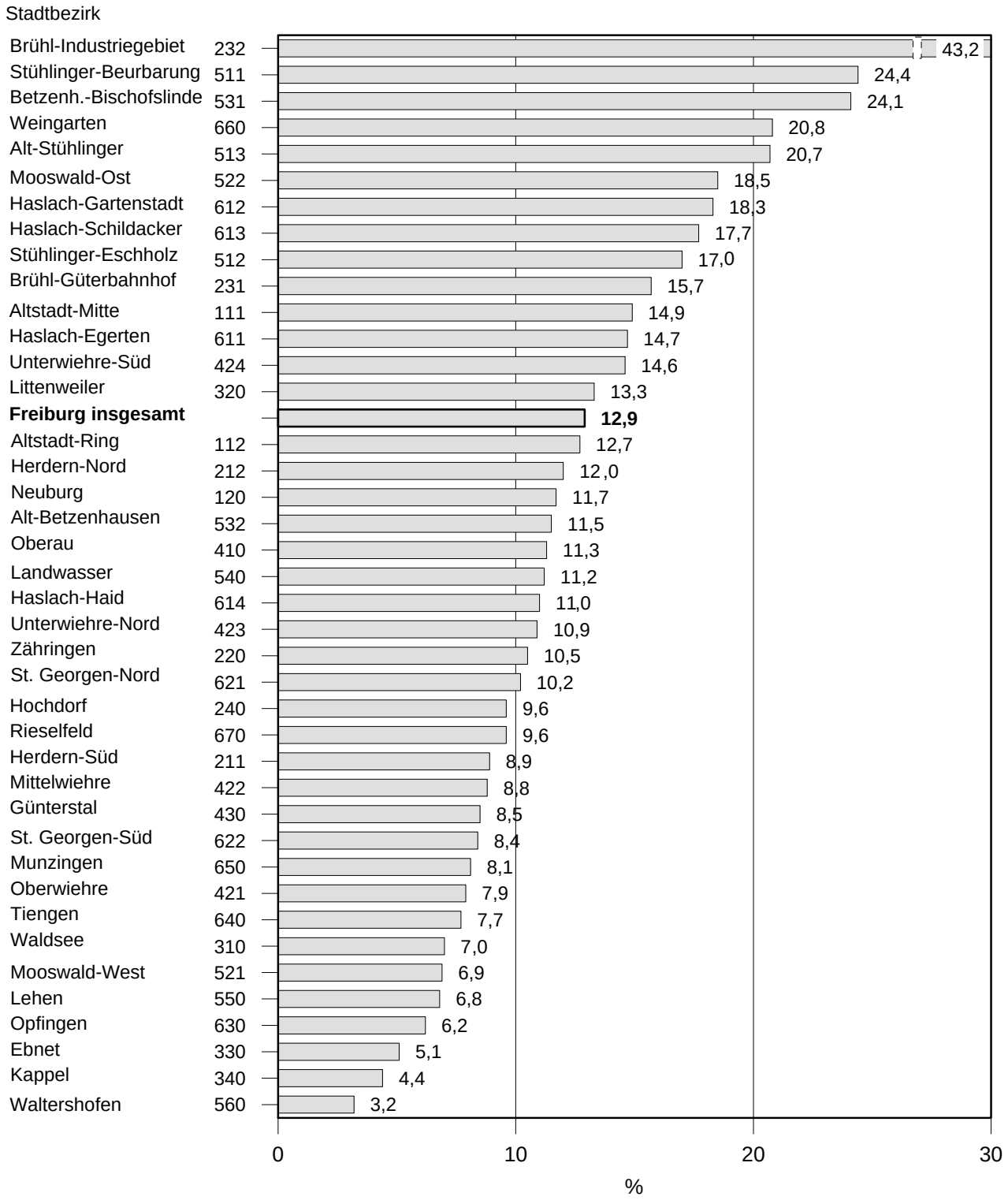
Quelle: Ausländerzentralregister; Stand jeweils 31.12.

3.1.12 Ausländische Bevölkerung nach Stadtbezirken und Staatsangehörigkeit am 1.1.2006 in Freiburg

Stadt-bezirk	insg.	Italien	Serbien Monte-negro	Türkei	Frank-reich	Kroatien	Russ. Föder. (GUS)	Spanien	Ukraine (GUS)	Polen
111	548	72	16	40	32	19	6	18	15	21
112	411	34	12	24	36	17	15	20	19	15
120	481	51	24	38	32	29	6	14	9	14
211	483	52	18	24	43	18	15	22	13	10
212	657	58	24	30	50	25	12	36	12	34
220	854	90	89	71	32	46	16	23	12	30
231	878	112	83	46	41	66	27	14	24	19
232	281	6	115	17	13	5	2	2	1	47
240	499	79	55	23	16	42	13	9	16	34
310	374	44	14	7	47	17	10	12	6	6
320	974	75	212	37	45	11	25	18	44	32
330	110	10	7	5	13	4	1	4		
340	119	5	11	5	4	1	2		3	1
410	703	56	39	35	61	15	15	38	12	24
421	482	56	18	13	43	7	5	23	5	10
422	381	24	11	26	28	5	13	11	27	16
423	509	41	16	29	42	17	9	11	10	21
424	1105	108	144	92	67	21	23	28	29	30
430	142	8	1	2	29		5	3	2	4
511	598	69	52	110	16	128	10	15	6	6
512	1060	62	76	75	57	33	29	28	15	30
513	1702	241	179	174	68	53	24	57	19	37
521	256	23	8	40	13	10	5	5	14	2
522	612	96	58	83	22	64	7	7	7	11
531	2019	139	191	112	73	38	63	91	43	37
532	569	63	22	27	48	15	18	12	14	37
540	783	126	41	90	26	25	45	16	37	37
550	153	9	18	1	19	3	1	3	6	6
560	75	10	4	2	11		4		1	4
570	1									
611	849	126	76	77	39	41	15	21	31	43
612	1345	223	210	147	61	123	13	16	25	46
613	131	9	14	19	6	5	4	3	7	4
614	413	88	31	26	21	13	8	7	4	8
621	865	67	222	64	50	27	28	29	7	21
622	498	31	14	34	47	13	19	32	13	12
630	252	49	20	29	14	12	6	3	6	13
640	252	65	17	36	19	4	8	11	2	3
650	218	30	15	58	10	1	7	6	5	13
660	2181	272	240	360	82	62	156	23	161	39
670	651	98	39	47	27	23	32	8	11	39
insges.	25474	2877	2456	2175	1403	1058	722	699	693	816
%	100,0	11,3	9,6	8,5	5,5	4,2	2,8	2,7	2,7	3,2

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Ausländeranteil an der Bevölkerung nach Stadtbezirken am 1.1.2006
in Freiburg (in %)



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.13 Haushalte nach Stadtbezirken und Haushaltsgröße am 1.1.2006 in Freiburg

Stadtbezirk	Haushalte mit ... Person(en)					Haushalte insgesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
111	2259	492	144	73	32	3000
112	1712	479	144	82	35	2452
120	1915	578	199	119	61	2872
211	1874	727	304	263	105	3273
212	1832	842	322	229	108	3333
220	2365	1166	532	350	165	4578
231	2207	920	292	167	58	3644
232	202	72	33	28	20	355
240	768	633	378	332	152	2263
310	1642	691	321	261	127	3042
320	2115	1093	450	323	177	4158
330	543	359	151	101	35	1189
340	546	314	181	169	86	1296
410	2651	966	354	211	52	4234
421	2267	863	369	221	116	3836
422	1719	561	256	184	70	2790
423	2036	684	229	171	57	3177
424	2271	1066	444	359	172	4312
430	494	238	98	67	47	944
511	757	365	160	81	44	1407
512	2880	924	331	150	77	4362
513	3282	1142	451	205	172	5252
521	928	513	253	178	75	1947
522	1017	487	215	124	63	1906
531	2346	1327	555	310	163	4701
532	1711	783	286	171	69	3020
540	1230	1154	463	335	164	3346
550	469	327	159	119	52	1126
560	269	263	163	166	78	939
570	8	4	4	2	2	20
611	2586	899	274	142	58	3959
612	2013	1030	452	327	164	3986
613	267	110	44	26	9	456
614	724	512	276	183	104	1799
621	2176	1185	548	396	186	4491
622	1290	682	399	403	141	2915
630	663	542	316	252	87	1860
640	567	425	243	205	78	1518
650	327	275	198	185	100	1085
660	1986	1548	711	517	257	5019
670	659	622	464	598	228	2571
insgesamt	59573	27863	12166	8785	4046	112433
%	53,0	24,8	10,8	7,8	3,6	100,0

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

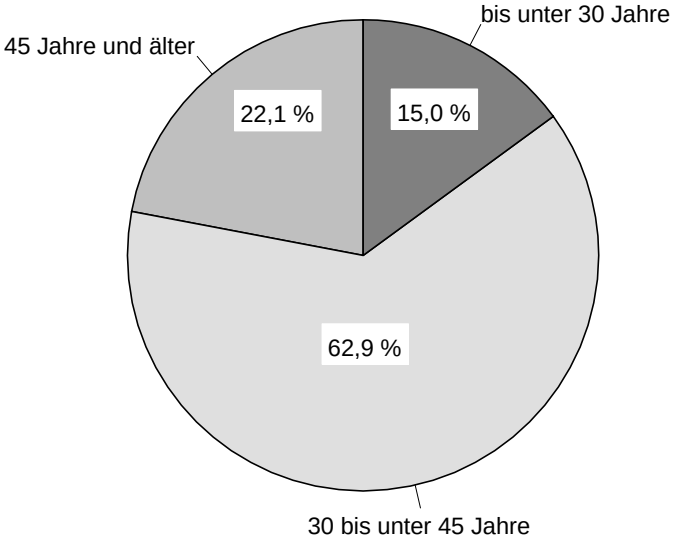
3.1.14 Allein Erziehende nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2006 in Freiburg

Stadt-bezirk	allein Erziehende im Alter von ... Jahren						zu-sammen	mit mindestens 1 Kind und weiteren Personen	ins-gesamt	Haushalte	Anteil der allein Er-ziehenden
	unter 30		30 bis unter 45		45 Jahre und älter						
	mit mindestens 1 Kind[1] ohne weitere Personen im Haushalt										
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl		Anzahl	%
111	5	11,9	24	57,1	13	31,0	42	8	50	3000	1,7
112	9	13,2	39	57,4	20	29,4	68	18	86	2452	3,5
120	11	15,7	43	61,4	16	22,9	70	23	93	2872	3,2
211	14	12,7	63	57,3	33	30,0	110	31	141	3273	4,3
212	8	7,1	67	59,3	38	33,6	113	19	132	3333	4,0
220	20	11,8	121	71,6	28	16,6	169	34	203	4578	4,4
231	38	23,0	101	61,2	26	15,8	165	41	206	3644	5,7
232	4	25,0	8	50,0	4	25,0	16	4	20	355	5,6
240	26	18,8	89	64,5	23	16,7	138	31	169	2263	7,5
310	10	8,5	75	64,1	32	27,4	117	26	143	3042	4,7
320	25	13,5	119	64,3	41	22,2	185	32	217	4158	5,2
330	4	7,1	38	67,9	14	25,0	56	8	64	1189	5,4
340	5	11,9	28	66,7	9	21,4	42	13	55	1296	4,2
410	15	10,3	95	65,5	35	24,1	145	38	183	4234	4,3
421	8	5,2	96	61,9	51	32,9	155	34	189	3836	4,9
422	4	4,3	56	60,2	33	35,5	93	28	121	2790	4,3
423	10	8,3	77	64,2	33	27,5	120	23	143	3177	4,5
424	29	14,2	127	62,3	48	23,5	204	51	255	4312	5,9
430	6	30,0	8	40,0	6	30,0	20	11	31	944	3,3
511	31	33,7	49	53,3	12	13,0	92	20	112	1407	8,0
512	14	10,9	92	71,3	23	17,8	129	31	160	4362	3,7
513	40	18,7	126	58,9	48	22,4	214	38	252	5252	4,8
521	4	7,0	41	71,9	12	21,1	57	20	77	1947	4,0
522	22	22,0	56	56,0	22	22,0	100	19	119	1906	6,2
531	27	15,1	110	61,5	42	23,5	179	45	224	4701	4,8
532	9	10,2	57	64,8	22	25,0	88	17	105	3020	3,5
540	26	15,9	104	63,4	34	20,7	164	56	220	3346	6,6
550	4	10,8	26	70,3	7	18,9	37	18	55	1126	4,9
560	7	16,7	23	54,8	12	28,6	42	7	49	939	5,2
570	0	0,0	1	50,0	1	50,0	2	1	3	20	15,0
611	18	14,9	80	66,1	23	19,0	121	22	143	3959	3,6
612	27	15,3	115	65,0	35	19,8	177	56	233	3986	5,8
613	7	29,2	11	45,8	6	25,0	24	4	28	456	6,1
614	24	26,1	51	55,4	17	18,5	92	28	120	1799	6,7
621	19	8,8	144	66,4	54	24,9	217	61	278	4491	6,2
622	21	14,5	85	58,6	39	26,9	145	35	180	2915	6,2
630	15	16,5	63	69,2	13	14,3	91	17	108	1860	5,8
640	11	17,7	42	67,7	9	14,5	62	18	80	1518	5,3
650	10	15,9	43	68,3	10	15,9	63	20	83	1085	7,6
660	73	25,7	156	54,9	55	19,4	284	93	377	5019	7,5
670	47	15,6	212	70,4	42	14,0	301	33	334	2571	13,0
insgesamt	707	15,0	2961	62,9	1041	22,1	4709	1132	5841	112433	5,2

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1] unter 18 Jahren.

Altersgliederung der allein Erziehenden am 1.1.2006 in Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.15 Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1995 bis 2020 in Freiburg

1.1. ...	insgesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
		Frauen	Männer	ausländische	deutsche
1995	185013	99318	85695	20984	164029
1996	185294	99226	86068	21337	163957
1997	185845	99393	86452	21749	164096
1998	185660	99247	86413	21919	163741
1999	185492	98904	86588	21779	163713
2000	186691	99322	87369	22586	164105
2001	188728	100355	88373	23428	165300
2002	191237	101965	89272	23949	167288
2003	192611	102657	89954	23960	168651
2004	194566	103601	90965	24598	169968
2005	196005	104301	91704	24758	171247
2006	197726	105125	92600	25474	172252
Prognose[1)]					
2007	197435	104875	92560	25867	171568
2008	197834	105003	92831	26422	171412
2009	198210	105123	93087	26977	171233
2010	198568	105236	93332	27534	171034
2011	198809	105297	93512	28092	170717
2012	199033	105353	93680	28650	170383
2013	198869	105209	93660	29211	169658
2014	198688	105065	93623	29772	168916
2015	198495	104924	93571	30335	168160
2016	198292	104785	93507	30900	167392
2017	198080	104646	93434	31467	166613
2018	197858	104506	93352	32034	165824
2019	197626	104366	93260	32603	165023
2020	197385	104227	93158	33174	164211

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters und Modellrechnung SIKURS

[1)] Bevölkerungsvorausrechnung 2005 des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung.

3.1.16 Bevölkerung in den Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 1939 bis 2005

Gemeinde / Kreis	Bevölkerung[1)]					
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.2005
Region Südlicher Oberrhein insg.	560019	592203	704003	804233	868946	1038639
Stkr. Freiburg im Breisgau	116106	116731	154219	174377	178672	215966
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	108099	120183	138550	162397	203111	249535
Au	479	544	613	644	1051	1364
Auggen	1295	1479	1521	1649	1981	2457
Badenweiler	2993	3652	4120	3799	3274	3926
Bad Krozingen	4363	5047	6242	8319	12016	16072
Ballrechten-Dottingen	573	767	928	1014	1682	2232
Bötzingen	2197	2340	2687	4064	4657	5249
Bollschweil	1002	1092	1287	1621	2044	2276
Breisach am Rhein, Stadt	5807	4579	7173	8336	9905	14264
Breitnau	1349	1662	1628	1582	1622	1959
Buchenbach	1590	1717	1835	2105	2903	3282
Buggingen	2011	2414	2898	3082	3117	3825
Ebringen	1237	1367	1618	1643	2020	2720
Ehrenkirchen	2969	3559	3951	4563	5547	6985
Eichstetten	1843	2134	2150	2212	2578	3256
Eisenbach (Hochschwarzwald)	1482	1573	1742	2080	2162	2251
Eschbach	683	756	863	1245	1378	2295
Feldberg (Schwarzwald)	1244	1546	1477	1468	1479	1891
Friedenweiler	1136	1361	1448	1565	1617	2084
Glottertal	2015	2148	2314	2605	2584	3072
Gottenheim	1263	1332	1652	1772	2197	2478
Gundelfingen	1927	2386	3450	6145	10389	11578
Hartheim	1676	1576	1775	2139	3142	4553
Heitersheim, Stadt	1985	2324	2827	3487	4591	5848
Heuweiler	442	522	613	698	853	1008
Hinterzarten	1445	1927	2001	2151	2102	2606
Horben	563	886	770	738	819	1074
Ihringen	4021	4254	4368	4700	4717	5904
Kirchzarten	2764	3377	4817	6063	8301	9812
Lenzkirch	2734	3419	3422	3703	4376	5098
Löffingen, Stadt	4113	4569	4794	5523	6288	7971
March	2446	2674	3340	4457	7815	8761
Merdingen	1319	1411	1487	1780	2177	2614
Merzhausen	1017	1252	2250	2577	4135	4615
Müllheim, Stadt	8467	8681	9960	11600	13640	18199
Münstertal / Schwarzwald	3303	3582	4063	4481	4680	5243
Neuenburg am Rhein, Stadt	3867	3398	4333	5620	8050	11874
Oberried	1516	1700	1795	2075	2401	2890
Pfaffenweiler	969	1144	1225	1547	2616	2601
St. Märgen	1414	1613	1590	1604	1720	1922
St. Peter	1426	1500	1525	1792	2116	2508
Schallstadt	2178	2603	2945	3564	4835	5827
Schluchsee	1581	2034	1963	1973	2273	2604

[1)] Heutiger Gebietsstand. 1950 bis 1987 Ergebnisse der Volkszählung, 2005 Ergebnis der Fortschreibung durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg. 1950 bis 1970 Wohnbevölkerung, ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

noch 3.1.16 Bevölkerung in den Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 1939 bis 2005

Gemeinde / Kreis	Bevölkerung					
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.2005
noch: Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald						
Sölden	381	438	611	813	903	1191
Staufen im Breisgau, Stadt	2848	3412	4183	5009	6580	7757
Stegen	1215	1368	1530	2033	3631	4392
Sulzburg, Stadt	1390	1915	2102	2113	2290	2739
Titisee-Neustadt, Stadt	7552	8711	9913	10932	10772	11912
Umkirch	704	810	1192	1787	4653	5308
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	4927	5216	5061	5295	5300	5737
Wittnau	378	412	498	630	1132	1451
Lkr. Emmendingen	83074	89978	104372	120747	132508	156728
Bahlingen	2286	2500	2664	2850	3240	3823
Biederbach	1424	1477	1432	1473	1466	1743
Denzlingen	2488	2937	4099	6458	11239	13419
Elzach, Stadt	4696	5051	5612	6199	6363	7143
Emmendingen, Stadt	13149	13919	17289	21386	22766	26127
Endingen, Stadt	5113	5414	5892	6216	6986	9021
Forchheim	1033	1125	1094	1079	1030	1263
Freiamt	3378	3572	3868	3988	3860	4276
Gutach im Breisgau	3017	3238	3434	3756	3526	4429
Herbolzheim, Stadt	5541	6240	7103	7575	7777	9846
Kenzingen, Stadt	4697	5452	6517	6821	6962	9132
Malterdingen	1694	1840	2006	2195	2290	2928
Reute	1024	1141	1346	1664	2436	3139
Rheinhausen	2524	2582	2780	3112	3108	3389
Riegel	1541	1642	2137	2180	2701	3555
Sasbach	2710	2449	2488	2645	2730	3364
Sexau	1449	1655	1915	2103	2692	3204
Simonswald	2378	2548	2635	2690	2837	3058
Teningen	5895	6518	7701	9755	10640	11896
Vörstetten	938	1028	1160	1396	2041	2851
Waldkirch, Stadt	10668	12422	15147	18565	18818	20433
Weisweil	1604	1225	1504	1492	1609	2153
Winden im Elztal	1614	1819	2143	2461	2528	2869
Wyhl	2213	2184	2406	2688	2863	3667
Lkr. Ortenaukreis	252827	265402	306928	346781	354655	416410
Achern, Stadt	15189	15037	16687	19592	20524	24681
Appenweier	5535	5933	6220	6769	8229	9708
Bad Peterstal-Griesbach	2525	2787	3094	3330	2997	2853
Berghaupten	1230	1376	1788	2060	2158	2390
Biberach	2003	2215	2582	2882	2895	3305
Durbach	2688	2927	3044	3197	3600	3915
Ettenheim, Stadt	6547	7081	7841	8807	9091	11935
Fischerbach	902	960	1016	1264	1487	1705

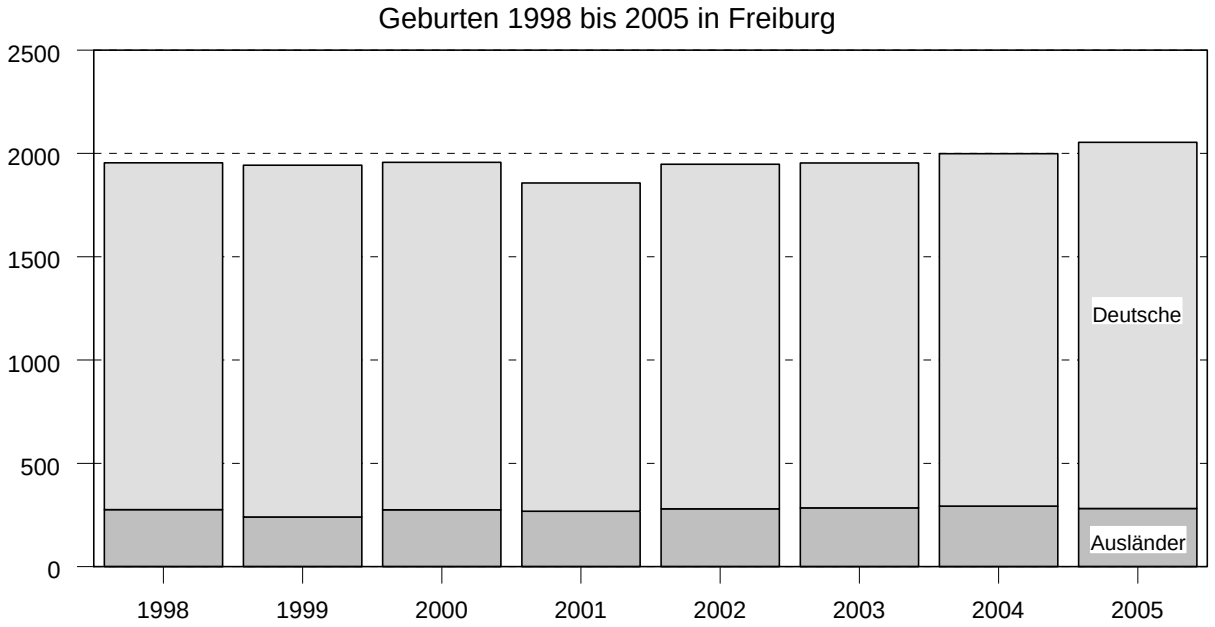
noch 3.1.16 Bevölkerung in den Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 1939 bis 2005

Gemeinde / Kreis	Bevölkerung					
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.2005
noch: Lkr. Ortenaukreis						
Friesenheim	7058	7923	9087	9859	10168	12721
Gengenbach, Stadt	6202	7213	8943	10203	10697	11114
Gutach (Schwarzwaldbahn)	2023	2185	2391	2447	2222	2220
Haslach im Kinzigtal, Stadt	3906	4647	5676	6138	5979	6875
Hausach, Stadt	2944	3497	4339	5051	5138	5830
Hofstetten	701	766	767	902	1515	1689
Hohberg	4482	5202	5878	6702	6848	7829
Hornberg, Stadt	4433	4877	5380	5389	4642	4387
Kappel-Grafenhausen	3138	3035	3208	3551	3601	4859
Kappelrodeck	4287	4591	4900	5568	5627	5817
Kehl, Stadt	22326	14113	24124	28829	28557	34579
Kippenheim	2444	2861	3122	3516	4164	5157
Lahr / Schwarzwald, Stadt	24944	27269	31150	34881	33047	43648
Lauf	2692	2881	3278	3601	3822	3990
Lautenbach	1520	1675	1660	1884	1855	1908
Mahlberg, Stadt	1710	2010	2298	2689	3420	4470
Meißenheim	2891	2999	3185	3295	3011	3643
Mühlenbach	1339	1425	1465	1566	1492	1712
Neuried	6688	6638	6499	6942	7482	9298
Nordrach	1692	1773	1846	1870	1960	2043
Oberharmersbach	1975	2183	2222	2381	2336	2563
Oberkirch, Stadt	10904	12424	14051	15824	16711	20137
Oberwolfach	2027	2149	2427	2611	2677	2736
Offenburg, Stadt	31851	35996	43547	51553	51311	58793
Ohlsbach	1253	1456	1737	2100	2335	3178
Oppenau, Stadt	4087	4574	5093	5430	4983	5041
Ortenberg	1786	2025	2417	2813	2822	3257
Ottenhöfen im Schwarzwald	2618	2810	3154	3370	3229	3320
Renchen, Stadt	4836	4582	5548	6103	6074	7329
Rheinau, Stadt	8854	8370	8472	9281	9889	10976
Ringsheim	1615	1750	2024	1837	1974	2167
Rust	1797	1936	2200	2599	2663	3586
Sasbach	3087	3497	3915	4649	4967	5444
Sasbachwalden	1404	1597	1587	1856	2113	2570
Schuttertal	2778	2976	3206	3521	3203	3302
Schutterwald	3302	3819	4426	5155	6214	7115
Schwanau	4833	4914	5185	5498	5375	6799
Seebach	1340	1431	1418	1514	1433	1533
Seelbach	2903	3272	3609	4107	4610	5185
Steinach	2403	2684	3105	3448	3648	3950
Willstätt	4772	5255	4982	5962	7375	9151
Wolfach, Stadt	4317	5011	5907	6481	5980	5934
Zell am Harmersbach, Stadt	4046	4795	5228	5904	6505	8063

3.2.1 Geburten

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	1955	1943	1957	1857	1948	1954	1999	2054
weiblich	909	933	931	944	926	942	936	1048
nichtehelich	535	536:	561	533	575	585	586	617
ausländisch	276	240	275	268	280	284	293	281
dar. weiblich	134	115	124	143	131	141	139	136
Lebendgeborene nach A l t e r der Mutter (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 18	15	19	13	21	19	13	10	12
18 B 20	37	40	58	39	34	49	22	43
20 B 25	257	261	241	246	255	225	289	280
25 B 30	529	490	467	450	478	494	498	498
30 B 35	729	737	724	649	672	645	642	660
35 B 40	326	337	373	393	402	431	448	451
40 B 45	61	58	81	56	86	94	88	108
45 und älter	1	1		3	2	3	2	2
K i n d e r f o l g e das ... Kind dieser Ehe								
1.	585	611	593	548	599	553	591	614
2.	551	540	542	519	533	539	537	522
3.	193	157	181	166	168	181	190	198
4.	63	52	49	54	44	59	57	75
5. und weitere	28	47	31	37	29	37	39	28
Lebendgeborene nach E h e d a u e r (Dauer von ... bis unter ... Jahren)								
unter 1	300	307	298	268	281	293	273	274
1 B 3	354	365	389	358	399	357	375	418
3 B 5	280	309	273	280	274	293	303	282
5 B 7	202	180	167	157	176	163	183	196
7 B 10	161	132	150	141	141	139	157	147
10 und mehr	123	111	110	108	95	124	122	116
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	4	12	8	6	8	4	6	4
Ferner: Lebendgeborene von ortsfremden Müttern	2027	2043	1884	1757	1666	1882	1843	1909

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

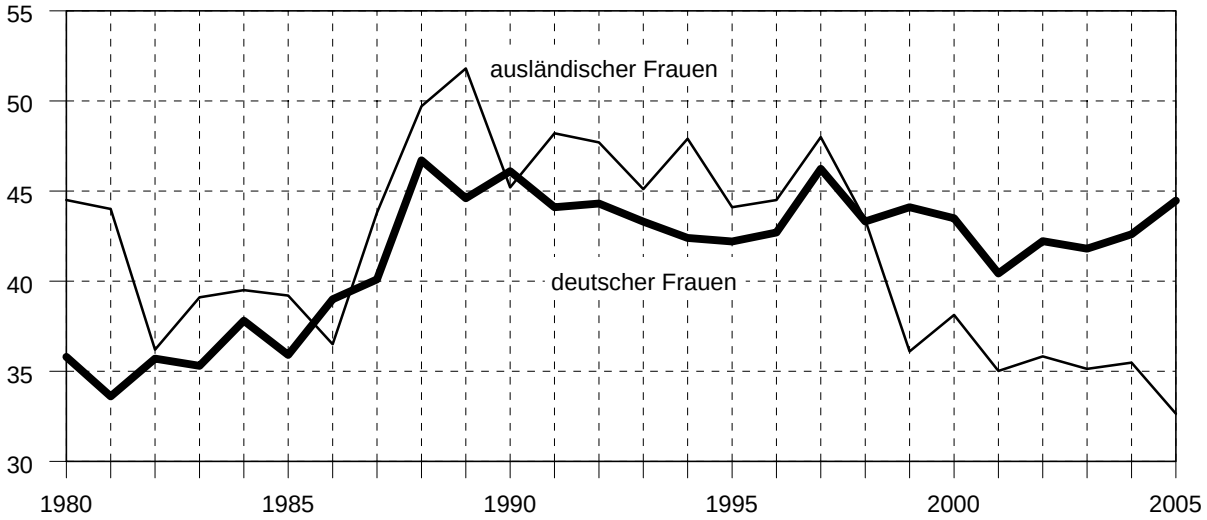
3.2.2 Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahren) und Geburten in Freiburg ab 1980

31.12. …	Zahl der deutschen Frauen	Geburten von deutschen Frauen	Geburten auf 1000 deutsche Frauen	Zahl der ausländischen Frauen	Geburten von ausländischen Frauen	Geburten auf 1000 ausl. Frauen
1980	40427	1447	35,79	3441	153	44,46
1981	44274	1487	33,59	3566	157	44,03
1982	41515	1482	35,70	3700	134	36,22
1983	41427	1463	35,32	3734	146	39,10
1984	41361	1565	37,84	3596	142	39,49
1985	41315	1483	35,89	3678	144	39,15
1986	40946	1597	39,00	3834	140	36,52
1987	39990	1604	40,11	4017	176	43,81
1988	39340	1836	46,67	4089	203	49,65
1989	39610	1768	44,64	4324	224	51,80
1990	39764	1832	46,07	4491	203	45,20
1991	40298	1776	44,07	4775	230	48,17
1992	40267	1782	44,25	5219	249	47,71
1993	40107	1735	43,26	5694	257	45,14
1994	39866	1691	42,42	6008	288	47,94
1995	39450	1666	42,23	6210	274	44,12
1996	39188	1673	42,69	6269	279	44,50
1997	39241	1814	46,23	6418	308	47,99
1998	38765	1679	43,31	6359	276	43,40
1999	38637	1703	44,08	6640	240	36,10
2000	38678	1682	43,49	7214	275	38,12
2001	39308	1589	40,42	7653	268	35,02
2002	39510	1668	42,22	7817	280	35,82
2003	39882	1667	41,80	8084	284	35,13
2004	40046	1706	42,60	8258	293	35,48
2005	39879	1773	44,46	8606	281	32,65

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Fruchtbarkeitsziffern bei deutschen bzw. ausländischen Frauen seit 1980 [1)] in Freiburg

- Zahl der Geburten auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren -

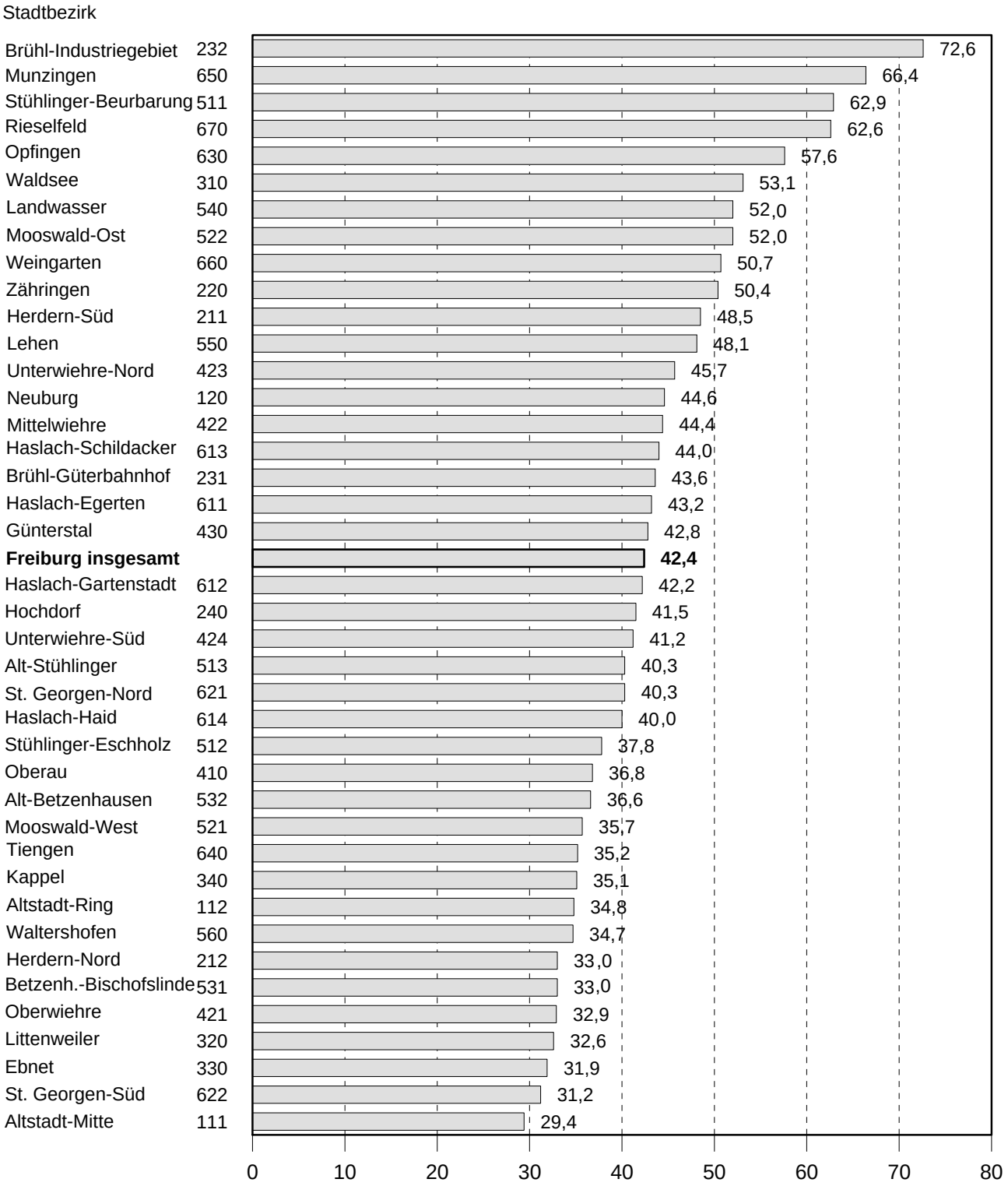


Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1)] Jeweils zum 31.12.

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Fruchtbarkeitsziffer[1)] nach Stadtbezirken[2)] 2005 in Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

1) Geburten auf 1000 Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahren); zum 31.12.

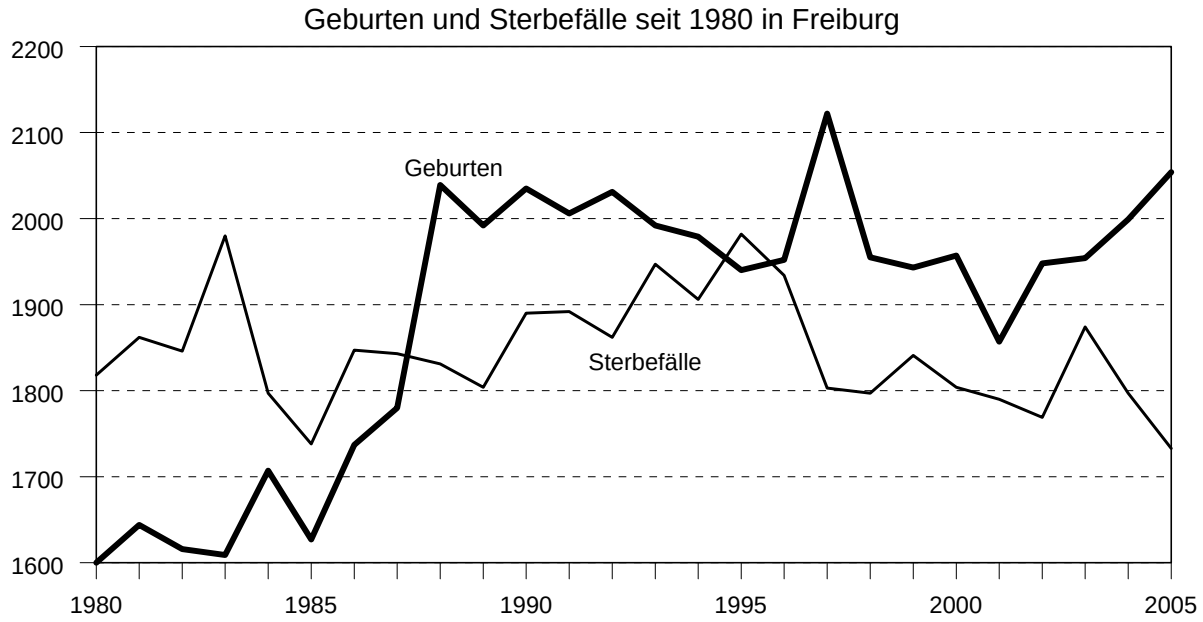
2) Mundenhof (ohne Geburten) nicht dargestellt.

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.2.3 Sterbefälle

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Gestorbene Ortsansässige	1797	1841	1804	1790	1769	1874	1797	1733
weiblich	1038	1078	1066	1041	1026	1084	1046	990
Ausländer/innen	76	44	64	65	57	96	71	73
dar. weiblich	35	17	25	29	21	35	28	28
Gestorbene nach Alter								
(Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 1 — Zahl der Gestorbenen	7	12	8	9	6	6	7	9
unter 1 — in % der Lebendgeborenen	0.3	0.4	0.4	0.5	0,3	0.3	0,3	0,4
1 – 5	1	2	3	1	3	2	1	
5 – 10		1	1	1	1	1		
10 – 15	1		1	2			1	
15 – 20	1	4	4	7	6	1	1	2
20 – 30	25	16	16	16	21	14	12	17
30 – 40	31	40	23	31	27	23	16	24
40 – 50	72	54	54	64	47	62	47	57
50 – 60	109	94	101	115	118	106	97	99
60 – 65	85	102	85	88	111	84	102	100
65 – 70	106	109	117	106	96	136	140	126
70 – 75	178	179	188	169	151	161	143	146
75 und älter	1181	1228	1203	1181	1178	1247	1230	1153
Ferner: Gestorbene Ortsfremde	724	742	959	996	993	950	874	905

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.2.4 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 2005 in Freiburg

Pos.-Nr. der ICD/10	Todesursachengruppen (nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten)	Sterbe-fälle insg.	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 1	1-15	15-20	20-30	30-65	65-75	75-80	80-85	über 85
	Sterbefälle[1] insgesamt	1818	9		2	21	324	280	242	317	623
A00-B99	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13					2	2	2	3	4
B20-B24	dar.HIV-Krankheit	1					1				
C00-C97	Bösartige Neubildungen	478				4	120	121	66	74	93
C15-C26	dar. Verdauungsorgane	158				1	27	43	29	25	33
C30-C39	Atmungsorgane	69					25	21	10	7	6
C50	Brustdrüse	55					19	11	5	9	11
C51-C58	Weibliche Genitalorgane	33					12	7	2	3	9
C60-C63	Männliche Genitalorgane	35					2	8	4	10	11
C64-C68	Harnorgane	18						6	4	5	3
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	43				1	7	9	8	8	10
E10-E14	Diabetes	62					7	7	10	15	23
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	657	1				56	80	100	123	297
I10-I15	dar. Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	38					1	4	1	2	30
I20-I25	Ischämische[2] Herzkrankheiten	238					26	43	46	51	72
I21	Akuter Herzmuskelinfarkt	112					19	23	19	27	24
I30-I52	Sonst. Formen der Herzkrankheit	174	1				15	9	20	30	99
I60-I69	Hirngefäßerkrankungen	141					8	17	25	20	71
I70-I79	Krankheiten der Arterien	29					1	1	4	7	16
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	122					4	25	19	24	50
J10-J18	dar. Lungenentzündung	40						1	3	12	24
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	54					3	17	11	7	16
K00-K93	Krankheiten der Verdauungsorgane	76					22	14	6	12	22
K70-K77	dar. Chronische Krankheiten der Leber und Leberzirrhose	32					17	7	2	5	1
N00-N99	Krankheiten der Harnorgane	43						3	8	10	22
P00-Q99	Störungen während der Perinatalperiode, angeborene Anomalien	10	7				3				
R00-R99	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen[3]	26	1		2		3			2	18
R95	dar. plötzlicher Kindstod	1	1								
V01-V99	Transportmittelunfälle	9				1	7		1		
W00-W19	Unfälle durch Sturz	37				2	3	3	7	4	18
X60-X84	Selbstmord und Selbstschädigung	45				4	31	4	1	3	2

[1] Nach Angaben des Statistischen Landesamtes; nur Ortsansässige. [2] Ischämie = Blutleere. [3] Affektion = Befall durch eine Krankheit.

3.3.1 Zuzüge

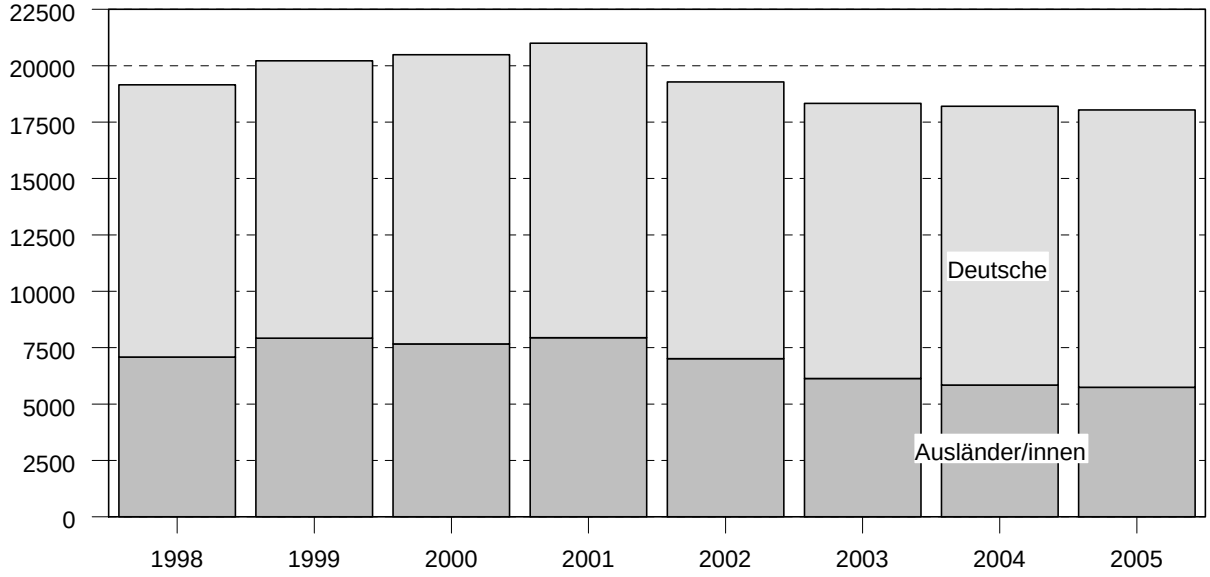
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Zugezogene	19148	20215	20487	20999	19280	18332	18201	18040
weiblich	8949	9644	10123	10377	9811	9387	9406	9201
Ausländer/innen	7087	7919	7666	7942	7011	6127	5840	5740
dar. weiblich	2922	3475	3465	3526	3399	2998	2888	2909
Zugezogene nach Alter								
(Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	859	981	977	935	751	698	629	651
6 - 15	648	893	847	799	643	618	544	574
15 - 18	493	491	426	460	363	306	274	230
18 - 20	1266	1326	1334	1428	1330	1278	879	876
20 - 30	9557	9555	9975	10676	10031	9665	9763	9635
30 - 40	3818	4150	4045	3817	3408	3121	3178	3128
40 - 50	1287	1424	1482	1471	1436	1370	1489	1485
50 - 60	549	651	666	708	563	585	667	681
60 - 65	215	211	232	229	249	211	258	238
65 - 70	132	131	110	139	164	137	177	187
70 - 75	100	131	106	96	78	62	88	89
75 und älter	224	271	287	241	264	281	255	266
Zugezogene nach Familienstand								
ledig	14309	14924	15132	15829	14773	14069	13840	13756
verheiratet	3704	4057	4149	4054	3447	3213	3236	3156
verwitwet	304	363	355	290	297	268	287	279
geschieden	831	871	851	826	606	776	836	839
Zugezogene nach Religion								
röm.-katholisch	6422	6498	6758	6553	6391	6139	5909	5863
evangelisch	4496	4554	4685	4831	4387	4212	4213	4091
Zugezogene nach Herkunft								
Region Südlicher Oberrhein	4791	4742	4839	4606	4302	4541	4653	4715
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	3218	3178	3232	3067	2878	2896	3009	3107
Emmendingen	1026	1067	1011	980	916	1126	1162	1109
Ortenaukreis	547	497	596	559	508	519	482	499
übriger Regierungsbezirk Freiburg	1303	1272	1434	1336	1300	1290	1333	1259
Regierungsbezirk Stuttgart	776	818	938	917	850	866	794	848
Karlsruhe	973	1010	964	961	920	968	976	926
Tübingen	585	606	638	751	693	697	686	645
Schleswig-Holstein	188	175	157	152	191	176	184	167
Hamburg	154	173	155	151	148	174	140	183
Niedersachsen	457	507	490	604	546	533	549	468
Bremen	61	69	50	53	63	72	64	47
Nordrhein-Westfalen	890	939	949	1017	1019	969	880	887
Hessen	506	543	613	600	627	519	574	547
Rheinland-Pfalz	357	339	337	394	401	346	404	381
Bayern	757	805	893	909	937	847	839	846
Saarland	113	82	124	126	93	96	112	120
Berlin	266	230	329	300	350	369	352	321
Brandenburg	56	90	68	105	96	72	103	93
Mecklenburg-Vorpommern	48	38	59	83	58	54	49	61
Sachsen	142	151	228	234	197	189	202	196
Sachsen-Anhalt	60	75	91	79	75	66	65	75
Thüringen	57	94	92	123	108	86	121	103

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

noch 3.3.1 Zuzüge

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Europa	3830	4282	3744	3785	3290	2902	2679	2591
Balkan	1207	1597	926	838	681	528	546	362
Griechenland	65	95	67	71	43	50	46	38
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	14	13	15	26	20	21	25	26
Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg)	66	71	74	82	95	116	93	99
Frankreich	411	418	402	442	408	367	385	325
Großbritannien und Irland	191	174	163	153	165	149	121	146
GUS-Staaten (nur europäische)	7	13	6	66	57	184	149	144
Italien	297	340	306	317	261	269	204	204
Österreich	63	74	80	65	59	66	52	62
Polen	154	200	260	245	224	178	216	331
Portugal	78	102	60	63	54	43	40	35
Schweiz	203	239	190	213	221	209	186	192
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	240	197	160	179	170	166	135	154
Spanien	211	245	253	250	259	225	215	213
Slowakei	25	13	19	31	23	18	21	25
Tschechische Republik	30	27	44	62	37	46	45	32
Türkei	412	269	411	423	253	115	139	145
Afrika	412	522	245	309	226	176	196	181
Amerika	795	828	809	860	841	857	801	878
USA	488	526	478	486	499	522	507	541
Asien	980	1043	1535	1830	1248	801	719	738
Indien	32	29	43	56	60	46	41	29
Japan	192	165	199	214	210	172	181	163
Australien, Ozeanien	36	66	63	75	75	65	78	81
Unbekannt	555	716	643	639	626	409	63	409

Zuzüge nach Freiburg 1998 bis 2005



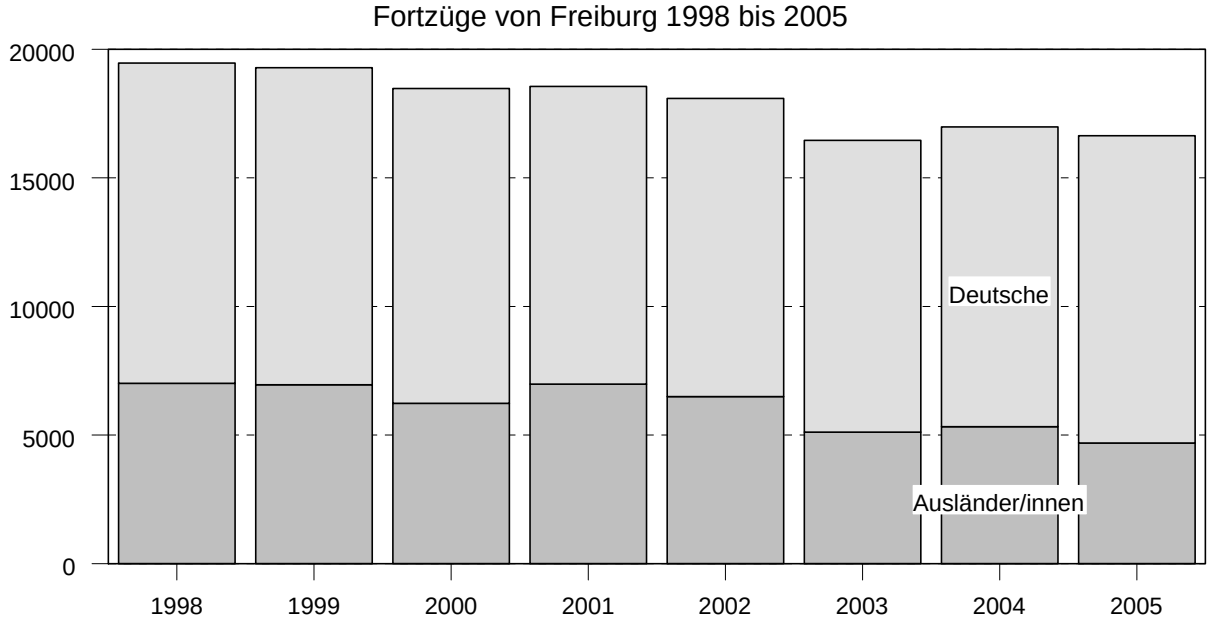
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.3.2 Fortzüge

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
F o r t g e z o g e n e	19463	19285	18477	18554	18089	16456	16976	16640
weiblich	9156	9152	8899	8665	9018	8302	8604	8433
Ausländer/innen	7014	6957	6232	6979	6497	5093	5324	4686
dar. weiblich	2914	2931	2646	2827	3009	2457	2527	2305
Fortgezogene nach A l t e r (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	1090	1192	1024	974	871	855	782	761
6 - 15	838	847	769	729	630	589	621	552
15 - 18	452	395	294	354	247	203	203	185
18 - 20	701	647	595	677	597	516	339	351
20 - 30	9080	8762	8494	8756	8926	8022	8209	8148
30 - 40	4532	4629	4409	4276	3993	3546	3714	3594
40 - 50	1374	1418	1504	1510	1495	1455	1658	1507
50 - 60	666	645	663	568	634	606	661	741
60 - 65	213	239	231	210	213	217	245	240
65 - 70	126	136	130	111	129	143	157	189
70 - 75	131	102	108	95	72	84	93	107
75 und älter	260	273	256	294	282	220	294	265
Fortgezogene nach F a m i l i e n s t a n d								
ledig	13876	13753	13015	13339	13268	11980	12287	12086
verheiratet	4471	4445	4350	4109	3731	3424	3563	3483
verwitwet	332	342	304	320	284	248	252	257
geschieden	784	745	808	786	806	800	860	800
Fortgezogene nach R e l i g i o n								
röm. -katholisch	6714	6674	6511	6035	6007	5609	5761	5644
evangelisch	4490	4356	4239	4004	4048	3638	3734	3778

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

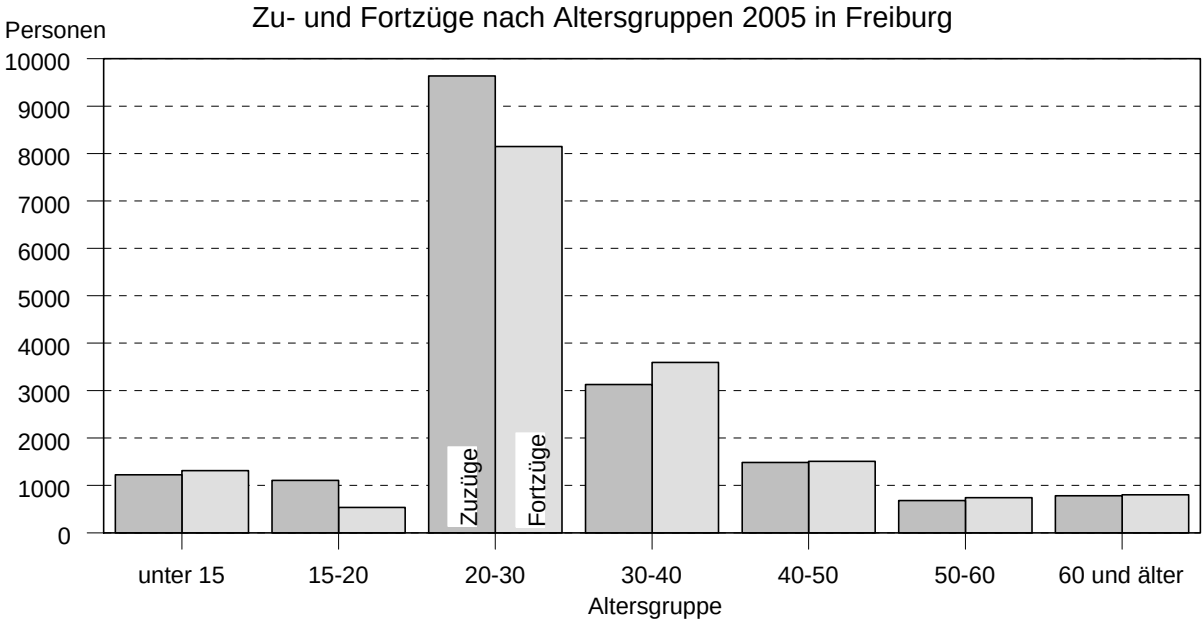


Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

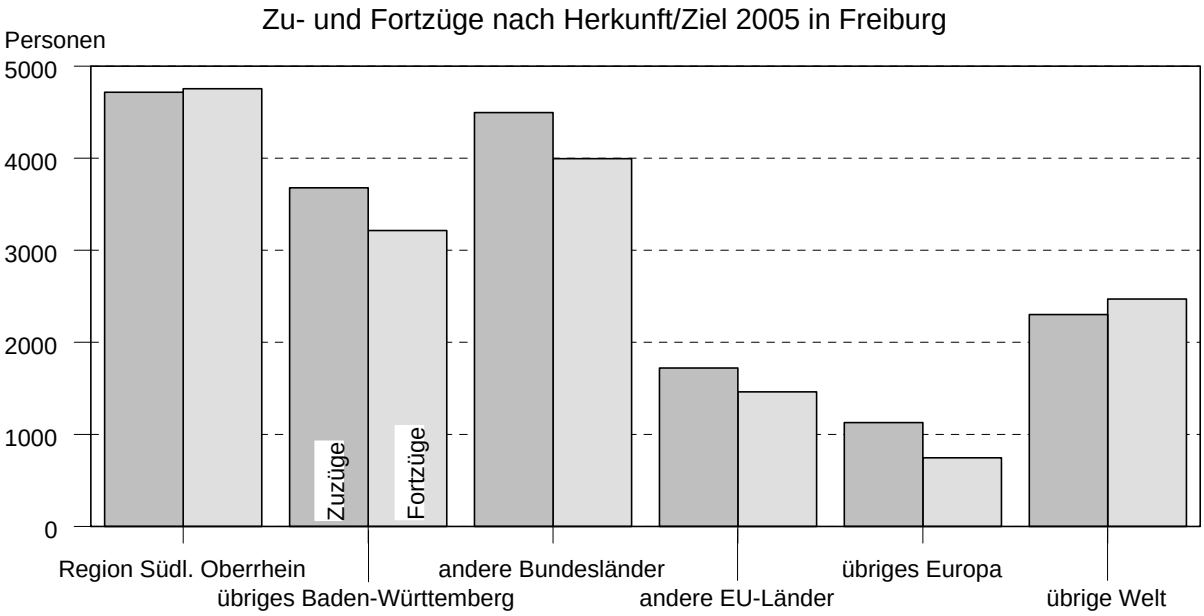
noch 3.3.2 Fortzüge

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Fortgezogene nach Z i e l								
Region Südlicher Oberrhein	5733	5502	5265	5084	4937	4766	4740	4754
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	3645	3519	3505	3248	3257	3203	3141	3146
Emmendingen	1270	1305	1170	1128	1205	1131	1179	1109
Ortenaukreis	818	678	590	708	475	432	420	499
übriger Regierungsbezirk Freiburg	1767	1979	1754	1789	1274	989	1033	1027
Regierungsbezirk Stuttgart	845	818	728	834	764	695	771	762
Karlsruhe	972	981	916	957	862	872	779	940
Tübingen	549	570	557	548	580	510	513	485
Schleswig-Holstein	152	167	149	115	142	158	127	129
Hamburg	188	205	197	230	189	194	181	182
Niedersachsen	314	340	331	326	312	340	291	292
Bremen	66	39	38	35	49	340	45	43
Nordrhein-Westfalen	967	957	992	915	900	828	851	858
Hessen	547	533	571	466	435	477	468	499
Rheinland-Pfalz	326	277	317	263	312	263	340	314
Bayern	866	852	908	845	814	771	725	798
Saarland	82	98	91	72	56	72	72	63
Berlin	387	410	360	403	418	395	368	428
Brandenburg	44	38	45	50	68	56	38	35
Mecklenburg-Vorpommern	37	37	34	53	58	30	32	35
Sachsen	130	120	135	138	120	135	139	54
Sachsen-Anhalt	57	35	52	33	30	54	44	83
Thüringen	56	67	42	57	65	43	72	83
Europa	2519	2219	2355	2438	2577	2245	2525	2208
Balkan	116	340	418	416	379	293	482	205
Griechenland	39	60	41	45	51	39	42	216
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	14	15	16	6	15	8	67	79
Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg)	59	48	64	44	62	86	349	323
Frankreich	375	321	323	341	348	311	153	130
Großbritannien und Irland	166	129	141	126	135	124	78	118
GUS-Staaten (nur europäische)	3	3	2	23	29	94	244	206
Italien	183	233	194	244	293	205	69	68
Österreich	58	55	73	61	48	58	167	192
Polen	147	135	207	135	203	153	34	41
Portugal	84	59	57	42	62	58	333	327
Schweiz	192	237	246	268	312	300	2525	2208
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	218	153	131	171	145	140	149	140
Spanien	159	149	169	187	233	185	182	193
Slowakei	23	7	14	14	18	9	24	12
Tschechische Republik	14	17	33	44	40	26	46	27
Türkei	37	49	57	124	61	57	53	68
Afrika	68	60	89	121	115	119	121	128
Amerika	763	767	604	584	765	679	785	851
USA	548	568	420	376	509	455	535	536
Asien	336	385	411	537	542	483	559	435
Indien	13	24	15	33	35	25	24	23
Japan	105	115	126	154	155	160	138	117
Australien, Ozeanien	38	35	51	52	62	67	63	78
Unbekannt	1654	1794	1485	1609	1643	1055	1126	1050



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

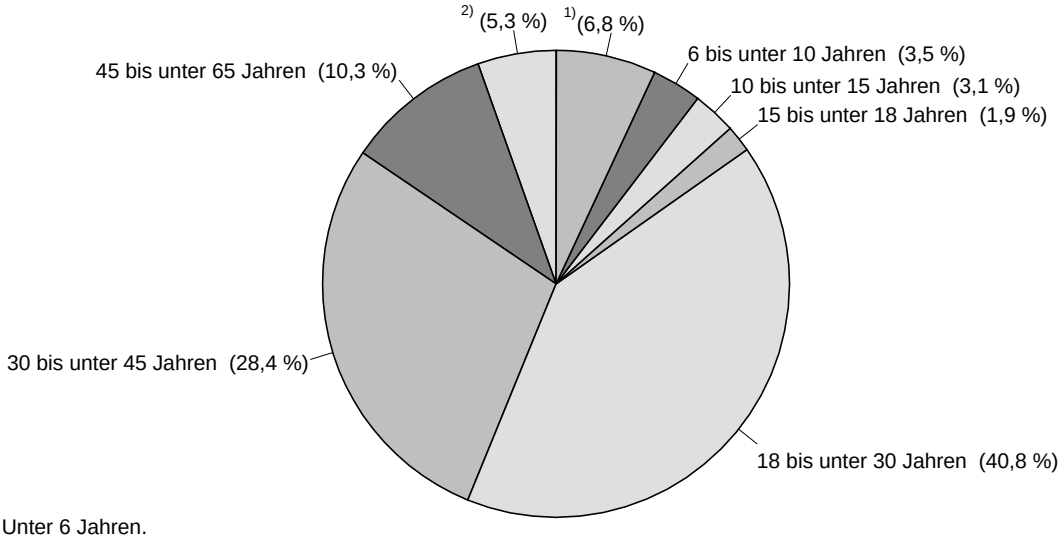
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.3.3 Umzüge

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
U m z ü g e	20446	19494	18925	17447	16530	17406	17868	17829
Umgezogene innerhalb eines Stadtbezirks	4724	3981	3952	3479	3471	3520	3491	3550
Umgezogene nach A l t e r (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	1470	1449	1486	1225	1125	1236	1186	1208
6 – 10	695	643	654	524	474	558	572	616
10 – 15	679	656	630	580	510	511	547	559
15 – 18	433	396	368	388	324	294	335	341
18 – 30	8334	7744	7417	7029	6838	6991	7309	7275
30 – 45	6040	5919	5721	5208	4776	5007	5036	5058
45 – 65	1799	1756	1719	1620	1633	1782	1927	1832
65 und älter	996	931	930	873	850	1027	956	940
Umgezogene nach F a m i l i e n s t a n d								
ledig	13538	12860	12403	11654	11053	11506	11900	12127
verheiratet	5223	5076	4951	4340	4086	4382	4389	4193
verwitwet	613	576	601	510	503	557	505	480
geschieden	1072	982	970	943	888	961	1065	1019

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Umzüge nach Altersgruppen 2005 in Freiburg (in %)



1) Unter 6 Jahren.
2) 65 Jahre und älter.

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.4.1 Entwicklung der Gesamtbevölkerung nach Stadtbezirken 2005

Stadt-bezirk	Bevölkerungs-stand am 1.1.2005		Lebend-geborene		Gestorbene		Geborenen-überschuss bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außen-		Binnen-	
									wanderung			
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
111	3737	1967	29	16	86	65	-57	-49	486	251	458	249
112	3140	1629	35	17	11	8	24	9	437	212	456	240
120	4094	2359	43	23	98	70	-55	-47	427	219	416	249
211	5447	2958	66	29	72	37	-6	-8	469	250	505	271
212	5449	2983	49	17	40	21	9	-4	605	321	419	219
220	8043	4258	98	43	62	36	36	7	647	333	601	320
231	5547	2984	66	34	30	15	36	19	500	271	549	261
232	659	270	9	7	4		5	7	199	47	71	27
240	5221	2621	50	26	17	8	33	18	314	161	304	158
310	5407	3058	63	31	88	51	-25	-20	356	203	390	207
320	7278	4068	64	27	39	22	25	5	755	438	565	293
330	2126	1132	15	7	19	9	-4	-2	160	94	186	106
340	2660	1389	20	12	24	14	-4	-2	173	82	154	72
410	6186	3364	64	31	93	66	-29	-35	659	345	657	356
421	5895	3253	53	31	45	23	8	8	628	329	659	358
422	4247	2250	52	22	45	27	7	-5	527	292	439	255
423	4582	2478	64	38	85	59	-21	-21	559	276	619	356
424	7503	4024	79	44	32	16	47	28	872	439	679	352
430	1665	933	14	9	24	20	-10	-11	157	80	122	75
511	2402	1323	38	15	22	6	16	9	164	79	303	160
512	6080	3179	72	42	49	30	23	12	824	409	723	392
513	8172	4249	97	46	49	21	48	25	1272	679	892	485
521	3672	1946	26	17	39	20	-13	-3	230	114	231	117
522	3380	1724	41	21	36	16	5	5	246	120	396	200
531	8406	4548	71	35	66	37	5	-2	1137	581	776	389
532	4732	2499	46	23	25	9	21	14	493	271	516	260
540	7053	3855	68	45	66	35	2	10	325	171	416	228
550	2251	1174	24	14	13	6	11	8	153	72	141	72
560	2295	1199	18	11	10	6	8	5	131	67	83	36
570	47	24							1	1		
611	5872	3172	59	26	98	66	-39	-40	548	253	572	303
612	7340	3718	70	34	53	26	17	8	509	214	586	282
613	708	371	7	5	10	7	-3	-2	38	23	118	54
614	3724	1886	32	15	24	10	8	5	271	132	283	139
621	8492	4381	77	41	44	19	33	22	637	295	717	364
622	5775	3116	47	23	38	16	9	7	616	331	551	291
630	4018	2040	49	28	21	12	28	16	231	95	248	120
640	3307	1720	25	10	16	5	9	5	188	110	158	84
650	2660	1368	40	22	15	8	25	14	147	61	213	112
660	10615	5648	103	52	90	45	13	7	456	230	743	370
670	6118	3183	111	59	35	23	76	36	493	250	914	472
insg.	196005	104301	2054	1048	1733	990	321	58	18040	9201	17829	9354

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1)] Ohne Melderegisterbereinigungen.

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung[1)]		Bevölkerungs-stand am 1.1.2006		Stadt-bezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	
487	228	459	226	-1	23	-1	23	-60	-3	3677	1964	111
406	213	428	228	31	-1	28	12	84	20	3224	1649	112
380	194	384	212	47	25	32	37	24	15	4118	2374	120
467	256	514	268	2	-6	-9	3	-15	-13	5432	2945	211
530	297	460	253	75	24	-41	-34	46	-12	5495	2971	212
659	334	548	290	-12	-1	53	30	77	36	8120	4294	220
476	232	560	285	24	39	-11	-24	50	34	5597	3018	231
170	45	115	46	29	2	-44	-19	-8	-9	651	261	232
360	171	330	174	-46	-10	-26	-16	-40	-9	5181	2612	240
355	205	416	242	1	-2	-26	-35	-48	-55	5359	3003	310
719	429	598	333	36	9	-33	-40	27	-27	7305	4041	320
172	86	131	80	-12	8	55	26	39	31	2165	1163	330
128	63	124	70	45	19	30	2	71	19	2731	1408	340
586	309	665	341	73	36	-8	15	35	16	6221	3380	410
532	293	519	284	96	36	140	74	245	118	6140	3371	421
416	221	496	265	111	71	-57	-10	60	54	4307	2304	422
541	293	546	286	18	-17	73	70	70	32	4652	2510	423
717	373	797	416	155	66	-118	-64	85	30	7588	4054	424
136	67	135	62	21	13	-13	13	-4	13	1661	946	430
163	82	274	152	1	-3	29	8	46	14	2448	1337	511
717	358	714	376	107	51	9	16	140	80	6220	3259	512
1222	625	947	527	50	54	-55	-42	41	38	8213	4287	513
199	114	235	122	31		-4	-5	15	-9	3687	1937	521
324	156	386	197	-78	-36	10	3	-63	-28	3317	1696	522
948	477	1005	507	189	104	-229	-118	-33	-15	8373	4533	531
363	170	469	235	130	101	47	25	195	138	4927	2637	532
329	179	473	254	-4	-8	-57	-26	-60	-24	6993	3831	540
130	57	160	81	23	15	-19	-9	15	14	2266	1188	550
108	54	96	51	23	13	-13	-15	18	3	2313	1202	560
				1	1			1	1	48	25	570
506	232	685	350	42	21	-113	-47	-109	-65	5763	3107	611
542	244	575	281	-33	-30	11	1	-2	-18	7338	3700	612
47	26	73	38	-9	-3	45	16	34	11	742	382	613
256	111	285	141	15	21	-2	-2	20	23	3744	1909	614
703	323	716	364	-66	-28	1		-33	-6	8459	4375	621
493	250	534	286	123	81	17	5	149	93	5924	3209	622
227	109	244	120	4	-14	4		35	4	4053	2044	630
161	90	207	115	27	20	-49	-31	-13	-6	3294	1714	640
195	97	169	82	-48	-36	44	30	17	5	2677	1373	650
477	233	858	446	-21	-3	-115	-76	-122	-72	10493	5576	660
293	137	499	268	200	113	415	204	692	354	6810	3537	670
16640	8433	17829	9354	1400	768			1721	825	197726	105126	insg.

3.4.2 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Stadtbezirken 2005

Stadt-bezirk	Bevölkerungs-stand am 1.1.2005		Lebend-geborene		Gestorbene		Geborenen-überschuss bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außen-		Binnen-	
									wanderung			
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
111	557	260	7	4	1		6	4	138	61	86	35
112	412	203	3		1		2		85	44	79	41
120	476	265	4	4	1	1	3	3	84	41	71	37
211	502	277	4	3	2	2	2	1	106	57	71	43
212	591	333	3		1		2		206	110	89	49
220	803	418	11	4	3		8	4	151	89	127	69
231	887	435	16	5	2		14	5	119	65	123	68
232	248	93	7	5	2		5	5	143	22	36	13
240	465	238	4	2			4	2	87	55	53	33
310	401	219	6	2	2		4	2	71	46	51	24
320	919	489	8	4	1	1	7	3	260	144	161	73
330	107	56							26	14	14	5
340	112	57							25	12	20	9
410	662	363	7	2	3	2	4		177	92	106	52
421	472	251	2	1	3	1	-1		109	66	89	56
422	387	200			2	1	-2	-1	142	88	64	34
423	463	244	4	1	1		3	1	133	62	103	51
424	1062	578	10	4	2	2	8	2	233	129	176	91
430	160	91							54	27	16	11
511	582	296	8	4	4	1	4	3	58	25	98	52
512	999	487	12	5	4	3	8	2	253	128	178	98
513	1671	838	21	12	8	1	13	11	708	381	221	113
521	239	124	1				1		74	37	31	15
522	628	302	11	3	4	2	7	1	64	34	112	56
531	1996	1019	18	11	3		15	11	686	372	298	142
532	514	273	3	1			3	1	131	74	112	48
540	760	378	11	9	3	2	8	7	88	38	94	48
550	144	81	3	1			3	1	36	22	15	8
560	71	40			1		-1		28	12	9	6
570	1	1										
611	859	431	13	2	3	2	10		138	60	123	49
612	1303	605	24	12	3	2	21	10	204	65	178	86
613	109	47	1				1		9	7	40	20
614	376	175	2		2	1		-1	90	41	79	41
621	880	418	10	8	1		9	8	188	74	126	67
622	493	271	1	1	2		-1	1	253	139	69	32
630	243	134	3	3			3	3	49	12	44	16
640	246	134	4	3			4	3	33	19	28	16
650	210	104	6	1	1	1	5		36	15	33	15
660	2169	1058	28	15	8	4	20	11	160	76	230	102
670	579	317	12	8			12	8	105	54	129	62
insg.	24758	12603	288	140	74	29	214	111	5740	2909	3782	1886

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1)] Ohne Melderegisterbereinigungen.

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung[1)]		Bevölkerungs-stand am 1.1.2006		Stadt-bezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	
136	62	96	42	2	-1	-10	-7	-9	-9	548	251	111
97	48	69	32	-12	-4	10	9	-1	5	411	208	112
72	38	71	42	12	3		-5	5	-6	481	259	120
96	60	90	47	10	-3	-19	-4	-19	-11	483	266	211
146	91	79	43	60	19	10	6	66	25	657	358	212
128	66	85	45	23	23	42	24	51	40	854	458	220
109	48	121	61	10	17	2	7	-9	12	878	447	231
86	13	64	25	57	9	-28	-12	33	-1	281	92	232
61	34	39	23	26	21	14	10	34	30	499	268	240
78	49	67	43	-7	-3	-16	-19	-27	-21	374	198	310
202	121	159	78	58	23	2	-5	55	14	974	503	320
16	8	18	13	10	6	-4	-8	3	-4	110	52	330
20	8	17	11	5	4	3	-2	7	3	119	60	340
118	61	120	65	59	31	-14	-13	41	18	703	381	410
103	60	75	43	6	6	14	13	10	13	482	264	421
125	66	76	44	17	22	-12	-10	-6	6	381	206	422
92	47	94	41	41	15	9	10	46	22	509	266	423
158	91	193	99	75	38	-17	-8	43	18	1105	596	424
51	27	37	18	3		-21	-7	-18	-7	142	84	430
47	24	89	51	11	1	9	1	16	3	598	299	511
204	92	156	72	49	36	22	26	61	56	1060	543	512
630	330	244	124	78	51	-23	-11	31	28	1702	866	513
48	25	41	20	26	12	-10	-5	17	6	256	130	521
95	44	88	42	-31	-10	24	14	-16	-3	612	299	522
519	266	377	184	167	106	-79	-42	23	34	2019	1053	531
83	45	92	46	48	29	20	2	55	27	569	300	532
65	29	85	36	23	9	9	12	23	19	783	397	540
18	9	27	14	18	13	-12	-6	9	7	153	88	550
21	10	10	7	7	2	-1	-1	4	1	75	41	560
										1	1	570
120	49	154	69	18	11	-31	-20	-10	-9	849	422	611
174	56	168	76	30	9	10	10	42	26	1345	631	612
14	8	11	4	-5	-1	29	16	22	13	131	60	613
69	28	52	21	21	13	27	20	37	25	413	200	614
193	65	131	60	-5	9	-5	7	-15	14	865	432	621
208	110	93	45	45	29	-24	-13	5	10	498	281	622
47	11	35	20	2	1	9	-4	9	-3	252	131	630
26	13	28	15	7	6		1	6	6	252	140	640
25	6	31	13	11	9	2	2	8	9	218	113	650
123	54	210	102	37	22	20		12		2181	1058	660
63	33	90	50	42	21	39	12	72	30	651	347	670
4686	2305	3782	1886	1054	604			716	446	25474	13049	insg.

3.4.3 Herkunft und Ziel der innerhalb der Stadt umgezogenen Personen 2005

Ziel Stadt-bezirk	Herkunfts - Stadtbezirk																			
	111	112	120	211	212	220	231	232	240	310	320	330	340	410	421	422	423	424	430	511
111	69	19	16	19	13	11	8	1	4	19	8	5	5	25	27	16	24	10	1	4
112	21	30	10	12	16	13	7	2		9	11	7	4	32	25	19	14	13	3	7
120	13	12	41	30	23	11	10	2	2	5	7	8	7	10	7	9	10	19		11
211	11	12	20	49	26	33	18			11	7	10	4	14	10	13	23	28	7	4
212	25	11	13	45	54	34	13	2	9	5	11	2	3	21	8	16	15	12	1	3
220	13	8	22	20	19	118	28	5	8	10	17	4		16	14	7	15	15	5	7
231	14	3	16	6	22	34	67		7	10	14	3	1	14	17	12	12	15	4	39
232		2	2	1	1		9	3	2	1	13	6		3			4	2		3
240	6	3	2	3	3	5	5		117	2	1	4		8	1	3	4	3	1	8
310	20	10	24	7	10	5	11			87	45	13	18	23	15	10	13	22	6	1
320	21	9	6	15	23	17	11	1	8	61	164	25	43	31	15	42	9	19	12	4
330	2	3	4	4	8		1	1		20	26	31		8	6	3	2	5	1	
340	1		3	1	1	2			1	9	16	6	72	4	3	4	2	8	1	
410	23	17	22	16	20	12	22	3	4	35	34	29	15	118	34	22	40	23	8	5
421	22	9	10	12	12	11	9	2	4	27	33	5	6	37	70	36	32	19	2	
422	14	19	9	9	7	8	5	3		10	24		5	29	34	38	24	32	4	1
423	21	21	12	28	21	18	12	5	6	11	11	8	2	23	47	23	44	30	7	13
424	19	22	17	11	17	19	11		4	10	24	3	2	30	27	17	45	113	3	6
430	2	8	1	5	4		3		1	11	5			6	3	4	7	14	23	1
511	9	4	10	8	3	18	14		3	2	2			2	1	1	4	10	2	64
512	14	26	14	28	27	14	31	2	21	23	18	2	5	25	18	11	31	17		15
513	30	25	26	28	13	31	25		5	32	19	6	2	46	27	19	40	44	4	17
521	7	1	6	7	6	9	5	1	14	3	5	3		10	1	4	6	3		3
522	8	3	3	6	5	4	10	1	2	3	14	1		11	5	3	14	11	2	6
531	11	15	18	13	27	28	35	7	13	16	30	1	4	16	16	20	30	39	6	23
532	12	3	9	9	3	12	9	2	16	5	4	2		8	9	7	6	19		3
540	9	4	6	4	3	8	3		46	6	9	1	5	8	2	8	12	17	2	4
550	4	3		2		6	7		5	2	6	1	1	3	5	2	6	4		1
560		1				5			1			2		1			3	1	1	2
570																				
611	16	11	12	15	11	16	20	3	7	7	21	2	9	25	13	8	16	21	3	3
612	8	12	8	11	10	9	19	3	2	8	15			8	15	8	10	29	1	8
613	1				3		3									1	3	3		1
614	4	1	5	2	3	3	3		1	6	3	1		3	4	2	6	2		6
621	11	8	11	7	10	14	14	1	13	9	13	4	1	15	28	15	18	33	1	2
622	9	15	3	6	7	8	11	3	2	11	5	6	3	11	14	7	8	35		5
630	1	2	6			7	9		5	1			2	10	3	1	2	1	2	
640	2	4	2	1	4	1	2		4	2	4		8	8	1		4	3	3	4
650	2	4	3	1	3	4	2		7	1	5			1	1	2		10		
660	16	9	6	7	7	8	24	3	15	10	10	3		12	3	10	11	40	2	11
670	1	4	4	5	4	7	7	1	6	2	4	2	3	5	5	9	3	20	2	8
insg.	492	373	402	453	449	563	503	57	365	502	658	206	230	680	534	432	572	764	120	303

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Herkunfts - Stadtbezirk																					insges.
512	513	521	522	531	532	540	550	560	570	611	612	613	614	621	622	630	640	650	660	670	
17	18	6	3	7	9	6	5			12	2		10	3	5	2		2	7	19	437
19	19	3	3	7	11	4	2	3		11	12			13	21	1	3	2	5	8	402
16	15	5	2	12	6	1		1		9	7			7	14		1		8	4	345
24	27	3	4	5	13		7			6	13	2	3	9	15			1	10	5	447
21	24	6	3	14	9	15	6			15	7		3	4	9	2		1	9	8	459
21	20	1	12	18	11	7	1	3		11	16	2	4	14	15	6	3	3	16	18	553
27	26	5	13	35	9	14	1	5		21	23	6	6	15	6		3	2	20	20	567
3	6	2	1	63	3	1	1				3		2	5	1				10		153
5	18	6	3	11	17	28	7	5		6	10		5	9	3	11	9	3	10	11	356
9	11	4	2	9	5	8	1			12	5		2	8	5	1	1	1	15	18	457
16	24	1	4	28	14	2	6	1		18	12	1	4	13	16	6	4	3	14	16	739
3	2		1	2		1			1	1	6				2		2		3		149
1	3	1	4	5	2					1			1			2	4	7		1	166
26	24	2	8	10	12	6	3	1		26	9	2	2	6	12	3	6	8	12	19	699
11	30	5		9	9	3				8	5	1	2	9	16	1		2	3	16	488
13	20	6	4	11	1	8	2	1		9	8		2	15	14				8	9	406
16	17	7	5	19	3	6	2	1		17	8	1	23	15	19	1	2	3	8	5	541
29	42	2	6	18	10	15	2			30	18	5	12	39	31		2	4	18	31	714
3	2		1	2	3	1	1	1		5	3	1	1	5	1		4	3	1	1	137
12	15	4	14	18	3	4				9	5		1	5	6	1			7	5	266
110	52	10	18	40	16	5	4			25	24	5	3	14	17	6	1	3	20	25	740
60	187	19	36	24	26	12	4	5		57	29	8	10	31	25	5	2	7	45	36	1067
16	4	42	9	14	17	7	5	2		6	7		2	7	1	1	1	3	11	6	255
16	15	9	43	15	8	9	2	3		12	8	1	2	5	2			2	20	8	292
43	49	22	31	222	44	38	1	1		34	10	4	3	32	50	6	5	8	58	59	1088
16	14	18	8	24	70	20	10	4		8	1		6	15	7	5	8		12	27	411
6	16	13	5	29	17	148	2			7	3	2	5	9	3	1	4		17	33	477
2	2	12	5	5	9	5	19	2		1	3	2	3	3	5	2			2	9	149
1	1	3	3	1	5	2	2	28		3			1	4		7	2	1	1		82
17	59	4	13	21	11	10	4	1		86	44		10	32	16	3		2	44	20	636
22	27	4	15	19	10	20	3	1		34	153	6	22	27	11	3	5	5	42	47	660
4	4			3	7	8				6	4	3	1	5		2		3	15	3	83
4	14	6	6	11	5	10	2			16	22	1	67	16	2	7	2		38	19	303
18	31	11	5	19	13	11		3		32	40	3	18	204	37	8	6	8	34	33	762
15	16		5	12	3	3	1			13	8	2	2	35	115	4	5		9	23	440
5	13	1	2	7	4		1	13		5	4		1	2	1	122	31	24	4	9	301
2	7		3	1	3	6		6		3	1	2	2	12	2	14	49	11	4	8	193
3	3			1	5	1	3	6		1	6	1	1	7	2	8	13	72	4	1	184
21	42	7	5	23	18	29	7	4		41	30	4	25	35	13	6	3	12	243	39	814
6	14	4	7	12	4	9		7		5	13		3	12	7	3	7	17	26	188	446
679	933	254	312	806	445	483	117	108	1	622	582	65	3	701	527	250	188	223	833	807	17864

3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 2004 und 2005

Landkreis / Gemeinde	Jahr 2004			Jahr 2005		
	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	2706	2803	-97	2780	2777	3
Au	46	35	11	58	56	2
Auggen	9	3	6	3	9	-6
Badenweiler	24	20	4	19	13	6
Bad Krozingen	195	207	-12	217	262	-45
Ballrechten-Dottingen	13	8	5	6	8	-2
Bötzingen	55	46	9	68	43	25
Bollschweil	34	43	-9	34	34	
Breisach am Rhein, Stadt	186	183	3	153	149	4
Breitnau	10	11	-1	10	19	-9
Buchenbach	57	37	20	65	41	24
Buggingen	14	9	5	17	15	2
Ebringen	53	54	-1	69	72	-3
Ehrenkirchen	73	115	-42	89	105	-16
Eichstetten	34	54	-20	30	32	-2
Eisenbach (Hochschwarzwald)	4	2	2	4	6	-2
Eschbach	22	24	-2	20	15	5
Feldberg (Schwarzwald)	7	14	-7	9	20	-11
Friedenweiler	12	5	7	4	5	-1
Glottertal	25	21	4	20	31	-11
Gottenheim	51	51		44	47	-3
Gundelfingen	330	386	-56	305	382	-77
Hartheim	42	60	-18	48	52	-4
Heitersheim, Stadt	27	25	2	42	53	-11
Heuweiler	10	8	2	10	10	
Hinterzarten	18	34	-16	40	26	14
Horben	32	31	1	21	25	-4
Ihringen	58	102	-44	78	45	33
Kirchzarten	174	219	-45	196	193	3
Lenzkirch	18	20	-2	31	23	8
Löffingen, Stadt	33	7	26	10	9	1
March	182	209	-27	168	221	-53
Merdingen	21	24	-3	50	58	-8
Merzhausen	224	245	-21	225	225	
Müllheim, Stadt	93	65	28	93	83	10
Münstertal / Schwarzwald	21	14	7	29	14	15
Neuenburg am Rhein, Stadt	36	44	-8	32	48	-16
Oberried	34	35	-1	48	36	12
Pfaffenweiler	33	29	4	34	32	2
St. Märgen	10	13	-3	4	5	-1
St. Peter	22	23	-1	25	20	5
Schallstadt	154	130	24	132	142	-10
Schluchsee	6	6		13	12	1
Sölden	28	33	-5	40	25	15

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

noch 3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 2004 und 2005

Landkreis / Gemeinde	Jahr 2004			Jahr 2005		
	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
noch: Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald						
Staufen im Breisgau, Stadt	57	69	-12	73	74	-1
Stegen	104	101	3	80	63	17
Sulzburg, Stadt	19	9	10	18	11	7
Titisee-Neustadt, Stadt	67	49	18	83	44	39
Umkirch	175	177	-2	172	172	
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	27	28	-1	41	29	12
Wittnau	30	32	-2	27	32	-5
Lkr. Emmendingen	1162	1179	-17	1109	1094	15
Bahlingen	15	35	-20	17	20	-3
Biederbach	10	3	7	9	1	8
Denzlingen	257	211	46	182	211	-29
Elzach, Stadt	30	32	-2	28	21	7
Emmendingen, Stadt	246	235	11	274	234	40
Endingen Stadt	29	58	-29	36	42	-6
Forchheim	2	9	-7	6	2	4
Freiamt	23	15	8	16	6	10
Gutach im Breisgau	31	20	11	41	37	4
Herbolzheim, Stadt	40	57	-17	38	31	7
Kenzingen, Stadt	64	45	19	44	49	-5
Malterdingen	18	9	9	10	9	1
Reute	32	19	13	31	32	-1
Rheinhausen	6	5	1	14	10	4
Riegel	15	39	-24	34	18	16
Sasbach	16	9	7	12	7	5
Sexau	12	14	-2	33	34	-1
Simonswald	24	19	5	18	10	8
Teningen	79	81	-2	71	66	5
Vörstetten	38	61	-23	32	46	-14
Waldkirch, Stadt	150	177	-27	129	186	-57
Weisweil	8	5	3	11	4	7
Winden im Elztal	11	17	-6	10	11	-1
Wyhl	6	4	2	13	7	6
Lkr. Ortenaukreis	475	416	59	499	407	92
Achern, Stadt	24	18	6	28	12	16
Appenweier	6	7	-1	8	12	-4
Bad Peterstal-Griesbach	7	2	5		1	-1
Berghaupten	6		6	7	4	3
Biberach	5	2	3	2	1	1
Durbach	3	2	1	4	1	3
Ettenheim, Stadt	24	35	-11	28	39	-11
Fischerbach	8	14	-6	16	7	9

noch 3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 2004 und 2005

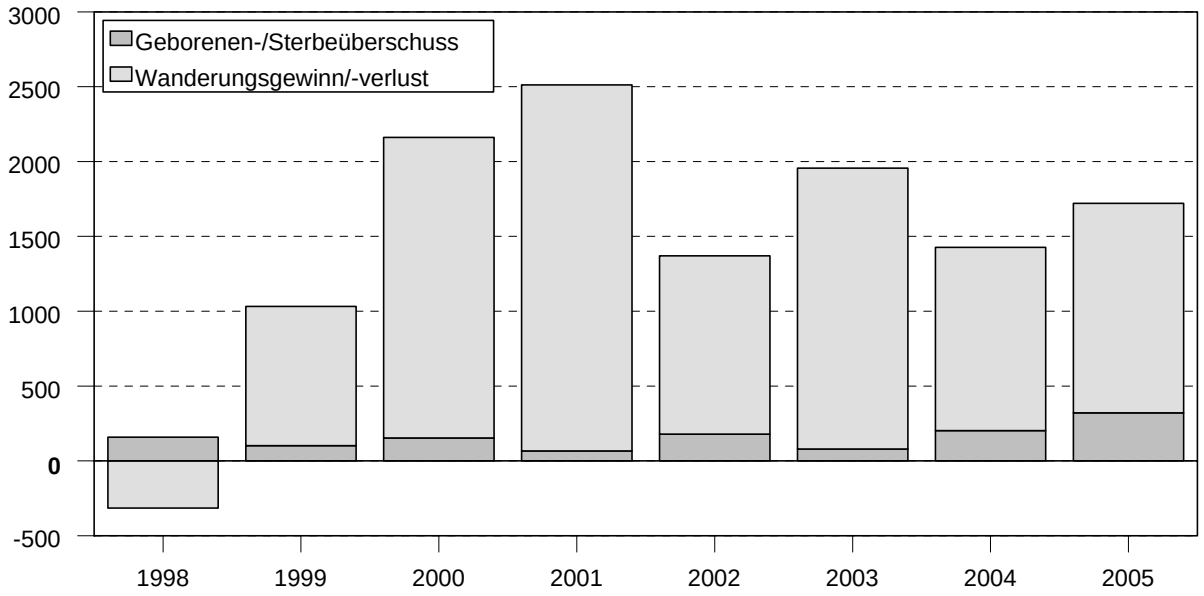
Landkreis / Gemeinde	Jahr 2004			Jahr 2005		
	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
noch:						
Lkr. Ortenaukreis						
Friesenheim	8	14	-6	16	7	9
Gengenbach, Stadt	11	21	-10	12	9	3
Gutach (Schwarzwaldbahn)	1	1			4	-4
Haslach im Kinzigtal, Stadt	13	12	1	8	4	4
Hausach, Stadt	8	7	1	9	1	8
Hofstetten						
Hohberg	1	1		3	1	2
Hornberg, Stadt	6	3	3	2	2	
Kappel-Grafenhausen	4	7	-3	8	12	-4
Kappelrodeck	5	3	2	7	5	2
Kehl, Stadt	5	1	4	27	42	-15
Kippenheim	29	22	7	8	6	2
Lahr / Schwarzwald, Stadt	4	2	2	84	65	19
Lauf	74	59	15	1		1
Lautenbach	3	1	2	5		5
Mahlberg, Stadt	2	3	-1	12	3	9
Meißenheim	11	10	1	2	4	-2
Mühlenbach	8	2	6	3		3
Neuried	6	3	3	5	3	2
Nordrach				3		3
Oberharmersbach	1		1	3	1	2
Oberkirch, Stadt	20	23	-3	24	9	15
Oberwolfach	3		3		2	-2
Offenburg, Stadt	98	82	16	94	63	31
Ohlsbach	8	1	7	5	6	-1
Oppenau, Stadt	2	3	-1	6	6	
Ortenberg	1	1		7		7
Ottenhöfen im Schwarzwald	4	1	3	4	1	3
Renchen, Stadt	4	8	-4	3	7	-4
Rheinau, Stadt	7	10	-3	2	3	-1
Ringsheim	7	7		5	21	-16
Rust	6	5	1	1	13	-12
Sasbach	2	4	-2	5	9	-4
Sasbachwalden	2		2	2	1	1
Schuttertal	3	3		4	1	3
Schutterwald	5	1	4	8	4	4
Schwanau	5		5	6	3	3
Seebach	6	8	-2	3		3
Seelbach	1	1		1	4	-3
Steinach	4	2	2	11	6	5
Willstätt	2	6	-4	8	2	6
Wolfach, Stadt	10	9	1	5	7	-2
Zell am Harmersbach, Stadt	8	14	-6	16	7	9

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
3.4.5 Bevölkerungszu- bzw. -abnahme								
Geborenen-/Sterbeüberschuss (-)	158	102	153	67	179	80	202	321
weiblich	- 129	- 145	- 135	- 97	- 100	-142	-110	58
Ausländer/innen	200	196	211	203	223	191	271	214
dar. weiblich	99	98	99	114	110	111	116	111
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	- 315	930	2010	2445	1191	1876	1225	1400
weiblich	- 207	492	1224	1712	793	1085	802	768
Ausländer/innen	73	963	1434	963	514	1016	516	1054
dar. weiblich	8	544	819	699	390	530	361	604
Wechsel der Staatsangehörigkeit D/A	425	400	826	710	750	653	617	617
Wechsel der Staatsangehörigkeit A/D	29	33	36	50	56	44	59	59
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)	- 157	1032	2162	2512	1370	1955	1439	1721
weiblich	- 336	347	1089	1615	693	944	700	825
Ausländer/innen	- 123	792	855	1166	43	638	160	716
dar. weiblich	- 106	456	551	813	174	364	207	446
3.4.6 Kirchenaustritte[1)]								
bisher römisch-katholisch	467	554	475	399	416	450	346	358
evangelisch	348	340	326	335	300	309	282	250

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1)] Nach Angaben des Standesamtes Freiburg.

Bevölkerungszu- bzw. -abnahme 1998 bis 2005 in Freiburg



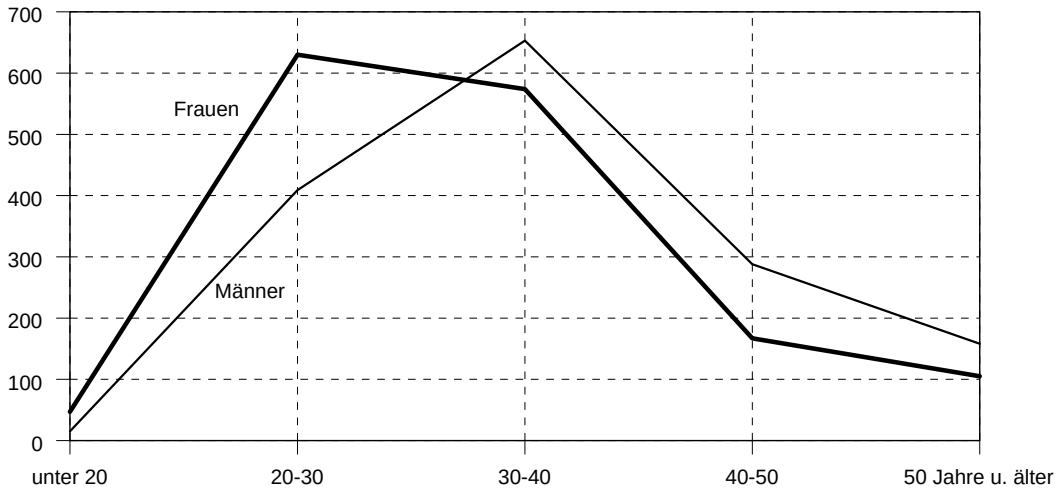
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
3.5.1 Eheschließungen[1)]	1540	1570	1543	1440	1453	1487	1506	1524
Vor Eheschließung in Freiburg wohnhaft								
beide Partner	1056	1097	1068	1028	1033	1100	1080	1127
ein Partner	435	444	475	412	396	387	426	397
Eheschl. nach Staatsangehörigkeit[2)]								
beide Partner Deutsche	783	868	804	721	738	780	746	799
beide Partner Ausländer	55	133	63	4	6	5	7	3
Mann Deutscher, Frau Ausländerin	116	68	118	162	152	148	155	186
Mann Ausländer, Frau Deutsche	121	58	93	98	105	118	122	107
Familienstand vor Eheschließung[2)]								
beide Partner ledig	757	857	782	725	763	804	764	832
beide Partner geschieden	93	157	112	89	70	78	77	96
Mann ledig, Frau geschieden	100	37	88	97	101	91	100	83
Mann geschieden, Frau ledig	107	57	94	118	109	131	133	120
Eheschließungen nach Religion (Auswahl)								
beide Partner röm.-katholisch	301	300	247	209	223	206	203	218
beide Partner evangelisch	151	120	104	111	101	87	87	100
Mann röm.-katholisch, Frau evangelisch	137	141	109	87	112	113	123	108
Mann evangelisch, Frau röm.-katholisch	144	122	104	84	104	107	103	111
Alter der Frau bei Eheschließung (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 20	67	66	76	63	55	57	46	47
20 – 30	686	701	662	589	616	646	644	630
30 – 40	567	581	563	572	546	544	563	574
40 – 50	141	128	157	126	153	165	174	167
50 und älter	75	94	85	90	83	75	77	105
Alter des Mannes bei Eheschließung (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 20	21	16	21	11	17	9	13	15
20 – 30	527	517	511	438	453	440	466	409
30 – 40	703	710	665	672	644	661	631	653
40 – 50	170	196	197	183	209	247	250	288
50 und älter	117	131	149	136	130	130	144	158

[1)] Zahl der Eheschließungen nach Auswertung des Einwohnermelderegisters. [2)] Soweit bekannt.

Alter der Partner bei Eheschließung 2005 in Freiburg



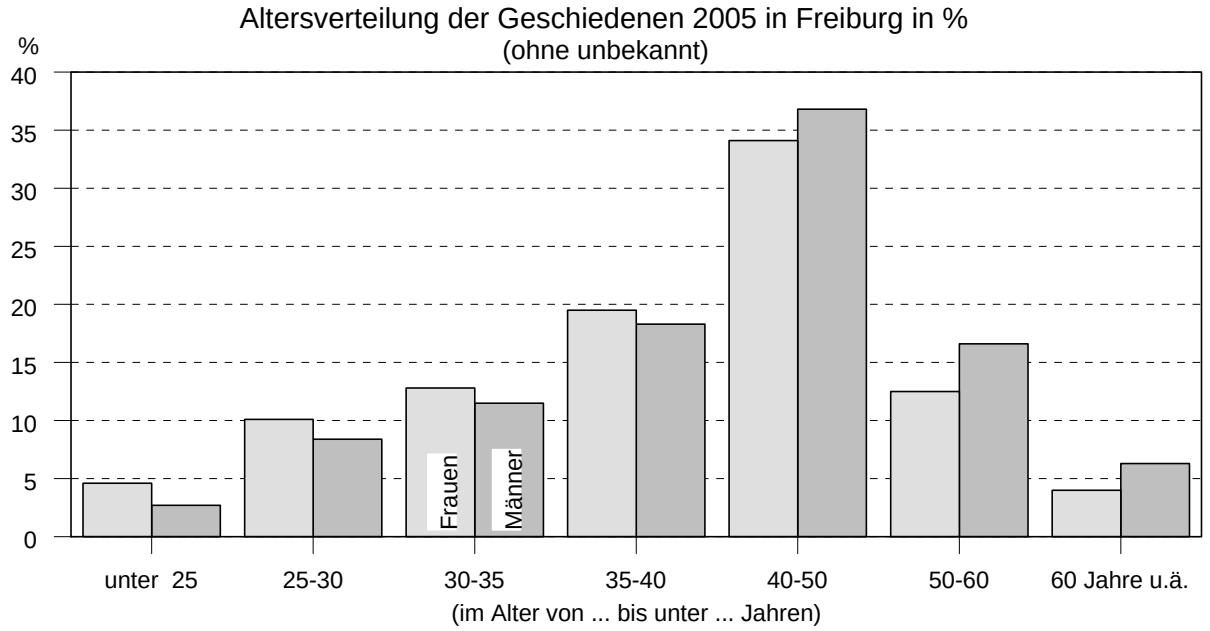
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
3.5.2 Ehescheidungen[1)]	649	562	678	647	785	713	788	703
Alter der Frau bei der Scheidung (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 21	3	1	8	1	10	8	10	8
21 B 23	7	10	4	11	9	9	9	7
23 B 25	14	16	14	18	21	20	19	17
25 B 27	32	17	22	19	35	27	26	22
27 B 29	38	22	41	24	37	42	34	31
29 B 30	33	21	20	25	23	19	22	18
30 B 35	146	113	138	113	139	108	125	90
35 B 40	132	123	145	132	158	147	151	137
40 B 50	157	161	186	189	214	211	240	240
50 B 60	57	54	62	81	90	79	112	88
60 und älter	19	13	24	22	26	26	22	28
unbekannt	11	11	14	12	23	17	18	17
Alter des Mannes bei der Scheidung (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 21	1		3	2	3	4	2	3
21 B 23	5	3	4	4	2	1		
23 B 25	7	3	5	6	12	14	12	2
25 B 27	19	11	15	9	23	13	19	14
27 B 29	32	18	25	13	30	27	28	23
29 B 30	17	12	12	15	24	19	7	22
30 B 35	139	97	116	112	122	117	114	81
35 B 40	142	112	160	147	166	150	168	129
40 B 50	175	195	211	202	242	233	258	259
50 B 60	65	79	78	87	99	96	121	117
60 und älter	32	21	28	37	45	30	12	
unbekannt	15	11	21	13	17	9	15	44

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1)] Zahl der Personen nach Auswertung des Einwohnermelderegisters.



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

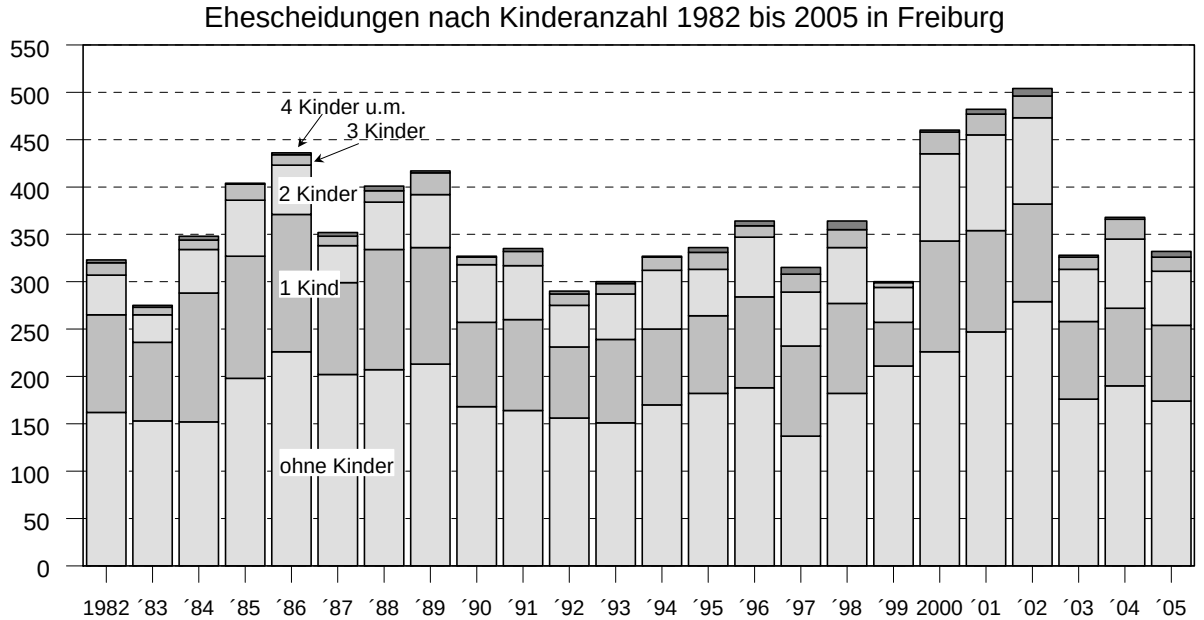
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

noch 3.5.2 Ehescheidungen nach Zahl minderjähriger Kinder ab 1982

Jahr	Ehescheidungen mit ... minderjährigen Kindern[1)]												Gesamtzahl der Kinder
	ohne		1		2		3		4		5 u.m.		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
1982	162	50,2	103	31,9	42	13,0	13	4,0	1	0,3	2	0,6	240
1983	153	55,6	83	30,2	29	10,5	8	2,9	1	0,4	1	0,4	174
1984	152	43,7	136	39,1	46	13,2	10	2,9	4	1,1			274
1985	198	49,0	129	31,9	59	14,6	17	4,2	1	0,2			302
1986	226	51,8	145	33,3	52	11,9	11	2,5	2	0,5			290
1987	202	57,4	97	27,6	39	11,1	10	2,8	2	0,6	2	0,6	226
1988	207	51,6	127	31,7	50	12,5	12	3,0	4	1,0	1	0,2	286
1989	213	51,1	123	29,5	56	13,4	23	5,5	2	0,5			312
1990	168	51,4	89	27,2	61	18,7	8	2,4	1	0,3			239
1991	164	48,9	96	28,7	57	17,0	15	4,5	3	0,9			267
1992	156	53,8	75	25,9	44	15,2	12	4,1	1	0,3	2	0,7	216
1993	151	50,3	88	29,3	48	16,0	11	3,7	2	0,7			225
1994	170	52,0	80	24,5	62	19,0	14	4,3	1				250
1995	182	54,2	82	24,4	49	14,6	18	5,4	4	1,2	1	0,2	255
1996	188	51,6	96	26,4	63	17,3	12	3,3	3	0,8	2	0,6	281
1997	137	43,5	95	30,2	57	18,1	19	6,0	7	2,2			294
1998	182	50,0	95	26,1	59	16,2	19	5,2	9	2,5			306
1999	211	70,3	46	15,3	37	12,3	5	1,7	1	0,3			139
2000	226	49,1	117	25,4	92	20,0	23	5,0	2	0,4			378
2001	247	51,2	107	22,2	101	21,0	22	4,6	5	1,0			395
2002	279	55,4	103	20,4	91	18,1	23	4,6	7	1,4	1	0,1	387
2003	176	53,7	82	25,0	55	16,8	13	4,0	2	0,6			239
2004	190	51,6	82	22,3	73	19,8	21	5,7			2	0,6	303
2005	174	52,4	80	24,1	57	17,2	15	4,5	5	1,5	1	0,3	264

Quelle: Bericht des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, Tabelle Sch 20 – geschiedene Ehen nach Kreisen und dem Antragsteller

[1)] Einschl. der legitimierten Kinder.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

noch 3.5.2 Ehescheidungen nach Ehedauer ab 1980

Jahr	Ehedauer bis unter ... Jahren											
	5		10		15		20		25		25 u.m.	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1980	58	16,6	117	33,5	61	17,5	49	14,1	36	10,3	28	8,0
1981	51	15,0	114	33,4	75	22,0	47	13,8	29	8,5	25	7,3
1982	58	18,0	105	32,5	74	22,9	43	13,3	24	7,4	19	5,9
1983	47	17,1	87	31,6	40	14,6	43	15,6	33	12,0	25	9,1
1984	55	15,8	100	28,7	64	18,4	61	17,5	40	11,5	28	8,1
1985	91	22,5	103	25,5	68	16,8	65	16,1	48	11,9	29	7,2
1986	77	17,6	128	29,4	92	21,1	61	14,0	37	8,5	41	9,4
1987	64	18,2	101	28,7	66	18,8	54	15,3	31	8,8	36	10,2
1988	71	17,7	120	29,9	74	18,5	55	13,7	48	12,0	33	8,2
1989	77	18,5	123	29,5	81	19,4	57	13,7	45	10,8	34	8,1
1990	67	20,5	85	26,0	66	20,2	36	11,0	33	10,1	40	12,2
1991	64	19,1	102	30,5	62	18,5	43	12,8	36	10,7	28	8,4
1992	59	20,3	78	26,9	47	16,2	37	12,8	25	8,6	44	15,2
1993	69	23,0	97	32,3	48	16,0	31	10,3	25	8,4	30	10,0
1994	59	18,0	107	32,7	59	18,1	40	12,2	29	8,9	33	10,1
1995	68	20,2	109	32,5	55	16,4	32	9,5	33	9,8	39	11,6
1996	100	27,5	116	31,9	61	16,8	23	6,3	30	8,2	34	9,3
1997	78	24,8	101	32,1	49	15,6	35	11,1	22	7,0	30	9,5
1998	96	26,4	111	30,5	68	18,7	41	11,3	19	5,2	29	8,0
1999	68	22,7	98	32,7	49	16,3	31	10,3	23	7,7	31	10,3
2000	102	22,2	156	33,9	92	20,0	38	8,3	38	8,3	34	7,4
2001	129	26,8	135	28,0	84	17,4	50	10,4	41	8,5	43	8,9
2002	115	22,8	170	33,7	92	18,3	57	11,3	36	7,1	34	6,8
2003	81	24,7	95	29,0	60	18,3	35	10,7	28	8,5	29	8,8
2004	99	26,8	93	25,2	67	18,2	47	12,7	28	7,6	35	9,5
2005	70	21,1	93	28,0	64	19,3	47	14,2	32	9,6	26	7,8

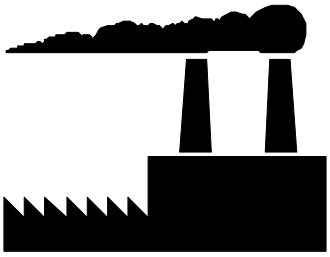
Quelle: Bericht des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, Tabelle Sch 20 – geschiedene Ehen nach Kreisen und dem Antragsteller

noch 3.5.2 Ehescheidungen nach Antragsteller/in des Ehescheidungsverfahrens ab 1980

Jahr	Ehe-scheidungen insges.	von der Ehefrau beantragt		vom Ehemann beantragt		von beiden beantragt		auf 1000 Einwohner[1)] entfallen . . .
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	
1980	349	218	62,5	110	31,5	21	6,0	2,0
1981	341	216	63,3	114	33,4	11	3,2	1,9
1982	323	208	64,4	107	33,1	8	2,5	1,8
1983	275	179	65,1	91	33,1	5	1,8	1,5
1984	348	217	62,4	125	35,9	6	1,7	1,9
1985	404	255	63,1	142	35,1	7	1,7	2,2
1986	436	283	64,9	153	35,1			2,4
1987	352	219	62,2	132	37,5	1	0,3	1,9
1988	401	237	59,1	163	40,6	1	0,2	2,2
1989	417	256	61,4	160	38,4	1	0,2	2,3
1990	327	193	59,0	134	41,0			1,7
1991	335	203	60,6	130	38,8	2	0,6	1,7
1992	290	168	57,9	116	40,0	6	2,1	1,5
1993	300	190	63,3	108	36,0	2	0,7	1,5
1994	327	197	60,2	126	38,5	4	1,2	1,7
1995	336	192	57,1	132	39,3	12	3,6	1,7
1996	364	224	61,5	134	36,8	6	1,7	1,8
1997	315	195	61,9	114	36,2	6	1,9	1,6
1998	364	243	66,8	113	31,0	8	2,2	1,8
1999	300	190	63,3	108	36,0	2	0,7	1,5
2000	460	288	62,6	166	36,1	6	1,3	2,3
2001	482	301	62,4	168	34,9	13	2,7	2,3
2002	505	318	63,0	186	36,8	1	0,2	2,4
2003	328	180	54,9	137	41,8			1,6
2004	368	224	60,9	138	37,5	7	1,6	1,8
2005	332	198	59,6	134	40,4			1,5

Quelle: Bericht des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, Tabelle Sch 20 – geschiedene Ehen nach Kreisen und dem Antragsteller

[1)] Amtliche Einwohnerzahl zum 30. Juni . . .



Wirtschaft 4

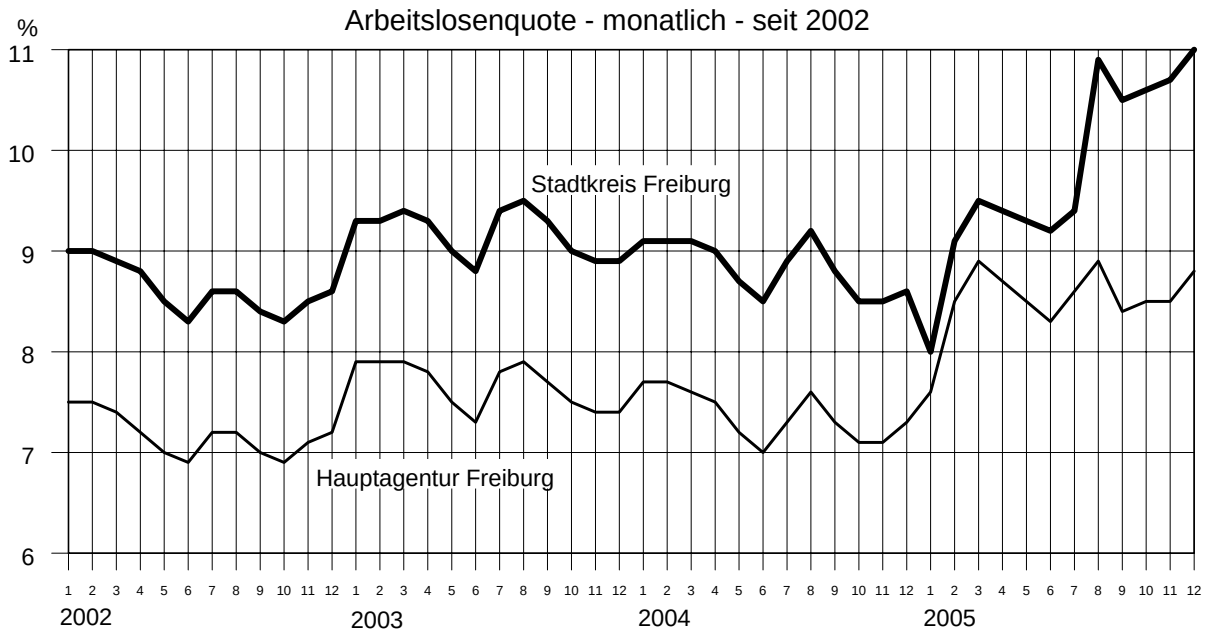
4.1 Arbeitsmarkt[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
A g e n t u r b e z i r k Freiburg[2)]									
Offene Stellen	*	2020	2795	3784	3050	2201	1781	1601	1952
Vollzeitarbeit		1657	2421	3363	2652	1889	1580	1373	1321
Teilzeitarbeit		363	374	421	398	312	201	228	631
Arbeitsvermittlungen[3)]		23097	23364	22500	26680	16586	16804	17945	18871
Frauen		8290	7029	.[4)]	.[4)]	7041	6869	7448	7759
Ausländer/innen		9582	10011	.	.	2149	2137	2316	2290
Frauen		2864	1491	.	.	608	612	679	710
Vollzeitarbeit		17035	17898	17896	.	14922	15204	16243	17002
Frauen		6083	4897	.[4)]	.	5493	5379	5846	6029
Teilzeitarbeit		2079	2110	1544	.	1664	1600	1702	1867
Frauen		1337	1471	.[4)]	.	1548	1490	1602	1728
Beschäftigte in ABM	*	180	241	176	.	170	86	145	38
Kurzfristige Arbeit (bis 7 Kalendertage)		3983	3356	3060	.	.[4)]	.[4)]	.[4)]	.[4)]
Frauen		870	661	.[4)]	.	.	.	.	.
Arbeitsuchende (einschl. Arbeitslose)	*	23459	21797	19653	20915	22313	25363	25876	31768
Frauen		10716	10179	9281	9569	9799	11150	11682	15347
Arbeitslose	*	19270	17635	16216	17014	18162	18927	18754	21237
Frauen		8563	7968	7583	7609	7838	8150	8361	10079
Jugendliche unter 20 Jahren		440	418	454	434	480	269	266	439
Vollzeitarbeitslose		16921	15297	13757	14438	15518	16294	16070	17216
Frauen		6353	5768	5255	5033	5397	5677	5848	6403
Teilzeitarbeitslose		2349	2338	2459	2576	2644	2633	2683	4012
Frauen		2210	2200	2328	2399	2441	2473	2512	3669
Arbeitslosenquote abhängig ziv. Erwerbspers.	%*	8,2	7,4	6,3	6,5	6,8	7,0	6,9	7,8
Kurzarbeiter/innen	*	633	633	233	2100	1618	787	573	443
Empfänger von Arbeitslosengeld	*	8321	7340	7554	9205	11082	11897	9608	8562
Empfänger von Arbeitslosenhilfe	*	6213	5725	4869	5364	6156	7440	7918	23241[5)]
Arbeitslose nach ausgewählten Berufen	*								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe		372	324	314	310	342	401	372	240
Forst- und Jagdberufe		134	95	73	67	55	62	69	55
Fertigungsberufe		5571	4728	4060	4648	5162	5328	5261	5614
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter		332	348	312	322	308	276	287	120
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker		188	177	148	183	196	239	220	122
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger[6)]		76	63	42	49	42	51	47	39
Metallerzeuger, -bearbeiter		145	120	83	124	170	155	158	109
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe		760	646	490	577	645	712	740	521
Elektriker		338	254	198	209	296	323	296	211
Montierer u. Metallberufe, anderweitig nicht genannt		442	385	311	436	590	586	567	533
Textil- und Bekleidungsberufe		197	161	127	125	.	130	120	78
Ernährungsberufe		786	653	577	653	624	779	797	668
Bauberufe		678	522	459	525	595	564	565	399
Bau-, Raumausstatter, Polsterer		216	187	169	223	254	228	220	186
Tischler, Modellbauer		244	209	168	218	247	235	201	165
Maler, Lackierer		258	224	203	269	308	244	216	185
Warenprüfer, Versandfertigmacher		526	498	523	545	520	528	502	346
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe		161	99	88	138	96	115	146	1769
Maschinisten u. zugehörige Berufe		77	63	40	52	62	58	70	105

[1)] Nach Angaben der Agentur für Arbeit Freiburg. [2)] Agenturbezirk Freiburg besteht aus Hauptagentur (mit Stkr. Freiburg sowie 32 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Müllheim (mit 8 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Titisee-Neustadt (mit 10 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Emmendingen (mit 18 Gemeinden des Lkr. Emmendingen) und Dienststelle Waldkirch (mit 6 Gemeinden des Lkr. Emmendingen). [3)] Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. Bis 2001 Abgang an offenen Stellen; ab 2002 Vermittlung arbeitsloser Personen. [4)] Wegen Änderung des statistischen Erhebungsverfahrens keine Angaben. [5)] Ab 2005 Arbeitslosengeld II (SGB II) [6)] und verwandte Berufe.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Technische Berufe	948	851	742	789	729	784	728	558
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	427	389	357	349	330	346	340	271
Techniker und technische Sonderfachkräfte	521	462	385	440	399	438	388	287
Dienstleistungsberufe	9997	9428	8873	8929	9680	10222	10217	10568
Warenkaufleute	1471	1424	1322	1312	1572	1678	1555	1454
Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe	295	240	248	307	348	383	366	351
Verkehrsberufe	580	576	543	627	768	841	819	790
Lagerverwalter, Transportarbeiter	807	703	600	627	691	771	765	967
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	2650	2297	2231	2475	2805	2973	2888	2944
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	624	719	665	642	703	688	777	841
Schriftwerkschaffende, -ordnende u. künstl. Berufe	376	324	353	359	403	343	340	405
Gesundheitsdienstberufe	1129	1062	995	888	805	866	1002	985
Sozial- und Erziehungsberufe[1)]	2065	2083	1916	1692	1585	1679	1705	1831
Allgem. Dienstleistungsberufe	1566	1520	1462	1504	1500	1773	1859	3029
Körperpfleger	77	71	67	89	114	126	146	195
Gästebetreuer	470	468	496	476	463	555	532	715
Hauswirtschaftliche Berufe	381	382	346	354	333	338	367	666
Reinigungsberufe	638	599	553	585	590	754	814	1453
Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf oder sonstige	682	686	686	666	690	357	248	1173

[1)] und anderweitig nicht genannte Berufe sowie geistes- und naturwissenschaftliche Berufe.



Quelle: Agentur für Arbeit Freiburg

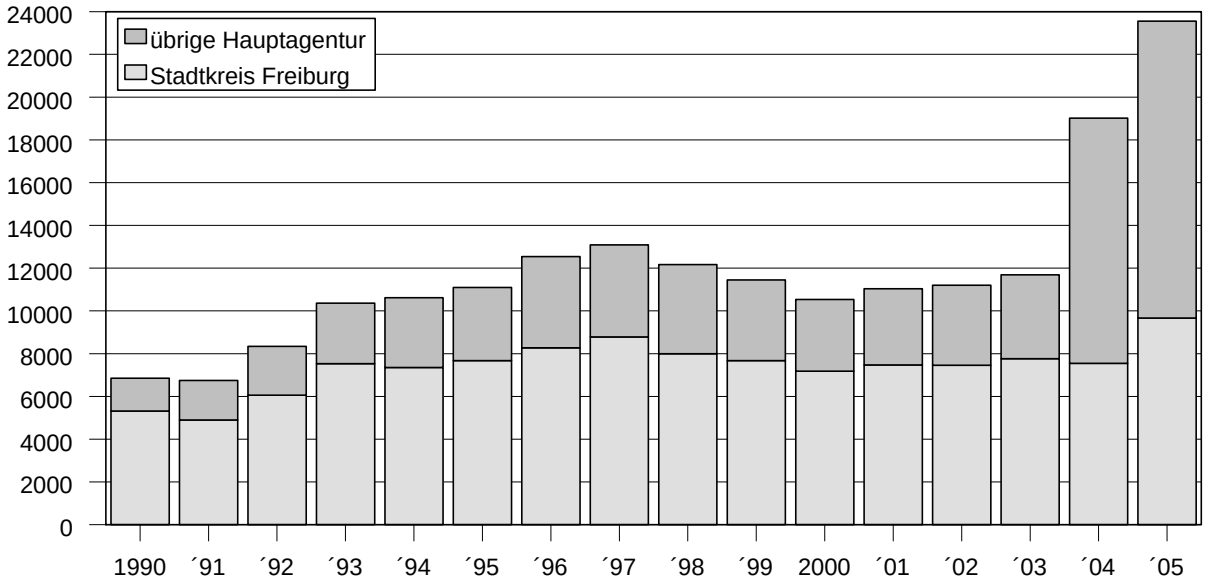
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

noch 4.1 Arbeitsmarkt

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Hauptagentur Freiburg									
Offene Stellen	*	1026	1492	2071	1745	1328	1191	1226	1346
Vollzeitarbeit		781	1256	1801	1515	1117	1081	1078	873
Teilzeitarbeit		245	236	270	.[2]	211	110	148	473
Arbeitsvermittlungen[1]		16994	16716	15700	18305	10169	9947	10775	10499
Frauen		6039	4563	.[2]	.[2]	4368	4152	4492	4389
Ausländer/innen		6792	6896	.	.	1397	1367	1509	1358
dar. Frauen		1991	552	.	.	373	378	438	433
Vollzeitarbeit		11637	11923	11618	.	9137	9024	9762	9465
Frauen		4262	2947	.[2]	.	3423	3305	3554	3453
Teilzeitarbeit		1402	1451	1046	.	1032	923	1013	1032
Frauen		918	960	.[2]	.	945	847	938	934
Kurzfristige Arbeit (bis 7 Kalendertage)		3955	3342	3036	.	.[2]	.[2]	.[2]	.[2]
für Frauen		859	656	.[2]	.	.	.	.	.
Arbeitsuchende (einschl. Arbeitslose)	*	15019	14347	12871	13505	13799	15432	15494	20738
Frauen		6814	6622	5914	6052	5924	6682	6834	9999
Arbeitslose	*	12165	11453	10531	11040	11199	11685	11469	13885
Frauen		5311	5025	4769	4779	4688	4935	4954	6498
Jugendliche unter 20 Jahren		253	244	279	289	250	138	139	230
Vollzeitarbeitslose		10781	10039	9061	9482	9705	10152	9958	11296
Frauen		4015	3709	3387	3348	3329	3509	3552	4167
Teilzeitarbeitslose		1384	1414	1470	1358	1494	1533	1510	2581
Frauen		1296	1316	1382	1431	1359	1426	1401	2325
Arbeitslosenquote abhängig ziv. Erwerbspers.	%*	8,9	8,4	7,1	7,2	7,2	7,4	7,6	8,8
Stadtkreis Freiburg									
Arbeitslose	*	7997	7676	7180	7470	7456	7761	7544	9668
Arbeitslosenquote abhängig ziv. Erwerbspers.	%*	10,7	10,3	8,7	8,8	8,6	8,8	8,6	11,0

[1] Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. Bis 2001 Abgang an offenen Stellen; ab 2002 Vermittlung arbeitsloser Personen.
[2] Wegen Änderung des statistischen Erhebungsverfahrens keine Angaben.

Arbeitslose seit 1990 in der Hauptagentur sowie im Stadtkreis Freiburg



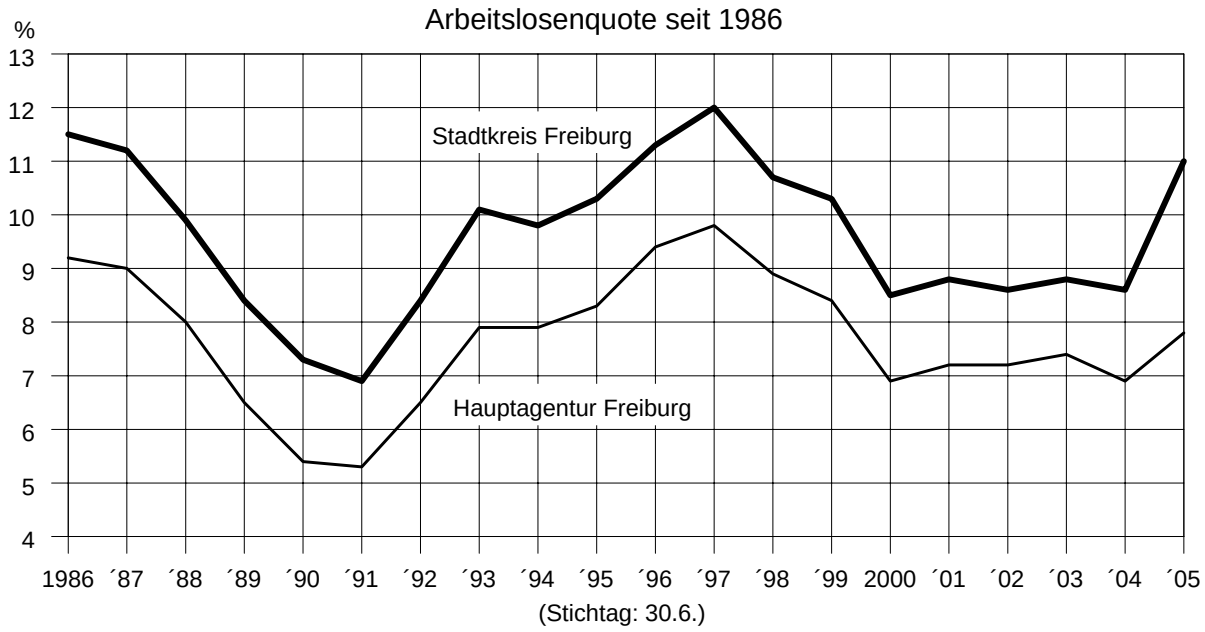
Quelle: Agentur für Arbeit Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

noch 4.1 Arbeitsmarkt
Arbeitssuchende und offene gemeldete Stellen in der Hauptagentur Freiburg

Stand am:	Arbeits-suchende (einschl. Arbeitslose)	Arbeitslose		Vollarbeitslose		Teilzeitarbeitslose		Jugend-liche unter 20 Jahren	offene gemeldete Stellen
		insg.	dar. Frauen	insg.	dar. Frauen	insg.	dar. Frauen		
31.12.1990	9199	6849	3113	6182	2503	667	610	156	1165
31.12.1991	9158	6744	2897	6120	2339	624	558	167	964
31.12.1992	11337	8340	3451	7599	2769	741	682	203	883
31.12.1993	13211	10362	4111	9487	3296	875	815	250	518
31.12.1994	13577	10612	4225	9662	3360	950	865	224	776
31.12.1995	14139	11096	4483	10064	3528	1032	955	271	809
30.06.1996	14100	11118	4486	10062	3523	1056	963	224	824
31.12.1996	15420	12538	5156	11333	4044	1205	1112	286	714
30.06.1997	15798	13038	5302	11757	4117	1281	1185	.	723
31.12.1997	15991	13087	5605	11768	4376	1319	1229	283	1464
30.06.1998	14465	11716	5023	10421	3818	1295	1205	209	1308
31.12.1998	15019	12165	5311	10781	4015	1384	1296	253	1026
30.06.1999	14442	11255	4942	9827	3616	1428	1326	211	1723
31.12.1999	14347	11453	5025	10039	3709	1414	1316	244	1492
30.06.2000	13116	10341	4718	8961	3427	1380	1291	162	2392
31.12.2000	12871	10531	4769	9061	3387	1470	1382	279	2071
30.06.2001	12210	9917	4309	8526	3031	1391	1278	198	1910
31.12.2001	13505	11040	4779	9482	3348	1558	1431	289	1745
30.06.2002	13145	10702	4473	9200	3112	1502	1361	248	1909
31.12.2002	13799	11199	4688	9705	3329	1494	1359	250	1328
31.12.2003	15432	11685	4935	10152	3509	1533	1426	138	1191
31.12.2004	15494	11469	4954	9958	3552	1510	1401	139	1226
31.12.2005	20738	13885	6498	11296	4167	2581	2325	230	1346

Quelle: Agentur für Arbeit Freiburg



Quelle: Agentur für Arbeit Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

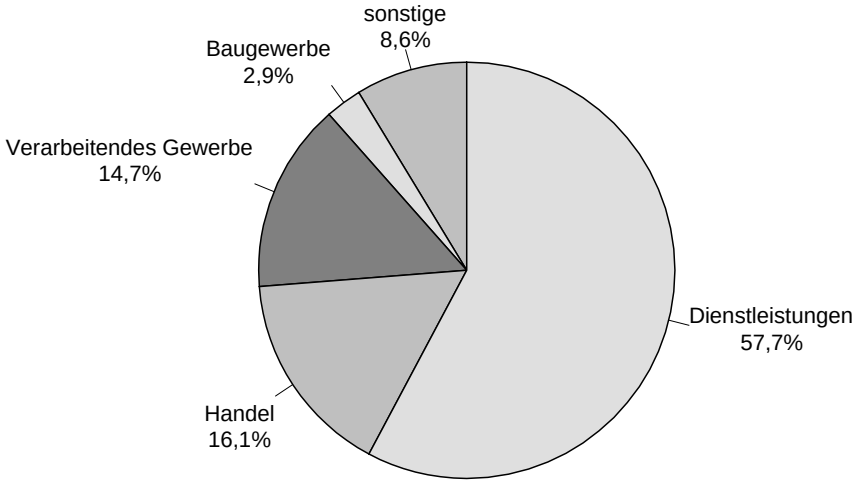
noch 4.1 Arbeitsmarkt
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Freiburg nach ausgesuchten Wirtschaftsabschnitten

Stand: 30.6. …	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt	darunter		nach ausgesuchten Wirtschaftsabschnitten			
		weiblich	Angestellte	Verarb. Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienst-leistungen
1983	80646	36390	47604	18339	5511	13660	22000
1984	81663	37466	48867	18798	4917	13828	22637
1985	80810	36858	48360	18447	4831	13739	22147
1986	82249	37977	50048	18644	4878	13644	23613
1987	83413	38993	51790	18177	4565	13948	24972
1988	84491	39679	52675	18420	4425	13792	25950
1989	86600	40657	54325	18779	4463	14075	26892
1990	88931	42080	55992	18942	4458	14586	27908
1991	91104	43461	58010	19186	4529	15005	28885
1992	91121	43863	59122	18409	4326	14956	29971
1993	90706	44167	59699	17344	4359	14625	31245
1994	90885	44692	60184	17019	4384	14260	32205
1995	90663	44776	60370	16925	4297	14076	32918
1996	91519	45564	61125	16662	4096	14254	33940
1997	92041	45640	61813	16647	3980	13920	35016
1998[1)]	91541	45290	61268	15868	4243	15653	48287
1999	92597	45790	63825	15490	3954	16177	50281
2000	94360	46680	65733	15482	3962	15957	50344
2001	95330	47426	66777	14717	3448	16495	52796
2002	96597	48487	67944	14650	3368	16474	52854
2003	95605	48634	67850	14092	3115	15434	54290
2004	94267	48260	67275	13743	2925	15314	53847
2005	94327	48534	.	13899	2784	15194	54445

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank und Statistische Berichte Baden-Württemberg A VI 5-j., hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Bis 1998 Stand: 30.06.; ab 30.9.1998 neu eingeführte Klassifikation der Wirtschaftszweige, nicht vergleichbar mit Vorjahreszahlen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2005 in Freiburg



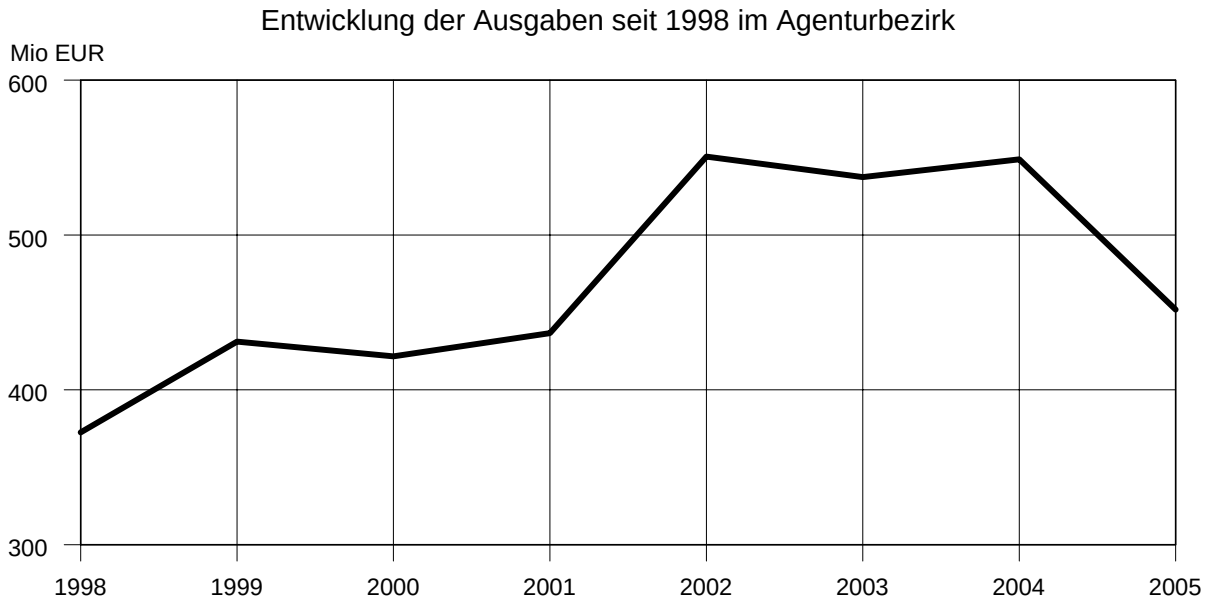
Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Ausgaben im Agenturbezirk									
Insgesamt	Mio. EUR	372,6	431,2	421,7	436,7	550,6	537,4	548,9	451,9
Arbeitslosengeld		115,8	103,2	97,1	109,7	136,8	156,5	161,8	146,8
Arbeitslosenhilfe		66,9	65,3	49,3	44,8	52,3	59,3	69,6	5,5
Förderung der beruflichen Bildung		27,2	27,3	27,6	23,4	20,0	17,6	13,0	7,4
Unterhaltsgeld		17,2	16,9	17,3	15,0	12,9	11,2	8,4	4,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		2,9	4,1	3,7	2,8	2,3	1,8	1,3	0,4
Kurzarbeitergeld		1,0	3,4	4,1	5,5	8,0	10,8	9,1	3,2
Insolvenzgeld[1)]		4,0	6,6	4,3	9,1	61,9[2)]	11,9	6,4	6,3

Quelle: Agentur für Arbeit Freiburg

[1)] Bis 1998 Konkursausfallgeld. [2)] Darunter für zwei Firmen mit über 7000 Arbeitnehmern.



Quelle: Agentur für Arbeit Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.2 Rentenversicherungen[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Antragstellungen	1529	1467	1645	1534	1547	1452	1347	1037
Angestelltenrentenversicherung	242	209	324:	257	304	243	232	[2)]
Arbeiterrentenversicherung	1287	1258	1319:	1277	1243	1209	1115	[2)]

[1)] Nach Angaben der Amtsstelle für Sozialversicherung. [2)] Mit der Zusammenlegung der BfA und LVA zum 01.10.2005 werden die Anträge nicht mehr unterschieden.

4.3 Zahlungsschwierigkeiten[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Konkurse beantragt	295	343	436	401	495	357	398	518

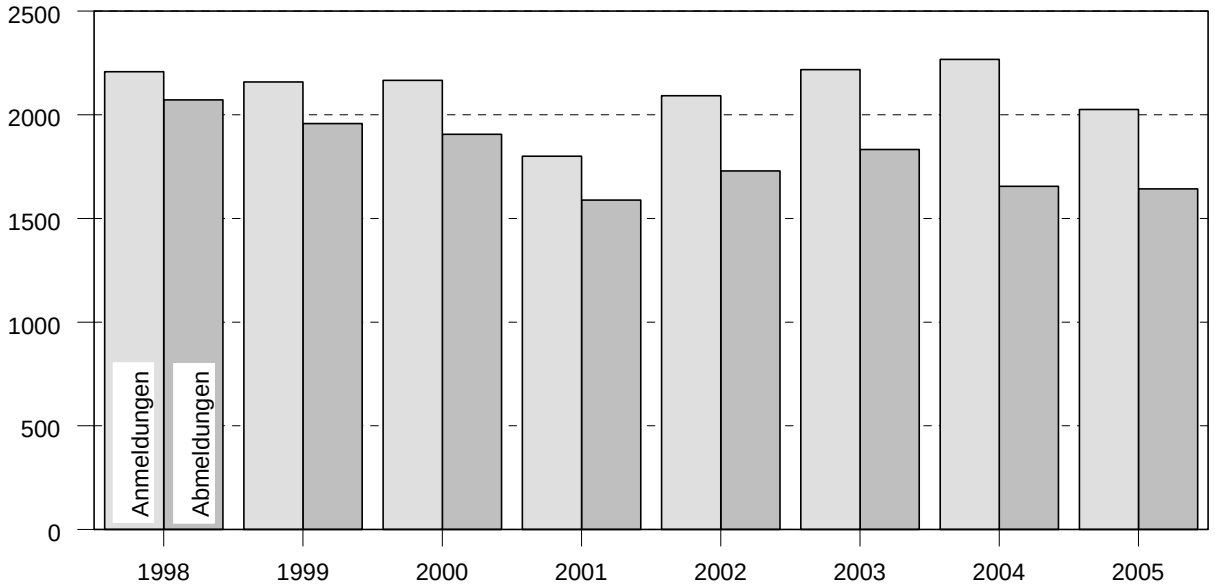
[1)] Nach Angaben des Amtsgerichtes Freiburg.

4.4 Gewerbebetriebe[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
A n m e l d u n g e n	2208	2158	2166	1800	2092	2218	2267	2025
Verarbeitendes Gewerbe	289	230	187	165	170	168	242	156
Großhandel[2)]	28	39	69	71	51	42	33	48
Einzelhandel[2)]	625	649	432	294	381	414	366	326
Nahrungs- und Genussmittel	66	82	89	58	128	101	91	81
Vertreter- und Vermittlergewerbe	168	147	309	381	430	481	442	285
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	119	142	132	113	112	110	119	90
Sonstige	979	951	1035	750	908	964	1026	799
Ferner: Reisegewerbekarten	52	50	45	40	40	39	39	36
A b m e l d u n g e n	2072	1958	1906	1589	1729	1833	1655	1643
Verarbeitendes Gewerbe	259	281	186	139	179	146	143	121
Großhandel[2)]	48	43	81	59	29	30	25	45
Einzelhandel[2)]	610	568	447	305	319	358	301	263
Nahrungs- und Genussmittel	41	63	83	79	86	79	62	45
Vertreter- und Vermittlergewerbe	149	171	278	276	302	41	271	206
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	109	126	137	121	120	119	118	99
Sonstige	897	769	784	663	880	839	797	729

[1)] Nach Angaben des Amtes für öffentliche Ordnung Freiburg. [2)] Teilweise Einzel- mit Großhandel enthalten.

Anmeldungen und Abmeldungen von Gewerbebetrieben seit 1998 in Freiburg



Quelle: Amt für öffentliche Ordnung Freiburg — Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.5 Landwirtschaft

4.5.1 Bodennutzungshaupterhebung

Art der Flächen	Jahr					
	1997	1998	1999[1)2)]	2001[1)]	2003[1)]	2005[1)]
Landwirtsch. genutzte Fläche (LF in ha)	3719	3737	3600	3623	3629	3569
Ackerland	1737	1754	1741	1708	1654	1657
Haus- und Nutzgärten	14	12	.	.	4	4
Obstanlagen	44	84	83	107	90	93
Baumschulen	23	23	23	23	.	.
Dauergrünland	1242	1197	1094	1083	1151	1102
Rebland	658	666	651	695	709	699
Waldfläche	9293	9304	467	429	502	.

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg C I 1 - 2j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Durch Anhebung der Erfassungsgrenze 1999 nur eingeschränkt vergleichbar. [2)] Ab 1999 werden Zahlen alle zwei Jahre erhoben.

4.5.2 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung[1)]

Betriebe		Jahr			
		1999	2001	2003	2005
Betriebe mit ökol. Bewirtschaftung insg.	Anzahl	11	11	13	18
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)[2)]	ha	161	175	222	247
Betriebe mit umgestellter LF	Anzahl			13	16
bereits umgestellte LF	ha			177	186
Betriebe mit LF in Umstellung	Anzahl			4	7
LF in Umstellung	ha			2	9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Struktur- und Regionaldatenbank

[1)] Nach EWG-Ökoverordnung 2092/91; Betriebe mit zumindest teilweise ökologischer Bewirtschaftung. [2)] Angegeben ist die gesamte LF der Betriebe; unabhängig davon, ob diese ökologisch oder konventionell bewirtschaftet wird.

4.5.3 Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in Freiburg

Betriebsgröße	Betriebe und Flächen							
	2001		2003		2005			
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		ha	
					abs.	%	abs.	%
Insgesamt	352	3623	329	3629	295	100,0	3569	100,0
davon mit 2 bis unter 5 ha	53	172	43	143	38	12,8	125	3,5
5 bis unter 10 ha	29	204	30	217	30	10,1	211	5,9
10 bis unter 20 ha	43	643	34	503	35	11,8	512	14,3
20 bis unter 30 ha	16	404	15	367	13	4,4	.	.
30 und mehr ha	30	2049	31	2253	32	10,8	.	.
Durchschnittliche Betriebsgröße		10,3		11,3	.	.	.	.

Quelle: Statistische Berichte C IV - 7 2j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

4.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Landwirtschaft[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Personen	210	227	216	221	208	190	186	185

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Struktur- und Regionaldatenbank

[1)] Am Arbeitsort.

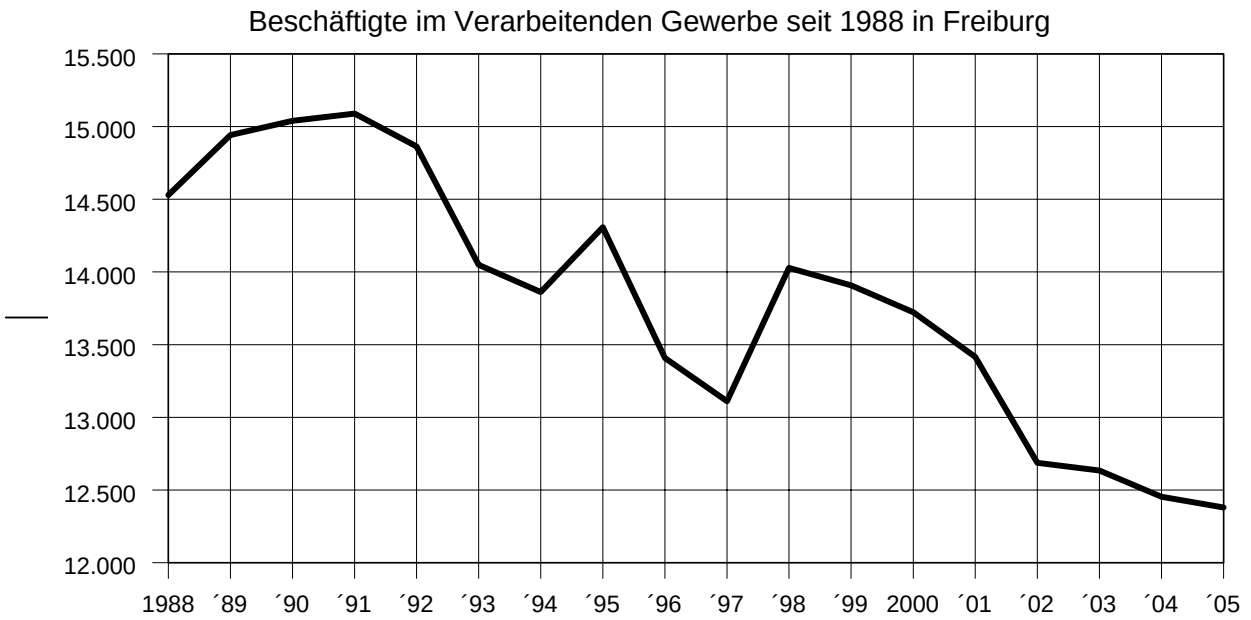
4.6 Produzierendes Gewerbe[1)]

4.6.1 Verarbeitendes Gewerbe

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Betriebe[2)]		97	100	96	100	98	99[3)]	96	94
Tätige Personen insg.		14028	13908	13723	13416	12687	12634	12454	12380[4)]
Angestellte		7345	7557	7583:	7387	6692	6954	6653	[5)]
Arbeiter		6683	6351	6251	6214	6045	5866	5827	[5)]
Geleistete Arbeiterstunden	1000 h	10510	10007	9628	9295	9094	19593[6)]	19874	19663
Brutto-Gehälter	Mio. EUR	320	329	343	353	324	339	333	506[7)]
Brutto-Löhne	Mio. EUR	181	178	180	181	177	180	179	[7)]
Gesamtumsatz (ohne MwSt)	Mio. EUR	2358	2589	2748	2630	2586	2623	2773	2763
Auslandsumsatz	Mio. EUR	750	818	921	986	1122	1189	1336	1343

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg E I 1 - j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Erfasst werden im wesentlichen nur Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten. [2)] Als Betriebe gelten die örtlich getrennten Einheiten; unberücksichtigt bleiben nicht produzierende Betriebsteile, wie z. B. reine Handelsabteilungen. [3)] Seit 2003 Erhebung der Statistiken nach der europaweit eingeführten „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2003 (WZ 2003), deshalb ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. [4)] Einschließlich Inhaber, mithelfende Familienangehörige, kaufmännische, technische und gewerbliche Auszubildende. [5)] Ab 2005 nur noch Gesamtzahlen. [6)] Ab 2003 Arbeitsstunden. [7)] Ab 2005 Brutto-Gehälter inkl. Brutto-Löhne.



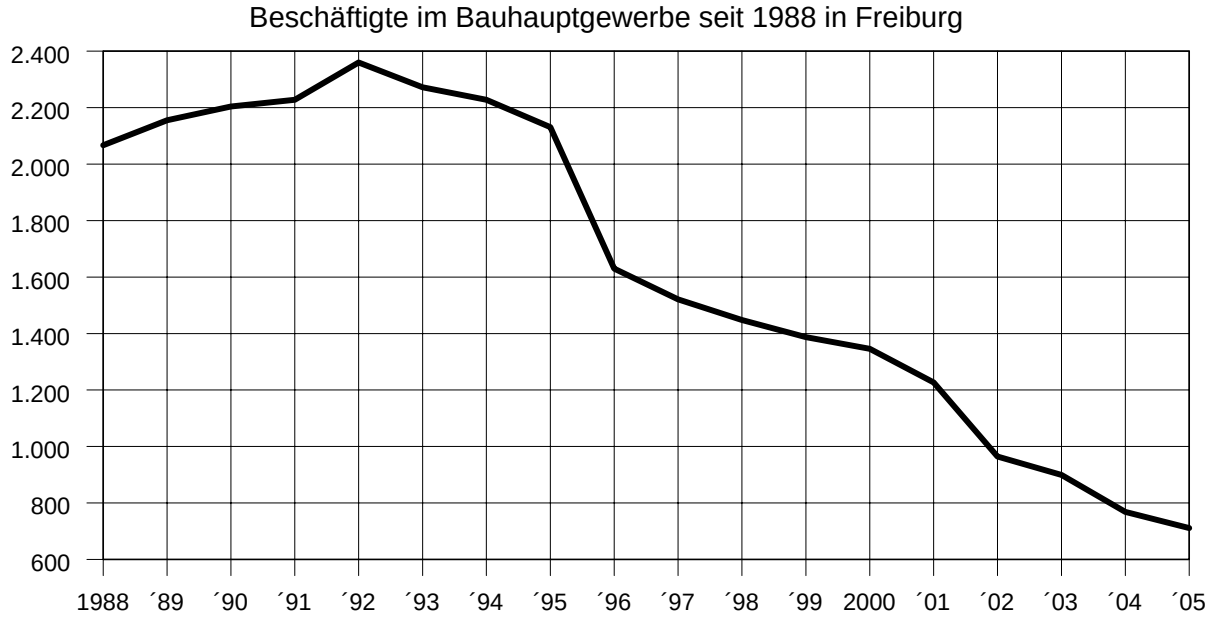
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.6.2 Bauhauptgewerbe

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Betriebe	*	26	24	23	21	18	15	13	12
Tätige Personen	*	1448	1387	1346	1227	964	899	768	711
ausländische Arbeitnehmer		275	287	258	195	153	136	102	105
Löhne und Gehälter	Mio. EUR	44	44	42	39	32	29	27	22
Geleistete Arbeitsstunden	1000 h	1672	1657	1542	1378	1092	951	905	811
Wohnungsbau		626	568	475	425	301	262	226	206
Wirtschaftsbau[1)]		469	435	403	298	320	303	251	247
öffentlicher und Verkehrsbau		577	654	664	656	471	386	428	358
Hochbau		286	295	241	288	209	202	283	235
Straßenbau		153	195	227	218	172	114	91	87
sonstiger Tiefbau		138	164	196	150	90	70	54	36
Umsatz (ohne MwSt)	Mio. EUR	178	192	168	179	168	143	121	120
Wohnungsbau		134	155	102	85	35	29	29	25
Wirtschaftsbau[1)]		107	94	83	89	48	67	42	26
öffentlicher und Verkehrsbau		107	126	143	171	84	47	49	38
Hochbau		53	58	53	73	35	21	28	26
Straßenbau		31	38	66	74	27	69	76	56
sonstiger Tiefbau		23	30	24	22	23	18	13	0,8

[1)] Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.7 Tourismus

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr 1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Beherbergungsgewerbe [1]									
Betriebe (mit 9 und mehr Betten)	*	65	63	64	63	63	68	66	61
unter 25 Betten		19	17	17	15	15			
25 bis unter 50 Betten		23	23	23	24	24			
50 und mehr Betten		23	23	24	24	24			
Verfügbare Betten in Betrieben	*	4541	4398	4478	4491	4495	5254	4119	4573
unter 25 Betten		308	274	275	240	240			
25 bis unter 50 Betten		822	822	836	865	865			
50 und mehr Betten		3411	3302	3367	3386	3390			
Angekommene Gäste [1]		429750	433149	452267	446966	433975	461305	510891	519507
aus dem Ausland		126636	115340	138429	128151	119619	126144	147391	156989
Übernachtungen [1]		778487	801442	806351	804378	788156	865726	958841	965580
von Auslandsgästen		199551	197233	225757	214459	207132	223287	266138	280962
aus									
Europa									
Belgien u. Luxemburg		6816	5946	6031	6559	6910	7831	12807	11652
Dänemark		3154	3496	3278	4420	3709	3952	4180	5863
Frankreich		12327	11747	12431	11632	11443	15155	17914	21874
Griechenland		1007	1249	1034	785	1236	2281	2353	2544
Großbritannien		14723	14500	22958	20505	16090	15825	18485	17498
Irland		1374	1266	633	896	788	1061	995	932
Italien		20490	21475	24013	21386	23795	26690	28406	32446
Niederlande		17232	14387	17172	17733	16742	18238	31843	32053
Norwegen		1398	1270	1898	2046	2342	2037	1704	2084
Österreich		5457	7228	8222	6380	7571	7207	7476	7464
Portugal		1128	1473	863	560	850	1129	780	682
Schweden		4805	4228	4686	4217	3713	3490	3463	3638
Schweiz		20263	22484	25590	28878	27211	29457	33452	36440
Spanien		10427	12880	15092	11798	14941	15340	19285	20752
Türkei		422	1824	973	750	818	1198	950	781
Übrige europäische Länder		10183	9716	11290	10387	12433	14616	9180	11373
Afrika		1730	1455	1502	1915	1476	1402	1320	2386
Amerika									
Vereinigte Staaten von Amerika		30595	27380	30186	24456	25154	23061	25213	24897
Kanada		1583	1466	1664	1876	1998	1803	2278	1918
Mittelamerika und Karibik		502	525	694	695	595	583	920	951
Brasilien		1414	1215	1473	1481	1223	1148	1180	1377
Übrige südamerikanische Länder		1571	1679	2400	1418	1104	1295	1486	1184
Asien									
Japan		7927	8687	11049	8939	9498	8649	9456	8610
Übrige asiatische Länder		9092	9010	11077	11069	12003	15290	15204	19379
Australien, Neuseeland und Ozeanien		1482	1483	1651	1513	1742	2415	3106	3367
ohne Angabe des Wohnsitzes		12449	9164	7897	12165	1747	2134	3890	3123
Aufenthaltsdauer	Tage								
je Gast		1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9
je deutschen Gast		2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
je Auslandsgast		1,6	1,8	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
Bettenausnutzung	%	46,1	48,2	48,2	47,9	46,7	46,2	39,2	41,1

Quelle: Nach Angaben der Betriebe. Ab 1.1.2003 Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg wegen kostenbedingtem Wegfall der eigenen Erhebungen.

[1] Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien und Ferienwohnungen.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
J u g e n d h e r b e r g e									
Verfügbare Betten	*	399	399	399	399	399	1)	1)	1)
Angekommene Gäste		31824	31250	33459	39386	37037			
aus dem Ausland		6636	5811	7210	8149	7795			
Übernachtungen		71539	71862	76002	76907	79322			
von Auslandsgästen		10811	10748	13730	13931	13515			
C a m p i n g p l ä t z e		5	4	4	4	4	4	4	4
Angekommene Gäste		28677	32201	30345	32902	33436	33788	32896	28174
aus dem Ausland		11400	13265	12091	13032	12548	13011	13947	12060
Übernachtungen		71350	79409	70260	78305	81724	86864	81863	69998
von Auslandsgästen		24380	28309	22657	25099	24358	26732	27591	25032

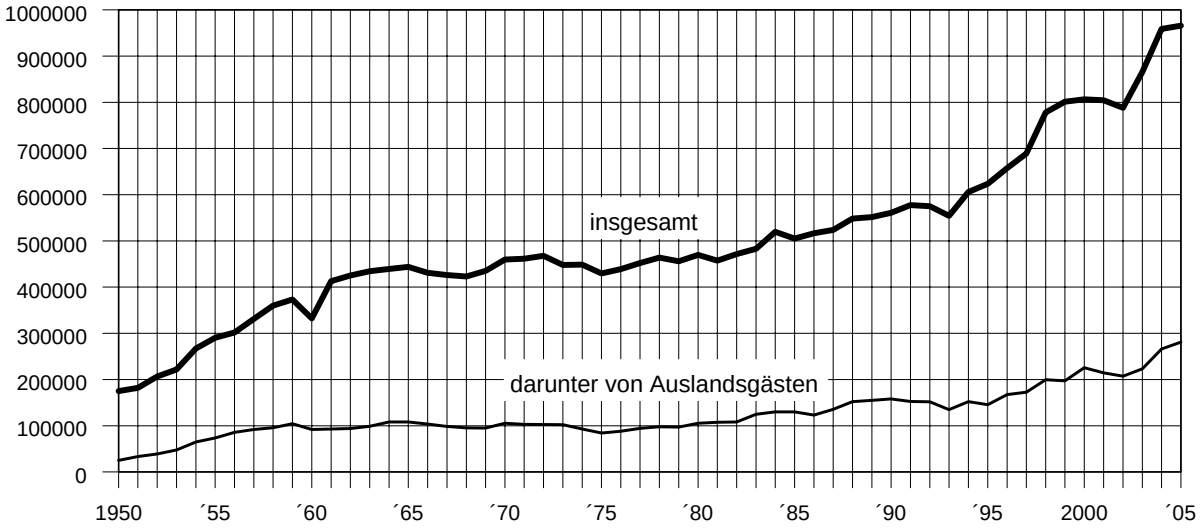
1) Siehe Quellenangaben auf Vorseite, Ergebnisse einzelner Betriebe können nicht geliefert werden.

noch 4.7 Tourismus[1)] in Freiburg nach Sommer- und Winterhalbjahren

Halbjahr	Angekommene Gäste		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer in Tagen		Durchschnittl. Betten-ausnutzung %
	insg.	darunter aus dem Ausland	insg.	darunter von Ausl.gästen	je Gast	darunter je Auslandsgast	
S o m m e r h a l b j a h r (April bis September)							
1977	137715	40319	274166	63368	1,99	1,57	54
1978	136627	39207	275075	66258	2,01	1,69	53
1979	148793	44751	278647	67564	1,87	1,51	54
1980	150736	48104	282246	72422	1,87	1,51	57
1981	153864	49790	276525	74939	1,80	1,51	54
1982	156586	47793	292119	75769	1,87	1,59	57
1983	157563	54759	287907	86552	1,83	1,58	55
1984	172693	58813	323702	93534	1,87	1,59	62
1985	167620	57669	307461	91255	1,83	1,58	57
1986	173750	53832	317511	87736	1,83	1,63	61
1987	169495	62297	317080	94095	1,87	1,51	59
1988	175173	64791	334565	107203	1,91	1,65	61
1989	183095	68320	329751	106938	1,80	1,57	63
1990	192327	76486	336473	108952	1,75	1,42	64
1991	185696	70940	333961	105284	1,80	1,48	62
1992	184755	70051	335909	105252	1,82	1,50	59
1993	176068	59248	320653	89937	1,82	1,52	52
1994	198044	65652	358904	102923	1,81	1,57	51
1995	198604	61112	369678	98583	1,86	1,61	50
1996	211085	71977	383943	112492	1,82	1,56	53
1997	229271	72491	401579	112869	1,75	1,55	50
1998	258075	85112	462905	131792	1,79	1,55	55
1999	264044	78931	478623	130302	1,81	1,65	60
2000	277791	95168	480327	149567	1,73	1,57	59
2001	269146	86751	476348	140553	1,77	1,62	58
2002	262883	77283	467667	131617	1,78	1,70	57
2003	277996	79201	521378	136194	1,88	1,72	55
2004	313698	97087	597549	174470	1,90	1,80	62
2005	315836	103479	590863	182765	1,90	1,80	44
W i n t e r h a l b j a h r (Oktober bis März)							
76/77	83287	14954	174173	27811	2,09	1,86	36
77/78	90855	17920	186703	31619	2,05	1,76	37
78/79	88234	16804	178758	29966	2,03	1,78	35
79/80	92696	17967	185825	31906	2,00	1,78	37
80/81	90420	18200	179879	31682	1,99	1,74	38
81/82	92572	19170	177385	32561	1,92	1,70	38
82/83	95468	20020	184400	35304	1,93	1,76	37
83/84	100067	21699	194624	36789	1,95	1,70	37
84/85	102363	21897	196910	37584	1,92	1,72	40
85/86	103175	22795	198973	37802	1,93	1,66	39
86/87	100648	22709	200396	37934	1,99	1,67	39
87/88	110236	26308	210735	41043	1,91	1,56	40
88/89	116775	29806	214952	46873	1,84	1,57	42
89/90	114922	28215	219914	46788	1,91	1,66	44
90/91	120332	30063	237747	48382	1,98	1,61	45
91/92	123693	30839	238067	48573	1,92	1,58	44
92/93	121391	27247	237767	45820	1,96	1,68	40
93/94	125408	28055	236526	45501	1,89	1,62	38
94/95	129891	29192	252845	48530	1,95	1,66	35
95/96	137541	30963	257718	48943	1,87	1,58	36
96/97	152366	34016	279633	56809	1,84	1,67	35
97/98	157627	36348	293613	61969	1,86	1,70	36
98/99	172150	39665	322703	68334	1,87	1,72	38
1999/2000	169857	38999	318895	70799	1,88	1,82	40
2000/2001	178661	44314	331065	80191	1,85	1,81	42
2001/2002	172568	43568	299518	70288	1,74	1,61	37
2002/2003	182102	45831	345255	84352	1,90	1,84	38
2003/2004	190469	47772	351988	86687	1,85	1,81	38
2004/2005	203302	52084	374216	96334	1,84	1,85	32

[1)] In gewerblichen Beherbergungsbetrieben; ab 1.1.1981 nur Betriebe mit 9 und mehr Betten.

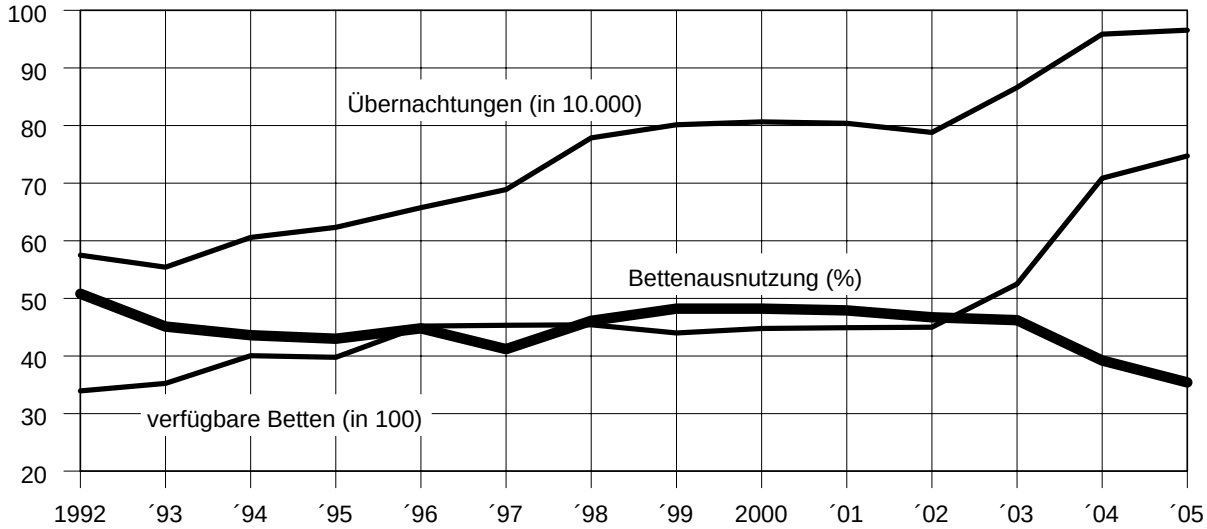
Übernachtungen in den Freiburger Beherbergungsbetrieben seit 1950
(Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Sanatorien)



Quelle: Angaben der Betriebe; ab 2003 Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Übernachtungsgäste, Betten und Bettenausnutzung seit 1992
in den Beherbergungsbetrieben von Freiburg



Quelle: Angaben der Betriebe; ab 2003 Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

noch 4.7 Tourismus[1] in Freiburg

Kalenderjahr	Angekommene Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Auslandsgästen
1938	163999	23053	325548	55343
1955	153922	44457	290175	73579
1956	163473	50528	301793	85555
1957	181434	56719	331281	91778
1958	190781	57061	360161	95601
1959	192656	56869	373186	104257
1960	194653	55860	332327	92039
1961	199056	54185	412916	92753
1962	206556	55995	424942	94110
1963	210929	57683	434499	98657
1964	218154	64224	439330	108127
1965	222853	64060	443841	108157
1966	214776	61973	431003	103659
1967	209062	58638	426104	98414
1968	207592	58572	422842	95170
1969	212125	56689	435101	95118
1970	223609	62000	459703	105323
1971	220560	63509	461583	103115
1972	225882	62133	467825	102739
1973	219571	61103	447796	102347
1974	210246	52520	448827	93042
1975	210292	50696	429674	84195
1976	215099	53856	439031	88043
1977	223591	56971	452096	94231
1978	228484	56972	463972	97773
1979	238631	61564	456115	97166
1980	242782	66114	469642	105562
1981	245792	69020	457315	107588
1982	250315	66450	471574	108081
1983	257753	76842	482799	124959
1984	272259	80305	519614	129784
1985	270696	80224	505206	129886
1986	275254	75538	516690	123219
1987	276805	87566	523898	135525
1988	288988	93547	548398	152073
1989	301688	98186	551606	155119
1990	307153	106091	560893	158223
1991	311777	101562	577434	152605
1992	305986	98547	574933	151671
1993	297252	86276	554177	134782
1994	327731	95379	605800	152081
1995	329915	90440	623340	145637
1996	359639	104367	657440	167579
1997	386575	109562	689053	172801
1998	429750	126636	778487	199551
1999	433149	115340	801442	197233
2000	452267	138429	806351	225757
2001	446966	128151	804378	214459
2002	433975	119619	788156	207132
2003	461305	126144	865726	223287
2004	510891	147391	958841	266138
2005	519507	156989	965580	280962

[1] In gewerblichen Beherbergungsbetrieben; ab 1.1.1981 nur Betriebe mit 9 und mehr Betten.

noch 4.7 Tourismus

Auslandsgäste[1] in Freiburg 2005

Rangfolge nach der Häufigkeit der Ankünfte/Übernachtungen

Rang	Ankünfte	
1	Schweiz	24329
2	Niederlande	20383
3	Italien	19478
4	USA	12600
5	Frankreich	12544
6	Spanien	11887
7	Großbritannien	8691
8	Dänemark	4197
9	Belgien	4168
10	Japan	3994
11	China	3628
12	Österreich	3444
13	Schweden	2141
14	Taiwan	1796
15	ohne Angabe	1772
16	Australien, Neuseeland[2]	1696
17	Luxemburg	1521
18	Russland	1508
19	Griechenland	1438
20	Polen	1343
21	Arabische Golfstaaten	1331
22	Norwegen	1107
23	Israel	972
24	Kanada	972
25	Finnland	860
26	Tschechoslowakei	785
27	Brasilien	639
28	Irland	451
29	Mittelamerika[3]	426
30	Ungarn	410
31	Baltische Staaten	394
32	Türkei	381
33	Südkorea	366
34	Portugal	361

Rang	Übernachtungen	
1	Schweiz	36440
2	Italien	32446
3	Niederlande	32053
4	USA	24897
5	Frankreich	21874
6	Spanien	20752
7	Großbritannien	17498
8	Belgien	8632
9	Japan	8610
10	Österreich	7464
11	Dänemark	5863
12	Arabische Golfstaaten	5521
13	China	4761
14	Russland	4145
15	Schweden	3638
16	Australien, Neuseeland[2]	3367
17	ohne Angabe	3123
18	Luxemburg	3020
19	Griechenland	2544
20	Polen	2438
21	Taiwan	2172
22	Norwegen	2084
23	Israel	1928
24	Kanada	1918
25	Finnland	1589
26	Tschechoslowakei	1444
27	Brasilien	1377
28	Ungarn	1092
29	Südafrika	1085
30	Baltische Staaten	964
31	Mittelamerika[3]	951
32	Irland	932
33	Türkei	781
34	Südkorea	727

Quelle: Nach Angaben der Betriebe

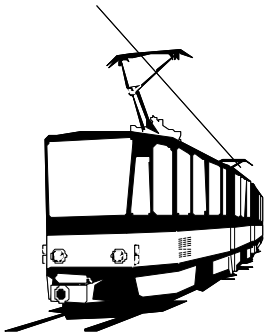
[1] In gewerblichen Betrieben, Jugendherbergen und Campingplätzen. [2] und Ozeanien. [3] und Karibik.

4.8 Bruttowertschöpfung in Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Herstellungspreisen[1)]	Mio. EUR	5862	5780	6407	6243	6358	6633	7158	6851
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei		15	15	16	14	15	13	13	13
Produzierendes Gewerbe		1182	1122	1353	1401	1469	1488	1479	1433
Verarbeitendes Gewerbe		835	793	1006	1037	1104	1024	1025	.
Dienstleistungsbereiche									
Handel, Gastgewerbe und Verkehr		1088	1137	1189	1157	1174	1218	1274	.
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister		1745	1641	1949	1774	1744	1819	2217	.
öffentliche u. private Dienstleister		1833	1865	1900	1897	1956	2080	2176	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen[2)]	Mio. EUR	6242	6146	6829	6701	6831	7122	7695	7368
je Erwerbstätigen		49191	46848	51708	51301	50567	51623	54750	52858
Erwerbstätige		126903	131190	132063	130625	135080	138133	140550	139397

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg P I 2 j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] „Bruttowertschöpfung“ ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen. [2)] „Bruttoinlandsprodukt“ umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen.



Verkehr 5

5.1 Freiburger Verkehrs AG

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Gesamtstreckenlänge		km*	254,2	272,6	282,9	307,6	308,2	320,5	311,9	308,0
Straßenbahn			34,9	34,9	34,9	34,9	38,7[1)]	38,9	35,1	34,9
Omnibus			219,4	237,8	248,0	272,7	269,5	281,6	276,8	273,1
innerhalb der Stadt			176,6	199,7	195,9	234,7	231,5	230,6	227,6	223,9
Betriebsfähige	Straßenbahnen	*	53	53	54	54	53	53	59	57
	Omnibusse	*	98	100	94	92	95	86	89	82
Zurückgelegte	der Straßenbahnen	1000 km	2410,8	2421,1	2399,9	2355,4	2414,6	2455,7	2813,0	2860,6
Strecken	der Omnibusse	1000 km	4635,1	4649,2	4618,9	4606,9	4729,1	4855,8	4639,9	4471,1
Beförderte Personen		1000	64185	65442	64949	68140	66842	69613	68167	69434
mit Einzelfahrsch., Mehrfahrten- u. Tagesnetzkarten			6852	6412	6480	5507	5206	4702	4745	5066
Regio-Karte			51689	53360	52835	56769	55946	58814	57616	59229
Freifahrten und sonstige			5644	5670	5634	5864	5690	6096	5806	5139
Schauinslandbahn[2)]										
Beförderte Personen			213548	231762	218397	214129	182476	235998	216430	246338

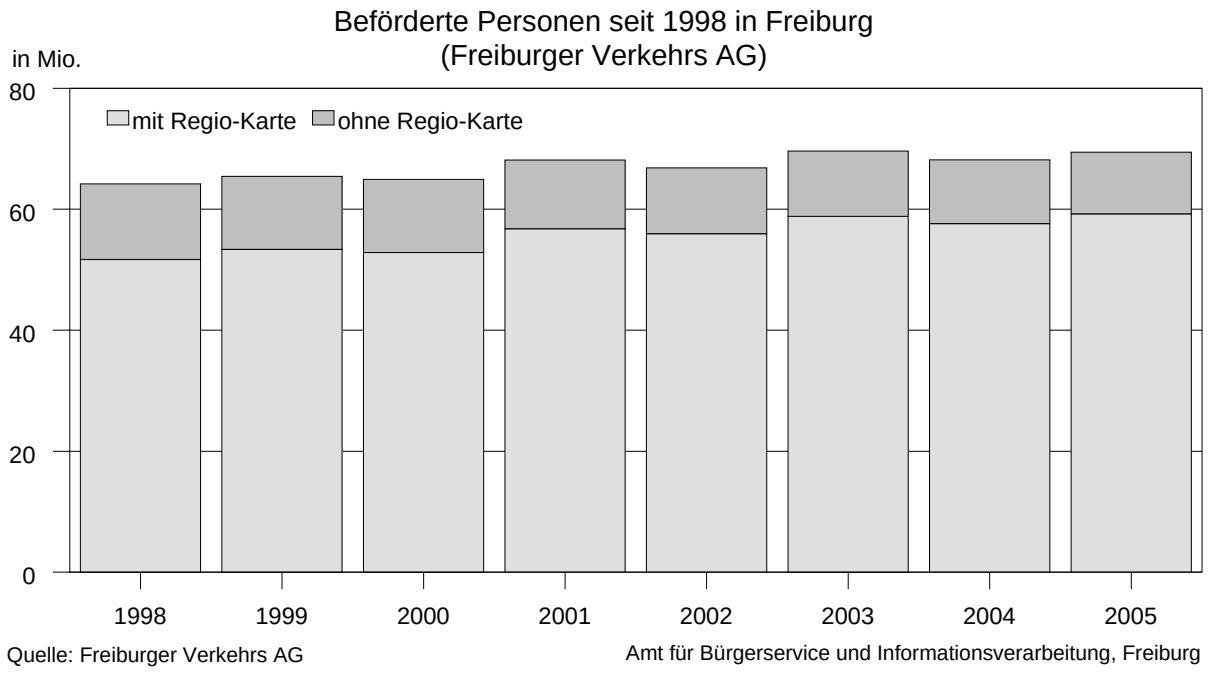
Quelle: Angaben der Freiburger Verkehrs AG

[1)] Oktober 2002: Inbetriebnahme eines Teilstückes einer neuen Strecke von der Munzinger Str. bis zum Pressehaus und Neuvermessung des Liniennetzes. [2)] Seilbahn auf den Schauinsland 1284 m ü. NN.

5.2 Schlossberg-Seilbahn

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Beförderte Personen	57659	69626	79652	67364	71429	81976	78260	80845

Quelle: Angaben der Schlossberg-Seilbahn



Quelle: Freiburger Verkehrs AG

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

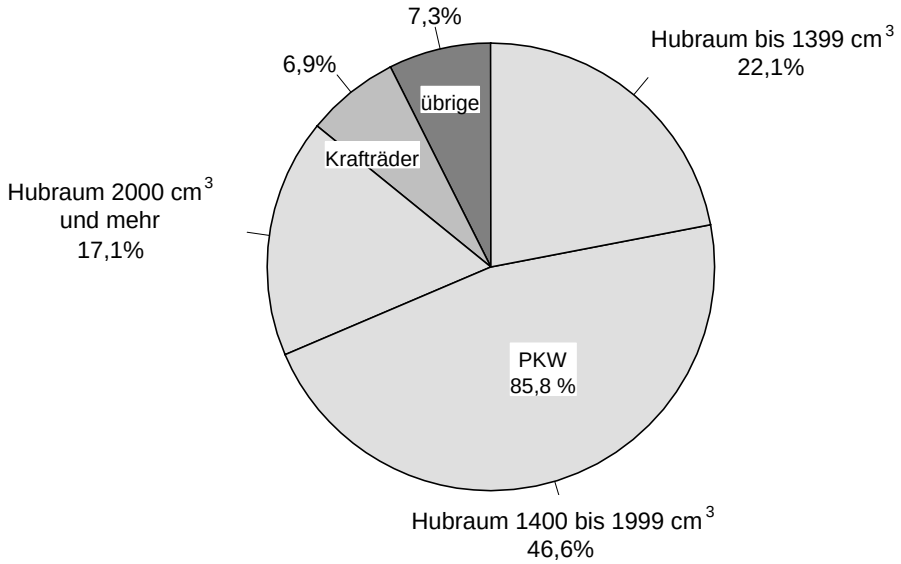
5.3 Kraftfahrzeugbestand

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kraftfahrzeuge insg.		*	98562	98834	102483	104015	104927	105747	106109	106657
Personenkraftwagen insg.			83100	83268	86123	87491	88116	88897	89072	91454
mit Hubraum		bis 1399 cm^3	22966	22726	23315	23330	23619	23667	23591	23526
	1400	bis 1999 cm^3	45471	45708	47071	47656	47524	47969	48367	49728
	2000	cm^3 und mehr	14643	14821	15723	16490	16960	17244	17093	18200
mit Ottomotor			69782	69425	70636	70313	69646	68805	67254	66233
dar. schadstoffreduziert		abs.	.	63642	66040	66846	66956	66564	65367	64617
		%	.	91,7	93,5	95,1	96,1	96,7	97,2	97,0
mit Dieselmotor			13298	13830	15473	17162	18456	20085	21789	25008
dar. schadstoffreduziert		abs.	.	13198	14951	16755	18149	19826	21582	24100
		%	.	95,4	96,6	97,6	98,3	98,7	99,1	96,4
dar. weibliche Halter			23351	23622	24412	24969	25355	25694	25858	26608
Krafträder			6291	6376	6773	6928	7106	7227	7340	7401
dar. weibliche Halter			1020	1042	1105	1087	1078	1082	1080	1081
Kraftomnibusse			370	381	383	382	385	388	372	372
Lastkraftwagen			5346	5334	5617	5632	5695	5595	5723	5758
Zulässiges		bis 7,5 t	4607	4625	4900	4943	5067	4988	5156	5206
Gesamtgewicht		über 7,5 t	739	709	717	689	628	607	567	562
übrige Kraftfahrzeuge			3455	3475	3587	3582	3625	3640	.	1672
Wohnmobile			1633	1628	1711	1730	1763	1810	1861	1871
Zulassungen von Neufahrzeugen[1)]			9815	9867	9400	9125	8683	8606	8723	8603
Umschreibung von Gebrauchtwagen[1)]			18834	20374	19381	24209	26908	17494	16804	17458
Vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge[1)]		*	11282	9790	11958	12832	13072	13214	13089	13491

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

[1)] Angaben der Fahrzeug-Zulassungsstelle.

Kraftfahrzeugbestand nach Hubraum am 1.1.2006 in Freiburg (in %)



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

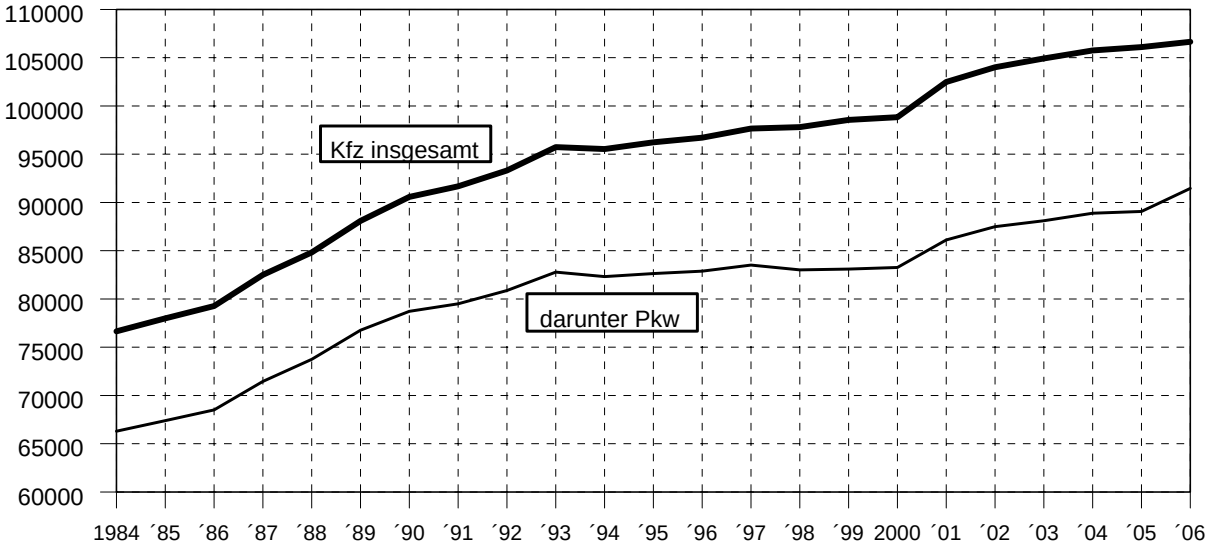
5.4 Kraftfahrzeugbestand seit 1984 in Freiburg

Stichtag	Kfz insg.	Krafträder	Personenkraftwagen einschl. Kombis				Last-kraft-wagen	übrige Kfz
			insg.[1]	davon mit Hubraum in cm^3				
				bis 1399[2]	1400[3] - 1999	2000 u. m.		
				Anzahl				
01.01.1984	76659	3942	66299	28609	22121	8278	3962	2456
01.01.1985	77984	4064	67389	30709	27295	9357	3966	2565
01.01.1986	79267	4110	68511	30132	28598	9757	3977	2669
01.01.1987	82505	4252	71463	30254	30831	10357	4036	2754
01.01.1988	84815	4231	73746	30179	32686	10860	4016	2822
01.01.1989	88085	4263	76774	30181	34891	11677	4124	2924
01.01.1990	90587	4473	78722	25905	40742	12049	4209	3183
01.01.1991	91685	4586	79506	25440	41698	12340	4275	3318
01.01.1992	93317	4593	80876	25036	42766	13050	4420	3428
01.01.1993	95733	4765	82787	24672	44035	14055	4507	3674
01.01.1994	95537	5018	82314	24054	43998	14238	4457	3748
01.01.1995	96238	5222	82633	23693	44552	14362	4552	3831
01.01.1996	96719	5432	82877	23389	45048	14416	4567	3843
01.01.1997	97661	5713	83521	23442	45448	14612	4594	3833
01.01.1998	97808	6027	83020	23008	45441	14552	4960	3801
01.01.1999	98562	6291	83100	22966	45471	14643	5346	3825
01.01.2000	98834	6376	83268	22726	45708	14821	5334	3856
01.01.2001	102483	6773	86123	23315	47071	15723	5617	3970
01.01.2002	104015	6928	87491	23330	47656	16490	5632	3964
01.01.2003	104927	7106	88116	23619	47524	16960	5695	4010
01.01.2004	105747	7227	88897	23667	47969	17244	5595	4028
01.01.2005	106109	7340	89072	23591	48367	17093	5723	3974
01.01.2006	106657	7401	91454	23526	49728	18200	5758	2044
				%				
01.01.1984	100,0	5,1	86,5	37,3	28,9	10,8	5,2	3,2
01.01.1985	100,0	5,2	86,5	39,4	35,0	12,0	5,1	3,3
01.01.1986	100,0	5,2	86,4	38,0	36,1	12,3	5,0	3,4
01.01.1987	100,0	5,2	86,6	36,7	37,4	12,6	4,9	3,3
01.01.1988	100,0	5,0	86,9	35,6	38,5	12,8	4,7	3,3
01.01.1989	100,0	4,8	87,2	34,3	39,6	13,3	4,7	3,3
01.01.1990	100,0	4,9	86,9	28,6	45,0	13,3	4,6	3,5
01.01.1991	100,0	5,0	86,7	27,7	45,5	13,5	4,7	3,6
01.01.1992	100,0	4,9	86,7	26,8	45,8	14,0	4,7	3,7
01.01.1993	100,0	5,0	86,5	25,8	46,0	14,7	4,7	3,8
01.01.1994	100,0	5,3	86,2	25,2	46,1	14,9	4,7	3,9
01.01.1995	100,0	5,4	85,9	24,6	46,3	14,9	4,7	4,0
01.01.1996	100,0	5,6	85,7	24,2	46,6	14,9	4,7	4,0
01.01.1997	100,0	5,8	85,5	24,0	46,5	15,0	4,7	3,9
01.01.1998	100,0	6,2	84,9	23,5	46,5	14,9	5,1	3,9
01.01.1999	100,0	6,4	84,3	23,3	46,1	14,9	5,4	3,9
01.01.2000	100,0	6,5	84,3	23,0	46,2	15,0	5,4	3,9
01.01.2001	100,0	6,6	84,0	22,8	45,9	15,3	5,5	3,9
01.01.2002	100,0	6,7	84,1	22,4	45,8	15,9	5,4	3,8
01.01.2003	100,0	6,8	84,0	22,5	45,3	16,2	5,4	3,8
01.01.2004	100,0	6,8	84,1	22,4	45,4	16,3	5,3	3,8
01.01.2005	100,0	6,9	83,9	22,2	45,6	16,1	5,4	3,8
01.01.2006	100,0	6,9	85,7	22,1	46,6	17,1	5,3	1,9

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

[1] Rotationskolbenmotoren enthalten. [2] Bis 1992 bis 1499 cm^3. [3] Bis 1992 ab 1500 cm^3.

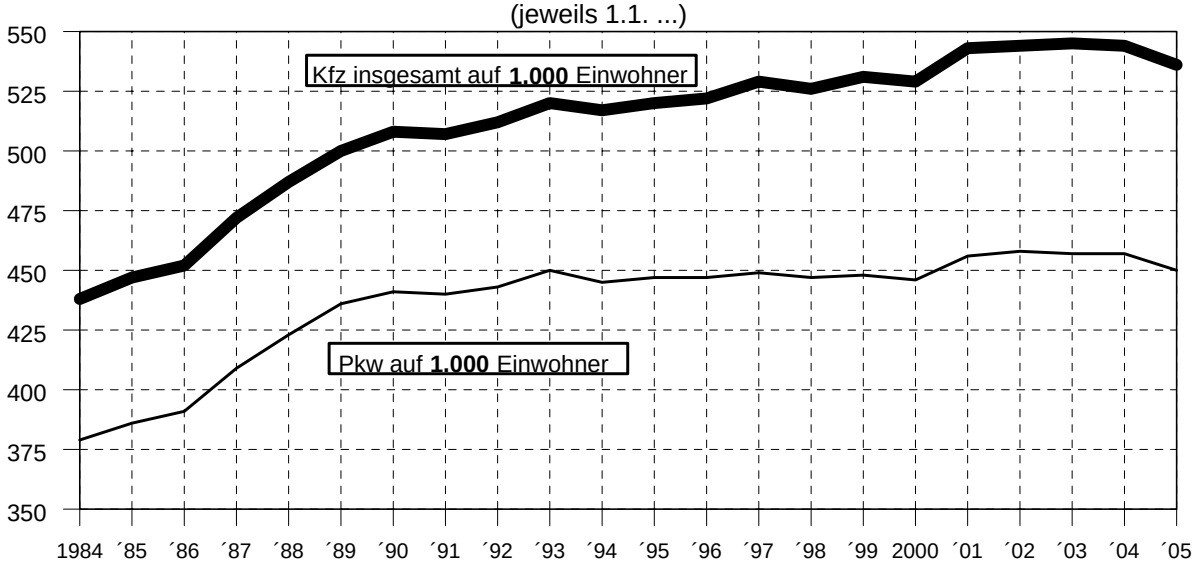
Kraftfahrzeugbestand seit 1984 in Freiburg
(jeweils 1.1. ...)



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Kraftfahrzeugdichte seit 1984 in Freiburg
(jeweils 1.1. ...)



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Auswertung des Einwohnermelderegisters

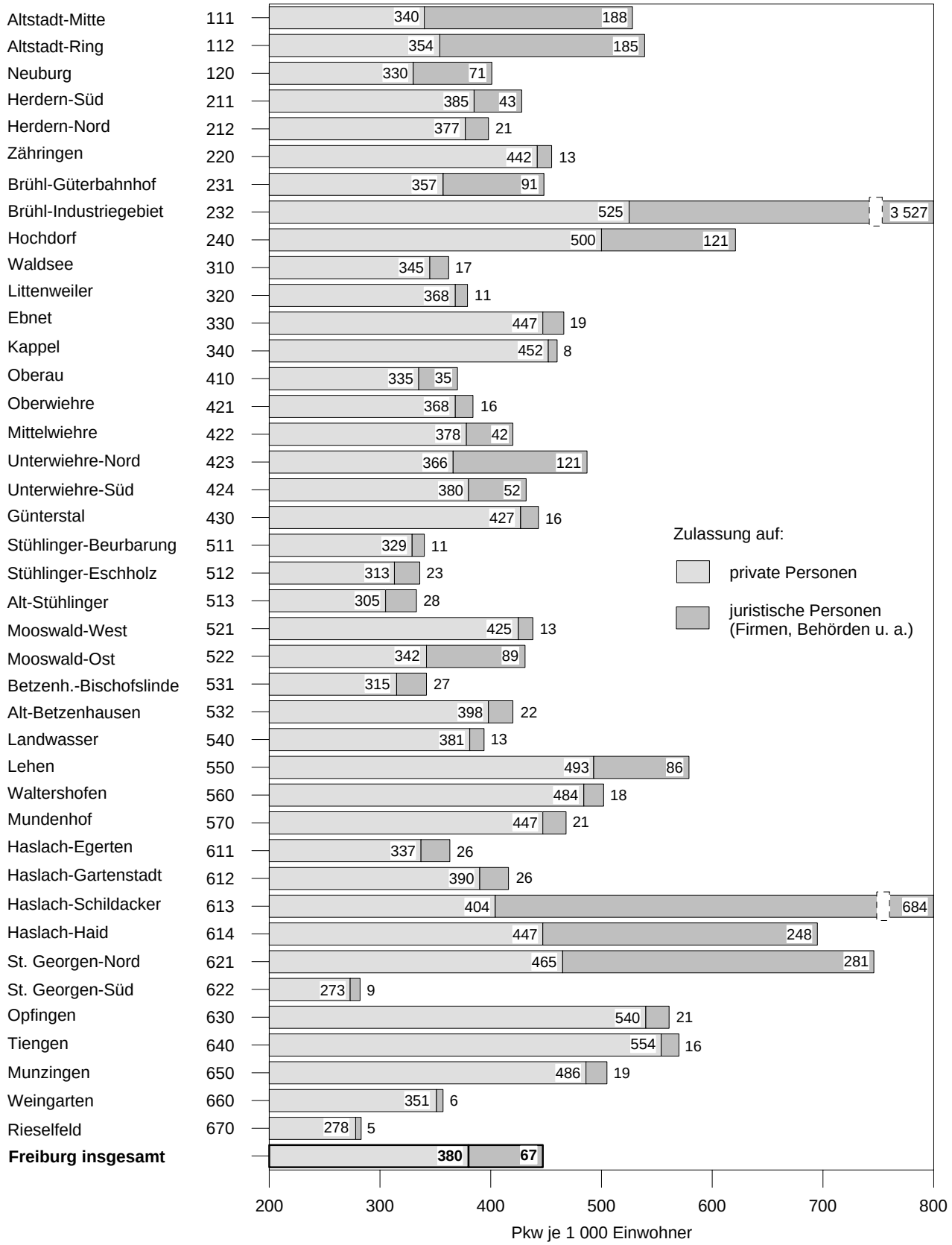
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.5 Anzahl der Kraftfahrzeuge in den Freiburger Stadtbezirken nach Fahrzeugart am 1.1.2005

Stadtbezirke[1)]		insg.	Pkw	Busse	Kraft-räder	Lkw	Zug-masch.	sonst. Kfz	Pkw auf 1 000 Einwohner[2)]
Altstadt-Mitte	111	2279	1974		137	116	17	35	528
Altstadt-Ring	112	2175	1691	225	114	83	9	53	539
Neuburg	120	1879	1638	1	150	41	11	38	400
Herdern-Süd	211	2721	2332		189	121	27	52	428
Herdern-Nord	212	2418	2168		163	32	1	54	398
Zähringen	220	4201	3654		350	121	8	68	454
Brühl-Güterbahnhof	231	2929	2483		205	177	8	56	448
Brühl-Industriegebiet	232	3640	2670	22	65	777	41	65	4052
Hochdorf	240	4965	3243		306	1229	75	112	621
Waldsee	310	2212	1956	1	150	39	7	59	362
Littenweiler	320	3100	2755		233	61	5	46	379
Ebnet	330	1182	991		100	31	36	24	466
Kappel	340	1405	1224		97	35	32	17	460
Oberau	410	2676	2292	1	218	79	11	75	371
Oberwiehre	421	2610	2266		208	67	1	68	384
Mittelwiehre	422	2132	1785		151	99	20	77	420
Unterwiehre-Nord	423	2588	2230		163	116	15	64	487
Unterwiehre-Süd	424	3720	3237	1	276	95	15	96	431
Günterstal	430	818	738		50	14	2	14	443
Stühlinger-Beurbarung	511	933	816		53	28	2	34	340
Stühlinger-Eschholz	512	2464	2043		265	75	17	64	336
Alt-Stühlinger	513	3135	2722	6	233	86	1	87	333
Mooswald-West	521	1913	1610		195	59	9	40	438
Mooswald-Ost	522	1879	1459		142	185	15	78	432
Betzenhausen-Bischofsl.	531	3180	2872		189	50	4	65	342
Alt-Betzenhausen	532	2250	1986		182	41	4	37	420
Landwasser	540	3062	2781		166	70	5	40	394
Lehen	550	1591	1303		114	115	30	29	579
Waltershofen	560	1482	1153		131	48	127	23	502
Mundenhof	570	31	22		2	2	3	2	468
Haslach-Egerten	611	2608	2133	1	193	133	8	140	363
Haslach-Gartenstadt	612	3499	3049		253	112	8	77	415
Haslach-Schildacker	613	959	770	21	54	95		19	1088
Haslach-Haid	614	3139	2589	1	189	288	25	47	695
St. Georgen-Nord	621	7674	6337	83	496	499	143	116	746
St. Georgen-Süd	622	1962	1625	6	185	47	9	90	281
Opfingen	630	2867	2254		259	113	196	45	561
Tiengen	640	2292	1886		177	72	123	34	570
Munzingen	650	1662	1344		107	77	114	20	505
Weingarten	660	4226	3786		191	172	4	73	357
Rieselfeld	670	1940	1732	1	136	36	3	32	283
nicht zuordenbar		625	520	1	24	54	17	9	
Freiburg insgesamt		105023	88119	371	7261	5790	1208	2274	450

[1)] Aufgrund der Anschrift des Halters. [2)] Auswertung des städtischen Kfz-Registers und Einwohnermelderegisters.

Pkw-Dichte am 1.1.2005 in den Stadtbezirken von Freiburg



Quelle: Dichte nach eigener Berechnung
unter Verwendung der städt. Register

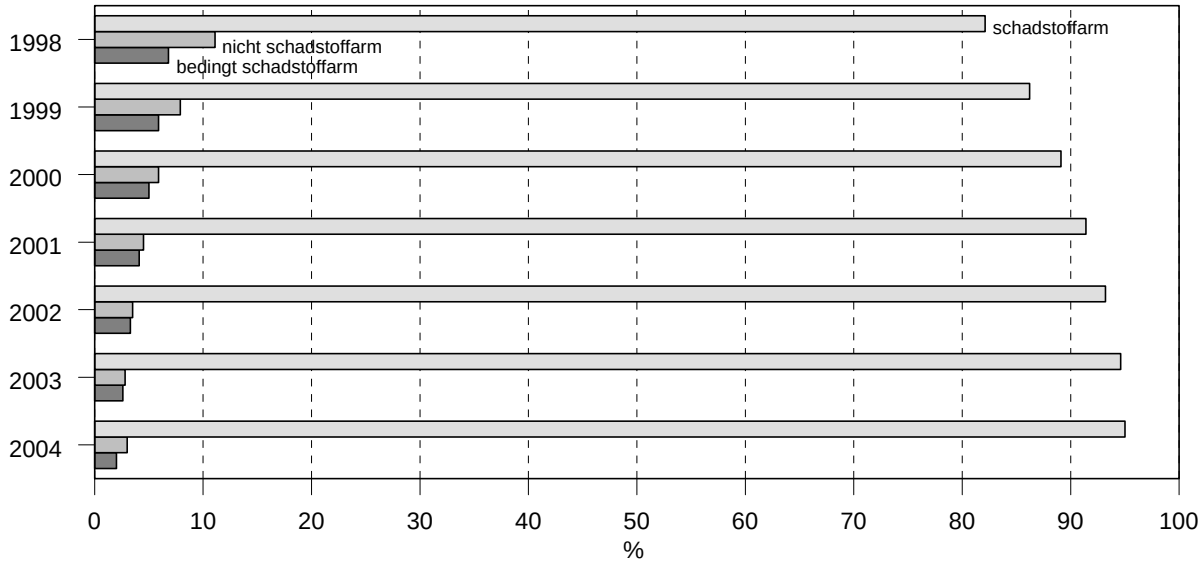
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.6 Personenkraftwagen

Nachweisung (*= Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Personenkraftwagen[1)] *								
nach Alter des Halters (in %)								
bis unter 25 Jahre	3,7	3,5	3,4	3,3	3,2	2,8	2,5	2,4
25 bis unter 35 Jahre	20,7	19,6	18,6	17,8	16,9	15,8	14,9	13,8
35 bis unter 50 Jahre	35,5	35,8	36,0	36,5	36,9	37,3	37,6	38,7
50 bis unter 65 Jahre	25,9	26,5	26,9	27,1	27,2	27,6	27,7	27,9
65 und mehr Jahre	14,2	14,5	15,1	15,3	15,8	16,5	17,2	17,3
nach Motorleistung in kW[2)] (in %)								
bis unter 37 kW	7,7	6,9	6,2	5,7	5,0	4,6	4,1	8,0
37 bis unter 55 kW	28,3	26,9	25,7	24,6	23,4	22,5	21,5	21,3
55 bis unter 66 kW	17,2	17,1	16,8	16,6	16,5	16,5	16,3	15,7
66 bis unter 85 kW	22,8	24,0	24,9	25,2	25,4	25,4	25,7	23,7
85 bis unter 100 kW	11,4	11,8	12,3	12,9	13,7	14,2	14,9	13,7
100 bis unter 110 kW	3,4	3,4	3,5	3,7	3,9	4,0	4,2	4,4
110 und mehr kW	9,2	9,9	10,6	11,3	12,1	12,8	13,5	13,3
nach Hubraum und Schadstoffklasse (in %)								
bis unter 1400 cm^3								
nicht schadstoffarm	21,0	14,6	10,4	7,7	5,9	4,4	3,5	2,8
bedingt schadstoffarm	22,4	20,7	18,7	16,5	13,9	11,5	9,1	7,0
schadstoffarm	56,6	64,7	70,9	75,8	80,2	84,1	87,4	90,2
1400 bis unter 2000 cm^3								
nicht schadstoffarm	13,0	8,9	6,3	4,6	3,4	2,6	2,1	2,1
bedingt schadstoffarm	1,6	1,1	0,8	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2
schadstoffarm	85,4	90,0	92,9	94,9	96,2	97,2	97,8	97,7
2000 bis unter 3000 cm^3								
nicht schadstoffarm	17,6	12,2	9,1	7,2	5,6	4,4	3,7	5,7
bedingt schadstoffarm	3,2	2,3	1,7	1,2	0,8	0,6	0,4	0,4
schadstoffarm	79,2	85,5	89,2	91,6	93,6	95,0	95,8	94,0
3000 und mehr cm^3								
nicht schadstoffarm	14,8	11,4	9,5	7,6	6,4	5,7	5,4	7,0
bedingt schadstoffarm	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
schadstoffarm	82,8	88,3	90,2	92,2	93,4	94,1	94,5	92,8
Pkw insgesamt								
nicht schadstoffarm	16,1	11,1	7,9	5,9	4,5	3,4	2,8	3,0
bedingt schadstoffarm	7,6	6,8	5,9	5,0	4,1	3,4	2,6	2,0
schadstoffarm	76,3	82,1	86,2	89,1	91,4	93,2	94,6	95,0

[1)] Auswertung des städt. Kfz-Registers zum 31.12. [2)] Leistung in PS= kW x 1,36.

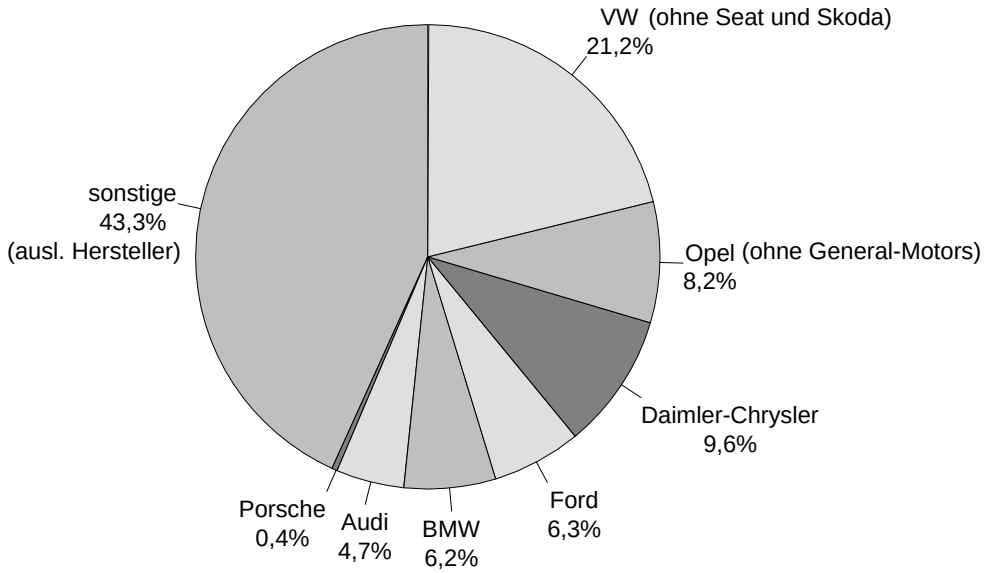
Pkw nach Schadstoffklassen seit 1998 in Freiburg
(Stand: 31.12. - Anteile in %)



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Pkw nach ausgewählten Herstellern am 1.1.2005 in Freiburg (in %)



Quelle: Städtisches Kfz-Register

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.7 Straßen, Verkehrsanlagen

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Straßenlänge im Stadtgebiet[1]	m	466,4	471,3	471,8	473,3	484,8	485,9	494,3	496,2
Bundesstraßen		22,7	22,7	22,7	22,7	29,2	25,7	23,8	23,8
Landesstraßen		11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	11,5	11,5	11,5
Kreisstraßen		46,1	46,0	46,0	46,0	44,6	45,8	52,1	52,1
Stadtstraßen		385,8	390,7	391,2	392,7	399,1	402,9	407	409
Brückenbauwerke									
Überführungen über Straßen		7	7	7	7	14[2]	14	14	14
Überführungen über Bahnen		19	19	19	20	20	20	20	20
Dreisambrücken		28	28	28	28	28	28	28	28
Bachbrücken		259	261	261	261	314[2]	314	314	314
Unterführungen unter Bahnen		41	41	41	41	41	41	41	41
Fußgängerüberführungen über Straßen		21	21	21	21	21	21	21	21
Fußgängertunnel									
unter Straßen		22	22	22	22	22	22	22	22
unter Bahnen		5	5	5	5	5	5	5	5
Fußgängerzone									
Straßenlänge	m	8535	8535	8535	8535	8535	8535	8535	8535
dar. für Lieferverkehr gestattet		6938	6938	6938	6938	6938	6938	6938	6938
Radwege									
entlang einer Fahrbahn führend – einseitig	km	95,6	93,9	93,9	95,2	96,7	96,8	97,2	99,1
entlang einer Fahrbahn führend – beidseitig		62,0	66,8	66,8	68,0	68,8	68,8	68,8	66,9
von der Fahrbahn getrennt		27,2	27,3	27,3	28,0	28,1	28,4	28,7	28,1
Signalanlagen									
insgesamt		203	209	207	209	214	203	206	213
dar. koordinierte Kreuzungen		120	126	124	126	128	126	130	134
Fußgängeranlagen		71	71	71	71	74	65	65	67
Signalgeber – Fahrzeuge		1599	1659	1637	1652	1681	1631	1626	1676
Signalgeber – Straßenbahnen		249	256	256	269	288	282	316	327
Signalgeber – Fußgänger		1439	1513	1474	1510	1552	1494	1530	1546
Signalgeber – Radfahrer		14	14	13	14	17	17	18	16
Signalkabel	km	99,5	105,0	105,0	105,0	105,0	106,0	106,0	107,0
Parkplätze									
innerhalb Innenstadtring		764	782	782	732	732	732	732	732
außerhalb	"	7791	7791	7881	7856	7856	7856	7884	7884
Parkstreifen									
innerhalb Innenstadtring		318	318	318	318	355	355	355	355
außerhalb	"	11080	11150	11202	11284	11308	11311	11422	11479
Parkspuren									
innerhalb Innenstadtring		47	47	47	47	47	47	47	47
außerhalb	"	2437	2469	2499	2624	2628	2646	2667	2670
Markierte Aufstellfläche auf Gehwegen									
innerhalb Innenstadtring									
außerhalb	"	1637	1677	1677	1667	1667	1683	1683	1694
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze									
außerhalb Innenstadtring		1008	1008	1011	1561	1561	1561	1561	1561
Parkhäuser	Anzahl	11	11	11	16	16	16	16	17
	Stellplätze	3770	3770	3770	5188	5188	5188	5188	5656

Quelle: Angaben des Tiefbauamtes Freiburg

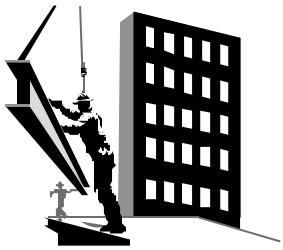
[1] Baulast Gemeinde. [2] Zugang durch Änderung der Erfassungsrichtlinien.

5.8 Verkehrsunfälle

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Verkehrsunfälle	4154	4652	4712	4789	4572	4808	4817	5231
mit Personenschaden	982	1047	1106	1117	1026	1109	1134	1139
mit nur Sachschaden	3172	3605	3606	3672	3546	3699	3683	4092
Tote	2	5	14	10	1	3	7	7
Verletzte	1209	1274	1384	1388	1305	1370	1419	1372
schwer	184	141	162	168	139	168	158	165
leicht	1025	1133	1222	1220	1166	1202	1261	1207
Unfälle mit Fußgängern[1)]	192	221	229	215	210	216	120	122
Tote	5	9	8	4	3	1	1	3
Verletzte	186	193	199	231	181	204	103	131
schwer	64	44	57	55	46	59	19	21
leicht	122	149	142	176	135	145	84	110
Unfälle in Verbindung mit Alkohol	157	149	157	134	146	156	171	140
Tote	1	1	4	3	1	2	4	2
Verletzte	113	79	95	83	90	100	132	97
schwer	28	21	25	13	19	28	28	13
leicht	85	58	70	70	71	72	104	84
Unfälle in Verbindung mit Unfallflucht[2)]	149	156	1213	1186	1274	1271	1276	1392
Verursacher unbekannt	67	65	.	.	.	.	.	560
Hauptursachen[3)]								
Zu dichtes Auffahren	233	278	31,0	27,6	28,9	27,5	25,7	41,9
Nichtbeachten der Vorfahrt	274	321	20,1	17,8	18,2	15,4	14,9	22,7
Fehler beim Abbiegen Fahrstreifenwechsel	151	183	6,7	6,4	5,7	22,2[4)]	25,8	11,0
Geschwindigkeit	223	229	10,4	10,9	6,9	11,1	12,2	13,4
Alkohol-/Drogeneinfluss	157	149	6,1	5,4	6,2	5,4	5,7	6,3
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren	45	41	2,5	1,8	4,5	4,4	3,6	2,8
Fehlverhalten von Fußgängern	55	74	2,8	2,5	2,5	1,9	2,2	1,9

Quelle: Angaben der Polizeidirektion Freiburg

[1)] Ab 1997 anderes Erfassungsverfahren. [2)] Ab 2000 anderes Erfassungsverfahren. [3)] Ab 2000 Angaben in %. [4)] 2003 einschl. Wenden, Rückwärts- bzw. Ein- und Anfahren.



Bau- und Wohnungswesen 6

6.1 Wohngebäude und sonstige bewohnte Gebäude

Nachweisung		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
W o h n g e b ä u d e [1]		22228	22474	22788	23073	23300	23484	23694	23955
sonst. bewohnte G e b ä u d e		1938	1919	2017[2]	2022	2034	2033	2043	2039
Altstadt-Mitte	111	615	616	618	617	618	617	617	618
Altstadt-Ring	112	416	412	413	413	412	413	416	417
Neuburg	120	467	466	469	472	475	474	475	476
Herdern-Süd	211	724	725	729	731	732	733	733	737
Herdern-Nord	212	857	858	863	865	874	875	880	882
Zähringen	220	1184	1200	1209	1215	1222	1227	1242	1248
Brühl-Güterbahnhof	231	389	400	400	401	401	402	400	402
Brühl-Industriegebiet	232	128	128	137	139	142	142	143	144
Hochdorf	240	865	892	899	917	922	928	938	946
Waldsee	310	1010	1010	1020	1020	1027	1028	1023	1028
Littenweiler	320	1198	1194	1210	1215	1221	1225	1235	1240
Ebnet	330	359	362	380	384	385	385	389	403
Kappel	340	555	562	564	569	584	588	596	630
Oberau	410	501	503	511	511	514	515	516	517
Oberwiehre	421	738	739	740	740	741	741	740	745
Mittelwiehre	422	550	547	550	554	554	554	556	557
Unterwiehre-Nord	423	531	528	530	533	536	536	539	540
Unterwiehre-Süd	424	858	860	868	869	888	914	923	929
Günterstal	430	363	361	368	371	375	376	377	383
Stühlinger-Beurbarung	511	256	257	257	257	257	257	257	261
Stühlinger-Eschholz	512	419	420	424	425	426	426	426	426
Alt-Stühlinger	513	643	641	642	644	645	646	651	652
Mooswald-West	521	959	963	969	975	977	984	986	989
Mooswald-Ost	522	448	451	462	462	463	464	464	464
Betzenhausen-Bischofslinde	531	538	534	547	547	547	546	546	548
Alt-Betzenhausen	532	429	431	432	437	440	446	452	467
Landwasser	540	412	414	414	414	414	414	414	414
Lehen	550	510	513	517	517	520	522	521	521
Waltershofen	560	506	511	521	532	541	545	550	557
Mundenhof	570	8	8	8	8	8	8	8	8
Haslach-Egerten	611	569	569	574	577	577	577	577	577
Haslach-Gartenstadt	612	1065	1080	1129	1129	1130	1131	1131	1131
Haslach-Schildacker	613	83	83	83	83	83	83	83	83
Haslach-Haid	614	676	681	688	691	692	694	695	697
St. Georgen-Nord	621	1477	1489	1506	1529	1537	1544	1550	1553
St. Georgen-Süd	622	462	486	555	601	647	666	687	696
Opfingen	630	790	799	804	814	823	827	833	836
Tiengen	640	556	590	607	625	641	643	645	649
Munzingen	650	446	467	486	523	532	545	559	575
Weingarten	660	516	516	516	516	518	518	530	560
Rieselfeld	670	90	127	186	253	293	358	434	488

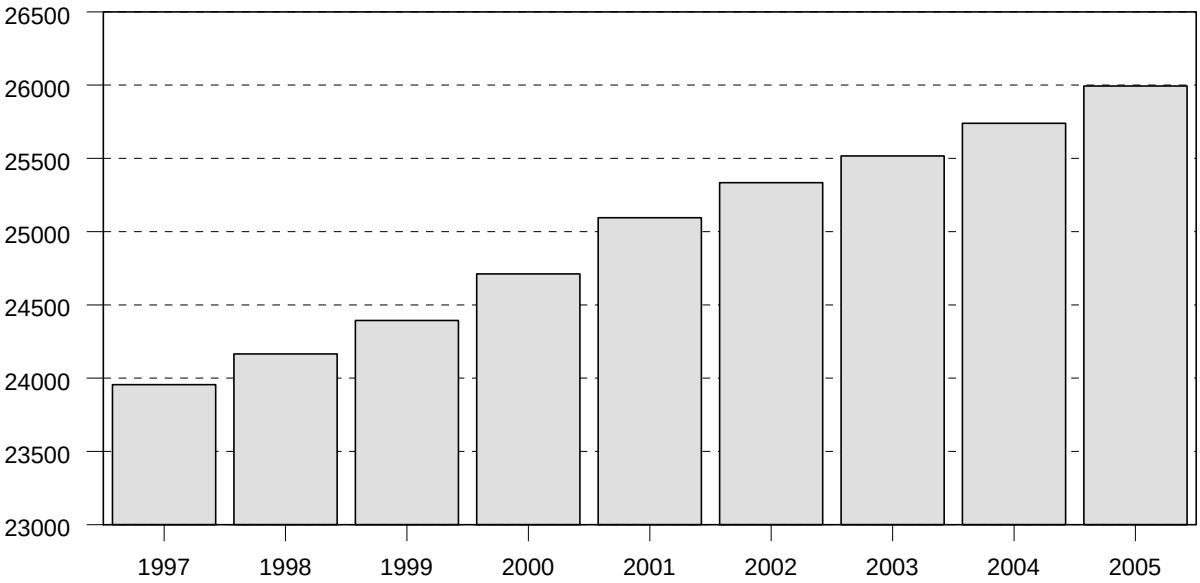
[1] Auswertung der Gebäudedatei des Amtes zum 1. Januar jeden Jahres. [2] Ab 2000 einschließlich Gebäude mit Einzelzimmern.

6.2 Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen bewohnten Gebäuden

Nachweisung		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
W o h n u n g e n [1]		93972	95845	97252	98316	99251	100026	100794	101714
Altstadt-Mitte	111	2253	2275	2275	2275	2296	2319	2323	2317
Altstadt-Ring	112	1858	1857	1910	1912	1910	1913	1922	1925
Neuburg	120	2197	2227	2227	2272	2318	2368	2379	2381
Herdern-Süd	211	2612	2627	2633	2644	2676	2680	2676	2710
Herdern-Nord	212	2986	3018	3028	3036	3067	3069	3088	3091
Zähringen	220	4248	4359	4397	4453	4480	4486	4529	4538
Brühl-Güterbahnhof	231	3071	3230	3232	3313	3313	3427	3384	3441
Brühl-Industriegebiet	232	310	310	310	314	318	318	319	320
Hochdorf	240	1930	1976	1998	2019	2031	2039	2054	2065
Waldsee	310	2553	2562	2717	2717	2718	2724	2724	2764
Littenweiler	320	3337	3344	3366	3384	3438	3450	3488	3516
Ebnet	330	1067	1084	1145	1152	1154	1157	1164	1194
Kappel	340	1141	1157	1167	1173	1211	1220	1231	1288
Oberau	410	3582	3710	3774	3775	3808	3813	3817	3832
Oberwiehre	421	3178	3206	3222	3222	3224	3231	3230	3307
Mittelwiehre	422	2051	2051	2054	2099	2099	2124	2130	2139
Unterwiehre-Nord	423	2231	2261	2261	2305	2395	2396	2418	2425
Unterwiehre-Süd	424	3621	3629	3669	3684	3728	3782	3910	3966
Günterstal	430	738	749	842	849	866	871	875	885
Stühlinger-Beurbarung	511	1366	1374	1374	1374	1374	1376	1376	1397
Stühlinger-Eschholz	512	3524	3571	3613	3611	3621	3622	3622	3622
Alt-Stühlinger	513	4652	4746	4749	4766	4777	4789	4855	4855
Mooswald-West	521	1874	1886	1906	1928	1932	1947	1949	1965
Mooswald-Ost	522	1686	1771	1810	1810	1811	1858	1858	1851
Betzenhausen-Bischofslinde	531	3872	3872	3867	3867	3867	3864	3862	3890
Alt-Betzenhausen	532	2866	2870	2892	2903	2913	2931	2956	3066
Landwasser	540	3276	3299	3299	3300	3300	3300	3300	3300
Lehen	550	1008	1014	1045	1046	1063	1067	1066	1067
Waltershofen	560	839	848	871	894	911	923	930	941
Mundenhof	570	19	19	19	19	19	19	19	19
Haslach-Egerten	611	3473	3525	3539	3549	3549	3559	3559	3560
Haslach-Gartenstadt	612	3547	3709	3779	3782	3785	3786	3786	3786
Haslach-Schildacker	613	408	408	408	408	408	408	408	408
Haslach-Haid	614	1607	1617	1632	1636	1637	1650	1651	1654
St. Georgen-Nord	621	3995	4155	4181	4227	4240	4251	4259	4264
St. Georgen-Süd	622	1650	1715	1907	2102	2287	2372	2485	2546
Opfingen	630	1616	1644	1655	1667	1680	1700	1712	1715
Tiengen	640	1339	1385	1418	1440	1457	1461	1464	1469
Munzingen	650	812	842	872	958	969	984	999	1025
Weingarten	660	4915	4916	4916	4916	4918	4918	4930	4960
Rieselfeld	670	664	1027	1273	1515	1683	1854	2087	2250

[1] Auswertung der Gebäudedatei des Amtes zum 1. Januar jeden Jahres.

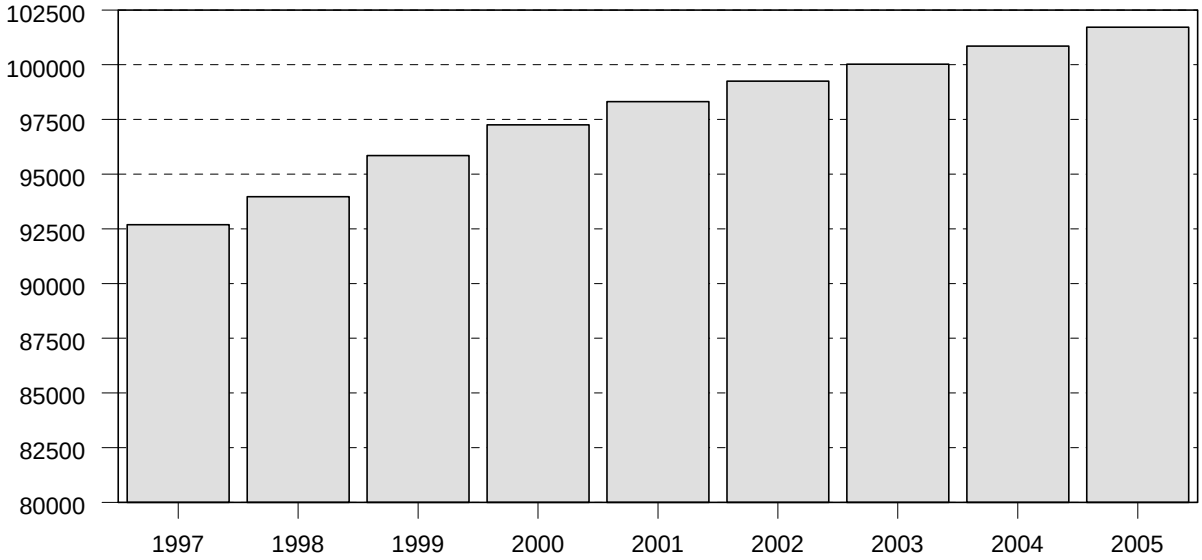
Bewohnte Gebäude seit 1997 in Freiburg



Quelle: Auswertung der Gebäudedatei

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Wohnungen seit 1997 in Freiburg
(in Wohn- und sonstigen bewohnten Gebäuden)



Quelle: Auswertung der Gebäudedatei

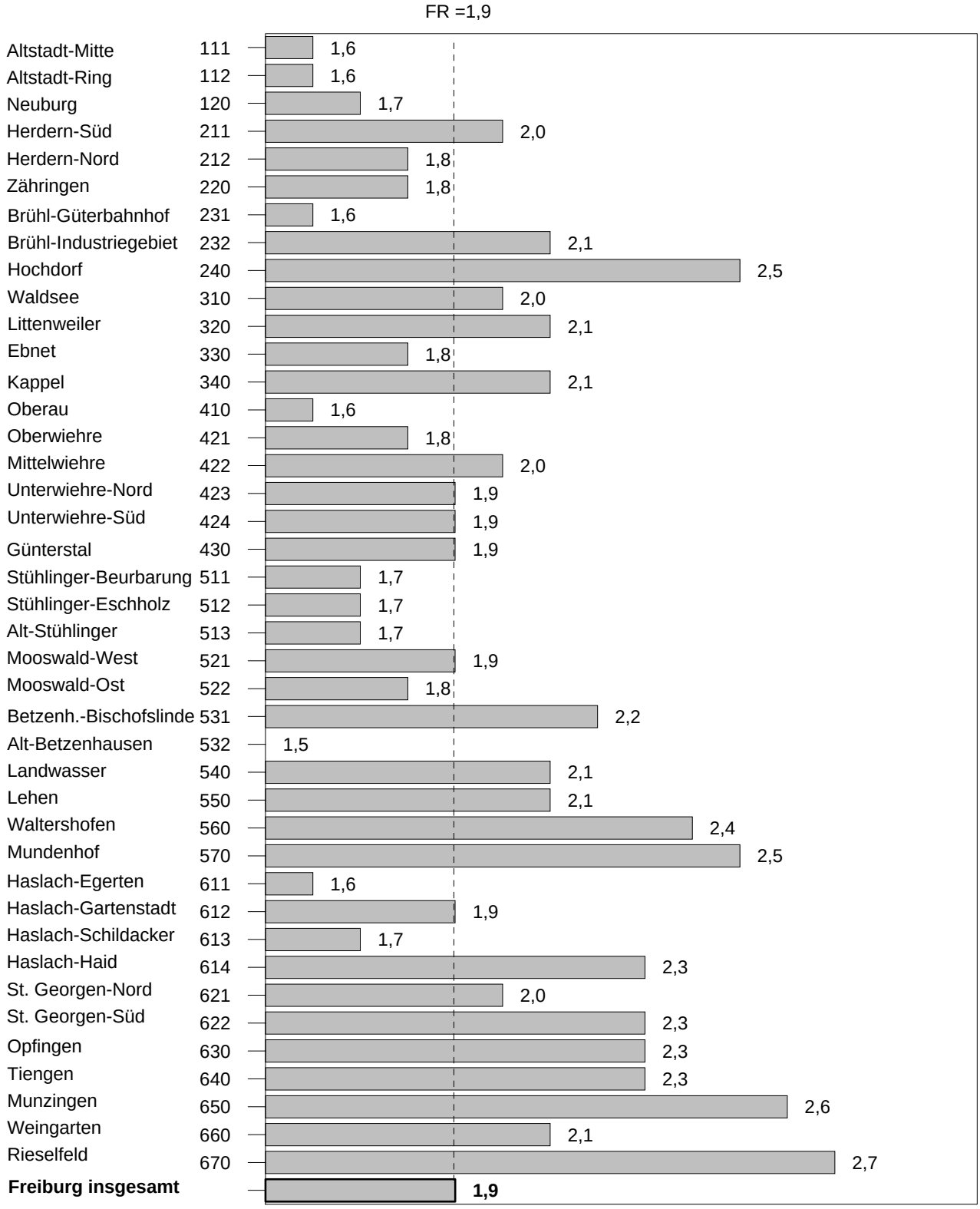
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.3 Wohnungsbestand nach Stadtbezirken in Freiburg 1939 bis 2005

Stadtbezirk		Zahl der Wohnungen[1) 2)]								Zunahme %	
		17.5. 1939	29.10. 1946	13.9. 1950	25.9. 1956	6.6. 1961	25.10. 1968	25.05. 1987	1.1. 2005	1950/ 1968	1968/ 2005
Altstadt-Mitte	111	2678	1080	1136	1692	1872	1715	2172	2317	51,0	35,1
Altstadt-Ring	112	1532	1206	1251	1306	1468	1327	1541	1925	6,1	45,1
Neuburg	120	1759	377	406	980	1327	1389	2134	2381	242,1	71,4
Herdern-Süd	211	1675	1669	1607	2008	2124	2093	2519	2710	30,2	29,5
Herdern-Nord	212	1192	1138	1102	1688	1883	2136	2829	3091	93,8	44,7
Zähringen	220	845	884	841	1165	1376	1957	3722	4538	132,7	131,9
Brühl-Güterbahnhof	231	978	947	990	1698	2140	2636	2873	3441	166,3	30,5
Brühl-Industriegebiet	232	85	61	64	82	126	165	263	320	157,8	93,9
Hochdorf	240	.	.	196	219	236	395	867	2065	101,5	422,8
Waldsee	310	1111	1361	1107	1559	1736	1856	2164	2764	67,7	48,9
Littenweiler	320	451	465	484	954	1352	1939	2794	3516	300,6	81,3
Ebnet	330	.	.	279	363	399	515	996	1194	84,6	131,8
Kappel	340	.	.	174	352	428	655	1005	1288	276,4	96,6
Oberau	410	1532	1386	1498	1875	2104	2181	3447	3832	45,6	75,7
Oberwiehre	421	2130	2101	2091	2595	2767	2749	3080	3307	31,5	20,3
Mittelwiehre	422	1693	1686	1549	1911	1927	1910	2089	2139	23,3	12,0
Unterwiehre-Nord	423	1690	1732	1661	1951	1970	1867	2069	2425	12,4	29,9
Unterwiehre-Süd	424	752	821	757	1020	1134	1568	3388	3966	107,1	152,9
Günterstal	430	322	325	316	431	472	504	676	885	59,5	75,6
Stühlinger-Beurbarung	511	1130	786	916	1187	1217	1205	1211	1397	31,6	15,9
Stühlinger-Eschholz	512	1773	400	659	1342	1916	2361	3107	3622	258,3	53,4
Alt-Stühlinger	513	1672	1396	1530	2362	2783	3108	4203	4855	103,1	56,2
Mooswald-West	521	467	228	462	873	1162	1338	1749	1965	189,6	46,9
Mooswald-Ost	522	235	86	337	1048	1352	1444	1668	1851	328,5	28,2
Betzenh.-Bischofslinde	531	118	102	142	205	297	1482	3554	3890	943,7	162,5
Alt-Betzenhausen	532	231	133	183	268	288	352	1783	3066	92,3	771,0
Landwasser	540						1653	3115	3300		99,6
Lehen	550	.	.	149	222	366	558	864	1067	274,5	91,2
Waltershofen	560	.	.	201	214	226	280	610	941	39,3	236,1
Mundenhof	570	.	.	19	19	19	19	21	19		
Haslach-Egerten	611	864	862	872	1627	1700	2181	3205	3560	150,1	63,2
Haslach-Gartenstadt	612	1238	1232	1289	1452	1720	2572	3280	3786	99,5	47,2
Haslach-Schildacker	613	18	18	21	202	226	369	408	408	1657,1	10,6
Haslach-Haid	614	86	88	96	128	237	765	1382	1654	696,9	116,2
St. Georgen-Nord	621	1062	1065	1110	1350	1564	2114	4838	4264	90,5	222,1
St. Georgen-Süd	622								2546		
Opfingen	630	.	.	228	258	266	333	1352	1715	46,1	415,0
Tiengen	640	.	.	131	138	152	262	1047	1469	100,0	460,7
Munzingen	650	.	.	171	193	187	245	533	1025	43,3	318,4
Weingarten	660	83	82	89	94	106	2345	4870	4960	2534,8	111,5
Rieselfeld	670								2250		
Freiburg insg.		29402[3)]	23717[3)]	26114	37031	42625	54543	83428	101714	108,9	86,5

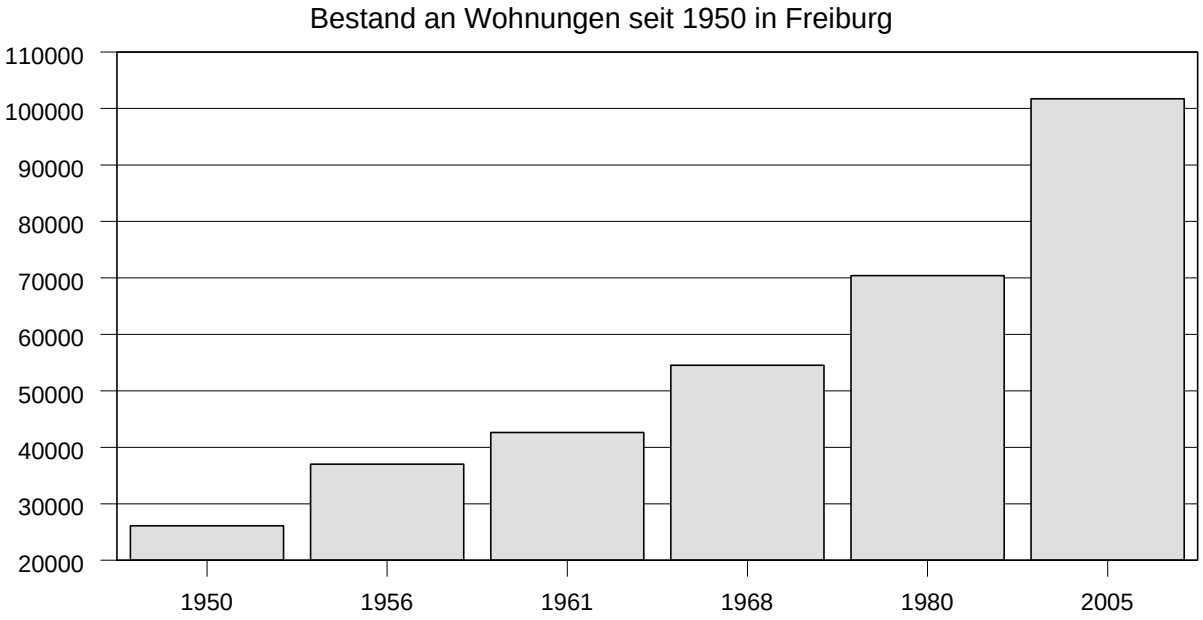
[1)] Bis 1987 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen, danach Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei. [2)] In Wohn- und sonstigen bewohnten Gebäuden, heutiger Gebietsstand. [3)] Ohne die eingegliederten Ortsteile.

Einwohner je Wohnung am 1.1.2005 in den Stadtbezirken von Freiburg



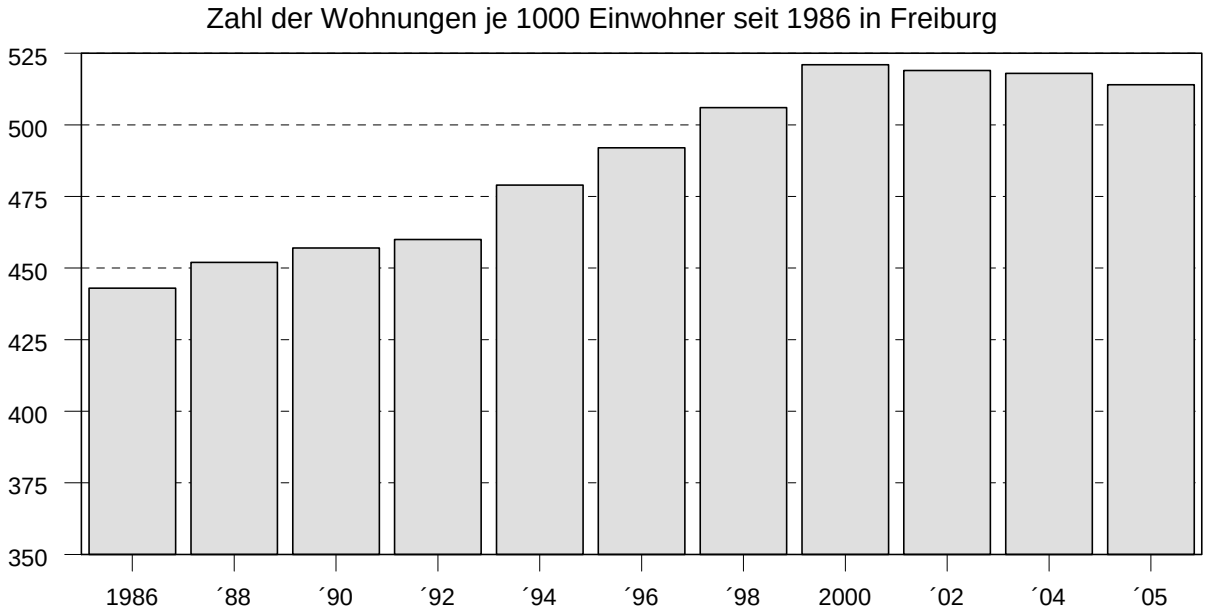
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters und der amtseigenen Gebäudedatei

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Quelle: Auswertung der amtseigenen Dateien zum 1.1. ...

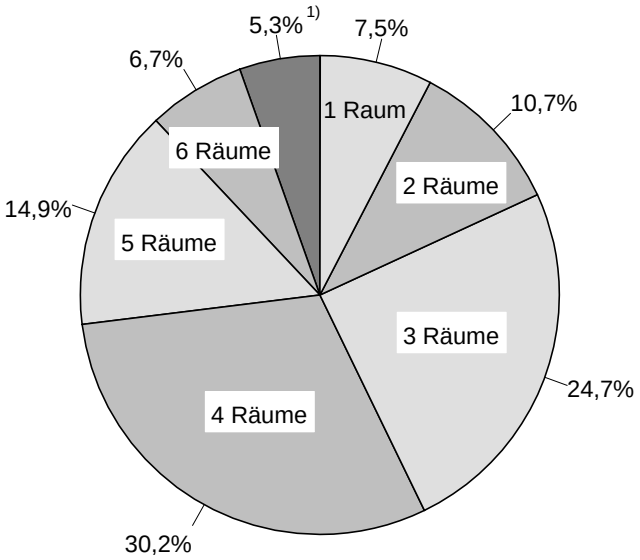
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.4 Wohnungsbestand nach Wohnungsgröße in Freiburg

Stichtag	Wohnungen							
	ins-gesamt	davon mit ... Raum/Räumen einschließlich Küche						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1.1.1981	71776	3334	6088	17567	25094	11186	4649	3858
1.1.1982	71974	3503	6113	17547	25061	11206	4665	3879
1.1.1983	74377	3855	6554	18106	25518	11553	4819	3972
1.1.1984	75241	4108	6612	18341	25638	11668	4873	4001
1.1.1985	76283	4206	6802	18702	25847	11749	4943	4034
1.1.1986	77961	4459	7133	19214	26173	11908	5003	4071
1.1.1987	78950	4574	7283	19487	26372	12043	5071	4120
1.1.1988	79818	4653	7425	19691	26566	12194	5127	4162
1.1.1989	81467	4890	7811	20113	26774	12398	5221	4260
1.1.1990	82564	5085	7879	20359	26934	12612	5328	4367
1.1.1991	84016	5286	8287	20744	27069	12751	5429	4450
1.1.1992	84698	5382	8353	20873	27195	12895	5514	4486
1.1.1993	87544	5632	8900	21489	27955	13388	5667	4513
1.1.1994	88650	5956	9053	21729	28163	13448	5741	4560
1.1.1995	90255	6325	9382	22087	28425	13591	5829	4616
1.1.1996	91147	6551	9496	22291	28586	13684	5870	4669
1.1.1997	92686	6836	9719	22766	28929	13758	5927	4751
1.1.1998	93972	6926	9947	23153	29220	13899	5999	4828
1.1.1999	95845	7139	10255	23820	29545	14095	6098	4893
1.1.2000	97252	7262	10440	24160	29833	14268	6275	5014
1.1.2001	98316	7390	10522	24397	30046	14485	6382	5094
1.1.2002	99251	7426	10617	24600	30262	14705	6479	5162
1.1.2003	100026	7532	10718	24746	30387	14812	6588	5243
1.1.2004	100794	7559	10786	24914	30553	15003	6673	5306
1.1.2005	101714	7633	10881	25112	30761	15181	6771	5375

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

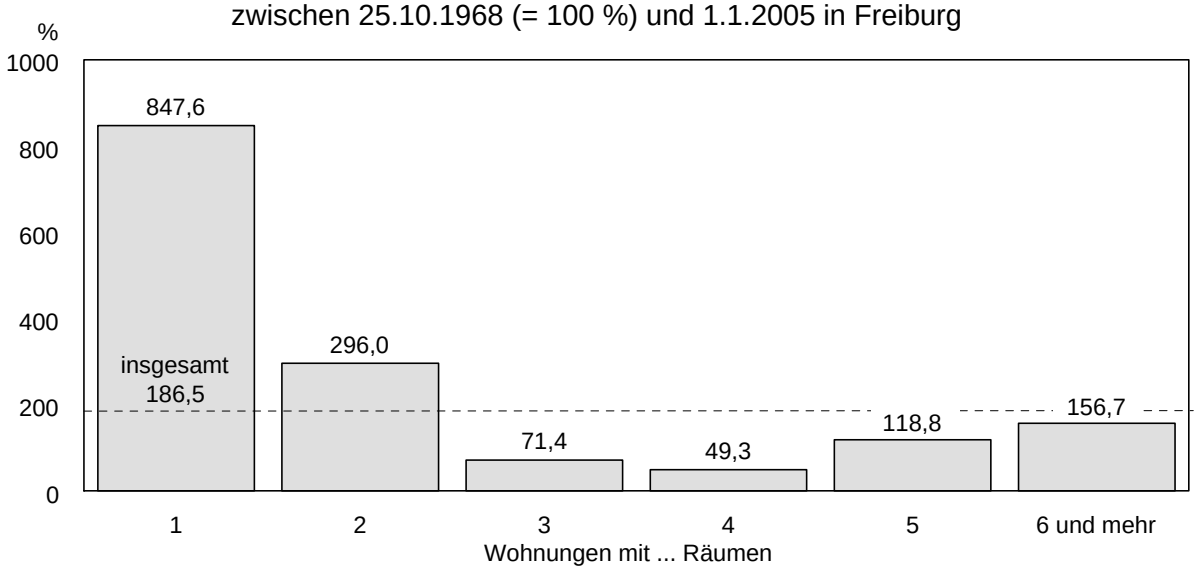
Aufteilung der Wohnungen nach ihrer Raumzahl (einschl. Küchen) am 1.1.2005 in Freiburg



1) 7 und mehr Räume

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

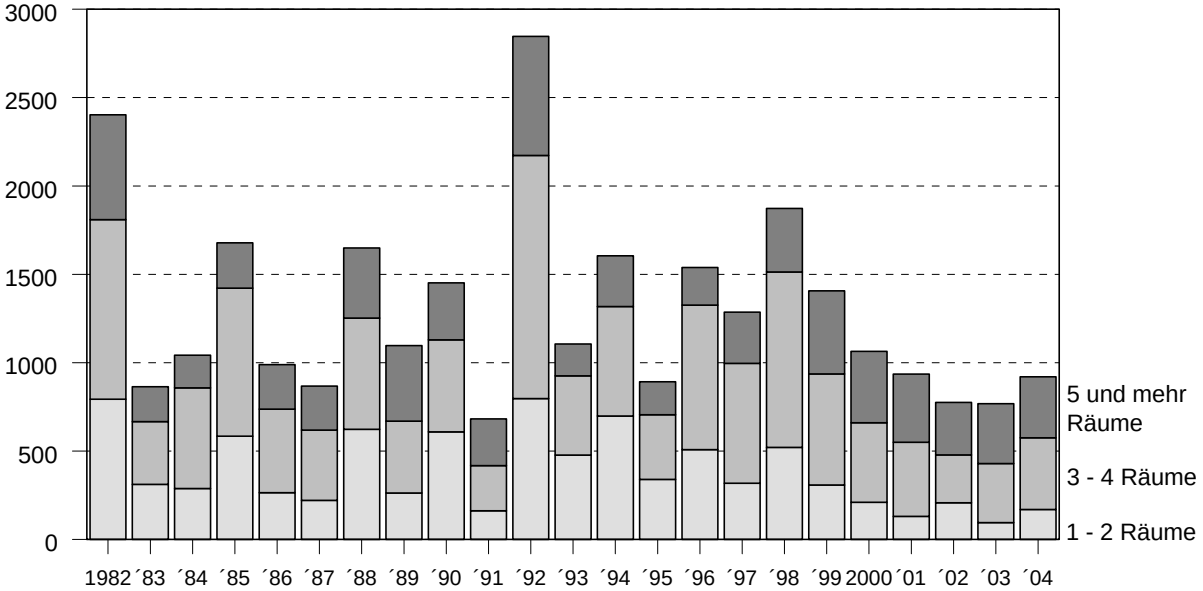
Veränderung des Wohnungsbestandes in den einzelnen Wohnungsgrößen zwischen 25.10.1968 (= 100 %) und 1.1.2005 in Freiburg



25.10.1968 = Gebäude- und Wohnungszählung
1.1.2005 = Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Wohnungszugang nach Zahl der Räume seit 1982 in Freiburg



Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.5 Wohnungen in bewohnten Gebäuden in den Freiburger Stadtbezirken nach Baualter am 1.1.2005

Stadt-bezirk	Wohnungen							
	insg.	davon gebaut . . .						
		vor 1919	1919 bis 1948	1949 bis 5.6.1961	6.6.1961 bis 24.5.1987	25.05.1987 - 01.01.2005		
						insg.	aus dem Jahr	
							2003	2004
111	2323	746	58	627	697	195		
112	1922	917	24	303	353	326	7	1
120	2379	228	115	1072	728	236		
211	2676	1184	382	437	469	236	2	32
212	3088	319	698	754	912	408	21	3
220	4529	470	299	458	2104	1207	68	9
231	3384	219	685	1261	728	500		9
232	319	17	28	71	137	67	1	1
240	2054	112	46	39	605	1263	12	11
310	2724	60	1043	606	462	577	1	24
320	3488	212	169	836	1350	946	41	25
330	1164	138	52	122	650	230	7	28
340	1231	116	85	260	548	280	11	58
410	3817	955	373	707	1289	507	3	14
421	3230	1581	476	563	465	221		76
422	2130	1377	129	334	188	115	5	13
423	2418	1315	102	183	448	378	6	8
424	3910	396	296	583	2013	678	129	56
430	875	177	129	118	223	238	5	10
511	1376	347	483	365	9	192		20
512	3622	329	65	1881	943	404		
513	4855	1237	267	1246	1568	538	65	1
521	1949	12	377	658	639	278	2	14
522	1858	51	117	1095	357	238		
531	3862		20	230	3200	442		30
532	2956	34	76	88	1646	1222	27	110
540	3300				3030	270		
550	1066	100	39	221	506	200		
560	930	127	24	52	397	341	7	11
570	19	1	18					
611	3559	208	660	888	1459	344		
612	3786	157	1014	1013	898	704		
613	408	1	13	212	155	27		
614	1651	9	38	164	1132	311	1	2
621	4259	640	427	430	2000	765	9	3
622	2485	6	93	40	698	1708	126	58
630	1712	165	5	29	1119	400	14	6
640	1464	101	5	22	873	468	3	5
650	999	135	11	33	326	518	15	24
660	4930	4	46	53	4685	172	12	30
670	2087		2			2248	233	163
insg.[1)]	100794	14203	8989	18054	40009	20398	833	855
%	100,0	14,1	8,9	17,9	39,7	20,1	0,8	0,8

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

[1)] Aufgrund von Baumaßnahmen im Bestand sind Veränderungen der Wohnungszahlen in den einzelnen Baualtersabschnitten möglich.

6.5.1 Wohnungen, Zimmer und Küchen in den Freiburger Stadtbezirken am 1.1.2005

Stadtbezirk	Wohnungen			Zimmer				Küchen		
	insg.	in		insg.	in Wohnungen von		ausserh. von Wohng.	insg.	in Wohnungen von	
		Wohn-gebäude	übr. bew. Gebäude		Wohn-gebäude	übr. bew. Gebäude			Wohn-gebäude	übr. bew. Gebäude
111	2317	1461	856	5260	3557	1703	594	1579	1082	497
112	1925	1505	420	4757	3934	823	423	1470	1188	282
120	2381	1926	455	6004	5112	892	922	1862	1568	294
211	2710	2586	124	8608	8235	373	384	2369	2278	91
212	3091	2932	159	9067	8807	260	477	2611	2551	60
220	4538	4459	79	12183	11949	234	176	3682	3606	76
231	3441	3325	116	7472	7302	170	100	2724	2651	73
232	320	162	158	952	532	420	147	287	154	133
240	2065	1876	189	6499	5942	557	33	1721	1562	159
310	2764	2547	217	8482	8139	343	315	2389	2210	179
320	3516	3376	140	10693	10304	389	824	3040	2917	123
330	1194	1150	44	3206	3068	138	100	957	917	40
340	1288	1203	85	3983	3705	278	125	1048	971	77
410	3832	3226	606	8722	7852	870	513	2744	2574	170
421	3307	3217	90	9896	9670	226	455	2880	2812	68
422	2139	1988	151	6562	6203	359	477	1793	1703	90
423	2425	2088	337	6390	5772	618	477	1881	1716	165
424	3966	3711	255	10573	10150	423	154	2761	2697	64
430	885	857	28	2679	2587	92	162	693	668	25
511	1397	1324	73	3341	3238	103	9	1185	1112	73
512	3622	3331	291	8341	7997	344	824	2933	2916	17
513	4855	4350	505	11091	10264	827	114	4190	3823	367
521	1965	1941	24	5781	5689	92	23	1721	1698	23
522	1851	1784	67	4338	4203	135	154	1434	1371	63
531	3890	3449	441	10048	9018	1030	1094	3236	2968	268
532	3066	2784	282	6470	6063	407	107	2276	2166	110
540	3300	3033	267	9824	9481	343	16	3053	2912	141
550	1067	1023	44	3482	3352	130	36	941	899	42
560	941	848	93	3056	2705	351	8	786	701	85
570	19	16	3	68	58	10	5	19	16	3
611	3560	3090	470	8462	7736	726	313	2957	2648	309
612	3786	3694	92	9933	9768	165	111	3246	3155	91
613	408	391	17	1149	1098	51	27	391	375	16
614	1654	1590	64	5426	5278	148	59	1333	1301	32
621	4264	3982	282	11981	11180	797	308	3490	3273	216
622	2546	1806	740	4671	3326	1345	370	1115	858	257
630	1715	1517	198	5482	4805	677	24	1426	1251	175
640	1469	1367	102	4501	4147	354	7	1156	1067	89
650	1025	928	97	2943	2556	387	6	744	654	90
660	4960	4734	226	13652	13318	334	99	4421	4248	173
670	2250	2222	28	1761	1751	10	1	608	606	2
insgesamt	101714	92799	8915	267789	249851	17934	10573	81152	75843	5308
%	100,0	91,2	8,8	100,0	93,3	6,7	3,9	100,0	93,5	6,5

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

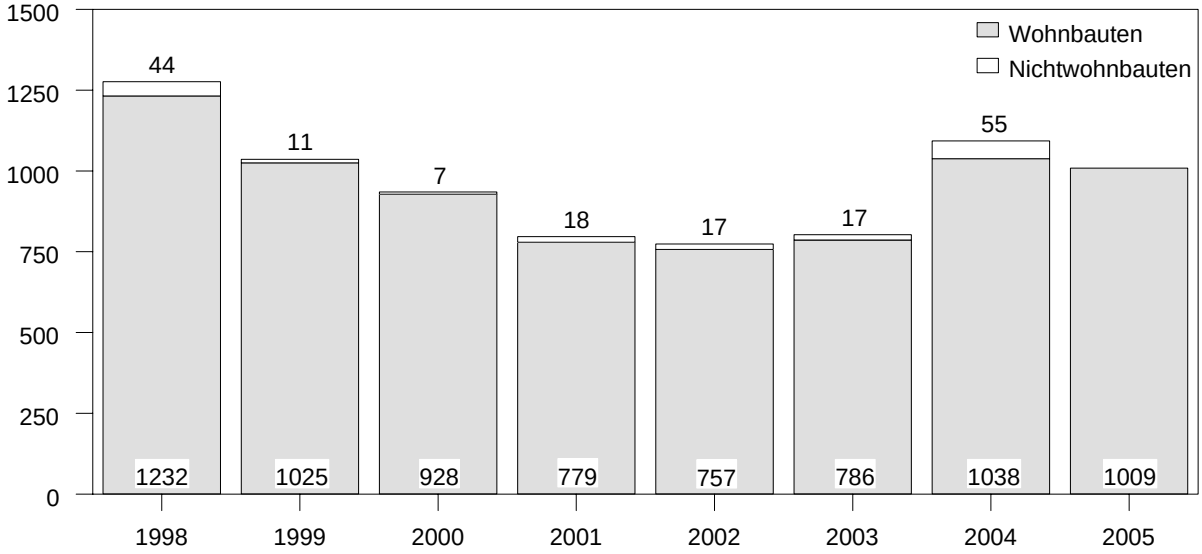
6.6 Baugenehmigungen

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Wohnbauten									
Genehmigte Gebäude[1)]		480	372	335	302	315	247	305	232
Wohnungen		1232	1025	928	779	757	786	1038	1009
Wohnfläche	1000[2)]	115,9	93,2	92,5	73,8	73,7	70,7	96,4	86,9
Reine Baukosten[2)]	Mio.EUR	154,2	124,7	114,2	95,5	95,7	92,7	121,8	137,4
Genehmigungen bei Neu- u. Wiederaufbau									
Genehmigte Gebäude		369	274	258	208	233	164	218	146
Wohnungen		1192	934	889	701	707	753	992	860
Wohnfläche	1000 m^2	108,7	85,3	88,1	65,9	68,5	65,7	88,7	78,8
Umbauter Raum	1000 m^3	616,4	451,4	436,2	326,6	357,2	367	451,1	444,8
Reine Baukosten[2)]	Mio. EUR	144,7	113,0	105,6	83,2	84,1	85,8	107,1	128,2
Genehmigungen nach ausgewählten Bauherren									
Wohnungsunternehmen									
Genehmigte Gebäude		20	3	33	84	114	54	97	53
Wohnungen		93	32	133	365	445	478	594	502
Wohnfläche	1000 m^2	8,6	3,0	13,4	32,1	38,2	36,6	49,4	36,6
Umbauter Raum	1000 m^3	43,4	7,1	56,1	155,4	202,4	22,0	240,7	238,5
Reine Baukosten[2)]	Mio. EUR	11,6	3,0	15,1	37,8	43,3	49,4	55,4	46,4
Private Haushalte									
Genehmigte Gebäude		210	139	144	97	109	107	179	160
Wohnungen		488	266	297	227	243	247	387	378
Wohnfläche	1000 m^2	53,4	30,2	35,2	26,0	29,0	26,7	40,0	43,8
Umbauter Raum	1000 m^3	269,1	158,0	174,0	128,1	149,2	136,8	188,5	192,7
Reine Baukosten[2)]	Mio. EUR	68,9	39,8	46,3	35,6	148,9	34,1	53,9	82,9
Nichtwohnbauten									
Genehmigte Gebäude[1)]		99	79	76	77	76	49	55	47
Umbauter Raum[3)]	1000 m^3	599,9	630,6	396,8	276,2	320,2	162,5	223,5	75,1
Wohnungen		44	11	7	18	17	17	55	
Nutzfläche	1000 m^2	151,4	107,6	78,3	58,6	60,6	80,4	52,0	32,0
Reine Baukosten[2)]	Mio. EUR	127,1	123,5	71,4	92,3	64,5	60,9	37,9	14,5

Quelle: Angaben des Bauordnungsamtes Freiburg

[1)] Einschl. Maßnahmen an bestehenden Gebäuden. [2)] Veranschlagt. [3)] Bei Neu- und Wiederaufbau.

Baugenehmigungen für Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten seit 1998 in Freiburg



Quelle: Nach Angaben des Bauordnungsamtes Freiburg und eigene Berechnungen

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.7 Baufertigstellungen

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
W o h n b a u t e n									
Neuerstellungen		265	346	305	230	200	219	248	174
nach Bauherren[1)]									
Gewerbliche Bauherren		.	.	1	1	4	12	10	2
Öffentliche Bauherren		.	.					1	2
Wohnungsunternehmen		107	148	129	67	89	89	99	82
Immobilienfonds		.	.	3	35			1	2
Organisationen ohne Erwerbszweck		.	.		4	2		1	2
Private Haushalte		141	181	172	123	105	118	136	84
nach Wohnungszahl je Gebäude									
1 Wohnung		105	172	158	112	130	133	145	.
2 Wohnungen		44	71	61	36	17	19	31	.
3 "		10	10	5	12	6	3	11	.
4 - 6 "		25	31	35	28	17	26	21	.
7 - 12 "		41	30	27	29	19	27	25	.
13 - 18 "		18	25	13	7	6	5	11	.
19 und mehr "		22	7	6	6	5	6	4	.
Umbauter Raum	1000 m^3	703,0	632,0	512,3	415,3	328,4	398,8	414,7	478,0
Wohnfläche[2)]	1000 m^2	129,9	126,4	92,9	90,7	78,5	74,0	86,3	88,7
Reine Baukosten[2)3)]	Mio. EUR	191,4	162,7	117,1	105,3	93,1	96,8	107,4	107,4
Wohnungen[2)]		1798	1481	1108	943	750	1067	917	1016
mit 1 Raum		168	106	127	34	36	67	75	36
2 Räumen[4)]		304	202	87	94	94	101	97	204
3 "		656	366	245	200	164	309	193	285
4 "		328	324	232	232	139	212	204	220
5 "		184	184	226	226	118	215	189	156
6 und mehr Räumen		158	299	191	157	199	163	194	140
Räume in Wohnungen[2)]		5991	5985	4319	3985	3209	6040	3550	.
mit 1 Raum		168	106	127	34	36	46	58	.
2 Räumen[4)]		608	390	174	196	188	130	166	.
3 "		1968	1116	735	596	492	528	412	.
4 "		1312	1296	928	955	556	624	816	.
5 "		910	1070	1130	1126	590	1000	1100	.
6 und mehr Räumen		1025	2007	1225	1078	1347	3712	998	.
N i c h t w o h n b a u t e n									
Neuerstellungen		30	28	49	60	57	26	30	21
mit Wohnungen		9	7	5	12	7	10	1	6
Umbauter Raum	1000 m^3	282,5	542,1	637,7	642,9	185,1	383,8	241,6	353,2
Nutzfläche[2)]	1000 m^2	84,2	143,4	116,1	176,3	94,2	118,4	90,2	120,8
Reine Baukosten[2)3)]	Mio. EUR	72,7	135,3	89,5	172,0	69,0	68,0	62,6	92,1
Wohnungen[2)]		66	21	5	21	105	28	26	56
mit 1 Raum		41	14		2	70	3		7
2 Räumen[4)]		5		2	5	15	1		23
3 "		4	4		3	8	3	3	6
4 "		9		3		6	12	1	14
5 "		8	- 3	- 1	6	6	4		1
6 und mehr Räumen		- 1	6	1	5		5	2	5

Quelle: Angaben des Bauordnungsamtes Freiburg

[1)] Ab 2000 neue Einteilung der Bauherrengruppen, daher Vergleich nur noch bedingt möglich. [2)] Einschl. Maßnahmen an bestehenden Gebäuden. [3)] Veranschlagt. [4)] Einschl. Küchen.

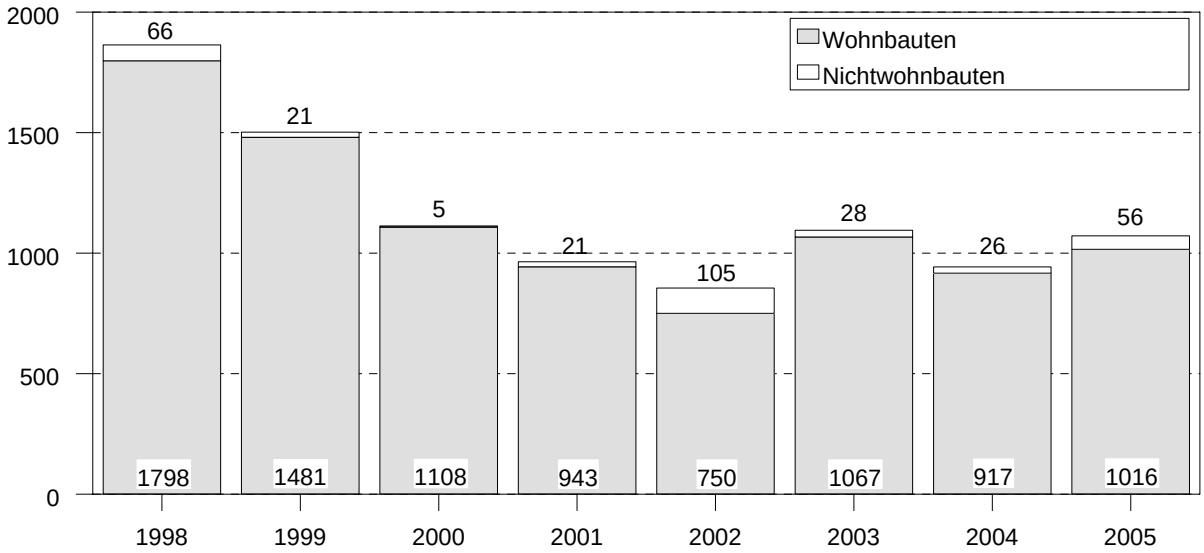
noch 6.7 Baufertigstellungen

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Räume in Wohnungen[1)]	132	49	14	82	178	113	41	.
mit 1 Raum	41	14		2	70	3		.
2 Räumen[2)]	10		4	10	30	2		.
3 "	12	12		9	24	9	6	.
4 "	36		12		24	48		.
5 "	40	- 15	- 5	30	30	20	5	.
6 und mehr Räumen	- 7	38	3	31		31	30	.
Wohn- und Nichtwohnbauten								
Neuerstellungen	295	374	354	290	257	245	278	195
Gebäude mit Wohnungen	274	353	310	242	207	226	250	180
Wohnungen[1)]	1864	1502	1113	964	851	823	846	1072
Räume in Wohnungen[1)]	6123	6030	4326	4067	3369	3379	3591	.
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen	259					2		

Quelle: Angaben des Bauordnungsamtes Freiburg

[1)] Einschl. Maßnahmen an bestehenden Gebäuden, d. h., es wurden nur die tatsächlichen Veränderungerungen berücksichtigt.
[2)] Einschl. Küchen.

Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten seit 1998 in Freiburg



Quelle: Nach Angaben des Bauordnungsamtes Freiburg und eigene Berechnungen

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.8 Bauüberhang

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
an W o h n g e b ä u d e n								
Gebäude / Baumaßnahmen[1)]	499	600	461	365	329	348	276	308
Wohnungen	2843	2223	1822	1456	1129	1044	905	808
Bauzustand der Wohnungen in neuen Gebäuden								
rohbaufertig	889	599	652	403	377	359	237	155
begonnen	887	556	504	415	180	272	199	197
noch nicht begonnen	991	972	554	557	459	327	416	454
Erloschene Baugenehmigungen für Wohnungen	38	24	112	53	195	61	36	48
an N i c h t w o h n g e b ä u d e n								
Gebäude / Baumaßnahmen[1)]	114	138	136	118	96	80	60	59
Wohnungen	105	45	21	18	39	19	9	80
Bauzustand der Wohnungen in neuen Gebäuden								
rohbaufertig	24	7	13	7	11	9	1	15
begonnen	59	6	8	2	5	4	5	59
noch nicht begonnen	26	25	20	20	16	5	12	5
Erloschene Baugenehmigungen für Wohnungen					1	15		

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Reihe FII - j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können einen Abgang an Wohnungen zur Folge haben.

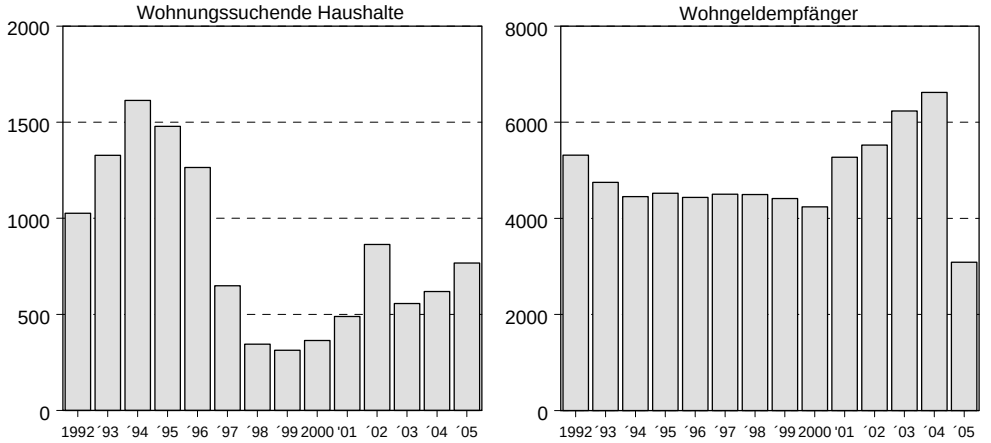
6.9 Wohnen in Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
6.9.1 Wohnen									
Wohnungssuchende Haushalte	*	345	314	364	489	864	557	619	767
nach Haushaltsgröße									
1-Personen-Haushalte		218	216	231	289	461	278	321	420
2-Personen-Haushalte		40	31	39	78	140	113	107	134
3-Personen-Haushalte		33	20	28	43	106	85	79	88
4-Personen-Haushalte		25	21	29	43	91	52	55	75
5-Personen-Haushalte		12	13	20	26	32	20	29	24
6-Personen-Haushalte und mehr		17	13	17	10	34	9	28	27
Vermittelte Wohnungen		1038	685	302	498	366	486	.	.
Freiburger Stadtbau[1]		326	222	92	125	58	90	.	.
Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen		45	31	20	34	19	13	.	.
Bauträger – mit Belegungsrecht		207	87	45	49	26	36	.	.
Bauträger – ohne Belegungsrecht		6	4	1	2	3	8	.	.
Privat/selbst versorgt		91	79	42	29	18	33	.	.
Sonstige		460	262	102	259	242	306	.	.
6.9.2 Wohngeld (ohne pauschaliertes)[2]									
Wohngeldempfänger		4497	4411	4238	5273	5527	6234	6619	3088
Wohngeldanträge		11096	10767	11585	13855	13472	15087	14634	8754
Ausbezahltes Wohngeld	Mio. EUR	5,8	5,7	5,5	8,1	9,4	10,95	12,29	6,0
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch	EUR/mtl.	108,18	108,18	103,99	128,52	156,00	167,10	159,51	144,1
Wohngeldbezug nach Haushaltsgröße	%								
1-Personen-Haushalte		51,1	50,8	50,5	51,3	50,4	50,4	50,0	42,9
2-Personen-Haushalte		17,2	17,5	17,9	18,6	17,0	17,5	18,0	17,5
3-Personen-Haushalte		12,2	12,3	12,7	12,4	13,3	12,4	12,8	13,6
4-Personen-Haushalte		11,1	10,6	10,4	10,0	11,0	10,9	10,3	15,2
5-Personen-Haushalte		5,2	5,4	5,2	4,7	5,5	4,9	5,1	6,7
6-Personen-Haushalte und mehr		3,2	3,4	3,3	3,0	2,8	3,8	3,8	4,1

Quelle: Angaben des Amtes für Liegenschaften und Wohnungswesen Freiburg

[1] Bis November 1999 Siedlungsgesellschaft. [2] Siehe auch Kapitel 7.5.

Wohnungssuchende Haushalte und Wohngeldempfänger
(nur "spitz berechnetes" Wohngeld) seit 1992 in Freiburg



Quelle: Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

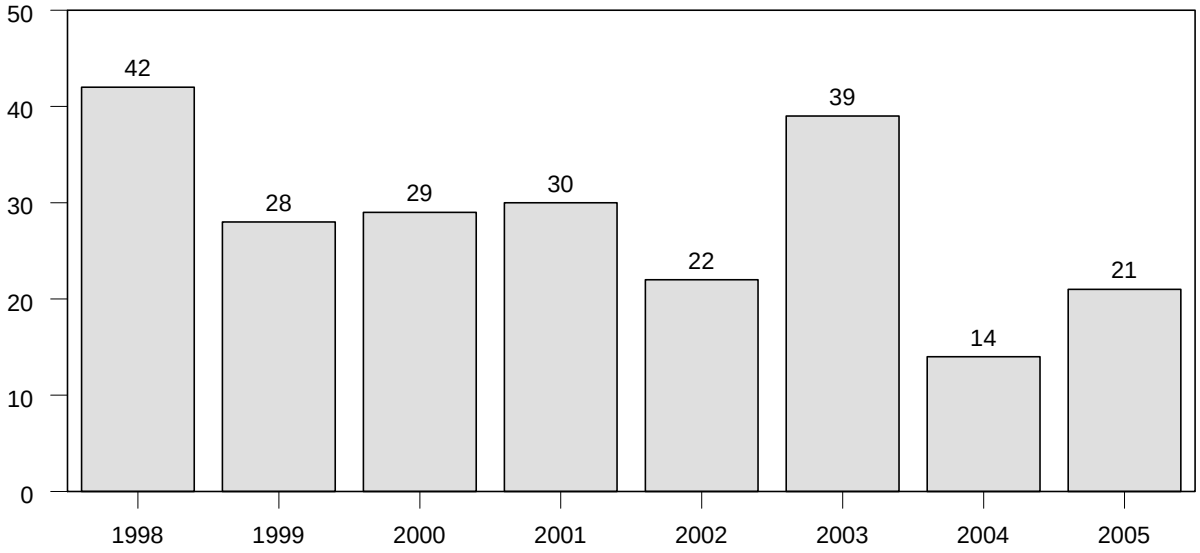
6.10 Zweckentfremdung von Wohnraum

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anträge insgesamt	92	55	58	60	46	52	34	36
genehmigte	42	28	29	30	22	39	14	21
negativ bescheinigte	23	9	11	15	10	8	13	11
abgelehnte		1						
zurückgenommene	8	6	7	6	5		4	2
noch offen	19	11	11	9	9	1	3	2
Genehmigungsgrund								
öffentliches Interesse	8	5	4	5	5	2	3	4
Ersatzwohnraum	27	22[1)]	19	16	15	34	10	15
Ausgleichszahlung	4	3[1)]	6	10	4	4	1	2
berechtigtes Eigeninteresse	3							
Genehmigungsanlass								
Abbruch	20	17	16	10	16	32	15	11
Nutzungsänderung	22	11	13	20	30	20	17	25

Quelle: Angaben des Amtes für Liegenschaften und Wohnungswesen Freiburg

[1)] In zwei Fällen wurde sowohl Ersatzwohnraum bereit gestellt als auch Ausgleichszahlungen geleistet.

Genehmigte Anträge auf Zweckentfremdung von Wohnraum seit 1998 in Freiburg



Quelle: Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

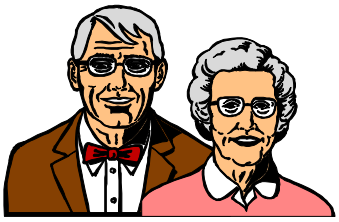
6.11 Bodenrichtwerte in Freiburg – Stand 31.12.2004
Baureifes Land EUR/m²

Stadtteil	Wohnbauflächen		Gemischte Bauflächen		Gewerbliche Bauflächen		Dorfgebiet (Hofstellen)	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
11 Altstadt	620	1020	520	6650				
12 Neuburg	360	770	330	2050				
21 Herdern	360	540	360	510				
22 Zähringen	300	540	310	460	130	180		
23 Brühl	310	360	310	380	150	180		
24 Hochdorf	260	360					170	
31 Waldsee	280	410						
32 Littenweiler	280	460	330	410	150			330
33 Ebnet	280	380					230	
34 Kappel	260	380						
41 Oberau	360	490	310	1020				
42 Wiehre	310	520	280	770	140	200		
43 Günterstal	310	490	310	330				
51 Stühlinger	280	410	310	410				
52 Mooswald	300	360	280	330	150	180		
53 Betzenhausen[1)]	310	410	410	510	150			
54 Landwasser	290	330	290	330	130	150		
55 Lehen	280	330			100	130		
56 Waltershofen[2)]	260	330	130	180			170	
61 Haslach	280	410	260	380	100	180		
62 St. Georgen	280	450	280	360	100	180		
63 Opfingen	260	330					170	
64 Tiengen[3)]	260	330			90	110	170	
65 Munzingen	260	310	130	180			170	
66 Weingarten	280	360	330					
67 Rieselfeld	330	330	530					

Quelle: Vermessungsamt

[1)] Wohnbauflächen „Alt-Betzenhausen West“ 330 - 430 EUR.[2)] Wohnbauflächen „Giesental“ 280 – 310 EUR. [3)] Baugebiet "Zehn Jauchert" 330 - 360 EUR.

Soziales 7



7.1 **Sozialhilfe** (nach Bundessozialhilfegesetz, BSHG)

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr 1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005[1]
Sozialhilfeempfänger/innen	Haushalte		7101	6338	6985	4951	4997	4871	5196	
	Personen		12366	10894	10880	8488	8427	8270	8895	
Hilfe zum Lebensunterhalt[2]										
Laufende Leistungen										
außerhalb von Einrichtungen	an Haushalte		4945	4712	4306	4018	3989	3825	4014	
	mit Personen		9715	9120	8201	7553	7418	7222	7708	
Allein erziehende Mütter/Väter			1430	1333	1116	1039	987	980	1008	
minderj. Kinder in Haushalten v. allein Erziehenden			2404	2197	1855	1759	1664	1645	1654	
Erwerbsstatus der Empfänger lfd. Hilfe[3]										
Vollzeiterwerbstätig			137	104	131	84	67	65	60	
Teilzeiterwerbstätig			406	349	268	242	224	216	222	
Arbeitslos gemeldet	mit AFG-Leistung[4]		745	612	422	370	365	427	442	
	ohne AFG-Leistung		1557	1221	1059	946	1004	1124	1344	
nicht erwerbstätig	wg. Ausbildung		412	281	381	281	266	296	323	
	wg. häusl. Bindung		1209	1065	917	838	817	799	817	
	wg. Krankheit		831	624	.	761	715	607	519	
	wg. Alter		135	129	274	265	281	159	129	
	sonst. Gründe		5694	5028	3950	3746	3679	3529	3852	
Aufwand[5]	Hilfe zum Lebensunterhalt	1000 EUR	33083	31876	30213	28490	28021	25907	26683	
	einmalige Leistungen		3847	3383	3239					
Hilfe in besonderen Lebenslagen[6]										
an Personen			1922	2292	2679	1805	1812	1694	1703	
Bewilligte Hilfeleistungen[6]										
Krankenhilfe, Hilfe zur Familienplanung (einschl. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen)			1356	1713	1352	789[7]	719	580	438	
Hilfe zur Pflege	ambulant		216	240	164	190	199	205	205	
	stationär		886	799	663	617	646	634	721	
Eingliederungshilfe für Behinderte	außerhalb von Einrichtungen				426	434	436	451	463	
	in Einrichtungen		201	157	74	48	60	65	71	
Aufwand[5]	Hilfe in bes. Lebenslagen	1000 EUR	5702	5748	5859	5266	5566	6763	5867	
	Heimhilfe		482	501	5429[8]	4651	4971	4613	5689	
Grundsicherung[9]										
Empfänger								1424	1556	
Asylbewerber Leistungsgesetz								905	926	
Personen außerhalb von Einrichtungen								1161	1280	
Heimbewohner								263	276	
Aufwand		1000 EUR						3375	5525	
Betreuungen nach dem BtG[10]					519	555	644	558	586	

Quelle: Angaben des Sozial- und Jugendamtes Freiburg und eigene Berechnungen

[1] Neukonzeption der statistischen Auswertung noch in Vorbereitung. [2] Bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt; ohne Mehrfachzählungen von Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten. [3] Nur Empfänger/innen von 15 bis unter 65 Jahren. [4] Leistungen nach dem BSHG. [5] Unberücksichtigt sind Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband Baden. [6] Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt (Auswahl). [7] Neue Art der Krankenversicherung. [8] Ab 1.1.2000: Kosten für Heimbetreuung der über 65-Jährigen werden vom örtlichen Sozialhilfeträger übernommen. [9] Im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung. [10] Betreuungsgesetz, Zahl der Neufälle, einschließlich Prüfung der Beteiligten.

7.2 Jugendhilfe

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 ff. KJHG[1] (nur Minderjährige)	468	508	622	526	556	526	564	635
Soziale Gruppenarbeit	5	2	9	7	5	5	11	13
Erziehungsbeistandschaften	63	64	73	48	53	28	24	35
Sozialpädagogische Familienhilfe	54	76	76	91	98	90	83	99
Tagesgruppen	28	33	40	49	52	59	63	79
Vollzeitpflege	148	162	167	162	165	175	186	191
Heimerziehung/betreutes Wohnen	157	153	209	149	161	149	158	184
Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung	13	18	48	20	22	20	26	34
Hilfen für junge Volljährige	62	81	78	88	89	114	72	51
Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte / von Behinderung bedrohte Kinder nach § 35 a KJHG (ohne heilpädagogische Frühförderung)	24	31	194	34	39	70	76	121
Führen bestellter Amtsvormundschaften/-pflegschaften	53		35			5	7	2
Allgemeine generationenübergreifende Aufgaben, Daseinsvorsorge		1161	.	.	.	.	1349	1334
Beratung nach § 16 KJHG (Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)	522	633	420	1084	1071	1486	1741	1684
Beratung nach § 17 KJHG (Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung/ Scheidung, bei Ausübung der Personensorge)	118	224	309	.	.	165	79	100
Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge nach § 18 Abs. 1 und 3 KJHG			822		1000	.	1078	781[2]
nach § 18 Abs. 2 und 4 KJHG						125	168	790[2]
Vermittlung von Hilfen nach §§ 19/20 KJHG (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter/Kinder/ Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen)	24	21	22	.	.	11	37	35
Inobhutnahmen nach §§ 42/43 KJHG	27	97	88	.	83	104	94	111
Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten nach § 50 KJHG hier: Elterliche Sorge bei Trennung/Scheidung, Umgangsrecht, Neuregelungen u. a. nach §§ 1671, 1672, 1626 BGB u. a.	375	323	403	730	627	559	373	586
Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten hier: nach § 50,3 KJHG und/oder bei Anregung nach § 1666 BGB bei Gefährdung des Kindeswohls	47	39	49	.	.	78	61	74
Beistandschaften			2373	2323	2267	2242	2224	2126
Amtsvormundschaften (gesetzliche)			16	13	18	13	11	13
Ergänzungspflegschaften (Ehelichkeitsanfechtungsverfahren)			7	9	6	10	4	11

Quelle: Angaben des Sozial- und Jugendamtes Freiburg

[1] Kinder- und Jugendhilfegesetz. [2] Ab 2005 nur noch § 18 Abs. 1 und § 18 Abs. 2.

7.3 Ausländer und Asylberechtigung

Stand	Ausländer insg.	Asylberechtigte	Asylantrag gestellt	Asylberechtigung anerkannt
30.09.1980	11909	240		
30.09.1981	12048	237		
30.09.1982	12042	264		
30.09.1983	11854	276		
30.09.1984	12134	344		
31.12.1985	12757	430		
31.12.1986	13499	427		
31.12.1987	13875	441		
31.12.1988	14599	462		
31.12.1989	14987	467		
31.12.1990	16401		631	503
31.12.1991	17693		893	574
31.12.1992	19198		1189	582
31.12.1993	21016		1360	640
31.12.1994	21625		1082	722
31.12.1995	21876		848	788
31.12.1996	22219		656	778
31.12.1997	22324		609	774
31.12.1998	22233		439	771
31.12.1999	22716		330	803
31.12.2000	23575		240	747
31.12.2001	24502		213	653
31.12.2002	24833		164	596
31.12.2003	25439		156	537
31.12.2004	24957		142	441
31.12.2005	25927		89	409

Quelle: Ausländerzentralregister

7.4 Lastenausgleich

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schadensfeststellung [1)2)3)4)]									
Anträge über Vermögensschäden		48361	48383	48399	48420	48415	48417	48417	48417
nach FG		42174	42195	42211	42232	42227	42228	42228	42228
dar. positiv entschieden		31612	31774	31931	32040	32128	32183	32182	36898
nach BFG		5244	5244	5244	5244	5244	5245	5245	5245
dar. positiv entschieden		3961	3961	3961	3961	3961	3962	3962	3962
Hauptentschädigungen [1)2)3)4)]	*								
Zuerkannte Ansprüche		32024	32192	32364	32475	32542	32588	32602	32602
Zuerkannte Grundbeträge	10000 EUR	81644	81717	81789	81843	81811	81876	81972	81895
Erfüllte Ansprüche		31745	31944	32118	32235	32325	32369	32490	32490
Erfüllungsbeträge	10000 EUR	124953	125364	125648	125845	126063	126118	126151	126146
nach FG/LAG									
zuerkannte Ansprüche		27513	27679	27851	27962	28029	28075	28089	28089
zuerkannte Grundbeträge	10000 EUR	63017	63140	63234	63281	63313	63340	63347	63347
erfüllte Ansprüche		27278	27466	27640	27756	27844	27888	27992	27992
Erfüllungsbeträge	10000 EUR	93257	93666	93969	94147	94336	94401	94425	94425
nach BFG/LAG									
zuerkannte Ansprüche		3810	3810	3810	3810	3810	3810	3810	3810
zuerkannte Grundbeträge	1000 EUR	16802	16758	16746	16746	16735	16727	16728	16726
erfüllte Ansprüche		3769	3776	3776	3777	3779	3779	3795	3795
Erfüllungsbeträge	1000 EUR	28605	28607	28588	28606	28635	28626	28634	28630
Kriegsschadensrente [1)5)]									
Laufende Fälle (Berechtigte)									
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	*	232	222	187	159	136	120	97	84
Bes. lfd. Hilfe u. Beihilfe zum Lebensunterhalt	*	19	13	13	11	10	8	10	8
Aufwand im Berichtszeitraum	1000 EUR	424	408	266	265	210	218	192	15
Härtefonds		53	49	45	33	27	13	15	11
Hausratenentschädigung [1)3)4)5)]									
Eingereichte Anträge		51155	51154	51154	51154	51154	51154	51154	51154
Bewilligte Anträge		43043	43043	43044	43044	43044	43044	43044	43044
Gezahlte Entschädigung	1000 EUR	25546	25546	25546	25546	25546	25546	25546	25546
Eingliederungsdarlehen [1)3)4)5)]	*								
Aufbaudarl. f. gewerbl. Wirtschaft u. freie Berufe									
Eingereichte Anträge		1396	1396	1396	1396	1396	1396	1396	1396
Bewilligte Darlehensbeträge	1000 EUR	4152	4152	4152	4152	4152	4152	4152	4152
Darlehen für Wohnungsbau									
Eingereichte Anträge		8923	8923	8923	8923	8923	8923	8923	8923
Bewilligte Darlehensbeträge	1000 EUR	15945	15945	15945	15945	15945	15945	15945	15945

Quelle: Angaben des Ausgleichsamtes Freiburg

[1)] Ab 1.1.1978 einschl. Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, ab 1.1.1985 einschl. Landkreis Emmendingen. [2)] Einschl. Reparationsschädengesetz (RepG). [3)] Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952. [4)] Gemäß Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952, Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz vom 22.5.1965 und Reparationsschädengesetz vom 12.2.1969. [5)] Einschl. Härtefonds, FlüHG und RepG.

7.5 Wohngeld[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Mietzuschuss									
Neuanträge		4039	3881	4819	5256	4282	4175	3113	1860
Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge		6902	6747	6640	8545	9232	10737	11293	6631
Lastenzuschuss									
Neuanträge		39	20	19	81	52	39	20	38
Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge		106	105	100	127	167	155	208	227
Miet- und Lastenzuschuss									
Empfänger	*	4384	4221	4006	4504	5527	6234	6619	3088
Aufwand	Mio. EUR	5,5	5,7	5,5	8,1	9,4	10,9	12,2	5,9

Quelle: Angaben des Amtes für Liegenschaften und Wohnungswesen Freiburg

[1)] S. auch Kap. 6.10.2.

7.6 Schwerbehinderte (GdB von mindestens 50 v. H.) mit gültigem Ausweis in Freiburg

Stand	insgesamt	männlich	weiblich	Schwerbehinderte je 1000 Einwohner
31.12.1979	11756			68
31.12.1981	12903			73
31.12.1983	15482			86
31.12.1985	15124	7329	7795	82
31.12.1987	13212	6385	6827	71
31.12.1989	14176	6843	7333	77
31.12.1991	14101	6653	7448	74
31.12.1993	14288	6702	7586	72
31.12.1995	14531	6832	7699	73
31.12.1997	14167	6633	7534	71
31.12.1999	13978	6522	7456	69
31.12.2001	12705	5922	6783	62
31.12.2003	12756	5957	6799	60

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg K III 1-2j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

7.7 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Waisenhaus und Kinderheim (Günterstal)								
Betten	40	40	40	40	40	40	40	40
Heimkinder	30	37	37	39	37	30	31	32
Heime für Kinder und Jugendliche[2)]								
Plätze	54	48	48	64[3)]	64[3)]	64[3)]	64[3)]	64[3)]
St. Augustinusheim, für Säuglinge und Kinder								
Betten	40	42	42	42	42	42	44	44
Heimkinder	31	27	27	22	25	27	22	25
Krippen und Krabbelstuben	9	8	8	9	10	11	13	14
Plätze	208	188	188	221	221	232	280	307
Kindergärten	106	105	105	112	111	115	114	115
Plätze	6187	6232	6232	6416	6925	7128	7179	7116
Schülerhorte	14	14	14	14	14	14	14	14
Plätze	508	523	523	578	578	562	579	579
Heilpädagogische Horte	4	4	4	4	4	4	4	4
Plätze	180	171	171	175	171	175	175	175
Jugendbegegnungsstätten und Jugendtreffs	16	22	24	25	25	25	25	25
7.8 Einrichtungen für Senioren *								
Beratungsstellen insgesamt	4	5	5	5	5	5	5	7
Offene Altenarbeit								
Begegnungsstätten	22	22	22	22	22	22	21	20
Stadtseniorenrat Freiburg e. V.	1	1	1	1	1	1	1	1
Betreutes Wohnen								
Altenwohnheim	1	1	1	1	1	1	1	1
Wohneinheiten/Plätze	42	42	42	42	42	42	42	42
Seniorenwohnanlagen	23	24	24	25	25	25	25	26
Wohneinheiten/Plätze	1652	1780	1802	1821	1821	1821	1821	1842
Wohnstifte	2	2	2	3	3	3	3	3
Wohneinheiten/Plätze	460	460	460	490	490	490	420	433
Ambulante Hilfen								
Ambulante Pflegedienste insgesamt	22	25	26	26	26	26	27	28
Mobile Soziale Dienste/Nachbarschaftshilfen	6	6	6	6	6	6	7	7
Essen auf Räder	2	2	2	2	3	3	4	4
Hausnotrufdienste	1	1	3	3	3	3	3	5
Teilstationäre Angebote								
Tagespflegeeinrichtungen	3	3	3	4	4	4	4	4
Plätze	38	38	38	45	45	45	45	45
Kurzzeitpflegeeinrichtungen	7	7	7	7	7	7	6	4
Wohneinheiten/Plätze	34	34	51	50	50	50	49	17
Stationäre Angebote								
Alten- und Pflegeheime insgesamt	19	19	20	20	20	20	21	21
Wohneinheiten/Plätze[4)]	1680	1680	1759	1759	1784	1784	1826	1885
dav. Altenheimplätze	100	100	80	80	80	80	80	80
Pflegeheimplätze	1580	1580	1679	1679	1704	1704	1746	1805

Quelle: Meldungen der Einrichtungen und des Seniorenbüros

[1)] Nach Angaben des Sozial- und Jugendamtes. [2)] Drei Heime der Ev. Jugendhilfe e. V. [3)] Einschl. 24 teilstationäre Plätze. [4)] Teilweise Umwandlung von Altenheimplätzen in Pflegeheimplätze infolge der Pflegeversicherung.

7.9 Pflegebedürftige[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils 15.12.)	Jahr							
	1989	1991	1993	1995	1997	1999	2001	2003
Pflegeversicherungsleistung an Personen insgesamt[2)]	.	.	.	.	.	4348	4346	4651
ausschließlich Pflegegeld	.	.	.	.	.	1906	1808	1783
ambulante Pflege	.	.	.	.	.	836	855	1093
Tagespflege in Einrichtungen	.	.	.	.	.	25	33	36
Kurzzeitpflege in Einrichtungen	.	.	.	.	.	4	11	28
stationäre Dauerpflege	.	.	.	.	.	1577	1639	1711
Pflegestufen								
Pflegebedürftige insgesamt	.	.	.	.	.	4348	4346	4651
Personen in Pflegestufe I	.	.	.	.	.	1811	1851	2077
Personen in Pflegestufe II	.	.	.	.	.	1759	1719	1763
Personen in Pflegestufe III	.	.	.	.	.	688	723	783
Bisher noch keine Einstufung	.	.	.	.	.	90	53	28

Quelle: Erhebungen des Statistischen Landesamtes, Pflegestatistik, eigene Berechnungen

[1)] Ausschließlich Empfänger/innen von Pflegeversicherungsleistungen. [2)] Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die schon bei der ambulanten oder stationären Pflege enthalten sind.

7.10 Stationäre Pflege

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002[1)]	2003	2004	2005
Zahl der Heime	*	19	19	20	19	20	21	21	21
Zugang an Heimbewohnern[2)]		479	690	722	608	697	957	891	846
in stationärer Dauerpflege		.	.	.	.	604	795	714	636
in Kurzzeitpflege		.	.	.	.	93	162	177	210
Abgang an Heimbewohnern		764	692	725	687	686	888	856	831
aus stationärer Dauerpflege		.	.	.	.	589	731	680	634
durch Wegzug		.	.	.	.	58	81	121	94
durch Tod		.	.	.	.	531	650	559	540
aus Kurzzeitpflege		.	.	.	.	97	157	176	197
durch Wegzug		.	.	.	.	94	150	167	187
durch Tod		.	.	.	.	3	7	9	10
Zahl der Heimbewohner	*	1548[3)]	1679[3)]	1872	1695	1706	1774	1809	1824
in stationärer Dauerpflege		.	.	.	.	1704	1765	1797	1848
in Kurzzeitpflege		.	.	.	.	2	9	12	24

Quelle: Meldungen der einzelnen Einrichtungen (einschl. Blindenheim)

[1)] Wegen Änderung der statistischen Erfassung Vergleich nur bedingt möglich. [2)] Bis 2001 ohne Differenzierung nach Art der Versorgung und Grund des Abgangs. [3)] Ausfall von Meldungen einzelner Einrichtungen.

7.11 Verweildauer in Pflegeheimen (in %)

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Vollstationäre Dauerpflege	.	.	.	.				
Personen insgesamt								
Verweildauer								
unter 6 Monate					26	28	31	33
6 bis unter 12 Monate					12	12	11	10
12 bis unter 18 Monate					8	7	11	8
18 bis unter 24 Monate					8	6	5	7
2 bis unter 3 Jahre					14	12	9	12
3 bis unter 4 Jahre					7	10	8	9
4 bis unter 6 Jahre					12	9	8	9
6 und mehr Jahre					13	15	16	11
Anzahl der Personen insgesamt (=100%)					531	650	559	540
Frauen								
Verweildauer								
unter 6 Monate					23	26	26	28
6 bis unter 12 Monate					11	11	12	9
12 bis unter 18 Monate					8	7	12	8
18 bis unter 24 Monate					8	6	5	8
2 bis unter 3 Jahre					13	13	10	14
3 bis unter 4 Jahre					8	10	10	8
4 bis unter 6 Jahre					13	10	8	11
6 und mehr Jahre					16	17	18	14
Anzahl der Frauen (= 100 %)					383	487	414	381
Männer								
Verweildauer								
unter 6 Monate					34	34	46	45
6 bis unter 12 Monate					16	17	10	12
12 bis unter 18 Monate					10	7	8	9
18 bis unter 24 Monate					9	7	5	6
2 bis unter 3 Jahre					15	12	8	9
3 bis unter 4 Jahre					5	9	3	11
4 bis unter 6 Jahre					6	5	6	5
6 und mehr Jahre					5	9	13	3
Anzahl der Männer (=100%)					148	163	145	159

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

Gesundheitswesen 8

8.1 Krankenhäuser

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl		5	5	5	5	5	4	4	4
Betten	*	617	617	620	616	611	598	598	598
Zugang an Personen in stationärer Behandlung		22774	23223	23556	24549	24707	24658	25424	24622
Abgang an Personen aus stationärer Behandlung		22768	23252	23546	24574	24719	24662	25400	24684
dar. durch Tod		385	409	449	445	390	471	418	388
Krankenstand	*	355	326	336	311	299	295	319	257
Pflegetage		186182	188141	184921	177880	175347	171156	163596	163544

Quelle: Angaben der meldenden Krankenhäuser

8.2 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl		4	3	2	2	2	2	2	2
Betten	*	336	310	240	240	240	240	240	240
Zugang an Personen in stationärer Behandlung		.	.	2695	2705	2774	3007	3215	3130
Abgang an Personen aus stationärer Behandlung		.	.	2686	2712	2788	2992	3215	3187
dar. durch Tod		.	.	30	21	18	19	9	23
Krankenstand	*	.	.	174	167	153	168	168	111
Pflegetage		.	.	73216	73222	70883	73290	79741	74059

Quelle: Angaben der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

8.3 Deutsches Rotes Kreuz

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einsätze von Krankenwagen und Rettungswagen	33286	40590	42506	43894	47881	49655	47016	51194
bei Straßenverkehrsunfällen	955	1364	1287	1335	1228	1334	1362	1179
Haus- und sonst. Unfällen	1220	1952	2076	2051	1929	2148	2187	2228
sonst. Einsätzen	.	.	.	.	.	.	.	15831
Notarzteinsätze	4766	4886	4967	5304	5461	5825	6046	6211
Sonstige Hilfeleistungen	654	633	698	589	644	535	613	411

Quelle: Angaben des Deutschen Roten Kreuz

8.4 Malteser-Hilfsdienst

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einsätze von Krankenwagen und Rettungswagen	13007	12938	14387	15389	17149	16295	14904	16423
bei Straßenverkehrsunfällen	137	210	169	213	203	159	223	252
Sonstige Einsätze (einschl. Hilfeleistungen)	1602	1538	1841	1978	2041	2076	2021	2185

Quelle: Angaben des Malteser-Hilfsdienst

8.5 Krankheiten[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Salmonellose	250	186	196	175	177	369	267	136
Virushepatitis	16	13	8	20	14	2	6	21
Hepatitis A	9	12	5	6	2		3	3
Hepatitis B	3	1	3	5	4	1	2	2
Hepatitis C	2			9	8	1	1	16
Meningitis/Enzephalitis	3	8	4	7	7	2		4
Meningokokken-Meningitis	1	4	2	4	3	2		
andere bakterielle Meningitis		4						
Virus-Meningitis				3	4			4
übrige Formen	2		2					
Ruhr	10	22	11	8	8	8	7	
Typhus					1	1		3
Paratyphus							1	
Tuberkulose der Atmungsorgane (offen)	9	13	9	12	16	8	11	13
Tuberkulose der Atmungsorgane (geschlossen)	5	13	9	11	6	5	4	9
Tuberkulose anderer Organe	2	8	1	4	6		4	3

[1)] Vom Staatlichen Gesundheitsamt erfasste Fälle wichtiger meldepflichtiger Krankheiten.

8.6 Bestattungen

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Erdbestattungen	931	897	901	897	793	888	781	695
Hauptfriedhof	426	417	398	431	340	408	357	322
Bergäckerfriedhof	128	125	134	134	130	119	96	95
Israelischer Friedhof	5	5	8	8	1	13	15	9
Betzenhausen	8	13	9	9	3	12	9	5
Günterstal	19	17	21	20	22	18	8	4
Haslach	59	55	55	47	51	71	49	46
Littenweiler	12	19	8	9	12	7	6	8
St. Georgen	124	120	124	129	119	116	112	87
Zähringen	27	29	34	20	35	37	33	29
Ebnet	10	9	5	11	8	11	8	13
Hochdorf	17	17	21	20	10	12	12	10
Kappel	15	18	18	6	10	8	9	13
Lehen	9	9	12	5	9	14	10	5
Munzingen	12	7	11	10	8	9	7	10
Opfingen	28	16	21	16	12	13	21	17
Tiengen	14	8	11	11	15	7	6	11
Waltershofen	18	13	11	11	8	13	17	4
Urnenbeisetzungen in Freiburg	876	955	891	993	1039	934	997	1014
dar. Anonymbeisetzungen	147	167	163	172	232	159	196	238
Einäscherungen	1430	1332	1521	1615	1636	945	855	905

Quelle: Angaben des Eigenbetriebs Friedhöfe

Kultur, Bildung und Sport 9

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr 1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
9.1 Stadtbibliothek									
Medienbestand insgesamt	*	.	.	241240	249130	256524	262322	272070	261912
Bücher und Zeitschriften		.	.	208970	214955	219590	222632	228461	216487
VC, MC und CD		.	.	16236	17098	18060	21649	24884	25464
Noten		.	.	12713	12938	13259	13489	13832	14019
Besucher		592476	702266	669941	767648	819395	750549	728783	772369
Entleihungen	insg.	114696	124282	121240	126850	144712	133975	144193	146118
Erwachsenenbibliothek		523989	574485	563372	588572	636191	564683	579292	584855
Bücher		444430	435627	455642	472722	518940	456368	466037	457141
Video und Musikkassetten		66380	81306	72177	84862	92355	81657	84928	91286
CD/CD-ROM		10348	21614	27864	26260	32021	22390	26414	32622
Kinder- und Jugendbibliothek		223440	241338	235155	243364	311306	304752	317215	329151
Bücher		189118	203156	196688	206407	228758	221373	225655	232846
Video- und Musikkassetten		27511	32324	32685	49756	61207	58000	61967	77661
Spiele		4754	4391	3737	3579	3907	3631	3547	3144
Musikbibliothek[1)]		120059	134066	135629	146283	168761	153778	159574	154297
Info-Abteilung (Zeitschriften)		24801	23929	24127	24999	27120	21383	22033	22593
Fahrbibliothek		82681	89549	86735	89668	97006	89495	93428	91507
Zweigstelle Haslach		131436	136719	127253	139229	159845	145558	138801	127213
Rieselfeld[2)]							13479	78289	100029
Mooswald		40563	42742	40132	36417	42987	44537	51254	49429
9.2 Universitätsbibliothek									
Medienbestand insgesamt	1000*	3221	3286	3341	3388	3420	3466	3502	3548
Handschriften		1480	1480	1480	1483	1483	1485	1486	1489
CD-ROM		341	381	452	611	739	870	1057	1156
Mikroformen		543466	565870	574227	583276	589071	600765	614749	621266
Tonträger		15455	16401	16745	17179	17366	17521	17883	18209
Videokassetten		8403	9192	10306	11543	12567	13807	14651	16253
Zeitschriften (laufend gehalten)		5768	5717	5627	5598	5236	4884	4706	4558
Entleihungen	1000	1774	1703	1656	1599	1758	1927	1986	2021
Aktive Entleiher/innen		38747	37174	36177	36225	36570	37435	38355	37835
Benutzungsfälle Lesesäle und Infobereich		102692	954803	832517	874664	834875	920433	928311	927406
9.3 Caritasbibliothek									
Medienbestand insgesamt		209055	213565	217951	224246	227275	231628	235114	240074
Monographien		164257	168007	171813	177148	179639	183310	186287	190712
Zeitschriften		44558	45252	45754	46656	47161	47779	48217	48658
Non-book-Materialien		240	306	384	442	476	539	610	704
Entleihungen		54009	48605	50763	50571	65995	92600	111630	94108
Aktive Entleiher/innen		2939	3083	3210	3684	2870	3205	3496	3766
9.4 Städtische Museen									
Augustinermuseum [3)]		70303	38134	46326	89241	47521	39100	49828	56449
Museum für Neue Kunst [3)]		33395	60382	29443	33833	42301	20830	21504	30049
Adelhausermuseum [3) 4)]		72330	69860	72706	82609	80310	46210	46891	41558
Museum für Ur - und		25653	30914	34379	44433	36067	22025	15329	17715
Museum für Stadtgeschichte [3)]		25958	26252	26112	27129	30678	19762	17199	14971
Museumspädagogik									
Veranstaltungen		1548	1637	1865	1878	1875	1299	1068	1040
mit Schulklassen		780	747	724	801	716	515	471	500
Teilnehmer		31233	31228	37408	33436	32403	21767	17112	17625

Quelle: Nach Angaben der jeweiligen Einrichtung

[1)] Bücher, Noten, CD/CD-ROM. [2)] Eröffnung Oktober 2003. [3)] Einschl. der Besucher von Sonderausstellungen; siehe hierzu 9.20.
[4)] Bis Dezember 1995 Natur- und Völkerkundemuseum.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
9.5 Städtische Bühnen									
Großes Haus (1064 Sitzplätze)									
Aufführungen		175	206	192	202	204	226	213	261
Opern		111	94	87	98	91	78	67	76
Operetten		1		5	13		18	1	
Musicals		1	5	13	13	21	8	25	9
Schauspiele		2	20	28	23	32	59	63	129
Konzerte[1]					32	39	35	2	11
Ballettabende		31	22	18	15	14	11	15	12
Gastspiele Auswärtiger		7	19	5	8	5	4	2	17
Sonstige Veranstaltungen		22	46	36	32	25	47		7
Besucher		114860	127550	124846	129567	119683	163538	130023	127337
Opern		81294	66890	60120	64845	48407	48881	42810	55130
Operetten		898		4066	8805		9061	815	
Musicals		902	4379	9694	8342	15776	6466	19152	5705
Schauspiele		861	8675	14172	12724	20864	39191	29966	35402
Konzerte		[1]	[1]	[1]	19624	22763	20491	847	5448
Ballettabende		9202	5101	8357	4141	4877	3192	7125	2647
Gastspiele Auswärtiger		3963	8070	3087	4173	1721	1972	1033	21710
Sonstige Veranstaltungen		17740	34435	25350	26537	27236	33683		1295
Platzausnutzung	%	61,7	58,2	61,1	70,6	64,5	68,0	57,4	45,8
Kleines Haus (302 Sitzplätze)[2]									
Aufführungen		137	141	143	135	126	150	153	129
Besucher		17664	17880	21699	18764	19501	21421	27991	26824
Platzausnutzung		39,1	38,4	46,0	46,0	51,2	47,3	58,6	59,2
Kammerbühne (99 Sitzplätze)[2]									
Aufführungen		97	67	73	55	134	115	135	130
Besucher		5320	3483	3090	2814	6077	5704	10298	8658
Platzausnutzung		46,1	50,3	48,1	51,7	45,8	50,1	77,1	67,3
Theatercafé (165 Sitzplätze)									
Aufführungen		189	180	186	216	187	173		
Besucher		17007	17833	19153	20297	20042	16833		
Platzausnutzung	%	90,9	100,0	100,0	57,0	65,0	59,0		
Sonstige Spielstätten									
Aufführungen		64	12	25	14	8	122	29	20
Besucher		17340	2140	2827	791	2252	2197	6760	1603
9.6 Wallgrabentheater (96 Sitzplätze)									
Aufführungen		320	384	314	291	296	313	307	326
Besucher		32673	35283	29429	28076	22736	27927	24395	28018
Platzausnutzung	%	92,4	95,7	97,6	100,5	80,0	92,9	67,5	89,5
9.7 Alemannische Bühne (206 Sitzplätze)									
Aufführungen		61	66	60	71	72	79	73	79
Besucher		11569	10721	11316	13398	12020	12653	11670	13279
Platzausnutzung	%	87,0	72,8	86,5	91,6	81,0	77,7	77,6	81,6
9.8 Galli-Theater (99 Sitzplätze)									
Aufführungen		265	321	344	364	348	283	319	340
Besucher		19281	16428	17186	17462	15361	12299	13222	13062
Platzausnutzung	%	73,5	51,7	50,5	48,5	44,6	44,0	41,9	38,8
9.9 Kinder- und Jugendtheater									
Aufführungen		183	204	177	194	230	191	172	146
Besucher		16822	20612	19385	17007	15578	17611	16447	12476
Platzausnutzung	%	84,5	93,0	84,4	87,5	88,5	89,5	38,2	84,0
9.10 Theater am Martinstor (99 Sitzplätze)									
Aufführungen		123	97	91	100	90	89	89	.
Besucher		6564	4513	5063	6709	6541	6372	6246	.
Platzausnutzung	%	63,4	47,0	56,2	67,8	73,4	72,3	70,9	.

Quelle: Nach Angaben der jeweiligen Einrichtung

[1] Bis Juni 1996 im Großen Haus; ab September 1996 im Konzerthaus. [2] Ab Juli 2002 neue Benennung: Kleines Haus (bisher „Kurbel“), Kammerbühne (bisher „Kamera“).

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
9.11 AAK im E-Werk[1]								
Aufführungen	134	131	123	80	96	151	155	172
Besucher	26806	24417	27759	15197	15132	25531	23284	22726
9.12 Konzerthaus[2]								
Belegungstage	299	294	294	282	284	286	299	208
Veranstaltungen insgesamt	506	499	469	424	465	390	421	281
Konzerte und sonstige kulturelle Veranstaltungen	170	185	197	185	204	192	197	117
Proben zu kulturellen Veranstaltungen	104	128	116	118	115	96	99	5
Tagungen, Kongresse, Konferenzen, Vorträge	112	97	85	70	101	69	83	149
Gesellschaftliche u. sonstige Veranstaltungen	120	89	71	51	45	33	42	40
Besucher insgesamt	215780	183430	193411	201045	171170	183930	178790	166170
Konzerte und sonstige kulturelle Veranstaltungen	156250	130950	133289	129500	113330	124580	117330	91009
Tagungen, Kongresse, Konferenzen, Vorträge	22480	32620	34274	32085	31210	33990	38110	42049
Gesellschaftliche und sonstige Veranstaltungen	37050	19860	24563	39460	26630	25360	23350	33111
9.13 Konzertveranstaltungen								
in ausgewählten Veranstaltungsräumen								
Kaufhaussaal[3]	42	38	31	57	60	63	65	67
Paulussaal	9	6	9	4	7	6	26	6
Jazzhaus[4]	317	334	309	164	105	155	131	140
Staatl. Hochschule für Musik	375	405	417	462	386	507	371	438
Münster (ohne andere Kirchen)[5]	86	82	101	61	41	24		10
9.14 Messe Freiburg[6]								
Veranstaltungen			50	77	69	64	71	46
Ausstellungen			32	49	37	46	47	29
Musikveranstaltungen			4	14	2	4	5	3
Tagungen, Kundgebungen			4	2	17	5	14	
gesellschaftliche Veranstaltungen			3	2		2		
sonstige Veranstaltungen			7	10	10	7	11	13
Besucher			754128	899862	573643	766378	625263	298957
Ausstellungen			438358	460184	366890	400174	315198	205711
Musikveranstaltungen			22800	52300	19100	20906	25500	21700
Tagungen, Kundgebungen			670	1380	2703	600	553	
gesellschaftliche Veranstaltungen			4000	2200		3048		
sonstige Veranstaltungen			288300	383798	184950	341650	284012	71546
9.15 Freiburger Stadthallen am Alten Messplatz								
Veranstaltungen	57	60	34	88	46	38	52	43
Ausstellungen	35	37	5	1	2	2	1	
Musikveranstaltungen	11	15	15	26	23	17	28	14
Tagungen, Kundgebungen	1			1				1
gesellschaftliche Veranstaltungen	4	6	4	4	5	4	2	4
sonstige Veranstaltungen	6	2	10	12	13	16	17	24
Besucher	403022	399342	60815	139416	72382	74738	78237	57879
Ausstellungen	348822	341542	11120	630	4200	15850	143	
Musikveranstaltungen	30700	43600	33978	43033	47548	35410	43405	41266
Tagungen, Kundgebungen	2000			900				4120
gesellschaftliche Veranstaltungen	5000	5600	4110	3553	4060	2820	12556	1830
sonstige Veranstaltungen	16500	8600	11607	21592	18674	21258	18123	10663

Quelle: Nach Angaben der jeweiligen Einrichtung

[1] Unterschiedliche Bestuhlung, daher keine Platzausnutzung. Vier Monate Spielpause. [2] Eröffnung am 28.06.1996. [3] Ab 2001 Meldung der Freiburg Wirtschaft und Touristik GmbH & Co. KG. [4] Ab 2001 Meldung durch Jazzhaus. [5] bis 2004 Kirchen (einschl. Münster) [6] Eröffnung am 17.2.2000.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
9.16 Kinos									
Kommunales Kino e. V. (85 Sitzplätze)									
Vorstellungen		828	877	810	804	806	811	744	776
Besucher		38041	36639	30960	32061	31766	29703	26493	24462
Platzausnutzung	%	53,4	48,6	44,4	46,6	46,4	43,1	41,9	37,1
Gewerbliche Kinos	*	27	27	27	20[1)]	20	20	20	20
Sitzplätze	*	5914	5914	5917	4286	3373[2)]	3373	3373	3383
Vorstellungen		38498	39601	38890	29979	24972[2)]	24944	23846	22916
Besucher	1000	1453	1401	1380	1396	1122[2)]	977	1022	840
Platzausnutzung	%	17,6	16,1	16,1	25,6	20,4	17,8	18,9	16,3
9.17 Richard-Fehrenbach-Planetarium									
Vorführungen		348	344	324	337	19[3)]	680	666	614
Besucher		22934	22977	22530	20626	2531[3)]	72437	66878	56744
9.18 Kunstausstellungen[4)]									
Besucher									
Städtische Galerie Schwarzes Kloster		7910	11460	15350	14898	10152	1700[5)]	.	.
Kunstverein Freiburg		11570	10680	11829	5735	6023	5045	11500	9135
9.19 Museum für Geschichte in Dioramen - Zinnfigurenklause -									
Besucher		4800	3000	4380	3680	3610	1711[6)]	1861	.

Quelle: Nach Angaben der jeweiligen Einrichtung

[1)] Schließung eines Betriebs mit 6 Kinos. [2)] Rückgang wegen fehlender Meldung eines Betriebs. [3)] Neueröffnung des Planetariums im Dezember 2002. [4)] Name und Zeitraum der einzelnen Ausstellungen siehe 9.20. [5)] Ausstellung des Kulturamts „New York von Inge Morath“ vom 23.2. – 20.04.2003. [6)] Ca. fünf Monate geöffnet.

9.20 Sonderausstellungen der Städtischen Museen und Galerien 2005 in Freiburg

Museum	Name der Ausstellung	Zeitraum	Besucher
Augustinermuseum	Gestaltung-Kunst-Handwerk	21.11.2004-16.01.2005	4251
	100 Jahre Wette-Mignon	17.09.2005-18.01.2006	2797
Adelhausermuseum	Vom Ei zum Küken	19.02.2005-03.04.2005	12681
	Körner, Kult & Küche	26.06.2005-29.01.2006	7248
Museum für Ur.- und	Pfeil und Bogen	17.12.2004-17.04.2005	5250
	Lektion in Aktion	29.09.2005-05.03.2006	5633
Museum für Neue Kunst	Brodwolf-Figurenschule	16.10.2004-09.01.2005	1051
	Rudolf Dischinger	29.01.2005-17.04.2005	1664
	Der rote Teppich	30.04.2005-26.06.2005	3185
	Max Beckmann	01.10.2005-04.12.2005	7006

9.21 Allgemeinbildende Schulen in Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Schuljahr							
		1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
Öffentliche Schulen									
Schulen insgesamt	*	69	71	71	72	72	65	65	77
Schüler insgesamt		19572	19770	19800	19941	20050	20218	20259	20385
Grundschulen	*	29	30	30	30	30	30	30	30
Schüler		6519	6648	6603	6429	6404	6480	6581	6785
Hauptschulen	*	10	10	10	10	10	10	10	10
Schüler		1915	1904	1889	1938	1884	1816	1768	1635
Sonderschulen	*	12	13	13	13	13	9	9	13
Schüler		974	938	948	943	927	936	951	932
Realschulen	*	6	6	6	6	6	6	6	6
Schüler		2649	2654	2662	2769	2846	2873	2823	2759
Gymnasien	*	11	11	11	12	12	9	9	17
Schüler		6340	6423	6511	6715	6822	6833	6926	7035
Gesamtschule[1)]	*	1	1	1	1	1	1	1	1
Schüler		1175	1203	1187	1147	1167	1190	1210	1239
Private Schulen									
Schulen insgesamt	*	21	21	20	21	22	21	22	28
Schüler insgesamt		3149	3411	3460	3570	3709	3946	4496	4588
Grundschulen	*	4	4	4	5	5	5	5	5
Schüler		205	264	296	312	338	343	351	363
Hauptschulen	*	2	2	2	2	2	4	4	4
Schüler		176	223	212	233	260	384	453	416
Sonderschulen	*	8	8	8	8	8	5	5	9
Schüler		252	240	258	261	273	278	292	310
Realschulen	*	3	3	2	2	3	3	3	3
Schüler		231	285	240	271	285	316	347	372
Gymnasien	*	2	2	2	2	2	2	2	4
Schüler		1283	1384	1437	1480	1545	1600	1613	1666
Waldorfschulen	*	2	2	2	2	2	2	3	3
Schüler		1002	1015	1017	1013	1008	1025	1440	1461
Schulen insgesamt	*	90	92	91	93	94	86	87	105
Schüler insgesamt		22721	23181	23260	23511	23759	24074	24755	24973

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1)] Staudinger-Gesamtschule, ab Schuljahr 2000/2001 „Schule besonderer Art“.

9.22 Berufliche Schulen in Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Schuljahr							
	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
Öffentliche Schulen *								
Klassen[1] insgesamt	531	545	561	573	576	581	579	576
Schüler insgesamt	12483	12819	13188	13518	13620	13625	13582	13331
Berufsschulen – Teilzeit *								
Klassen	376	390	405	410	409	404	403	396
Schüler	8063	8370	8712	8799	8684	8405	8378	8074
Berufsgrundbildungsjahr – Vollzeit *								
Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2
Schüler	30	33	25	34	22	34	44	46
Berufsvorbereitungsjahr *								
Klassen	13	14	15	14	16	17	14	15
Schüler	219	221	231	203	245	288	219	273
Berufsfachschulen *								
Klassen	53	49	45	48	47	49	51	54
Schüler	1102	1007	966	1033	1083	1069	1135	1158
Berufskollegs *								
Klassen	53	55	58	62	64	71	71	75
Schüler	1251	1347	1393	1475	1542	1760	1736	1773
Berufsoberschulen *								
Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8
Schüler	178	175	178	204	214	213	205	206
Fach- und Technikerschulen *								
Klassen	26	27	28	29	30	30	30	26
Schüler	523	519	516	575	586	609	605	488
Berufliche Gymnasien *								
Klassen	.	.	.	.	.			
Schüler	1117	1147	1167	1195	1244	1247	1260	1313
Schulen des Gesundheitswesens *								
Klassen	41	40	38	40	40	44	41	42
Schüler	785	775	709	753	761	840	793	801
Telekollegs *								
Klassen	2	2	2)	2)	2)	2)	2)	2)
Schüler	46	40						
Private Schulen *								
Klassen[1] insgesamt	69	72	74	79	82	96	97	108
Schüler insgesamt	1671	1684	1692	1758	1818	2213	2303	2461
Berufsschulen – Teilzeit *								
Klassen	4	4	4	4	4	4	2	3
Schüler	36	37	38	37	37	37	13	19
Berufsfachschulen *								
Klassen	18	17	19	19	15	21	25	25
Schüler	320	299	323	299	248	392	365	393
Berufskollegs *								
Klassen	45	47	46	52	59	67	66	68
Schüler	912	923	893	985	1076	1323	1448	1403
Fach- und Technikerschulen *								
Klassen	2	4	5	4	4	4	4	.
Schüler	42	76	89	79	82	85	84	225
Berufliche Gymnasien *								
Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüler	361	349	349	358	375	376	393	421
Telekollegs *								
Klassen	1	1	2)	2)	2)	2)	2)	2)
Schüler	11	9						
Klassen[1] an berufl. Schulen insges.*	600	617	635	652	658	677	676	216
Schüler insgesamt	14154	14503	14880	15276	15438	15838	15885	4922

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1] Ohne Klassen an berufl. Gymnasien (Kurssystem in Jahrgangsstufe 12 und 13). [2] Wird wegen mangelnder Nachfrage nicht mehr angeboten.

Universität/Hochschule	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-
	Semester							
	2001/02	2002	2002/03	2003	2003/04	2004	2004/05	2005
9.23 Albert-Ludwigs-Universität								
Studierende insg.	19742	18739	20495	19835	21634	20614	22020	20831
weiblich	9911	9496	10516	10236	11179	10694	11475	10901
Ausländer	3111	3147	3435	3506	3822	3797	3817	3646
Studienanfänger (1. Hochschulsemester)	3824	819	3830	891	4097	816	3614	635
Studierende nach S t u d i e n f ä c h e r n								
Katholische Theologie	407	360	366	353	346	363	402	425
Philosophie	349	358	432	445	483	496	424	396
Geschichte	771	760	868	1133	1017	1156	1342	1313
Sprachwissenschaften	4038	4004	3835	4008	4146	4051	4162	4205
Psychologie	618	566	634	589	631	590	603	567
Erziehungswissenschaften	96	90	101	79	81	56	90	60
Politik- und Sozialwissenschaften	716	700	699	687	714	700	743	736
Rechtswissenschaft	2131	1920	2038	1901	2114	1940	2027	1900
Wirtschaftswissenschaften	1364	1396	1564	1623	1829	1826	1664	1525
Mathematik	424	388	475	435	527	464	611	530
Physik	404	368	462	449	536	503	554	507
Chemie	500	496	547	545	564	493	615	515
Pharmazie	468	412	452	427	456	420	464	385
Biologie	1097	983	1108	1035	1129	1072	1145	1071
Geowissenschaften	666	614	695	646	711	661	795	619
Allgemeinmedizin	2541	2360	2519	2372	2522	2373	2604	2460
Zahnmedizin	462	460	458	453	432	421	429	431
Forstwissenschaft	650	604	693	654	781	702	730	641
Kunst-, Musikwissenschaft, Archäologie	410	489	551	551	568	542	623	568
Sport	274	246	284	266	318	294	339	319
Informatik, Mikrosystemtechnik	1052	966	1167	1042	1210	1092	1171	1056
9.24 Staatliche Hochschule für Musik								
Studierende insg.	539	537	548	545	554	538	546	543
weiblich	326	320	325	326	334	326	340	338
Ausländer	259	243	267	264	273	259	266	263
9.25 Pädagogische Hochschule								
Studierende insg.	4178	3883	4473	4336	4741	4497	4963	4570
weiblich	3185	2993	3465	3337	3661	3488	3863	3551
Ausländer	173	192	252	261	240	237	231	234
Studierende nach Studiengängen								
Grundschullehrer	1517	1502	1711	1933	2117	2093	2268	2182
Hauptschullehrer	305	288	303	294	307	300	342	354
Realschullehrer	1069	1072	1148	1244	1311	1261	1277	1198
9.26 Evangelische Fachhochschule [1]								
Studierende insg.	544	467	533	469	572	545	646	551
9.27 Katholische Fachhochschule [2]								
Studierende insg.	1069[3]	905	1065	939	1116	996	1154	1040

Quelle: Angaben der jeweiligen Hochschule

[1] Hochschule für Soziale Arbeit, Diakonie und Religionspädagogik. [2] Hochschule für Sozialwesen, Religionspädagogik und Pflege. [3] Inkl. Beurlaubte.

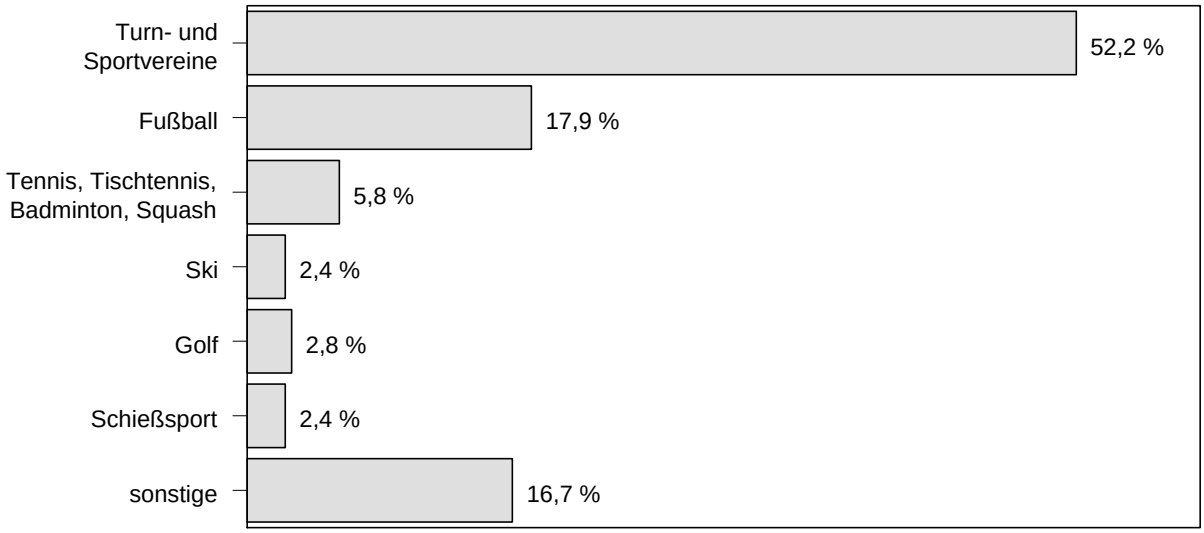
9.28 Sportvereine[1)] in Freiburg

Sportart	Vereine					Mitglieder				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
Allgemeine Turn- und Sportvereine	32	36	33	34	35	27640	28434	28864	29898	30626
Fußball	19	18	19	18	20	10655	10096	10957	10659	10530
Rugby	1	1	1	1	1	82	92	44	80	138
Golf	2	2	1	1	2	1638	1659	701	956	1625
Tennis, Tischtennis, Badminton, Squash	16	18	13	15	16	3433	3671	3273	3436	3385
Boxen	1	1	1	1	1	145	130	157	168	168
Ringen	3	3	3	3	3	890	864	831	888	830
Judo, Karate u. ä.	10	10	12	14	13	1106	1101	1073	1020	1075
Schwimmen und Tauchen	3	4	4	4	4	1819	2054	2051	1999	1955
Segeln	2	3	3	3	3	581	948	907	886	913
Angeln	1	1	1	1	1	512	530	550	548	550
Faltboot und Kanu	1	1	1	1	1	311	283	269	283	282
Motorboot, Wasserski u. ä.	2	2	1	2	2	202	203	94	175	187
Ski	2	2	1	2	2	1373	1371	1005	1403	1384
Eishockey, Schlitt- und Rollschuhsport	3	4	4	4	4	713	578	605	644	792
Radsport	5	6	6	7	7	594	658	595	727	585
Reiten	6	6	5	6	6	560	540	425	572	566
Schießsport	5	5	4	5	5	1385	1409	644	1375	1382
Flug-, Fallschirm- und Ballonsport	8	7	5	6	6	574	555	586	563	560
Kegeln u. ä.	2	2	1	2	2	410	451	310	420	363
Schach	4	4	2	3	3	198	200	112	152	141
Tanzen	7	7	6	6	6	1095	1102	644	742	687
Insgesamt	135	143	127	139	143	55916	56929	54697	57594	58724

Quelle: Angaben des Sportreferats Freiburg

[1)] Stand 1.1. d. J.

Mitglieder in Freiburger Sportvereinen nach ausgewählten Sportarten
- Anteil in % (am 1.1.2006) -



Quelle: Sportreferat Freiburg

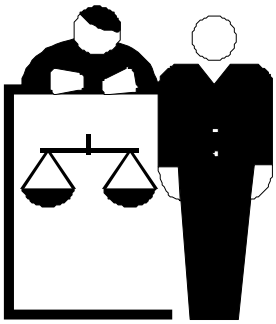
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

9.29 Städtische Bäder

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Frei- und Hallenbäder	*	9	9	9	9	9	9	9	9
Besucher	1000	1082	1182	1271	1314	1293	1410	1152	1296
Strandbad		154	192	190	195	156	253	134	190
Lorettobad		52	[1]	59	98	85	150	75	109
Freibad St. Georgen		60	79	80	94	86	147	76	100
Hallenfreibad West		212	214	254	249	275	238	235	216
Faulerbad		103	123	121	115	141	142	122	134
Hallenbad Haslach		125	144	145	140	155	129	139	134
Hallenbad Hochdorf		34	38	33	32	32	27	31	27
Hallenbad Lehen		42	48	42	46	45	43	39	38
Eugen-Keidel-Mineral-Thermalbad Freiburg		300	343	346	346	319	279	302	347
Medizinische Bäder	1000	97	98	98	103	101	86	77	74

Quelle: Angaben des Sportreferats Freiburg bzw. des Eugen-Keidel-Mineral-Thermalbades Freiburg

[1] Wegen Baumaßnahmen geschlossen.



Recht und öffentliche Sicherheit 10

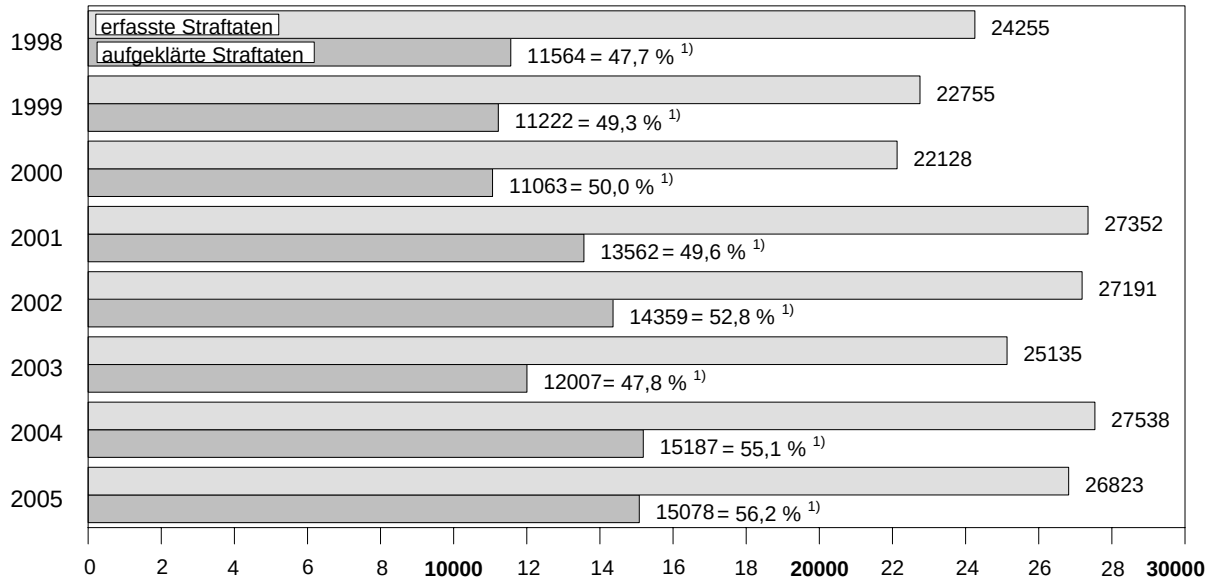
10.1 Straftaten[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003[2)]	2004	2005
S t r a f t a t e n (bekannt gewordene)	24255	22755	22128	27352	27191	25135	27538	26823
Mord und Totschlag	6	4	4	9	8	7	5	9
Körperverletzung	1113	1123	1374	1692	1905	1761	2309	2439
Vergewaltigung	31	20	24	20	25	30	32	41
Sexueller Missbrauch	99	65	77	80	59	103	79	62
Andere Sexualdelikte	45	24	44	40	25	32	59	41
Rauschgiftdelikte	807	1030	804	817	976	954	1016	1407
Raub	293	219	278	230	176	215	183	164
Einfacher und schwerer Diebstahl	14323	12947	11945	14027	13895	12769	13395	12574
Zweirad-Diebstahl	3301	2638	2810	2840	2961	2757	3094	3081
Kraftwagen-Diebstahl	182	171	163	200	151	158	132	133
Diebstahl in Betrieben	4413	4170	4105	4722	5025	4263	4422	4034
Laden-Diebstahl	3194	3206	2919	3210	3433	2512	3042	2855
Diebstahl in Wohngebäuden	733	607	481	493	633	719	609	559
Vermögens- u. Fälschungsdelikte[3)]	3153	2647	2880	4916	4595	4306	5017	4900
Urkundenfälschung	192	125	141	173	203	166	139	142
Brandstiftung	22	67	55	79	58	90	59	65
Widerstand gegen die Staatsgewalt	61	66	67	76	102	86	101	142
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	289	308	278	392	387	349	525	410
Sachbeschädigung	2083	2237	2355	2997	3001	2716	2545	2450

Quelle: Angaben der Polizeidirektion Freiburg

[1)] Ab 2001 Zuwachs in verschiedenen Bereichen zum größten Teil auf geänderte Anzeigenpraxis der Betroffenen zurückzuführen.
[2)] Systemumstellung (1885 aufgeklärte Fälle nicht erfasst). [3)] "Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue", ohne Urkundenfälschung.

Erfasste und aufgeklärte Straftaten seit 1998 in Freiburg



Quelle: Polizeidirektion Freiburg
[1)] der erfassten Straftaten.

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

10.2 Ermittelte Tatverdächtige

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003[1]	2004	2005
Ermittelte Tatverdächtige		7882	7774	7710	8466	9272	8130	9923	9988
Mord und Totschlag		4	2	5	7	16	6	8	8
Körperverletzung		1023	1031	1204	1473	1652	1506	1931	2013
Vergewaltigung		19	14	17	14	23	18	23	26
Sexueller Missbrauch		43	34	30	32	31	40	41	19
Andere Sexualdelikte		37	20	33	28	15	19	51	31
Rauschgiftdelikte		680	864	706	703	843	815	900	1131
Raub		140	138	136	131	102	105	141	113
Einfacher und schwerer Diebstahl		3366	3358	3128	3306	3639	2795	3492	3245
Zweirad-Diebstahl		208	159	140	199	191	140	215	284
Kraftwagen-Diebstahl		59	38	29	45	34	18	51	45
Diebstahl in Betrieben		2816	2825	2632	2748	3090	2295	2810	2613
Laden-Diebstahl		2616	2666	2472	2541	2904	2083	2563	2387
Diebstahl in Wohngebäuden		108	143	140	141	140	137	155	151
Vermögens- u. Fälschungsdelikte[2]		1931	1627	1653	2143	2497	2423	2942	3120
Urkundenfälschung		163	117	131	142	180	131	113	119
Brandstiftung		15	24	23	35	22	35	25	38
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung		187	184	190	255	261	238	334	306
Widerstand gegen die Staatsgewalt		65	67	71	83	111	90	100	136
Sachbeschädigung		334	303	315	387	400	316	554	457
Erfaßte Fälle		24255	22755	22128	27352	27191	25135	27538	26823
Aufgeklärte Fälle	abs.	11564	11222	11063	13562	14359	12007	15187	15078
	%	47,7	49,3	50,0	49,6	52,8	47,8	55,1	56,2
Tatverdächtige									
weiblich	abs.	2018	1977	2210	2379	2623	2167	2858	2788
	%	25,6	25,4	28,7	28,1	28,3	26,7	28,8	27,9
Deutsche	abs.	5359	5298	5368	5956	6547	5893	7231	7176
	%	68,0	68,2	69,6	70,4	70,6	72,5	72,9	71,8
Nichtdeutsche	abs.	2523	2476	2342	2510	2725	2237	2692	2812
	%	32,0	31,8	30,4	29,6	29,4	27,5	27,1	28,2
Erwachsene[3]	abs.	5311	5347	5293	5902	6324	5722	7078	7152
	%	67,4	68,8	68,7	69,7	68,2	70,4	71,3	71,6
Heranwachsende[4]	abs.	807	770	778	888	1057	991	1093	1071
	%	10,2	9,9	10,1	10,5	11,4	12,2	11,0	10,7
Jugendliche[5]	abs.	1152	1117	1146	1139	1369	997	1240	1248
	%	14,6	14,4	14,9	13,5	14,8	12,3	12,5	12,5
mit Wohnsitz in	Freiburg	4840	4596	4670	5134	5500	4967	6039	6095
	übr. Baden-Württemberg	3284	2387	2231	2281	2724	2379	2847	2857

Quelle: Angaben der Polizeidirektion Freiburg

[1] Systemumstellung (1885 aufgeklärte Fälle nicht erfasst). [2] "Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue", ohne Urkundenfälschung.
[3] 21 Jahre und älter. [4] 18 bis unter 21 Jahren. [5] 14 bis unter 18 Jahren.

10.3 Geschäftsanfall beim Landgericht Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Geschäftsanfall durch Strafverfahren								
Erste Instanz								
Unerledigte Strafverfahren[1)]	33	28	33	23	48	23	24	17
Neuzugänge	63	76	67	85	59	84	34	65
Erledigte Verfahren	68	71	77	60	84	63	41	54
Berufungsinstanz								
Unerledigte Strafverfahren[1)]	175	108	93	75	104	73	63	86
Neuzugänge	479	472	495	471	518	502	509	497
Erledigte Verfahren	546	487	513	442	549	512	486	497
Beschwerden in Strafsachen[2)]	422	470	468	534	442	418	436	440
Geschäftsanfall durch Zivilrechtsverfahren								
Zivilprozesssachen								
Unerledigte Verfahren[1)]	1962	1878	1945	2070	2134	2020	2090	2238
Neuzugänge	3206	3193	3462	3596	3458	3537	3593	3375
Erledigte Verfahren	3290	3126	3337	3532	3572	3467	3445	3471
Berufungssachen								
Unerledigte Verfahren[1)]	341	331	318	339	302	269	244	238
Neuzugänge	710	672	687	612	588	588	574	518
Erledigte Verfahren	720	685	666	649	621	613	580	530
Beschwerden[2)]	683	782	756	688	655	720	853	745

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

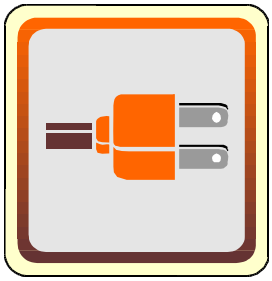
[1)] Aus dem Vorjahr übernommen. [2)] Einschl. Kostenbeschwerden.

10.4 Justizvollzugsanstalt Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Belegung[1)] *	596	616	536	606	623	638	646	715
Untersuchungshaft	111	109	91	124	137	130	127	135
Freiheitsstrafe	442	442	407	374	373	457	471	528
Sicherungsverwahrung	33	29	31	34	37	44	44	47
Sonst. Freiheitsentziehung	10	36	7	14	13	7	4	5
Zugänge	3222	3279	2409	2339	2078	2484	2540	2694
Abgänge	3262	3259	2489	2269	2061	2469	2532	2625
Bedingt entlassen[2)]	107	86	187	125	112	114	112	118

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Nur männliche Gefangene. [2)] Zur Bewährung entlassen.



Versorgung 11

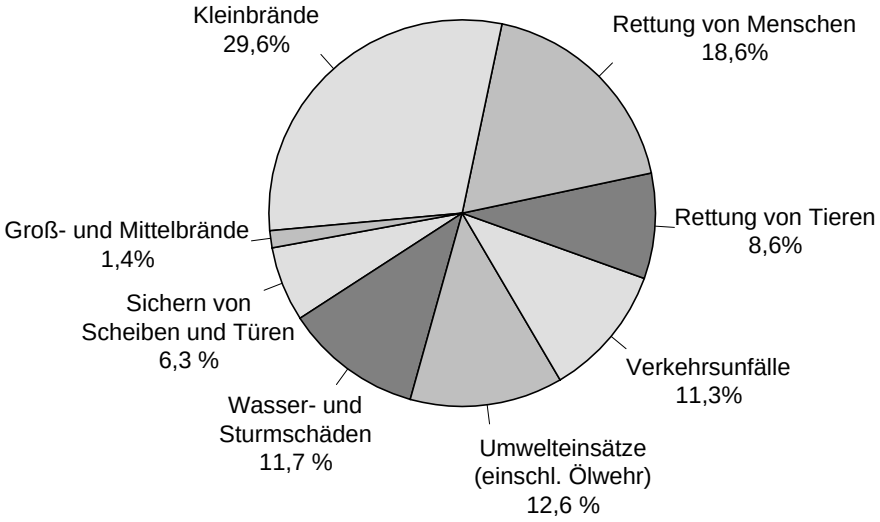
11.1 Feuerwehr

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
E i n s ä t z e (im Stadtgebiet)	2736	3350	2504	2591	2015[1)]	2248	2425	2113
Großbrände	13	5	9	4	8	12	8	7
Mittelbrände	40	28	30	17	31	30	23	14
Kleinbrände	481	477	499	455	433	564	471	455
Rettung von Menschen	218	219	235	269	265	279	297	285
Rettung von Tieren	335	323	302	258	111	126	114	132
Verkehrsunfall und Bergung von Fahrzeugen	63	55	72	52	42	51	62	55
Straßensicherungsdienst	346	283	262	207	115	106	117	118
Wasserschäden	102	249	155	234	225	170	324	156
Sturmschäden	96	755	52	125	33	69	124	24
Umwelteinsätze	25	43	69	131	89	130	179	193
Sicherung von Scheiben und Türen	111	120	94	114	105	100	92	96
Fehleinsätze durch missbräuchlichen Alarm	55	58	35	50	54	35	29	32
Fehlalarm über Telefon und Brandmelder	464	502	505	517	394[2)]	431	429	459
Sonstige Einsätze	387	233	185	158	110	145	156	87
B r a n d o r t e								
Wohnhaus	10	12	5	5	5	6	7	6
Wohnung, Zimmer, Küche	140	150	203	156	136	162	168	170
Keller	26	30	25	20	24	31	28	28
Kamin	3	2	1	2	8	5	6	7
Landwirtschaftliche Anlagen	5		3	4	4	12	4	3
Land- und forstwirtschaftl. genutzte Flächen	59	28	38	26	53	113	60	54
Gewerblich genutzte Anlagen	61	49	47	32	48	51	40	23
Sonstige bauliche Anlagen	17	19	10	11	22	32	25	27
Fahrzeuge aller Art	82	76	57	53	57	62	54	74
Sonstige Brandobjekte	131	143	149	167	115	132	110	84

Quelle: Angaben des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Freiburg

[1)] Mittlerweile werden einige Einsätze aus Kostengründen Privatfirmen überlassen. [2)] Rückgang der Einsätze durch technische Verbesserungen an den öffentlichen Brandmeldern.

Art der Feuerwehreinsätze 2005 in Freiburg (in %)
(ohne Fehl- und sonstige Einsätze)



Quelle: Amt für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

11.2 Energie- und Wasserversorgung[1)]

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr					
		2000	2001	2002	2003	2004	2005
Stromabgabe insg.	Mio. kWh	733,7	709,0	889,4	858,9	1103,7	1113,5
Privatkunden		421,5	369,6	453,5	407,6	424,8	403,5
Geschäftskunden		312,2	339,4	435,9	451,3	678,8	710,0
Erdgasabgabe insg.	Mio. kWh	2146,0	2890,4	3202,7	3079,0	3246,8	3254,5
Privatkunden		888,2	811,0	1008,1	888,6	948,9	963,4
Geschäftskunden		2057,8	2079,4	2194,6	2190,5	2297,9	2291,1
Wasserabgabe insg.	1000 m³	12649,8	12402,4	14877,3	14457,1	15722,5	14314,8
Privatkunden		11697,0	11554,0	13138,9	12001,5	13465,8	12176,9
Geschäftskunden		952,8	848,4	1738,4	2455,6	2256,7	2137,9
Fernwärmeabgabe	MWh	110898	174936	118957	120997	131273	136624
Erzeugung regenerativer Energie[2)]							
Wasserkraft		1372	1571	1470	904	1398	1362
Biomasse		8931	12862	18343	18557	20102	16515
Fotovoltaik		716	1538	1438	2234	2631	5122

Quelle: Mitteilungen der badenova AG & Co. KG

[1)] Abrechnungsdaten für Freiburg. [2)] Einschl. Blockheizkraftwerk.

Umwelt 12

12.1 Luftverunreinigung

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Messstelle Freiburg - West (Technisches Rathaus)										
Kohlenmonoxid (CO)		mg/m³								
Mittelwert			0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		5,9	5,9	3,6	6,1	3,5	3,2	5,3	1,9
	8 Stunden[1)]						2,4	1,5	2,9	1,3
	24 Stunden		2,5	1,7	1,3	1,7	2,0	0,9	1,7	0,8
Kohlenwasserstoff (NMVOC)[2)]		mg/m³								
Mittelwert			0,06	0,05	0,04	0,05	0,05	0,04	0,03	0,03
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,78	0,64	0,48	0,89	0,53	0,42	0,72	1,37
	1 Stunde[1)]						0,44	0,37	0,58	0,73
	24 Stunden		0,29	0,24	0,20	0,21	0,20	0,16	0,23	0,14
Ozon (O_3)		mg/m³								
Mittelwert			0,050	0,052	0,051	0,051	0,052	0,058	0,047	0,049
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,247	0,190	0,228	0,242	0,235	0,286	0,197	0,218
	1 Stunde[1)]						0,230	0,276	0,195	0,217
	8 Stunden						0,200	0,220	0,182	0,202
	24 Stunden		0,143	0,121	0,147	0,160	0,129	0,154	0,137	0,138
Schwefeldioxid (SO_2)		mg/m³								
Mittelwert			0,006	0,005	0,004	0,004	0,004	0,003	0,003	0,003
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,161	0,037	0,049	0,033	0,050	0,030	0,028	0,025
	1 Stunde[1)]						0,046	0,022	0,022	0,021
	24 Stunden		0,024	0,022	0,017	0,017	0,024	0,011	0,012	0,015
Stickstoffdioxid (NO_2)		mg/m³								
Mittelwert			0,026	0,023	0,020	0,021	0,023	0,023	0,021	0,021
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,138	0,122	0,094	0,114	0,176	0,168	0,263	0,316
	1 Stunde[1)]						0,154	0,124	0,199	0,182
	24 Stunden		0,083	0,072	0,063	0,064	0,095	0,070	0,069	0,082
Stickstoffmonoxid (NO)		mg/m³								
Mittelwert			0,012	0,012	0,009	0,009	0,011	0,010	0,009	0,007
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,414	0,500	0,307	0,218	0,285	0,291	0,409	0,323
	1 Stunde[1)]						0,269	0,283	0,407	0,231
	24 Stunden		0,209	0,131	0,111	0,161	0,170	0,100	0,196	0,085

Quelle: Immissions-Konzentrationsmessungen der Landesanstalt Umweltschutz Baden-Württemberg

[1)] Bis Mai 2001 höchster Mittelwert aus 3 Stunden, daher kein Vergleich möglich. [2)] Methanfrei, bis Juli 1999 (CMHN).

12.2 Abfallwirtschaft

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Abfallmengen insg.	t	86833	87560	69877	59393	54142	61064	66959	54464
Erdaushub, Bauschutt[1)]		27658	31603	18227	12921	11182	16442	21134	12806
Restmüll		36727	34102	31653	28896	27810	25752	24456	23366
Gewerbeabfall		8730	8631	7619	5838	5189	6012	8569	8939
Sperrmüll		3953	4125	4544	4372	4497	4069	4801	4930
Straßenkehricht		3546	3585	3239	3201	1768	2838	2788	2440
sonstige		6219	5514	4595	4165	3696	5951	5211	1983

Quelle: Angaben der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH

[1)] Ohne Anfall bei Privatfirmen.

12.3 Abfallverwertung

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
insgesamt	t	54765	63067	67092	65870	66482	64517	66400	47574
Bio- und Grünabfälle		13535	20857	23215	23071	23318	22139	22653	22139
Papier, Glas, Leichtstoffe		29399	30046	31300	30730	30418	28382	26843	24568
TV-Geräte, Monitore, Kühlschränke, u.a.		11831	12164	12577	12069	12746	13996	16904[1)]	867[1)]

Quelle: Angaben der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH

[1)] Bis 2004 Stückzahlen; ab 2005 Gewicht in Tonnen.

12.4 Stadtentwässerung

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Stadtentwässerungskanäle	km	689,7	690,4	698,1	699,3	702,2	707,6	709,9	714,7
Mischwasserkanäle		239,7	238,6	238,5	238,9	240,0	238,9	239,4	242,5
Schmutzwasserkanäle		219,9	221,8	227,1	228,5	229,1	233,5	234,2	234,6
Regenwasserkanäle		230,1	230,0	232,5	231,9	233,1	235,2	236,3	237,6

Quelle: Angaben des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

12.5 Kanalreinigung

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Gefahrene Kilometer		50818	61647	65028	69873	72975	81380	91698	128211
Eingesetzte	Schlammsaugwagen	2	2	2	2	2	2	2	2
	Spülgeräte	3	3	3	3	3	3	3	3
Gereinigte	Straßensinkkästen	19200	19200	19250	19300	19140	19234	19243	28860[1)]
	Hofsinkkästen	15	27						

Quelle: Angaben des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

[1)] Bis 2005 werden die Straßeneinläufe des Garten und Tiefbauamtes durchschnittlich 1,5 fach pro Jahr gereinigt.

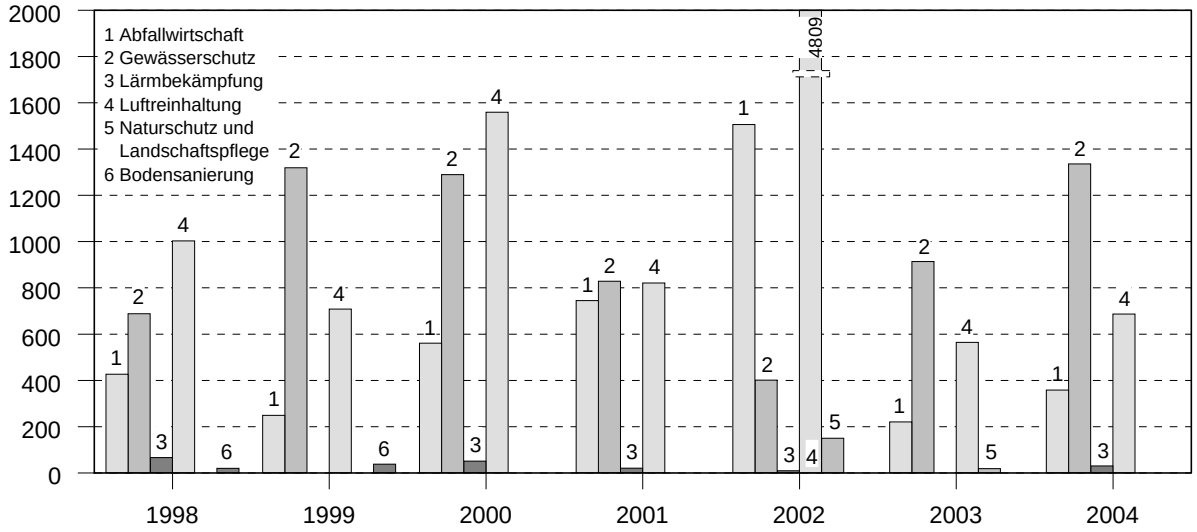
12.6 Umweltschutzinvestitionen[1)] im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit		Jahr							
		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Umweltschutzinvestitionen insgesamt	1000 EUR	793	2204	2314	3459	2416	6876	1718	2410
davon im Bereich								221	358
Abfallwirtschaft		72	427	249	561	745	1506	914	1336
Gewässerschutz		336	688	1319	1289	829	401		30
Lärmbekämpfung		16	66		51	21	10	564	687
Luftreinhaltung		369	1003	708	1559	821	4809	19	
Naturschutz und Landschaftspflege							150		
Bodensanierung			20	38					

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg Q III1-j...(1), hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Investitionen in produktionsbezogene und produktbezogene Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Umweltschutz dienen. [2)] Ab 1996 neues Erhebungskonzept, deshalb Angaben nicht mehr vergleichbar.

Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe 1998 bis 2004
in Freiburg (in 1 000 EUR)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Q III1-j... (1)

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Öffentliche Finanzen 13

13.1 Einnahmen[1] der Stadt Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
V e r w a l t u n g s h a u s h a l t	1000 EUR	448321	450862	465158	466768	468480	520814	468162	493692
Steuern, Allgemeine Zuweisungen		278545	287145	310196	303040	319622	329622	323432	314410
Grundsteuer A und B[2]		30395	32104	33152	33565	33784	34284	34835	35516
Gewerbesteuer[2]		70796	70136	77480	75191	100205	111250	117472	107195
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		52170	56183	61641	59525	54538	56886	54015	53588
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		7030	7411	7214	7107	7000	7040	7033	7070
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen		1345	1323	1262	1197	1502	1162	1201	1180
Zuweisungen von Land und Bund		116808	119988	129446	126455	122593	119000	108876	109861
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, sonstige Finanzeinnahmen		169776	163717	154962	163728	148858	191192	144730	179282
Gebühren u. ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben		19536	20503	20683	21301	22052	21828	22107	21537
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		30628	31667	35922	32984	31442	39624	31491	33089
Erstattungen, Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke		65138	65766	57498	57579	51467	77207	59600	91394
Zinseinnahmen		636	846	781	592	1577	668	749	367
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben		16405	21039	18302	28259	22498	27722	16780	15233
weitere Finanzeinnahmen		14627	13706	13099	12608	12481	15473	14003	17431
Kalkulatorische Einnahmen		14221	10190	8267	9933	7341	8166		231
Zuführung vom Vermögenshaushalt		8586		409	471		504		
V e r m ö g e n s h a u s h a l t	1000 EUR	113748	110171	84439	69974	85273	64327	47648	66297
Zuführungen vom Verwaltungshaushalt		74	11482	873	973	170	16360		1977
Entnahmen aus Rücklagen		4272	760	409	6067	15543	504	3306	1729
Rückflüsse von Darlehen		732	1987	302	198	190	273	27	2927
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen		56779	34183	38494	25403	38742	21723	20603	20093
Beiträge und ähnliche Entgelte		2206	760	956	777	1315	1189	498	327
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		10487	12376	14805	7394	4064	3849	4963	4594
Einnahmen aus Krediten		39198	48623	28600	29161	25249	20429	18251	34650
für Umschuldungen		23859	41976	27578	24039	15149	20429	3251	22650

Quelle: Angaben der Stadtkämmerei Freiburg

[1] Ist-Ergebnisse. [2] Hebesätze (in %): Grundsteuer A und B = 500; Gewerbesteuer = 400.

13.2 Ausgaben[1)] der Stadt Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
V e r w a l t u n g s h a u s h a l t	1000 EUR	441491	451982	440730	445382	452674	518082	473080	528192
Personalausgaben		129722	135779	136762	139145	143914	147984	146424	144346
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		104286	104561	94308	98599	92723	117818	87183	142927
Steuern, Versicherungen, Erstattungen		21083	22524	11406	12185	6157	31024	7505	30614
Kalkulatorische Kosten		14221	10190	8267	9933	7341	8166		231
Zuweisungen und Zuschüsse		100895	100070	107272	106763	111889	113010	126716	137885
Leistungen der Sozialhilfe o. ä.		67111	64494	66025	62574	64828	67110	66742	63257
Sonstige Finanzausgaben		106588	111573	102388	100875	104148	139270	112757	103634
Zinsausgaben		24551	18734	20277	18303	17039	16049	15858	16137
Gewerbesteuerumlage		18068	15622	17116	16617	16982	34816	22283	24611
Allgemeine Umlagen, weitere Finanzausgaben		63896	65735	64122	64981	69957	72045	74616	60309
Zuführungen zum Vermögenshaushalt		74	11482	873	973	170	16360		1977
V e r m ö g e n s h a u s h a l t	1000 EUR	103747	113492	113468	98284	83833	76447	49573	67785
Zuführungen zum Verwaltungshaushalt		8586		409	471		504		
Zuführungen an Rücklagen		684	1422	21942	1186	375	15431	205	5095
Gewährung von Darlehen		288	362	11	9		7		100
Vermögenserwerb		27962	11920	21684	27041	33698	10047	14788	6445
Baumaßnahmen		22163	23284	21513	19200	18632	18195	15562	17933
Tilgung von Krediten		31774	51694	40016	41738	23389	29180	12302	30964
Umschuldungen		24390	43948	31860	33641	15149	20429	3251	21254
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		12290	24810	7892	8638	7739	3083	6716	7248
Sonstige Ausgaben									

Quelle: Angaben der Stadtkämmerei Freiburg

[1)] Ist-Ergebnisse.

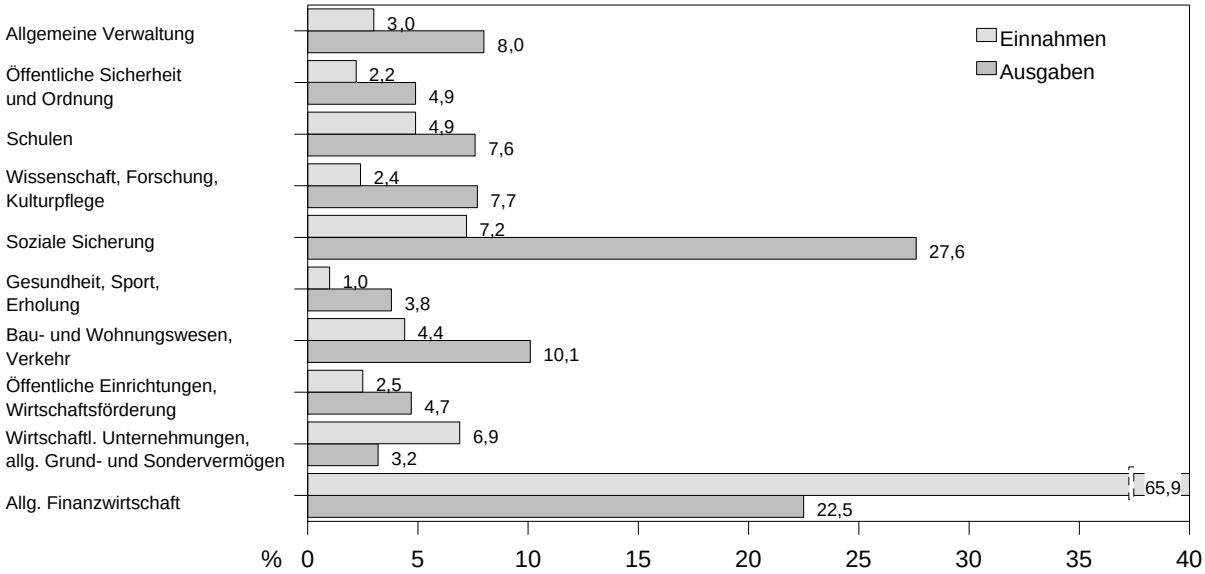
13.3 Verwaltungshaushalt der Stadt Freiburg nach Einzelplänen

Einzelplan	Einnahmen in Mio Euro[1)]			Ausgaben in Mio Euro[1)]		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Allgemeine Verwaltung	14,159	17,208	14,540	40,350	40,379	41,888
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	8,954	9,758	11,290	24,365	25,348	25,553
Schulen	23,967	24,923	25,656	36,457	36,751	39,851
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	12,156	13,883	12,445	41,475	41,802	40,359
Soziale Sicherung	28,774	29,440	37,554	125,592	128,501	144,849
Gesundheit, Sport, Erholung	5,849	5,447	5,260	20,940	19,637	19,725
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	16,684	20,832	22,899	43,576	46,032	52,759
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	11,573	13,283	13,077	22,045	25,156	24,366
Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grund- u. Sondervermögen	34,111	41,360	36,114	15,534	15,974	16,647
Allgemeine Finanzwirtschaft	331,238	343,310	345,048	117,131	139,865	117,887
Insgesamt	487,465	519,444	523,883	487,465	519,444	523,883

Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

[1)] Rechnungsergebnisse

Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2004 der Stadt Freiburg (in %)



Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

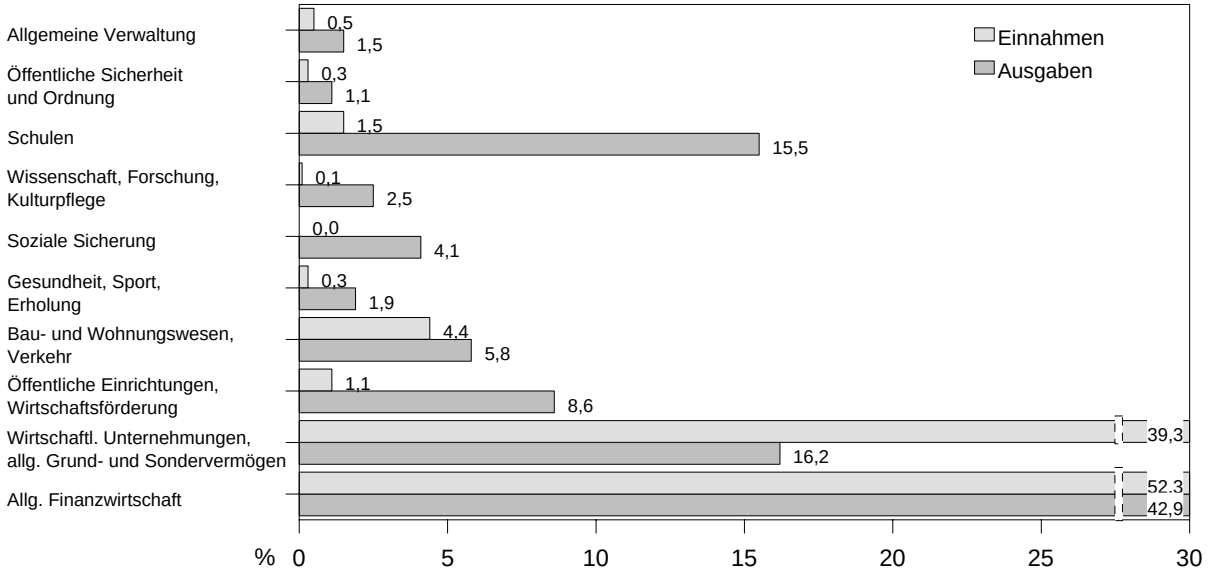
13.4 Vermögenshaushalt der Stadt Freiburg nach Einzelplänen

Einzelplan	Einnahmen in Mio Euro[1)]			Ausgaben in Mio Euro[1)]		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Allgemeine Verwaltung	0,136	0,226	0,302	3,141	0,695	0,938
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	0,185	0,274	0,178	1,907	1,389	0,667
Schulen	1,313	0,811	1,077	12,570	10,494	9,818
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,072	0,023	0,038	3,337	0,978	1,594
Soziale Sicherung	0,013	0,131	0,000	2,779	1,267	2,578
Gesundheit, Sport, Erholung	0,152	0,032	0,204	3,623	1,656	1,172
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3,476	1,895	2,785	9,740	5,901	3,645
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10,133	1,349	0,726	3,559	2,742	5,427
Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grund- u. Sondervermögen	31,877	15,808	24,844	23,741	3,136	10,211
Allgemeine Finanzwirtschaft	45,637	52,804	33,028	28,597	45,091	27,133
Insgesamt	92,994	73,353	63,182	92,994	73,353	63,182

Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

[1)] Rechnungsergebnisse

Vermögenshaushalt nach Einzelplänen 2004 der Stadt Freiburg (in %)



Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

13.5 Steuerkraftmesszahl, Steuerkraftsumme und Schuldenstand der Gemeinden – Stadt Freiburg und ausgewählte Umlandgemeinden – im Jahr 2005

Stadt/Gemeinde	Steuerkraft-messzahl[1)]	Steuerkraft-summe[2)]	Schuldenstand[3)]	
			insgesamt	je Einwohner
	je Einwohner in Euro		in 1000 Euro	in Euro
Freiburg	605	1019	320649	1493
Au	582	694	330	247
Bad Krozingen	445	688	6878	398
Bötzingen	497	612		
Bollschweil	627	627	834	365
Buchenbach	588	705	490	148
Ebringen	489	641	1734	631
Eichstetten	453	478		
Eschbach	402	602	1512	668
Glottertal	433	650	3261	1064
Gottenheim	558	721	1039	424
Gundelfingen	630	733	5956	517
Heitersheim	583	689		
Heuweiler	439	609	353	355
Horben	345	612	544	506
Ihringen	494	691	6481	1096
Kirchzarten	561	689	1656	170
Merdingen	493	533		
Merzhausen	644	697	3117	672
Oberried	399	622	2724	949
Pfaffenweiler	489	646		
St. Peter	367	603	2408	962
Schallstadt	514	671	155	27
Sölden	508	617	453	376
Staufen	572	706	917	118
Stegen	418	645	1435	326
Umkirch	725	725	5849	1110
Wittnau	465	604	426	296
Ehrenkirchen	404	622	2368	340
March	534	706	18	2
Denzlingen	546	737	240	18
Emmendingen	490	729	4576	175
Gutach	392	595	2519	563
Reute	431	484	356	113
Sexau	525	655	1029	324
Teningen	579	858	3156	265
Vörstetten	518	616	253	89
Waldkirch	492	651	5019	248

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

[1)] Finanzielle Ausstattung an gemeindeeigenen Steuern und Steueranteilen. [2)] Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen und Anteil an der Grunderwerbssteuer (einschl. Zuschlag). [3)] Schulden am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten (ohne die der kommunalen Wirtschaftsunternehmen).

Lebenshaltung 14

14.1 Lebenshaltungskosten

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Gesamtindex für Baden-Württemberg	103,8[1)]	104,4[1)]	100,0	102,2	103,9	105,3	107,3	109,2
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	104,1	103,1		104,4	105,8	106,5	106,1	106,4
Fleisch- und Wurstwaren	105,9	104,1		106,4	107,6	107,5	107,6	108,0
Fische und Fischfilets	115,9	120,6		106,6	110,8	113,3	115,1	115,5
Vollmilch	102,5	100,3		105,2	108,9	106,9	105,0	103,7
Butter	104,6	101,9		104,8	100,6	98,8	97,5	94,0
Margarine	105,9	104,7		101,3	102,3	103,7	101,2	100,7
Gemüse einschl. Kartoffeln	101,2	101,8		106,4	104,5	103,9	99,5	99,0
Brot und andere Backwaren	104,3	105,6		101,8	106,7	110,0	110,8	109,4
Alkoholfreie Getränke	104,8	103,1		100,9	100,8	100,7	100,1	102,2
Tabakwaren	107,1	109,7		102,3	108,7	117,8	131,1	149,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	103,5	105,1		102,0	105,1	105,8	107,5	108,7
Bekleidung und Schuhe	101,5	102,1		102,0	103,7	104,1	103,9	100,6
Bekleidung für Herren	101,9	102,0		101,8	103,2	103,7	102,7	100,1
Bekleidung für Damen	100,9	101,8		102,5	104,2	104,8	105,4	99,6
Wohnung, Energie	103,8	105,0		102,9	104,6	106,6	108,6	111,6
Wohnungsmieten einschl. Nebenkosten	105,2	106,1		101,8	104,0	105,5	107,1	108,2
Freifinanzierter Wohnungsbau	104,4	105,1		101,8	104,1	105,7	107,0	108,1
Sozialer Wohnungsbau	107,9	109,3		101,9	104,1	105,6	107,0	108,8
Energie	98,6	100,9		109,1	108,4	112,6	117,4	130,2
Strom	93,7	97,1		105,0	111,3	118,7	124,4	128,1
Gas	103,7	99,6		119,6	114,1	118,7	121,0	132,0
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	99,0	118,2		93,0	83,1	85,1	93,9	124,4
Einrichtungsgegenstände und deren Instandhaltung	102,4	102,6		101,3	102,6	103,1	103,0	102,3
Möbel	103,7	104,1		101,8	103,5	104,4	104,6	104,4
Gesundheitspflege	114,3	109,3		100,9	101,1	101,9	121,8	123,8
Verkehr	104,0	107,0		102,6	104,4	106,7	109,1	113,7
Kauf von Fahrzeugen	102,1	102,8		101,2	102,8	103,6	104,5	104,9
Kraftstoffe	101,4	109,1		101,1	103,1	107,6	112,1	121,3
Reparaturen und Wartung für Privatfahrzeugen	105,8	107,1		103,8	106,3	108,7	111,3	113,9
Bildungswesen	108,0	109,5		99,9	101,6	102,6	105,3	106,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,4	103,6		100,8	101,9	101,5	100,7	100,9
Fernseh- und Videogeräte	93,5	90,4		97,6	96,0	92,9	87,0	76,8
Informationsverarbeitungsgeräte[2)]	85,5	80,3		76,4	63,8	50,7	43,8	39,2
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	106,6	109,0		102,5	104,6	106,7	108,0	109,5
Besuch von Theater, Kino u. ä.	111,6	115,7		103,0	108,8	109,8	112,3	113,7

Quelle: Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Jahresdurchschnitt).

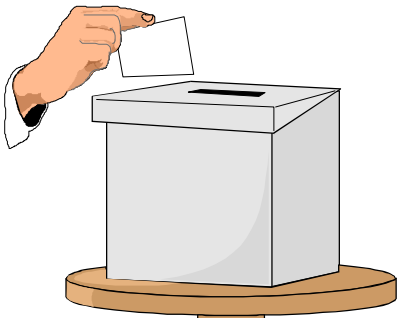
[1)] Basisjahr 1995 = 100. [2)] Einschl. Software und Zubehör.

14.2 **Wochenmärkte** (meldende)

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Wochenmarkt und Bauernmärkte[1]	Anzahl	12	13	13	13	13	13	13	13
Händler insgesamt	Anzahl[2]	514	471	456	451	450	455	463	469
darunter Händler[3] mit Obst und Gemüse		160	138	138	139	137	137	140	141
Eier, Käse und Butter		33	33	36	38	38	36	33	34
sonstige Waren		114	103	96	99	96	95	111	122

Quelle: Nach Angaben der einzelnen Märkte

[1] Münsterplatz (Wochenmarkt: an jedem Werktag) und in verschiedenen Stadtteilen (an ein bis zwei Werktagen). [2] Im Durchschnitt je Monat. [3] Auf den Bauernmärkten. Ab 1997 Verkleinerung der Fläche der Marktstände.



Wahlen 15

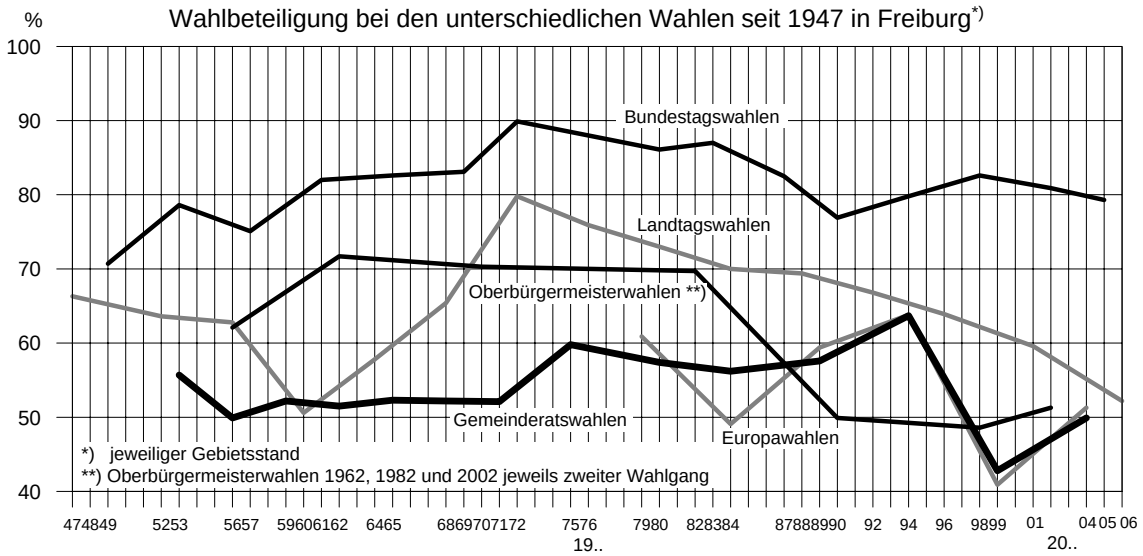
– Europawahl
– Bundestagswahl
– Landtagswahl
– Gemeinderatswahl (mit Ortschaftsratswahl)
– Oberbürgermeisterwahl
– Ausländerbeiratswahl

Wahltermine in Freiburg nach 1945

Jahr	Europa-wahl	Bundestags-wahl	Landtags-wahl	Kreisversamm-lungswahl	Gemeinde-ratswahl[1]	Ausländer-beiratswahl	Oberbürger-meisterwahl	Jahr
1946				13. Okt.	15. Sep.			1946
1947			18. Mai					1947
1948				14. Nov.	14. Nov.			1948
1949		14. Aug.						1949
1950								1950
1951								1951
1952								1952
1953		6. Sept.			15. Nov.			1953
1954								1954
1955								1955
1956			4. März		11. Nov.		24. Juni	1956
1957		15. Sept.						1957
1958								1958
1959					8. Nov.			1959
1960			15. Mai					1960
1961		17. Sept.						1961
1962					4. Nov.		7. Okt.	1962
1963								1963
1964			26. April					1964
1965		19. Sept.			7. Nov.			1965
1966								1966
1967								1967
1968			28. April		20. Okt.			1968
1969		28. Sept.						1969
1970							4. Okt.	1970
1971					24. Okt.			1971
1972		19. Nov.	23. April					1972
1973								1973
1974								1974
1975					20. April			1975
1976		3. Okt.	4. April					1976
1977								1977
1978								1978
1979	10. Juni							1979
1980		5. Okt.	16. März		22. Juni			1980
1981								1981
1982							17. Okt.	1982
1983		6. März						1983
1984	17. Juni		25. März		28. Okt.			1984
1985								1985
1986						12. Okt.		1986
1987		25. Jan.						1987
1988			20. März					1988
1989	18. Juni				22. Okt.			1989
1990		2. Dez.					23. Sept.	1990
1991						21. April		1991
1992			5. April					1992
1993								1993
1994	12. Juni	16. Okt.			12. Juni	4. Dez.		1994
1995								1995
1996			24. März					1996
1997								1997
1998		27. Sept.					17. Okt.	1998
1999	13. Juni				24. Okt.			1999
2000						2. April		2000
2001			25. März					2001
2002		22. Sept.					5. Mai	2002
2003								2003
2004	13. Juni				13. Juni			2004
2005		18.Sept.				19. Juni[2]		2005
2006			26. März					2006

[1] Ab 20. April 1975 mit Ortschaftsratswahlen. [2] Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl

15.1 Wahlbeteiligung bei den unterschiedlichen Wahlen in Freiburg seit 1947



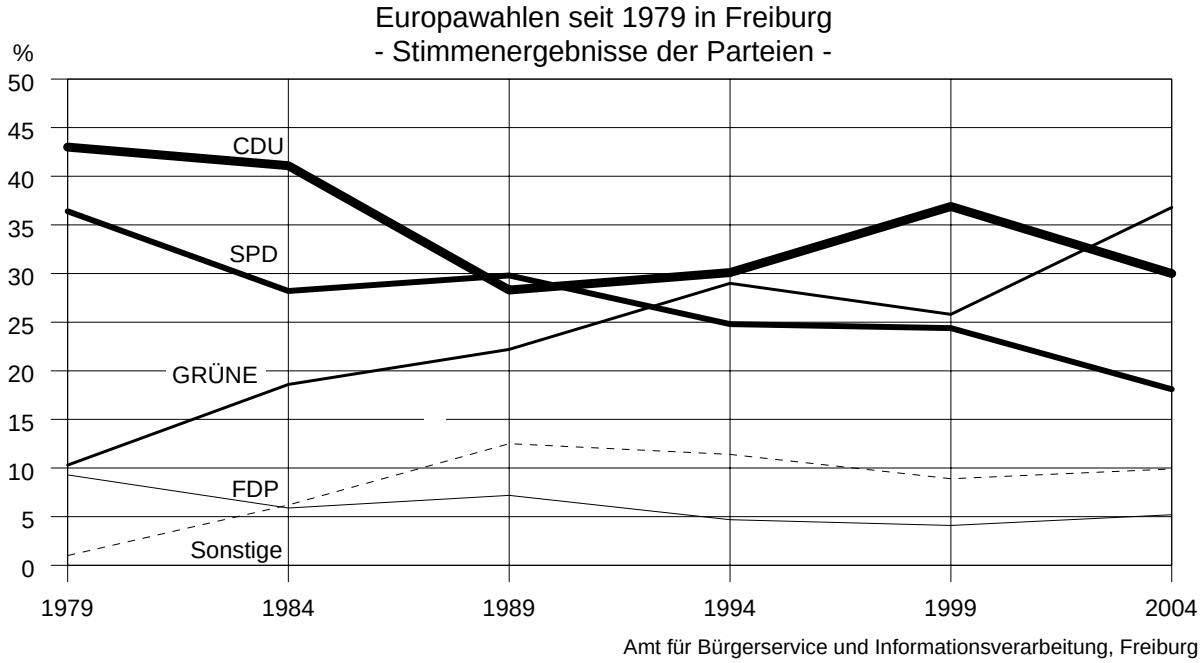
Quelle: Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

15.2 Europawahl

15.2.1 Europawahlen in Freiburg seit 1979 (in %)

	1979	1984	1989	1994	1999	2004
Wahlbeteiligung	60,9	49,1	59,4	63,8	40,9	51,3
CDU	43,0	41,1	28,3	30,1	36,8	30,0
SPD	36,4	28,2	29,8	24,8	24,4	18,1
FDP	9,3	5,9	7,2	4,7	4,1	5,2
GRÜNE	10,3	18,6	22,2	29,0	25,8	36,8
Sonstige	1,0	6,2	12,5	11,4	8,9	9,9
darunter REP			5,9	3,6	1,5	0,9



15.2.2 Parteienergebnisse bei der Europawahl 2004 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		GRÜNE		FDP	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltershofen	49,3	613 Hasl.-Schildacker	28,5	622 St. Georgen-Süd	54,3	630 Opfingen	8,9
2	650 Munzingen	48,1	232 Brühl-Ind.gebiet	26,5	422 Mittelwiehre	51,0	111 Altstadt-Mitte	7,9
3	540 Landwasser	42,0	540 Landwasser	25,7	670 Rieselfeld	50,4	430 Günterstal	7,5
4	330 Ebnet	41,8	660 Weingarten	23,5	423 Unterwiehre-Nord	50,3	550 Lehen	7,1
5	430 Günterstal	40,1	612 Hasl.-Gartenstadt	23,2	421 Oberwiehre	49,0	232 Brühl-Ind.gebiet	6,8
6	640 Tiengen	39,6	630 Opfingen	22,9	112 Altstadt-Ring	48,4	112 Altstadt-Ring	6,8
7	550 Lehen	38,8	531 Be.-Bischofslinde	22,8	410 Oberau	47,9	212 Herdern-Nord	6,7
8	240 Hochdorf	38,0	231 Brühl-Güterbhf.	22,6	513 Alt-Stühlinger	44,6	211 Herdern-Süd	6,6
9	340 Kappel	37,1	614 Haslach-Haid	22,3	211 Herdern-Süd	43,8	424 Unterwiehre-Süd	6,5
10	521 Mooswald-West	35,9	640 Tiengen	22,3	424 Unterwiehre-Süd	41,9	640 Tiengen	6,4
11	630 Opfingen	34,8	511 Stühl.-Beurbarung	21,9	512 Stühl.-Eschholz	41,8	340 Kappel	5,9
12	660 Weingarten	34,6	521 Mooswald-West	21,7	310 Waldsee	41,1	240 Hochdorf	5,7
13	320 Littenweiler	33,9	240 Hochdorf	21,4	212 Herdern-Nord	38,9	120 Neuburg	5,7
14	532 Alt-Betzenhausen	33,9	532 Alt-Betzenhausen	20,9	111 Altstadt-Mitte	38,3	320 Littenweiler	5,7
15	531 Be.-Bischofslinde	33,8	522 Mooswald-Ost	20,5	320 Littenweiler	37,7	330 Ebnet	5,5
16	212 Herdern-Nord	33,0	340 Kappel	20,3	611 Haslach-Egerten	37,7	532 Alt-Betzenhausen	5,4
17	220 Zähringen	32,8	550 Lehen	19,0	614 Haslach-Haid	37,1	231 Brühl-Güterbhf.	5,3
18	621 St. Georgen-Nord	32,0	611 Haslach-Egerten	18,9	120 Neuburg	36,8	621 St. Georgen-Nord	5,2
19	120 Neuburg	31,5	513 Alt-Stühlinger	18,8	511 Stühl.-Beurbarung	36,8	**Stadt insgesamt**	**5,2**
20	111 Altstadt-Mitte	31,5	621 St. Georgen-Nord	18,6	**Stadt insgesamt**	**36,8**	310 Waldsee	5,1
21	522 Mooswald-Ost	31,1	**Stadt insgesamt**	**18,1**	220 Zähringen	35,4	410 Oberau	5,0
22	232 Brühl-Ind.gebiet	30,8	650 Munzingen	18,0	621 St. Georgen-Nord	34,4	220 Zähringen	5,0
23	**Stadt insgesamt**	**30,0**	560 Waltershofen	17,8	231 Brühl-Güterbhf.	33,9	423 Unterwiehre-Nord	5,0
24	310 Waldsee	29,8	512 Stühl.-Eschholz	17,6	522 Mooswald-Ost	33,4	421 Oberwiehre	5,0
25	424 Unterwiehre-Süd	28,5	220 Zähringen	17,4	612 Hasl.-Gartenstadt	31,3	560 Waltershofen	5,0
26	612 Hasl.-Gartenstadt	28,2	310 Waldsee	16,8	430 Günterstal	31,0	650 Munzingen	4,8
27	613 Hasl.-Schildacker	27,4	120 Neuburg	16,6	330 Ebnet	30,3	512 Stühl.-Eschholz	4,8
28	211 Herdern-Süd	26,8	410 Oberau	16,2	532 Alt-Betzenhausen	29,2	612 Hasl.-Gartenstadt	4,7
29	611 Haslach-Egerten	26,1	423 Unterwiehre-Nord	16,1	531 Be.-Bischofslinde	28,5	614 Haslach-Haid	4,7
30	231 Brühl-Güterbhf.	25,7	330 Ebnet	15,7	521 Mooswald-West	27,8	611 Haslach-Egerten	4,7
31	614 Haslach-Haid	25,3	211 Herdern-Süd	15,5	340 Kappel	27,8	521 Mooswald-West	4,7
32	511 Stühl.-Beurbarung	23,9	421 Oberwiehre	15,1	613 Hasl.-Schildacker	26,3	522 Mooswald-Ost	4,5
33	421 Oberwiehre	23,2	424 Unterwiehre-Süd	15,1	550 Lehen	25,5	531 Be.-Bischofslinde	4,4
34	410 Oberau	22,4	112 Altstadt-Ring	15,1	240 Hochdorf	24,7	511 Stühl.-Beurbarung	4,2
35	422 Mittelwiehre	21,8	320 Littenweiler	14,9	630 Opfingen	23,0	660 Weingarten	4,2
36	112 Altstadt-Ring	21,6	422 Mittelwiehre	14,9	660 Weingarten	22,8	422 Mittelwiehre	3,8
37	512 Stühl.-Eschholz	21,6	111 Altstadt-Mitte	14,7	640 Tiengen	22,4	622 St. Georgen-Süd	3,8
38	513 Alt-Stühlinger	21,0	670 Rieselfeld	14,4	650 Munzingen	21,1	613 Hasl.-Schildacker	3,8
39	423 Unterwiehre-Nord	20,9	212 Herdern-Nord	14,3	560 Waltershofen	20,1	540 Landwasser	3,6
40	670 Rieselfeld	20,7	430 Günterstal	13,7	232 Brühl-Ind.gebiet	19,7	513 Alt-Stühlinger	3,5
41	622 St. Georgen-Süd	19,3	622 St. Georgen-Süd	11,9	540 Landwasser	15,0	670 Rieselfeld	2,8

15.3 Bundestagswahl

15.3.1 Wahlergebnis der Kandidaten und Parteien bei den Bundestagswahlen seit 1949 im Wahlkreis und im Stadtkreis Freiburg

Wahljahr	Partei	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Wahlkreis	Stadtkreis	Wahlkreis	Stadtkreis
		Stimmen (Anteil in %)			
1949	CDU	34 704 (48,6 Dr. Kopf, Hermann	19 271 (41,1)		
	SPD	19 391 (27,2) Schieler, Fritz	14 812 (31,6)		
	FDP	10 684 (15,0) Dr. Hoffmann, Karl	7 152 (15,3)		
1953	CDU	57 042 (57,6) Dr. Kopf, Hermann	35 126 (53,8)	58 036 (58,7)	35 945 (55,2)
	SPD	21 465 (21,7) Maier, Friedrich	15 828 (24,2)	20 902 (21,2)	15 383 (23,6)
	FDP	9 856 (10,0) Dr. Hoffmann, Karl	6 294 (9,6)	9 210 (9,3)	5 831 (8,9)
	DP	3 102 (3,1) Dr. Brühler, Ernst Christoph	2 329 (3,6)	3 165 (3,2)	2 251 (3,4)
1957	CDU	60 676 (56,1) Dr. Kopf, Hermann	34 336 (52,0)	59 222 (55,4)	33 598 (51,3)
	SPD	27 187 (25,1) Maier, Friedrich	19 395 (29,3)	26 621 (24,9)	19 019 (29,1)
	FDP	13 594 (12,6) Raule, Peter	7 753 (11,7)	13 816 (12,9)	7 963 (12,2)
	GB/BHE	3 973 (3,7) Poralla, Peter	2 790 (4,2)	3 800 (3,6)	2 583 (3,9)
1961	CDU	56 099 (48,2) Dr. Kopf, Hermann	34 241 (44,4)	54 264 (47,6)	33 003 (43,6)
	SPD	35 112 (30,1) Hörmann, Johann	25 622 (33,2)	34 471 (30,2)	25 193 (33,3)
	FDP	19 524 (16,8) Martin, Eugen	13 106 (17,0)	19 486 (17,1)	13 200 (17,4)
1965	CDU	64 831 (52,1) Dr. Kopf, Hermann	38 398 (47,7)	61 946 (50,3)	36 392 (45,5)
	SPD	41 825 (33,6) Hörmann, Johann	30 526 (37,9)	40 643 (33,0)	29 620 (37,0)
	FDP	12 745 (10,2) Wiedemann, Herbert	7 765 (9,6)	15 630 (12,7)	10 118 (12,6)
1969	CDU	63 465 (49,3) Dr. Evers, Hans	36 953 (44,5)	60 710 (47,3)	34 762 (41,8)
	SPD	53 216 (41,4) Hörmann, Johann	38 904 (46,8)	51 698 (40,3)	37 984 (45,7)
	FDP	7 295 (5,7) Dr. Tenge, Friedrich, Karl	4 242 (5,1)	10 148 (7,9)	6 504 (7,8)
1972	CDU	72 624 (47,1) Dr. Evers, Hans	41 880 (42,2)	70 337 (45,6)	40 165 (40,5)
	SPD	70 498 (45,7) Dr. Böhme, Rolf	50 435 (50,9)	59 749 (38,7)	42 329 (42,7)
	FDP	10 152 (6,6) Dr. Vohrer, Manfred	6 169 (6,2)	22 952 (14,9)	15 881 (16,0)

Wahljahr	Partei	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Wahlkreis	Stadtkreis	Wahlkreis	Stadtkreis
		Stimmen (Anteil in %)			
1976	CDU	75 559 (48,4) Dr. Evers, Hans	44 731 (44,3)	75 903 (48,4)	44 637 (44,0)
	SPD	60 679 (38,9) Dr. Böhme, Rolf	43 289 (42,9)	60 086 (38,3)	42 800 (42,2)
	FDP	17 039 (10,9) Dr. Vohrer, Manfred	10 859 (10,8)	18 684 (11,9)	12 342 (12,2)
1980	CDU	69 370 (43,5) Dr. Schroeder, Conrad	39 763 (39,8)	67 148 (42,0)	38 144 (38,1)
	SPD	65 424 (41,1) Dr. Böhme, Rolf	44 998 (45,0)	63 496 (39,8)	43 376 (43,3)
	FDP	16 964 (10,6) Dr. Vohrer, Manfred	10 032 (10,0)	22 979 (14,4)	14 561 (14,5)
	GRÜNE	6 944 (4,4) Wedel, Peter	4 697 (4,7)	5 337 (3,3)	3 618 (3,6)
1983	CDU	84 669 (50,5) Dr. Schroeder, Conrad	47 293 (45,9)	77 216 (45,9)	42 734 (41,4)
	SPD	66 249 (39,5) Prof. Dr. Meyer, Jürgen	45 407 (44,0)	56 088 (33,4)	38 540 (37,3)
	FDP	4 347 (2,6) Dr. Rohde, Horst	2 233 (2,2)	13 370 (8,0)	7 767 (7,5)
	GRÜNE	11 198 (6,7) Dörfel, Hans-Joachim	7 252 (7,0)	20 765 (12,4)	13 838 (13,4)
1987	CDU	75 758 (43,2) Dr. Schroeder, Conrad	42 529 (38,8)	66 615 (37,8)	36 987 (33,6)
	SPD	59 678 (34,0) Erler, Gernot	40 704 (37,1)	51 629 (29,3)	34 593 (31,4)
	FDP	8 730 (5,0) Böcherer, Erich	4 776 (4,4)	20 928 (11,9)	12 503 (11,3)
	GRÜNE	23 191 (13,2) Dr. Freund-Mölbert Elisabeth	15 693 (14,3)	32 470 (18,4)	23 083 (21,0)
1990	CDU	69 846 (40,9) Dr. Schroeder, Conrad	38 749 (36,6)	65 179 (38,1)	35 949 (33,9)
	SPD	60 335 (35,3) Erler, Gernot	40 150 (37,9)	57 743 (33,8)	38 251 (36,1)
	FDP	9 688 (5,7) Finkel, Ferdinand	5 420 (5,1)	20 111 (11,8)	12 051 (11,4)
	GRÜNE	19 455 (11,4) Dr. Weichert, Thilo	13 982 (13,2)	18 008 (10,5)	13 137 (12,4)
1994	CDU	74 296 (42,0) Löwisch, Sigrun	40 427 (37,3)	63 121 (35,6)	34 143 (31,5)
	SPD	63 116 (35,6) Erler, Gernot	41 179 (38,0)	55 569 (31,3)	35 349 (32,6)
	FDP	4 446 (2,5) Terber, Vojtech	2 462 (2,3)	15 271 (8,6)	8 718 (8,0)
	GRÜNE	27 675 (15,6) Stürmer, Hans-Dieter	19 051 (17,6)	33 626 (18,9)	23 811 (21,9)

Wahljahr	Partei	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Wahlkreis	Stadtkreis	Wahlkreis	Stadtkreis
		Stimmen (Anteil in %)			
1998	CDU	69 485 (37,7) Löwisch, Sigrun	36 970 (33,4)	58 761 (31,8)	31 036 (27,9)
	SPD	76 430 (41,5) Erler, Gernot	48 418 (43,7)	61 925 (33,5)	37 505 (33,8)
	FDP	5 692 (3,1) Dr. Kunst, Manuel	3 154 (2,8)	14 547 (7,9)	8 335 (7,5)
	GRÜNE	25 079 (13,6) Telkämper, Wilfried	17 722 (16,0)	37 702 (20,4)	26 802 (24,1)
2002	CDU	51 542 (31,9) Doetsch, Angelika	31 686 (28,4)	49 404 (30,5)	30 513 (27,2)
	SPD	78 122 (48,3) Erler, Gernot	56 684 (50,8)	54 257 (33,4)	37 487 (33,4)
	FDP	9 435 (5,8) Evers, Patrick	5 873 (5,3)	11 349 (7,0)	7 170 (6,4)
	GRÜNE	20 475 (12,7) Andreae, Kerstin	15 769 (14,1)	40 606 (25,0)	32 143 (28,7)
2005	CDU	55 922 (34,4) Dr.Mayer, Cornelia	34 292 (30,6)	48 254 (29,6)	29 580 (26,4)
	SPD	73 278 (45,1) Erler, Gernot	53 414 (47,7)	50 480 (31,0)	35 009 (31,2)
	FDP	6 180 (3,8) Evers, Patrick	3 744 (3,3)	14 845 (9,1)	9 380 (8,4)
	Grüne	17 809 (11,0) Andreae, Kerstin	13 384 (12,0)	37 082 (22,8)	29 344(26,2)

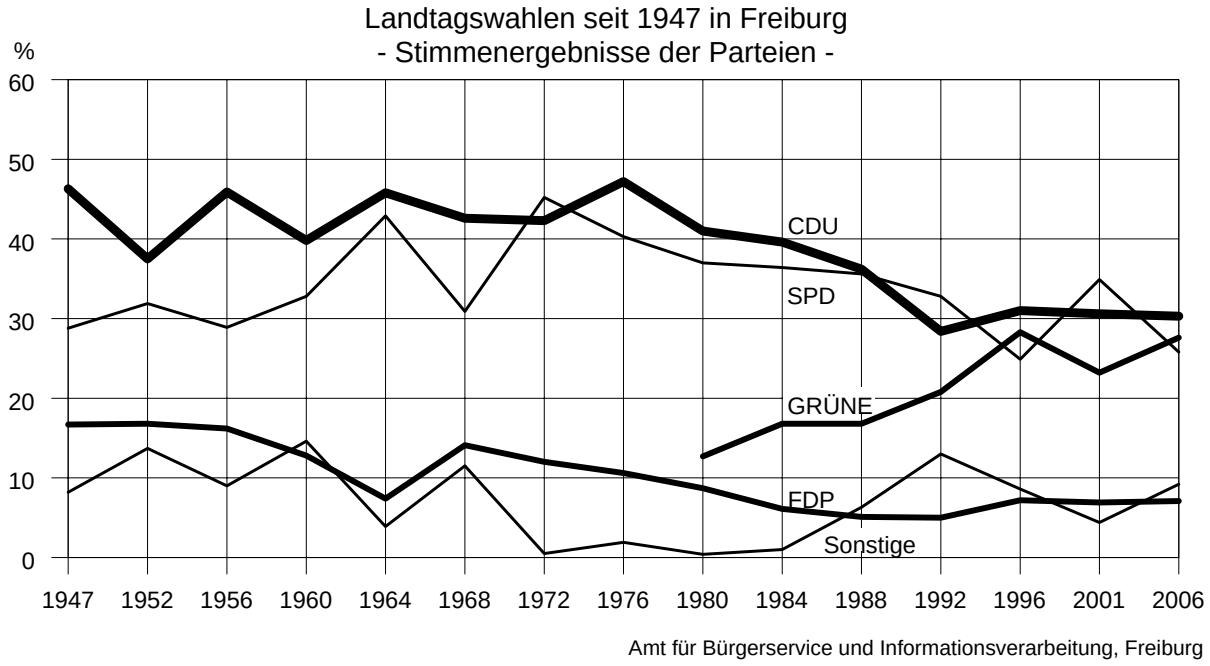
15.3.2 Parteienergebnisse (Zweitstimmenanteil) bei der Bundestagswahl 2005 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		FDP		GRÜNE	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltershofen	40,6	613 Hasl.-Schildacker	43,0	430 Günterstal	12,2	622 St. Georgen-Süd	43,0
2	550 Lehen	36,0	612 Hasl.-Gartenstadt	39,9	640 Tiengen	11,6	422 Mittelwiehre	37,8
3	650 Munzingen	35,3	614 Haslach-Haid	39,3	630 Opfingen	11,5	112 Altstadt-Ring	35,9
4	540 Landwasser	33,5	660 Weingarten	39,3	424 Unterwiehre-Süd	10,3	423 Unterwiehre-Nord	35,9
5	330 Ebnet	33,1	231 Brühl-Güterbhf.	38,0	650 Munzingen	10,3	421 Oberwiehre	35,6
6	240 Hochdorf	33,0	540 Landwasser	37,1	212 Herdern-Nord	10,3	670 Rieselfeld	33,9
7	430 Günterstal	32,9	232 Brühl-Ind.gebiet	36,8	240 Hochdorf	10,2	410 Oberau	33,8
8	640 Tiengen	32,3	511 Stühl.-Beurbarung	35,5	111 Altstadt-Mitte	10,2	211 Herdern-Süd	31,4
9	340 Kappel	32,1	531 Be.-Bischofslinde	35,2	330 Ebnet	10,1	513 Alt-Stühlinger	30,7
10	111 Altstadt-Mitte	30,0	611 Haslach-Egerten	35,0	211 Herdern-Süd	10,0	512 Stühl.-Eschholz	30,7
11	521 Mooswald-West	29,9	522 Mooswald-Ost	34,9	340 Kappel	9,6	310 Waldsee	30,5
12	320 Littenweiler	29,7	521 Mooswald-West	34,3	220 Zähringen	9,5	424 Unterwiehre-Süd	29,8
13	630 Opfingen	29,6	640 Tiengen	34,0	550 Lehen	9,4	212 Herdern-Nord	29,1
14	212 Herdern-Nord	29,2	630 Opfingen	34,0	532 Alt-Betzenhausen	9,2	111 Altstadt-Mitte	28,2
15	220 Zähringen	28,9	513 Alt-Stühlinger	33,7	423 Unterwiehre-Nord	9,1	320 Littenweiler	28,2
16	120 Neuburg	28,8	240 Hochdorf	32,7	112 Altstadt-Ring	9,0	120 Neuburg	27,2
17	531 Be.-Bischofslinde	28,7	550 Lehen	32,0	560 Waltershofen	8,9	430 Günterstal	26,9
18	621 St. Georgen-Nord	28,4	650 Munzingen	32,0	120 Neuburg	8,7	**Stadt insgesamt**	**26,2**
19	532 Alt-Betzenhausen	28,1	532 Alt-Betzenhausen	32,0	522 Mooswald-Ost	8,7	330 Ebnet	25,9
20	310 Waldsee	27,8	512 Stühl.-Eschholz	31,9	310 Waldsee	8,7	220 Zähringen	24,7
21	660 Weingarten	27,6	621 St. Georgen-Nord	31,5	320 Littenweiler	8,6	621 St. Georgen-Nord	24,5
22	**Stadt insgesamt**	**26,4**	**Stadt insgesamt**	**31,2**	**Stadt insgesamt**	**8,4**	611 Haslach-Egerten	24,4
23	424 Unterwiehre-Süd	25,6	220 Zähringen	30,2	232 Brühl-Ind.gebiet	8,4	231 Brühl-Güterbhf.	23,2
24	211 Herdern-Süd	25,1	670 Rieselfeld	29,6	410 Oberau	8,3	340 Kappel	23,1
25	232 Brühl-Ind.gebiet	24,7	410 Oberau	29,5	621 St. Georgen-Nord	8,2	532 Alt-Betzenhausen	23,1
26	522 Mooswald-Ost	24,7	340 Kappel	28,9	521 Mooswald-West	8,0	511 Stühl.-Beurbarung	22,8
27	614 Haslach-Haid	24,4	560 Waltershofen	28,6	531 Be.-Bischofslinde	7,9	522 Mooswald-Ost	21,3
28	612 Hasl.-Gartenstadt	22,9	120 Neuburg	28,4	422 Mittelwiehre	7,7	612 Hasl.-Gartenstadt	21,1
29	421 Oberwiehre	22,8	310 Waldsee	28,0	622 St. Georgen-Süd	7,4	614 Haslach-Haid	20,4
30	611 Haslach-Egerten	22,2	424 Unterwiehre-Süd	27,7	421 Oberwiehre	7,4	521 Mooswald-West	20,0
31	670 Rieselfeld	22,1	211 Herdern-Süd	27,6	614 Haslach-Haid	7,2	531 Be.-Bischofslinde	20,0
32	511 Stühl.-Beurbarung	22,1	423 Unterwiehre-Nord	27,6	540 Landwasser	7,2	613 Hasl.-Schildacker	18,7
33	422 Mittelwiehre	21,9	320 Littenweiler	27,5	512 Stühl.-Eschholz	6,9	630 Opfingen	17,8
34	410 Oberau	21,2	421 Oberwiehre	27,4	511 Stühl.-Beurbarung	6,6	232 Brühl-Ind.gebiet	17,6
35	423 Unterwiehre-Nord	21,1	112 Altstadt-Ring	27,0	611 Haslach-Egerten	6,6	240 Hochdorf	17,5
36	231 Brühl-Güterbhf.	20,8	422 Mittelwiehre	27,0	612 Hasl.-Gartenstadt	6,5	550 Lehen	17,4
37	112 Altstadt-Ring	20,7	111 Altstadt-Mitte	26,3	660 Weingarten	6,2	560 Waltershofen	17,1
38	512 Stühl.-Eschholz	20,0	330 Ebnet	26,1	231 Brühl-Güterbhf.	6,2	650 Munzingen	16,5
39	622 St. Georgen-Süd	19,6	212 Herdern-Nord	25,4	670 Rieselfeld	6,1	640 Tiengen	14,9
40	613 Hasl.-Schildacker	19,6	430 Günterstal	23,4	513 Alt-Stühlinger	5,9	660 Weingarten	14,6
41	513 Alt-Stühlinger	18,4	622 St. Georgen-Süd	22,7	613 Hasl.-Schildacker	5,2	540 Landwasser	11,0

15.4 Landtagswahl

15.4.1 Stimmenergebnis und Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Freiburg und Baden-Württemberg seit 1972 (in %)

Partei	Gebiet	1972	1976	1980	1984	1988	1992	1996	2001	2005
CDU	Freiburg	42,3	47,2	41,0	39,6	36,2	28,4	31,0	30,6	30,3
	Baden-Württemberg	52,9	56,7	53,4	51,9	49,1	39,6	41,3	44,8	44,2
SPD	Freiburg	45,2	40,3	37,0	36,4	35,6	32,8	24,9	34,9	25,8
	Baden-Württemberg	37,6	33,3	32,5	32,4	32,0	29,4	25,1	33,3	25,2
FDP	Freiburg	12,0	10,6	8,7	6,1	5,1	5,0	7,2	6,9	7,1
	Baden-Württemberg	8,9	7,8	8,3	7,2	5,9	5,9	9,6	8,1	11,7
GRÜNE	Freiburg			12,7	16,8	16,8	20,8	28,3	23,2	27,6
	Baden-Württemberg			5,3	8,0	7,9	9,5	12,1	7,7	10,7
REP	Freiburg					1,2	7,2	4,2	2,2	1,1
	Baden-Württemberg					1,0	10,9	9,1	4,4	2,5
Sonstige	Freiburg	0,5	1,9	0,4	1,0	5,1	5,8	4,4	2,2	8,1
	Baden-Württemberg	0,6	2,1	0,5	0,5	4,1	5,0	2,8	1,7	5,7
Wahlbe-teiligung	Freiburg	79,8	75,9	73,0	70,0	69,4	66,8	63,9	59,6	52,2
	Baden-Württemberg	80,0	75,5	72,0	71,2	71,8	70,2	67,5	62,6	53,4



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

15.4.2 Parteienergebnisse bei der Landtagswahl 2006 in Freiburg
in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwähler)

Rang	CDU		SPD		GRÜNE		FDP	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	550 Lehen	46,0	613 Hasl.-Schildacker	37,6	421 Oberwiehre	40,6	630 Opfingen	18,6
2	560 Waltershofen	44,8	612 Hasl.-Gartenstadt	35,8	422 Mittelwiehre	40,5	330 Ebnet	10,9
3	540 Landwasser	41,7	660 Weingarten	35,0	622 St. Georgen-Süd	38,0	640 Tiengen	10,5
4	640 Tiengen	40,3	231 Brühl-Güterbhf.	33,8	410 Oberau	37,5	650 Munzingen	10,1
5	650 Munzingen	40,1	614 Haslach-Haid	33,4	112 Altstadt-Ring	37,2	430 Günterstal	9,9
6	430 Günterstal	39,7	232 Brühl-Ind.gebiet	33,3	423 Unterwiehre-Nord	36,6	212 Herdern-Nord	9,6
7	240 Hochdorf	38,8	540 Landwasser	30,9	670 Rieselfeld	35,5	424 Unterwiehre-Süd	9,6
8	330 Ebnet	38,2	531 Be.-Bischofslinde	30,2	211 Herdern-Süd	35,1	340 Kappel	9,0
9	532 Alt-Betzenhausen	36,2	511 Stühl.-Beurbarung	30,0	513 Alt-Stühlinger	34,5	211 Herdern-Süd	8,5
10	521 Mooswald-West	35,1	521 Mooswald-West	29,9	310 Waldsee	33,8	111 Altstadt-Mitte	8,3
11	621 St. Georgen-Nord	34,8	522 Mooswald-Ost	29,8	320 Littenweiler	31,9	220 Zähringen	8,2
12	340 Kappel	34,4	611 Haslach-Egerten	29,6	120 Neuburg	31,7	560 Waltershofen	7,9
13	320 Littenweiler	34,3	240 Hochdorf	28,7	212 Herdern-Nord	31,1	613 Hasl.-Schildacker	7,7
14	531 Be.-Bischofslinde	34,3	670 Rieselfeld	27,9	512 Stühl.-Eschholz	30,9	320 Littenweiler	7,4
15	111 Altstadt-Mitte	33,9	532 Alt-Betzenhausen	27,4	424 Unterwiehre-Süd	29,5	112 Altstadt-Ring	7,2
16	220 Zähringen	33,1	513 Alt-Stühlinger	27,2	111 Altstadt-Mitte	29,1	423 Unterwiehre-Nord	7,2
17	212 Herdern-Nord	32,2	640 Tiengen	26,9	430 Günterstal	28,4	422 Mittelwiehre	7,1
18	522 Mooswald-Ost	32,1	512 Stühl.-Eschholz	26,8	**Stadt insgesamt**	**27,6**	**Stadt insgesamt**	**7,1**
19	660 Weingarten	31,7	630 Opfingen	26,4	330 Ebnet	27,1	310 Waldsee	6,9
20	310 Waldsee	31,4	550 Lehen	26,3	340 Kappel	26,8	410 Oberau	6,8
21	630 Opfingen	31,3	650 Munzingen	26,2	511 Stühl.-Beurbarung	26,6	614 Haslach-Haid	6,8
22	**Stadt insgesamt**	**30,3**	621 St. Georgen-Nord	26,0	220 Zähringen	26,2	120 Neuburg	6,7
23	120 Neuburg	30,1	**Stadt insgesamt**	**25,8**	611 Haslach-Egerten	24,4	532 Alt-Betzenhausen	6,6
24	211 Herdern-Süd	28,7	424 Unterwiehre-Süd	25,3	621 St. Georgen-Nord	23,2	621 St. Georgen-Nord	6,3
25	614 Haslach-Haid	27,6	423 Unterwiehre-Nord	25,1	231 Brühl-Güterbhf.	23,0	240 Hochdorf	6,3
26	424 Unterwiehre-Süd	27,5	220 Zähringen	24,5	614 Haslach-Haid	22,4	550 Lehen	6,2
27	612 Hasl.-Gartenstadt	26,4	120 Neuburg	24,3	522 Mooswald-Ost	22,0	421 Oberwiehre	6,2
28	232 Brühl-Ind.gebiet	26,1	340 Kappel	23,7	532 Alt-Betzenhausen	21,1	512 Stühl.-Eschholz	5,9
29	511 Stühl.-Beurbarung	26,1	560 Waltershofen	23,4	612 Hasl.-Gartenstadt	20,6	521 Mooswald-West	5,8
30	611 Haslach-Egerten	25,9	310 Waldsee	22,6	531 Be.-Bischofslinde	20,2	522 Mooswald-Ost	5,5
31	422 Mittelwiehre	25,3	622 St. Georgen-Süd	22,5	232 Brühl-Ind.gebiet	19,8	531 Be.-Bischofslinde	5,4
32	410 Oberau	25,2	111 Altstadt-Mitte	22,4	560 Waltershofen	18,9	622 St. Georgen-Süd	5,4
33	421 Oberwiehre	24,9	410 Oberau	22,2	521 Mooswald-West	18,8	231 Brühl-Güterbhf.	5,4
34	231 Brühl-Güterbhf.	24,4	112 Altstadt-Ring	21,6	240 Hochdorf	18,2	232 Brühl-Ind.gebiet	5,4
35	613 Hasl.-Schildacker	24,2	421 Oberwiehre	21,1	630 Opfingen	17,2	513 Alt-Stühlinger	5,4
36	112 Altstadt-Ring	24,0	211 Herdern-Süd	20,9	613 Hasl.-Schildacker	17,0	612 Hasl.-Gartenstadt	5,2
37	423 Unterwiehre-Nord	23,2	422 Mittelwiehre	20,3	650 Munzingen	15,5	670 Rieselfeld	5,1
38	512 Stühl.-Eschholz	22,8	320 Littenweiler	20,0	640 Tiengen	15,5	611 Haslach-Egerten	5,0
39	622 St. Georgen-Süd	20,9	212 Herdern-Nord	19,9	550 Lehen	14,7	511 Stühl.-Beurbarung	5,0
40	513 Alt-Stühlinger	19,9	330 Ebnet	18,4	660 Weingarten	14,2	660 Weingarten	4,8
41	670 Rieselfeld	19,6	430 Günterstal	16,0	540 Landwasser	10,3	540 Landwasser	4,6

15.5 Gemeinderatswahl

15.5.1 Sitzverteilung im Freiburger Gemeinderat seit 1980

	1980	1984	1989	1994	1999	2004
CDU	20	18	14	13	16	13
SPD	14	13	13	11	11	8
FDP	5	3	3	2	2	2
FWV	4	4	3	4	4	4
GRÜNE	4	9	10	12	10	13
BUNTE	1					
Linke Liste-Solidarische Stadt[1)]		1	1	2	2	3
ÖDP			1	1		
REP			3	1		
FRAUEN				1		
Unabhängige Frauen Freiburg				1	1	1
Junges Freiburg					2	2
Kulturliste Freiburg						2

[1)] Bis 1999 Linke Liste/Friedensliste

15.5.2 Parteienergebnisse bei der Gemeinderatswahl 2004 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		GRÜNE		FWV		FDP	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltershofen	40,7	613 Hasl.-Schildacker	23,9	422 Mittelwiehre	33,3	550 Lehen	17,8	630 Opfingen	13,4
2	650 Munzingen	39,1	540 Landwasser	23,0	410 Oberau	33,3	640 Tiengen	16,3	430 Günterstal	10,3
3	540 Landwasser	38,7	660 Weingarten	22,4	423 Unterwiehre-Nord	33,0	560 Waltershofen	12,6	640 Tiengen	7,0
4	430 Günterstal	37,3	521 Mooswald-West	21,8	670 Rieselfeld	32,7	240 Hochdorf	12,5	650 Munzingen	6,8
5	232 Brühl-Ind.gebiet	35,3	231 Brühl-Güterbhf.	21,5	112 Altstadt-Ring	32,6	232 Brühl-Ind.gebiet	12,3	111 Altstadt-Mitte	6,5
6	330 Ebnet	34,6	614 Haslach-Haid	21,1	421 Oberwiehre	32,3	612 Hasl.-Gartenstadt	12,1	212 Herdern-Nord	6,5
7	640 Tiengen	33,3	522 Mooswald-Ost	20,8	622 St. Georgen-Süd	31,8	330 Ebnet	11,9	232 Brühl-Ind.gebiet	6,4
8	240 Hochdorf	31,8	531 Be.-Bischofslinde	20,5	513 Alt-Stühlinger	31,1	540 Landwasser	11,5	424 Unterwiehre-Süd	6,3
9	550 Lehen	31,7	630 Opfingen	20,3	424 Unterwiehre-Süd	29,9	521 Mooswald-West	11,4	511 Stühl.-Beurbarung	6,0
10	340 Kappel	31,6	340 Kappel	20,2	512 Stühl.-Eschholz	29,2	340 Kappel	10,9	560 Waltershofen	5,9
11	660 Weingarten	31,4	612 Hasl.-Gartenstadt	19,6	211 Herdern-Süd	29,1	621 St. Georgen-Nord	10,4	211 Herdern-Süd	5,8
12	531 Be.-Bischofslinde	30,6	511 Stühl.-Beurbarung	19,4	310 Waldsee	28,5	613 Hasl.-Schildacker	10,1	320 Littenweiler	5,7
13	532 Alt-Betzenhausen	29,6	232 Brühl-Ind.gebiet	18,7	212 Herdern-Nord	27,4	630 Opfingen	9,9	112 Altstadt-Ring	5,7
14	521 Mooswald-West	29,5	240 Hochdorf	18,7	320 Littenweiler	27,2	532 Alt-Betzenhausen	9,4	340 Kappel	5,6
15	220 Zähringen	29,2	512 Stühl.-Eschholz	18,4	611 Haslach-Egerten	26,6	650 Munzingen	9,4	550 Lehen	5,4
16	320 Littenweiler	29,2	532 Alt-Betzenhausen	18,2	231 Brühl-Güterbhf.	26,6	531 Be.-Bischofslinde	9,0	220 Zähringen	5,1
17	120 Neuburg	28,7	513 Alt-Stühlinger	17,8	111 Altstadt-Mitte	26,2	611 Haslach-Egerten	8,6	310 Waldsee	5,0
18	212 Herdern-Nord	28,7	611 Haslach-Egerten	17,5	511 Stühl.-Beurbarung	25,9	614 Haslach-Haid	8,5	532 Alt-Betzenhausen	5,0
19	111 Altstadt-Mitte	28,2	Stadt insgesamt	17,4	Stadt insgesamt	25,6	522 Mooswald-Ost	8,4	Stadt insgesamt	5,0
20	630 Opfingen	28,1	621 St. Georgen-Nord	17,1	120 Neuburg	25,5	511 Stühl.-Beurbarung	8,4	330 Ebnet	4,9
21	613 Hasl.-Schildacker	27,9	220 Zähringen	16,8	220 Zähringen	25,4	Stadt insgesamt	8,2	120 Neuburg	4,9
22	621 St. Georgen-Nord	27,7	120 Neuburg	16,6	614 Haslach-Haid	24,1	231 Brühl-Güterbhf.	8,1	423 Unterwiehre-Nord	4,6
23	310 Waldsee	26,2	640 Tiengen	16,6	621 St. Georgen-Nord	24,1	660 Weingarten	7,3	614 Haslach-Haid	4,6
24	Stadt insgesamt	26,1	670 Rieselfeld	16,5	522 Mooswald-Ost	23,6	310 Waldsee	7,2	621 St. Georgen-Nord	4,5
25	522 Mooswald-Ost	25,9	310 Waldsee	16,3	612 Hasl.-Gartenstadt	22,6	120 Neuburg	7,2	240 Hochdorf	4,5
26	424 Unterwiehre-Süd	24,7	410 Oberau	15,8	532 Alt-Betzenhausen	22,5	320 Littenweiler	7,1	611 Haslach-Egerten	4,4
27	612 Hasl.-Gartenstadt	24,5	421 Oberwiehre	15,3	531 Be.-Bischofslinde	22,3	220 Zähringen	7,1	522 Mooswald-Ost	4,4
28	211 Herdern-Süd	23,7	211 Herdern-Süd	15,2	330 Ebnet	21,6	212 Herdern-Nord	6,8	512 Stühl.-Eschholz	4,3
29	614 Haslach-Haid	23,6	560 Waltershofen	15,2	340 Kappel	20,7	430 Günterstal	6,7	231 Brühl-Güterbhf.	4,2
30	611 Haslach-Egerten	23,4	550 Lehen	15,1	430 Günterstal	20,3	111 Altstadt-Mitte	6,7	421 Oberwiehre	4,1
31	231 Brühl-Güterbhf.	22,5	650 Munzingen	15,1	240 Hochdorf	20,2	512 Stühl.-Eschholz	6,6	422 Mittelwiehre	4,1
32	511 Stühl.-Beurbarung	21,5	111 Altstadt-Mitte	14,9	521 Mooswald-West	19,4	423 Unterwiehre-Nord	6,5	612 Hasl.-Gartenstadt	4,1
33	421 Oberwiehre	20,4	320 Littenweiler	14,8	660 Weingarten	17,7	410 Oberau	6,5	410 Oberau	4,1
34	512 Stühl.-Eschholz	19,9	422 Mittelwiehre	14,7	550 Lehen	17,5	211 Herdern-Süd	6,2	540 Landwasser	4,1
35	112 Altstadt-Ring	19,0	423 Unterwiehre-Nord	14,6	630 Opfingen	17,3	422 Mittelwiehre	6,2	521 Mooswald-West	4,0
36	422 Mittelwiehre	19,0	330 Ebnet	14,5	613 Hasl.-Schildacker	17,0	424 Unterwiehre-Süd	6,1	531 Be.-Bischofslinde	3,9
37	410 Oberau	18,8	112 Altstadt-Ring	14,1	650 Munzingen	16,7	421 Oberwiehre	6,1	660 Weingarten	3,7
38	513 Alt-Stühlinger	18,5	212 Herdern-Nord	14,0	560 Waltershofen	15,5	670 Rieselfeld	5,9	622 St. Georgen-Süd	3,6
39	423 Unterwiehre-Nord	18,3	424 Unterwiehre-Süd	14,0	232 Brühl-Ind.gebiet	15,3	513 Alt-Stühlinger	5,7	513 Alt-Stühlinger	3,5
40	670 Rieselfeld	17,5	622 St. Georgen-Süd	12,6	640 Tiengen	14,5	112 Altstadt-Ring	4,9	613 Hasl.-Schildacker	3,1
41	622 St. Georgen-Süd	17,0	430 Günterstal	12,6	540 Landwasser	12,9	622 St. Georgen-Süd	4,4	670 Rieselfeld	2,8

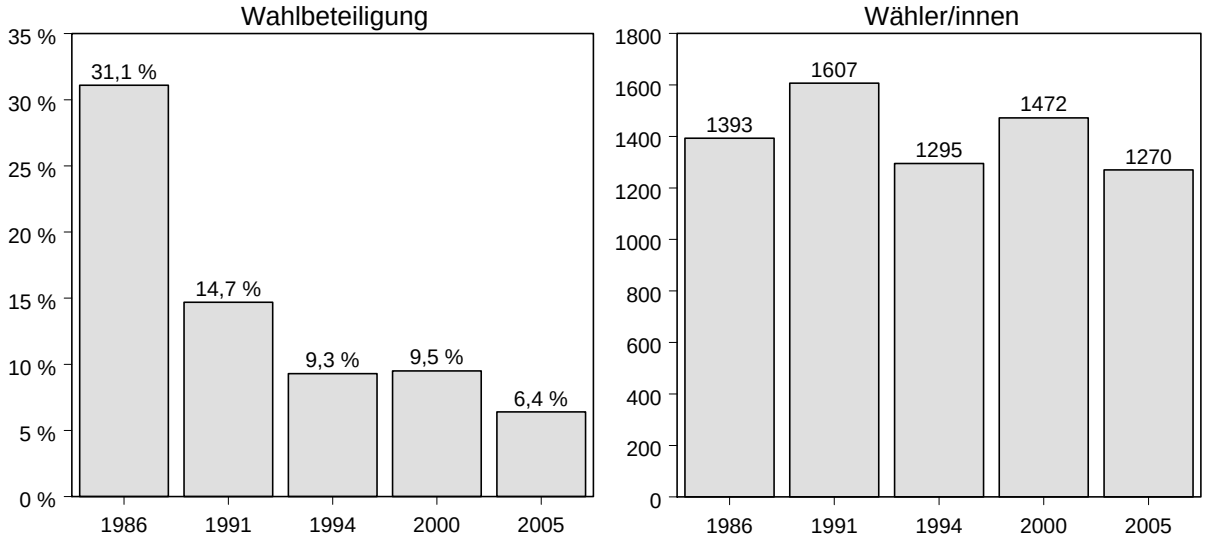
15.6 Oberbürgermeisterwahl in Freiburg am 5. Mai 2002

Wahlberechtigte	143 917		Dr. Salomon	47 277	(64,4 %)
Wähler	73 768	(51,3 %)	Heute-Bluhm	25 286	(34,4 %)
ungültige Stimmen	353		Lutz	754	(1,0 %)
gültige Stimmen	73 415		Sonstige	98	(0,1 %)

Stadtbezirk	Wahl-berech-tigte	Wähler	un-gültig	gültig	Dr. Salomon		Heute-Bluhm		Lutz		Sonstige	
					Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.
111 Altstadt-Mitte	3099	1068	9	1059	724	68,4	322	30,4	13	1,2		
112 Altstadt-Ring	2515	949	7	942	681	72,3	242	25,7	18	1,9	1	0,1
120 Neuburg	3114	1258	9	1249	835	66,9	394	31,5	15	1,2	5	0,4
211 Herdern-Süd	4209	2018	12	2006	1372	68,4	608	30,3	23	1,1	3	0,1
212 Herdern-Nord	4210	1982	14	1968	1259	64,0	680	34,6	26	1,3	3	0,2
220 Zähringen	6105	2781	14	2767	1763	63,7	976	35,3	27	1,0	1	0,0
231 Brühl-Güterbahnhof	4238	1514	10	1504	1036	68,9	449	29,9	19	1,3		
232 Brühl-Industriegebiet	380	107	1	106	61	57,5	44	41,5	1	0,9		
240 Hochdorf	3590	1530	5	1525	929	60,9	580	38,0	16	1,0		
310 Waldsee	4133	1908	2	1906	1245	65,3	650	34,1	8	0,4	3	0,2
320 Littenweiler	5318	2635	11	2624	1636	62,3	963	36,7	20	0,8	5	0,2
330 Ebnet	1629	861	5	856	480	56,1	365	42,6	8	0,9	3	0,4
340 Kappel	1910	1017	6	1011	587	58,1	411	40,7	10	1,0	3	0,3
410 Oberau	4956	2082	16	2066	1537	74,4	501	24,2	23	1,1	5	0,2
421 Oberwiehre	4705	2345	8	2337	1703	72,9	618	26,4	11	0,5	5	0,2
422 Mittelwiehre	3342	1691	4	1687	1265	75,0	385	22,8	31	1,8	6	0,4
423 Unterwiehre-Nord	3579	1594	10	1584	1142	72,1	418	26,4	22	1,4	2	0,1
424 Unterwiehre-Süd	5198	2303	9	2294	1486	64,8	784	34,2	21	0,9	3	0,1
430 Günterstal	1316	695	4	691	372	53,8	317	45,9	2	0,3		
511 Stühlinger-Beurbarung	1713	625		625	443	70,9	177	28,3	3	0,5	2	0,3
512 Stühlinger-Eschholz	4826	1897	13	1884	1345	71,4	515	27,3	20	1,1	4	0,2
513 Alt-Stühlinger	5874	2274	19	2255	1642	72,8	562	24,9	48	2,1	3	0,1
521 Mooswald-West	2971	1524	9	1515	922	60,9	575	38,0	16	1,1	2	0,1
522 Mooswald-Ost	2400	883	8	875	571	65,3	294	33,6	9	1,0	1	0,1
531 Betzenh.-Bischofslinde	5928	2477	14	2463	1539	62,5	905	36,7	15	0,6	4	0,2
532 Alt-Betzenhausen	3614	1547	7	1540	959	62,3	571	37,1	10	0,6		
540 Landwasser	5278	2182	6	2176	1146	52,7	1005	46,2	21	1,0	4	0,2
550 Lehen	1782	983	7	976	563	57,7	402	41,2	11	1,1		
560 Waltershofen	1699	889	3	886	435	49,1	444	50,1	7	0,8		
611 Haslach-Egerten	4746	1686	13	1673	1113	66,5	527	31,5	29	1,7	4	0,2
612 Haslach-Gartenstadt	5230	2010	6	2004	1346	67,2	630	31,4	25	1,2	3	0,1
613 Haslach-Schildacker	549	187		187	114	61,0	65	34,8	8	4,3		
614 Haslach-Haid	2847	1028	2	1026	708	69,0	307	29,9	10	1,0	1	0,1
621 St. Georgen-Nord	6403	3259	15	3244	2034	62,7	1175	36,2	33	1,0	2	0,1
622 St. Georgen-Süd	3591	2010	8	2002	1494	74,6	474	23,7	32	1,6	2	0,1
630 Opfingen	3042	1443	2	1441	824	57,2	600	41,6	14	1,0	3	0,2
640 Tiengen	2468	1217	4	1213	693	57,1	515	42,5	5	0,4		
650 Munzingen	1689	819	6	813	397	48,8	409	50,3	7	0,9		
660 Weingarten	7054	2316	17	2299	1235	53,7	1031	44,8	29	1,3	4	0,2
670 Rieselfeld	2667	1342	4	1338	1014	75,8	310	23,2	13	1,0	1	0,1
Lokalwähler	143917	62936	319	62617	40650	64,9	21200	33,9	679	1,1	88	0,1
Briefwahl		10832	34	10798	6627	61,4	4086	37,8	75	0,7	10	0,1
Stadt Freiburg	143917	73768	353	73415	47277	64,4	25286	34,4	754	1,0	98	0,1

15.7 Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl am 19.6.2005 in Freiburg (bisher Ausländerbeiratswahl)

Wahlbeteiligung und Wähler/innen bei der Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl in Freiburg

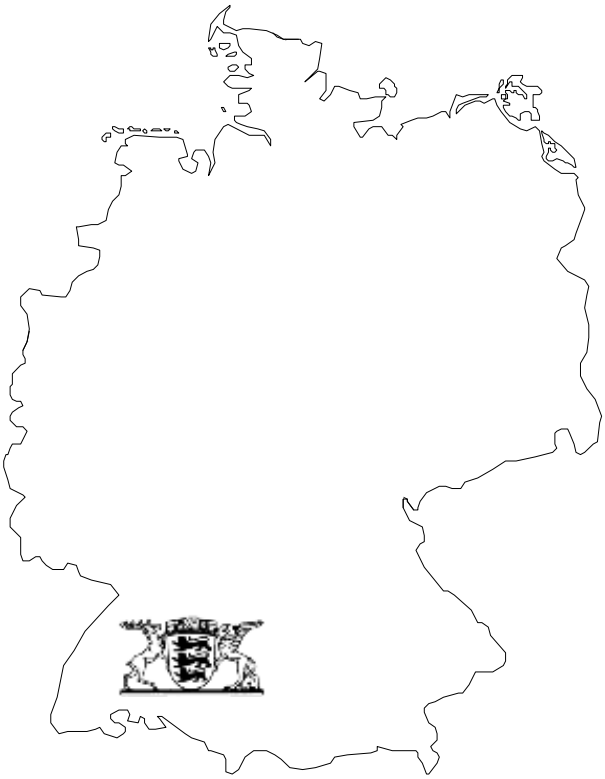


Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Ergebnis nach Wahlbezirken

Wahlbezirk*)	Wahlberechtigte insges.	Wähler/Wählerinnen	Gültige Stimmzettel	Ungült. Stimmzettel	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Internationale Liste		Stimme mit Akzenten		Kurdische Linke Liste		Int. Migranten Unterstützung		Esnafi	
							abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	1667	92	90	2	5,5	1229	465	37,8	503	40,9	76	6,2	151	12,3	34	2,8
2	2068	77	75	2	3,7	1033	325	31,5	457	44,2	60	5,8	152	14,7	39	3,8
3	1800	98	96	2	5,4	1241	457	36,8	489	39,4	58	4,7	163	13,1	74	6,0
4	2028	132	129	3	6,5	1597	553	34,6	740	46,3	103	6,4	155	9,7	46	2,9
5	2559	197	195	2	7,7	1803	601	33,3	632	35,1	145	8,0	379	21,0	46	2,6
6	1804	85	84	1	4,7	1078	328	30,4	349	32,4	138	12,8	224	20,8	39	3,6
7	1977	150	147	3	7,6	1625	616	37,9	565	34,8	138	8,5	278	17,1	28	1,7
8	2089	98	96	2	4,7	956	353	36,9	356	37,2	72	7,5	155	16,2	20	2,1
9	1735	153	152	1	8,8	1499	436	29,1	653	43,6	205	13,7	108	7,2	97	6,5
10	2177	188	185	3	8,6	1374	437	31,8	542	39,4	145	10,6	217	15,8	33	2,4
Gesamt	19904	1270	1249	21	6,4	13435	4571	34,0	5286	39,3	1140	8,5	1982	14,8	456	3,4

*) 1 = Altstadt, Neuburg, Herdern-Süd; 2 = Herdern-Nord, Zähringen, Brühl; 3 = Oberau, Waldsee, Littenweiler, Kappel, Ebnet; 4 = Wiehre, Günterstal; 5 = Stühlinger; 6 = Mooswald, Hochdorf, Landwasser, Lehen; 7 = Betzenhausen; 8 = Haslach-Egerten, Halsach-Gartenstadt, Haslach-Haid; 9 = Haslach-Schildacker, St. Georgen, Opfingen, Tiengen, Munzingen; 10 = Weingarten, Rieselfeld, Waltershofen, Mundenhof



Freiburg 16

im Vergleich
zu den Stadtkreisen,
ausgewählten
Landkreisen und
Baden-Württemberg

16.1 Bevölkerung

Stadtkreis Landkreis Land	Bevölkerung						
	27.5.1970		25.5.1987		31.12.2005		Zu-/Abnahme insges. % 1987/2005
	insges.	ausländ. %	insges.	ausländ. %	insges.	ausländ. %	
Stadtkreis							
Stuttgart	633158	12,2	551904	17,7	592569	23,7	7,4
Heilbronn	101660	8,9	110970	13,0	121613	20,2	9,6
Baden-Baden	37537	5,6	50127	7,8	54581	11,9	8,9
Karlsruhe	259245	6,3	260591	9,4	285263	15,2	9,5
Heidelberg	121023	5,6	127768	10,4	142993	16,7	11,9
Mannheim	332163	8,9	295191	15,0	307900	22,5	4,3
Pforzheim	90338	8,6	106530	12,4	119021	17,9	11,7
Freiburg	**162222**	**5,0**	**178672**	**8,4**	**215966**	**14,1**	**20,9**
Ulm	92943	8,0	103494	12,9	120625	17,2	16,6
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	162397	3,9	203111	4,5	249535	7,0	22,9
Emmendingen	120747	3,3	132508	3,6	156728	6,3	18,3
Baden-Württemberg	8895048	7,2	9286394	9,1	10735701	11,9	15,6

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, AI1 - j(1), hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg bzw. Struktur- und Regionaldatenbank

16.2 Bevölkerungsentwicklung 2005

Stadtkreis Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge	Bevölkerung am 31.12.2005		
					insgesamt	weiblich	ausländisch
Stadtkreis							
Stuttgart	5502	5230	39977	38314	592569	300251	140174
Heilbronn	1133	1164	6993	6666	121613	62025	24618
Baden-Baden	372	672	3634	3052	54581	29417	6516
Karlsruhe	2598	2741	20499	19241	285263	144675	43456
Heidelberg	1195	1206	13527	13623	142993	75511	23832
Mannheim	2702	2961	18384	17719	307900	156562	69383
Pforzheim	1079	1213	6291	5983	119021	61927	21272
Freiburg	**2056**	**1727**	**17641**	**16005**	**215966**	**113308**	**30478**
Ulm	1106	1057	8633	8184	120625	61461	20717
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	2145	2055	20555	19507	249535	127754	17508
Emmendingen	1448	1375	9822	9232	156728	79951	9911
Baden-Württemberg	94279	94078	673624	655479	10735701	5464906	1277968

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, AI1 - j(1) und AI1 - j(2), hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg bzw. Struktur- und Regionaldatenbank

16.3 Struktur der Bevölkerung im Jahr 2005

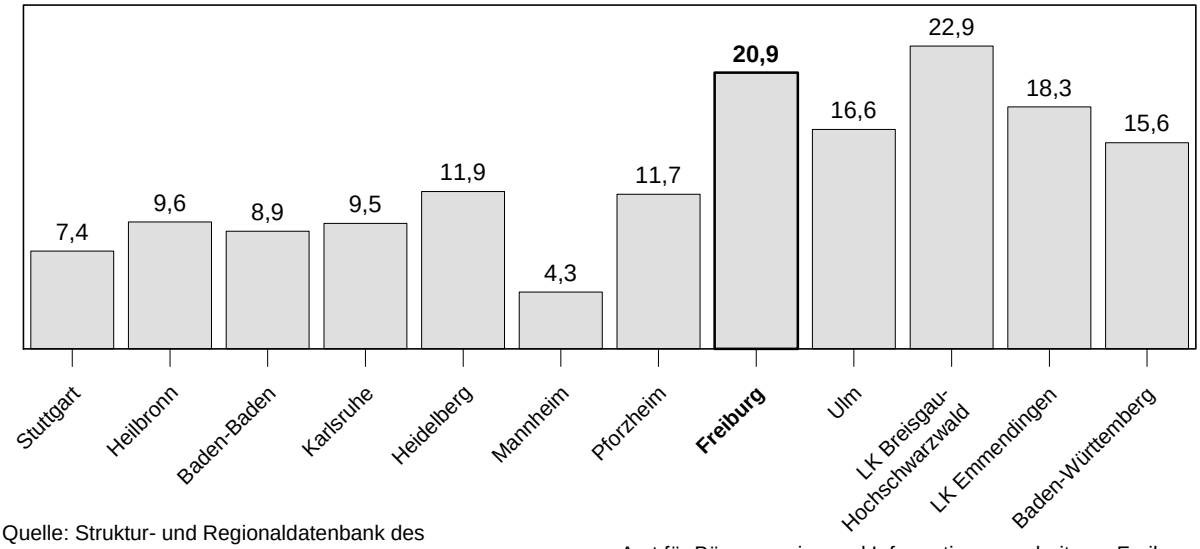
Stadtkreis Landkreis Land	je 1000 Einwohner						Einwohner			im Alter von ... bis unter ... Jahren (in %)		
	bis unt. 6 Jahre	bis unt. 18 Jahre	65- jährige u. ältere	75- jährige u. ältere	Frauen	Aus-länder	insg.	weibl.	ausl.	unter 15 insg.	unter 15 weibl.	unter 15 ausl.
Stadtkreis												
Stuttgart	51	152	182	81	507	237	592569	300251	140174	12,3	12,1	11,7
Heilbronn	56	177	198	88	510	202	121613	62025	24618	14,5	13,4	15,1
Baden-Baden	44	150	253	123	539	119	54581	29417	6516	12,3	11,2	9,3
Karlsruhe	51	103	191	89	507	152	285263	144675	43456	12,7	12,2	9,1
Heidelberg	45	138	160	77	528	167	142993	75511	23832	11,2	10,6	8,8
Mannheim	51	161	187	82	508	225	307900	156562	69383	13,3	12,7	13,3
Pforzheim	55	177	204	92	520	179	119021	61927	21272	14,5	13,5	14,8
Freiburg	**52**	**154**	**157**	**76**	**525**	**141**	**215966**	**113308**	**30478**	**12,8**	**11,7**	**10,9**
Ulm	54	169	177	82	510	172	120625	61461	20717	13,7	13,3	12,2
Landkreis												
Breisgau-Hochschw.	58	199	182	79	512	70	294535	127754	17508	16,2	15,1	12,3
Emmendingen	57	199	178	75	510	63	156728	79951	9911	16,2	15,4	14,4
Baden-Württemberg	56	190	182	78	509	119	10735701	5464906	1277968	15,5	14,9	13,3

noch 16.3 Struktur der Bevölkerung im Jahr 2005

Stadtkreis Landkreis Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren (in %)														
	15 - 18			18 - 25			25 - 40			40 - 65			65 und älter		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Stadtkreis															
Stuttgart	2,7	2,6	3,1	8,1	8,3	10,1	25,1	24,0	32,6	33,5	32,0	34,1	18,3	21,5	8,5
Heilbronn	3,3	3,2	4,0	8,2	8,1	10,5	21,6	20,2	34,0	32,6	32,0	29,5	19,7	22,5	7,2
Baden-Baden	2,9	2,6	3,2	6,6	6,3	7,9	18,0	17,4	31,7	35,0	34,1	36,1	25,2	28,4	13,6
Karlsruhe	2,7	2,5	2,7	8,4	8,0	14,0	23,9	22,1	37,1	34,6	32,3	28,5	19,1	22,8	7,5
Heidelberg	2,5	2,3	2,0	11,4	12,4	14,5	26,2	25,5	38,9	32,0	30,9	28,8	16,0	18,5	7,5
Mannheim	3,0	2,8	3,7	8,3	8,4	11,1	22,3	21,7	32,9	34,8	33,3	31,8	18,9	21,5	8,0
Pforzheim	3,3	3,0	4,2	8,6	8,4	11,0	20,2	19,1	30,4	33,3	32,7	31,8	20,3	23,8	8,1
Freiburg	**2,6**	**2,5**	**2,4**	**11,2**	**11,0**	**14,2**	**25,4**	**24,5**	**37,8**	**32,2**	**30,9**	**27,7**	**16,0**	**18,6**	**8,0**
Ulm	3,0	2,9	3,7	9,2	9,4	11,5	23,6	22,1	33,3	32,6	32,1	31,9	18,1	20,4	7,4
Landkreis															
Breisgau-Hochschw.	3,7	3,6	3,5	7,9	7,8	9,5	19,1	19,1	35,3	34,6	34,1	33,1	18,2	20,3	8,6
Emmendingen	3,7	3,5	3,5	8,2	7,8	10,2	19,4	19,1	36,1	34,7	34,1	31,1	17,8	20,4	8,1
Baden-Württemberg	3,6	3,3	3,6	8,3	8,0	10,5	20,5	20,0	33,1	34,1	33,1	32,9	18,0	20,8	8,1

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank und Statistische Berichte Baden-Württemberg, AI 3-j, hrsg. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

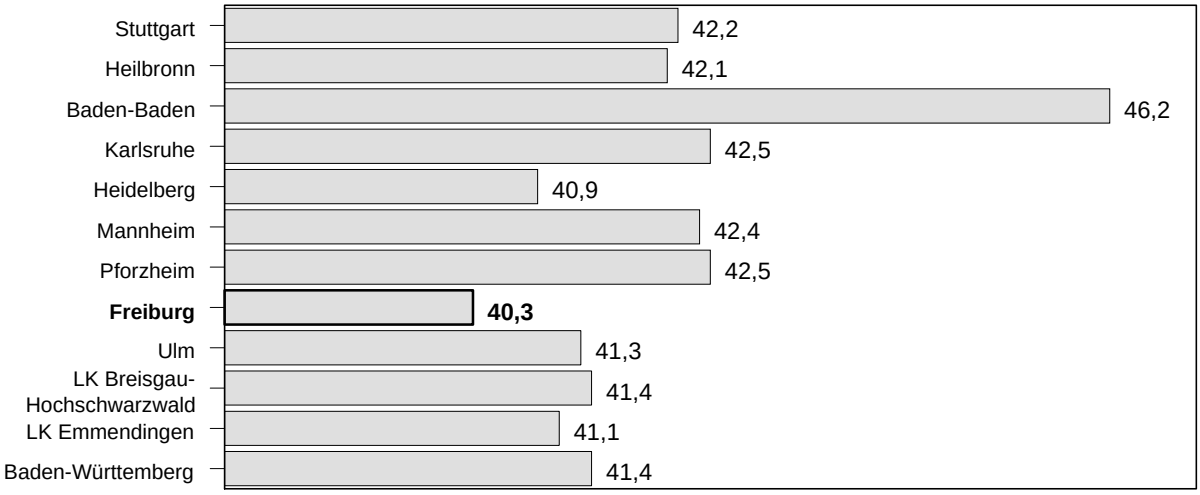
Zu- / Abnahme der Bevölkerung zwischen 1987 und 2005 (in %)
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen
Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Durchschnittsalter der Bevölkerung am 31.12.2005
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen
Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.4 Ehescheidungen nach Antragsteller/in des Ehescheidungsverfahrens 2005

Stadtkreis Landkreis Land	insges.	von Ehefrau beantragt		von Ehemann beantragt		von beiden beantragt		durch Scheidung betroffene Kinder
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Stadtkreis								
Stuttgart	1304	765	58,7	469	36,0	70	5,4	913
Heilbronn	284	190	66,9	91	32,0	3	1,1	194
Baden-Baden	208	127	61,1	67	32,2	14	6,7	175
Karlsruhe	1005	568	56,5	422	42,0	15	1,5	863
Heidelberg	345	171	49,6	135	39,1	39	11,3	278
Mannheim	763	433	56,7	263	34,5	67	8,8	588
Pforzheim	298	161	54,0	103	34,6	34	11,4	238
Freiburg	**332**	**198**	**59,6**	**134**	**40,4**			**264**
Ulm	241	141	58,5	82	34,0	18	7,5	201
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	679	392	57,7	273	40,2	14	2,1	607
Emmendingen	424	243	57,3	162	38,2	19	4,5	227
Baden-Württemberg	23854	13578	56,9	8885	37,2	1391	5,8	20416

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, A II 2-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

16.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2005

Stadtkreis Landkreis Land	Beschäftigte		Berufs-ein-pendler	beschäftigt in den Wirtschaftsbereichen				
	insges.[1]	weibl.		Land- u. Forstwirt-schaft, Fischerei	Bergbau	Verarbei-tendes Gewerbe	Energie- und Wasserver-sorgung	Bau-gewerbe
Stadtkreis								
Stuttgart	342000	152077	205285	1199	187	83763	2983	12660
Heilbronn	57033	26900	35368	255	634	15133	1164	1939
Baden-Baden	27627	14826	18047	270		5557		1388
Karlsruhe	148006	69325	84326	282	22	22813	3959	5189
Heidelberg	73916	39648	50408	221		12149		1729
Mannheim	155956	65343	90953	391	72	43622	2395	7124
Pforzheim	47880	24604	24364	160		14962		2378
Freiburg	**94327**	**48534**	**51894**	**186**	**15**	**13899**	**767**	**2784**
Ulm	74597	34806	49326	154	68	18944	719	2012
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	61484	28051	20223	872	160	18374	273	5207
Emmendingen	39652	18323	10026	468	24	15379	212	3120
Baden-Württemberg	3715840	1636899	298980	25025	4940	1264740	27839	183904

noch 16.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2005

Stadtkreis Landkreis Land	beschäftigt in den Wirtschaftsbereichen						
	Handel	Gastge-werbe	Verkehr- u. Nachrichten-übermittlung	Kredit- und Versicherungs-gewerbe	Grundstücks-wesen, Vermietung, Dienstleistung. f. Unternehm.	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentl. und priv. Dienst-leistungen
Stadtkreis							
Stuttgart	36169	8249	13536	33261	60389	23367	66190
Heilbronn	10345	1130	3076	3170	7247	4333	8601
Baden-Baden	3022	1564	869	711	3182	1282	9482
Karlsruhe	24821	3096	8608	11606	25192	11613	30800
Heidelberg	8080	3053	2577	3215	11808	4421	25797
Mannheim	23007	3365	10155	8470	24032	7131	26048
Pforzheim	9980	948	1085	1902	5199	2299	8559
Freiburg	**15194**	**3209**	**3822**	**3682**	**12187**	**6726**	**31850**
Ulm	13268	1796	3700	2437	11102	4300	16097
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	9265	4557	2634	1514	4235	2757	11631
Emmendingen	5155	1078	1468	1000	2256	2122	7370
Baden-Württemberg	493130	88439	150276	138107	383948	197734	820070

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1] Einschließlich nicht zuordenbare Fälle.

16.6 Personal der Gemeinden nach Aufgabenbereichen 2004

Stadtkreis Landkreis Land	Beschäftigte						
	insg.	dar. Teilzeit	allgem. Verwaltung	öffentl. Sicherheit/ Ordnung	Schulen	Wissen-schaft, Kultur	soziale Sicherung
Stadtkreis							
Stuttgart	17766	5310	1493	1316	827	622	2995
Heilbronn	2366	713	259	247	97	112	501
Baden-Baden	1465	288	213	101	69	170	89
Karlsruhe	5493	1727	1178	561	744	194	849
Heidelberg	2528	626	591	250	104	510	450
Mannheim	5873	1706	762	740	492	281	1435
Pforzheim	3929	987	311	216	103	305	445
Freiburg	**3527**	**1087**	**533**	**403**	**281**	**533**	**691**
Ulm	2201	625	298	172	134	440	381
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	2489	964	679	143	282	95	441
Emmendingen	1596	739	411	101	259	64	268
Baden-Württemberg	155633	58726	31333	9537	15368	9131	28699

noch 16.6 Personal der Gemeinden nach Aufgabenbereichen 2004

Stadtkreis Landkreis Land	Beschäftigte						
	Gesundheit, Sport	Bau-/Wohn-wesen, Verkehr	öffentl. Einrichtungen, Wirtsch.förd.	wirtsch. Unter-nehmen	Eigen-betriebe	Kranken-häuser	in % der Gesamtbe-völkerung[1)]
Stadtkreis							
Stuttgart	640	1250	236	105	2172	6110	3,0
Heilbronn	59	249	541	21	280		2,0
Baden-Baden	76	77	165	70	433	2	2,7
Karlsruhe	466	789	582	130			1,9
Heidelberg	114	258	239	12			1,8
Mannheim	406	593	17	44	1103		1,9
Pforzheim	149	209	255	13	773	1150	3,3
Freiburg	**267**	**381**	**282**	**85**	**71**		**1,6**
Ulm	88	183	209	3	293		1,8
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	67	126	479	100	77		1,0
Emmendingen	78	72	238	66	39		1,0
Baden-Württemberg	6753	10863	17094	2962	12679	11214	1,5

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1)] Bevölkerung: Stand 31.12.2004.

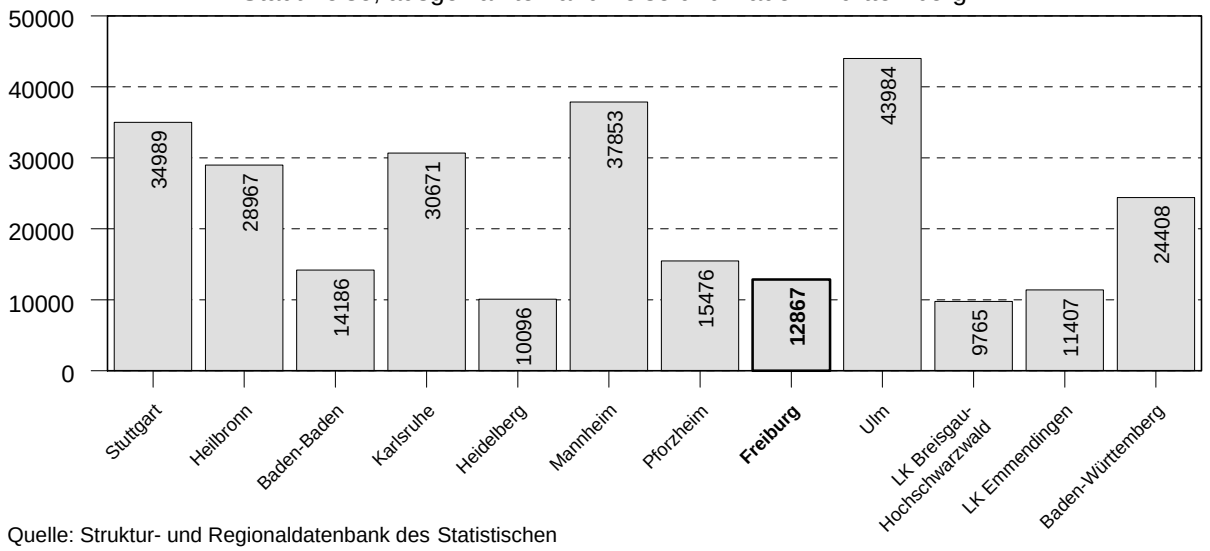
16.7 Verarbeitendes Gewerbe 2005[1)]

Stadtkreis Landkreis Land	Betriebe[2)]	Beschäftigte	Gesamtumsatz	
			insgesamt	darunter Ausl. Umsatz
			in 1000 EUR	
Stadtkreis				
Stuttgart	238	76.102	20.697.988	12.462.635
Heilbronn	100	15.004	3.517.042	1.069.253
Baden-Baden	45	4.833	772.474	256.384
Karlsruhe	136	20.696	8.709.207	1.929.095
Heidelberg	54	10.693	1.442.577	520.102
Mannheim	140	42.108	11.645.208	6.398.409
Pforzheim	119	12.509	1.838.626	687.881
Freiburg	**94**	**12.380**	**2.762.706**	**1.342.708**
Ulm	101	19.514	5.294.423	2.324.337
Landkreis				
Breisgau-Hochschw.	167	15.962	2.446.727	1.024.399
Emmendingen	144	12.904	1.784.320	772.696
Baden-Württemberg	8.605	1.201.519	261.930.289	123.154.595

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Produzierendes Gewerbe, E I 1 –j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ93 ab 2003 WZ03. [2)] Alle Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2005 (EUR je Einwohner)
-Stand: 30.6.2005-
Stadtkreise, ausgewählte Landkreise und Baden-Württemberg



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg und o. g. Bericht

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.8 Beherbergung im Reiseverkehr 2005

Stadtkreis Landkreis Land	Betriebe	Betten	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent-halts-dauer	Betten-auslas-tung %
			insges.	Auslands-gäste	insges.	Auslands-gäste		
Stadtkreis								
Stuttgart	155	15984	1280770	316567	2340044	664567	1,8	41,0
Heilbronn	24	1564	127461	161175	226631	30929	1,8	40,4
Baden-Baden	85	4352	262580	83802	704356	182771	2,7	45,1
Karlsruhe	65	5403	402722	83112	772088	157572	1,9	40,7
Heidelberg	67	5604	532067	236043	929765	389098	1,7	47,0
Mannheim	56	5438	410712	104318	827993	237084	2,0	42,4
Pforzheim	22	1529	96471	15372	193726	38148	2,0	35,0
Freiburg	**74**	**7471**	**519507**	**156989**	**965580**	**280962**	**1,9**	**37,8**
Ulm	39	2642	220925	57041	370851	101481	1,7	39,2
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	697	37573	1083176	259198	4280388	760893	4,0	33,6
Emmendingen	156	5944	210847	38082	556230	78027	2,6	29,8
Baden-Württemberg	6904	374877	14877492	2958296	40501096	6571528	2,7	32,6

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

noch 16.8 Beherbergung im Reiseverkehr 2005 - Übernachtungen von Auslandsgästen nach ausgewählten Herkunftsländern in %

Stadtkreis Landkreis Land	Herkunftsland								
	Frank-reich	Groß-britannien	Italien	Nieder-lande	Spanien	Öster-reich	Schweiz	Japan	USA
Stadtkreis									
Stuttgart	6,0	9,0	6,1	3,6	3,4	4,7	9,7	4,2	17,3
Heilbronn	9,5	8,4	5,2	7,4	4,5	6,3	6,9	2,0	9,6
Baden-Baden	8,4	7,5	6,1	7,1	2,8	2,2	9,9	3,9	12,2
Karlsruhe	8,4	10,0	5,7	8,4	3,0	5,4	7,1	2,8	10,7
Heidelberg	3,7	8,9	3,8	4,2	3,2	2,1	5,4	10,8	27,7
Mannheim	6,2	7,7	4,0	5,6	2,6	3,5	5,4	2,8	15,8
Pforzheim	7,5	5,3	9,4	6,3	2,4	6,7	7,9	2,7	7,7
Freiburg	**6,7**	**6,9**	**10,7**	**12,0**	**7,2**	**2,8**	**12,6**	**3,6**	**9,5**
Ulm	6,5	7,3	9,3	6,1	2,8	7,2	11,8	4,1	9,4
Landkreis									
Breisgau-Hochschw.	7,0	4,5	2,5	5,9	1,6	1,4	29,8	0,2	2,5
Emmendingen	5,2	6,3	5,0	33,4	1,4	3,5	17,3	0,5	1,5
Baden-Württemberg	6,7	6,9	4,8	14,8	2,5	4,2	15,2	2,7	9,3

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

16.9 Bruttowertschöpfung[1)] 2002

Stadtkreis Landkreis Land	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen[2)] nach Wirtschaftsbereichen						Bruttoinlands-produkt je Erwerbstätigen in EUR	Erwerbs-tätige
	Mio. EUR	Land- / Forst-wirtschaft	Prod. Gewerbe	Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	Finanzierung, Vermietung u. Unter-nehmens-dienstleister	öffentliche u. private Dienstleister		
Stadtkreise								
Stuttgart	30206	18	10208	3906	11054	5020	70667	459500
Heilbronn	5144	18	1647	1145	1437	897	61174	90401
Baden-Baden	1830	5	441	269	450	594	50708	38795
Karlsruhe	11551	10	2525	2358	4090	2569	57666	215338
Heidelberg	5396	8	1221	745	1815	1606	54505	106432
Mannheim	13368	10	5186	2197	3958	2018	66160	217220
Pforzheim	3502	4	1044	820	894	741	53531	70330
Freiburg	**7158**	**13**	**1479**	**1274**	**2217**	**2176**	**54750**	**140550**
Ulm	5114	8	1562	1046	1286	1212	53888	102013
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	4324	110	1464	713	1158	879	46406	100169
Emmendingen	2792	50	1036	431	678	597	48143	62353
Baden-Württemberg	287540	2429	108943	44848	80189	51132	58497	5338108

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. Statistische Berichte Baden-Württemberg PI2-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] „Bruttowertschöpfung“ entspricht dem Wert aller in einer Periode produzierten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich dem Wert der Güter, die bei der Produktion verbraucht werden (Vorleistungen). [2)] Bruttoproduktionswert zu Haushaltungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

16.10 Primäreinkommen[1)] der privaten Haushalte insg. und je Einwohner im Jahr 2003

Stadtkreis Landkreis Land	Primäreinkommen			
	insgesamt		je Einwohner	
	Mill. EUR	1991 = 100	EUR	1991 = 100
Stadtkreise				
Stuttgart	14545	129	24690	128
Heilbronn	2577	130	21346	125
Baden-Baden	1408	140	26167	135
Karlsruhe	6071	129	21523	126
Heidelberg	3310	147	23218	142
Mannheim	5709	124	18509	125
Pforzheim	2702	123	22703	118
Freiburg	**4086**	**153**	**19343**	**139**
Ulm	2704	137	22595	127
Landkreis				
Breisgau-Hochschwarzw.	5250	153	21503	136
Emmendingen	3252	150	21011	135
Baden-Württemberg	238948	139	22377	129

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg PI 6-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Früher: Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen. Umstellung aufgrund einer EG-Verordnung zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG-Verordnung).

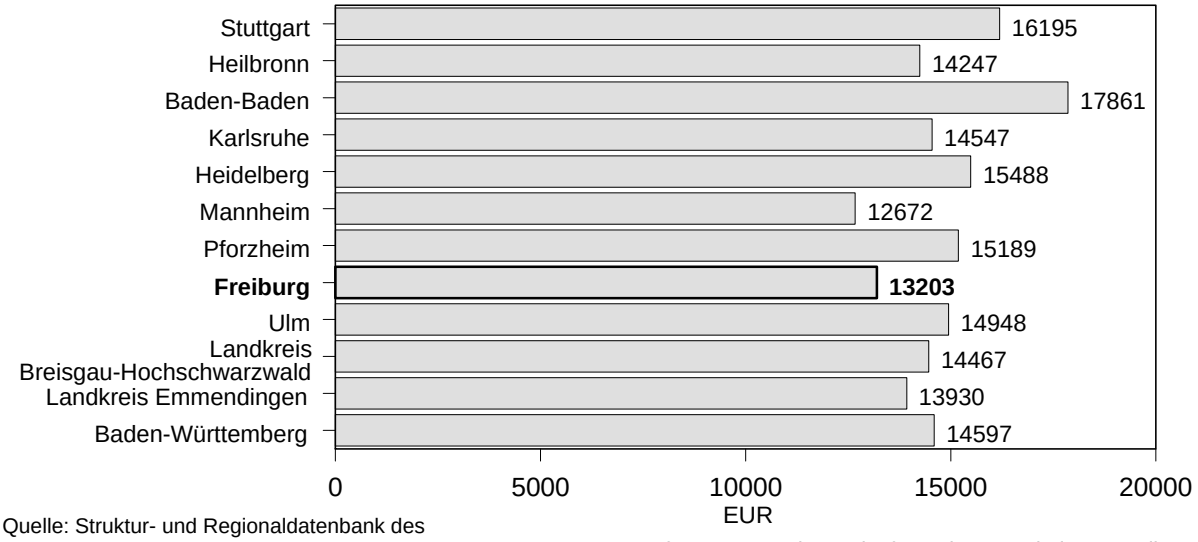
16.11 Kaufkraft am Wohnort 2004

Stadtkreis Landkreis Land	Gesamteinnahmen		gebundene Ausgaben		ungebundene Kaufkraft[1)]	
	insg. in Mill. EUR	je Einwohner EUR	insg. in Mill. EUR	je Einwohner EUR	insg. in Mill. EUR	je Einwohner EUR
Stadtkreis						
Stuttgart	16907,8	28664	7355,1	12469	9552,6	16195
Heilbronn	2898,4	23973	1175,9	9726	1722,5	14247
Baden-Baden	1785,4	33019	819,6	15158	965,8	17861
Karlsruhe	7147,7	25237	3027,6	10690	4120,1	14547
Heidelberg	3935,9	27588	1726,3	12100	2209,6	15488
Mannheim	6832,9	22193	2931,4	9521	3901,5	12672
Pforzheim	3030,7	25471	1223,4	10282	1807,3	15189
Freiburg	**4875,3**	**22889**	**2063,0**	**9686**	**2812,3**	**13203**
Ulm	3079,6	25677	1286,8	10729	1792,8	14948
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	5970,0	23987	2369,4	9520	3600,6	14467
Emmendingen	3574,6	22997	1409,4	9068	2165,1	13930
Baden-Württemberg	264239,8	24680	107948,4	10082	156291,4	14597

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1)] Gibt an, wie viel Geldmittel der Bevölkerung zu Konsumzwecken zur Verfügung stehen. Von den Erwerbs- und Übertragungseinkommen (Renten, Sozialhilfe usw.) sind die direkten Steuern, Sozialabgaben, Wohnungskosten und zur Vermögensbildung verwendete Mittel abgezogen.

Ungebundene Kaufkraft je Einwohner 2004 (in EUR)
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

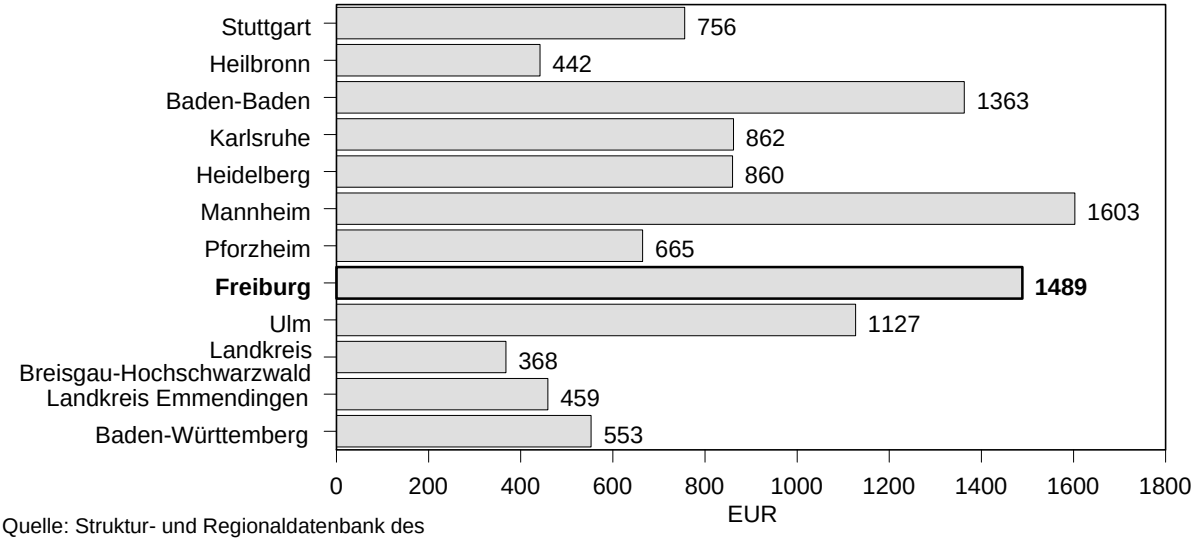
16.12 Steuerkraftmesszahl, Steuerkraftsumme sowie Schuldenstand 2005

Stadtkreis Landkreis Land	Steuerkraftmesszahl[1)]		Steuerkraftsumme[2)]		Schuldenstand[3)]	
	insg. 1000 EUR	je Einwohner in EUR	insg. 1000 EUR	je Einwohner in EUR	insg. 1000 EUR	je Einwohner in EUR
Stadtkreis						
Stuttgart	497195	843	704273	1194	445982	756
Heilbronn	75084	621	94370	781	53420	442
Baden-Baden	35152	650	44283	819	73713	1363
Karlsruhe	206569	729	300751	1062	244246	862
Heidelberg	79564	558	126785	889	122701	860
Mannheim	204628	665	307168	998	493412	1603
Pforzheim	72988	613	101470	853	79174	665
Freiburg	**128811**	**605**	**217033**	**1019**	**317053**	**1489**
Ulm	73503	613	96186	802	135187	1127
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	126396	508	167228	672	91706	368
Emmendingen	74116	477	104058	669	71369	459
Baden-Württemberg	6627435	619	8491833	793	5915643	553

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1)] Finanzielle Ausstattung an gemeindeeigenen Steuern und Steueranteilen. [2)] Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen und Anteil an der Grunderwerbssteuer (einschl. Zuschlag). [3)] Schulden am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten (ohne die der kommunalen Wirtschaftsunternehmen) – (Stand: 2004).

Schuldenstand je Einwohner 2004 (in EUR)
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.13 Insolvenzen 2005

Stadtkreis Landkreis Land	beantragte Verfahren				betroffene Arbeitnehmer
	insgesamt	mit ...			
		Eröffnung	Abweisung mangels Masse[1)]	Schuldenbereinigungsplan [2)]	
Stadtkreis					
Stuttgart	678	446	198	34	192
Heilbronn	316	238	56	22	260
Baden-Baden	88	71	13	4	
Karlsruhe	678	588	73	17	401
Heidelberg	167	132	29	6	193
Mannheim	546	442	89	15	207
Pforzheim	230	179	44	7	186
Freiburg	**334**	**263**			**363**
Ulm	187	159	28		210
Landkreis					
Breisgau-Hochschw.	332	246			267
Emmendingen	204	144	55	5	66
Baden-Württemberg	13403	10665	2270	468	12606

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Zahlungsschwierigkeiten, D III 1 – j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

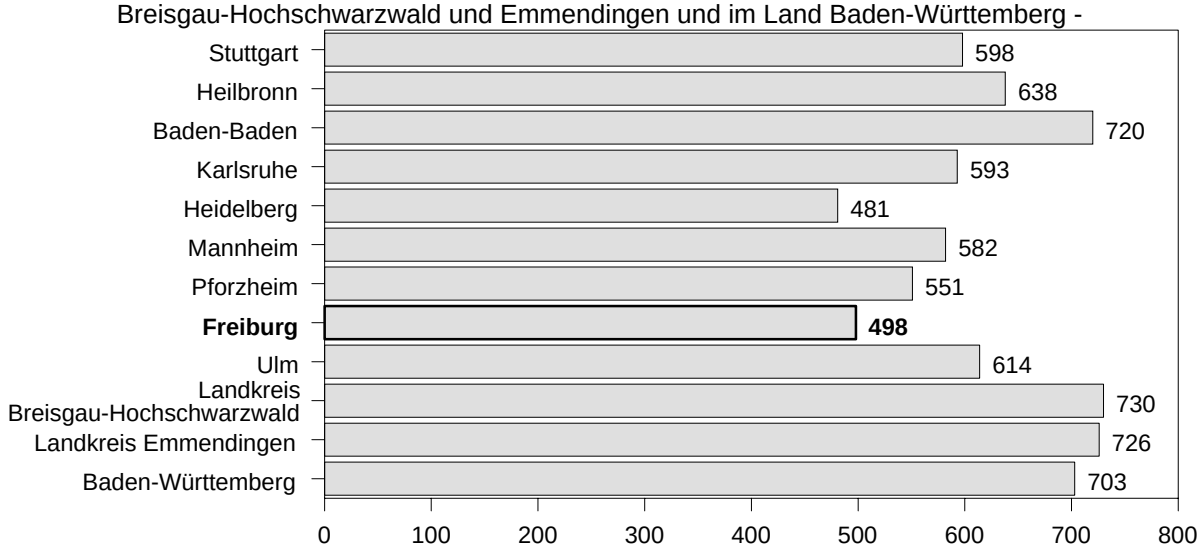
[1)] Das Vermögen des Schuldners reicht voraussichtlich nicht aus, die Kosten des Verfahrens zu decken. [2)] Wird vom Schuldner vorgelegt.

16.14 Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2006

Stadtkreis Landkreis Land	Kfz insges.	Kraft-räder	Pkw insg.	Pkw dar. schadstoff-reduziert in %	Lkw	Kfz Dichte auf 1 000 Einwohner	Pkw Dichte auf 1 000 Einwohner
Stadtkreis							
Stuttgart	352.974	20.368	314.351	98	13.513	598	532
Heilbronn	77.448	4.381	67.030	98	4.098	638	553
Baden-Baden	39.097	2.383	33.812	98	1.723	720	623
Karlsruhe	168.624	11.015	146.160	98	8.725	593	514
Heidelberg	68.842	4.418	60.525	97	2.815	481	423
Mannheim	178.829	10.645	156.334	96	9.747	582	508
Pforzheim	65.544	3.935	58.305	98	2.474	551	491
Freiburg	**106.657**	**7.401**	**91.454**	**97**	**5.758**	**498**	**427**
Ulm	73.760	4.748	63.829	98	3.284	614	531
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	181.341	14.146	144.598	97	8.046	730	582
Emmendingen	113.359	9.521	90.221	98	4.862	726	578
Baden-Württemberg	7.529.744	578.529	6.267.590	98	299.826	703	585

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, statistische Mitteilungen; Reihe 2, Sonderheft 1/2006

Kraftfahrzeuge auf 1 000 Einwohner am 1.1.2006
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, statistische Mitteilungen; Reihe 2, Sonderheft 1/2006

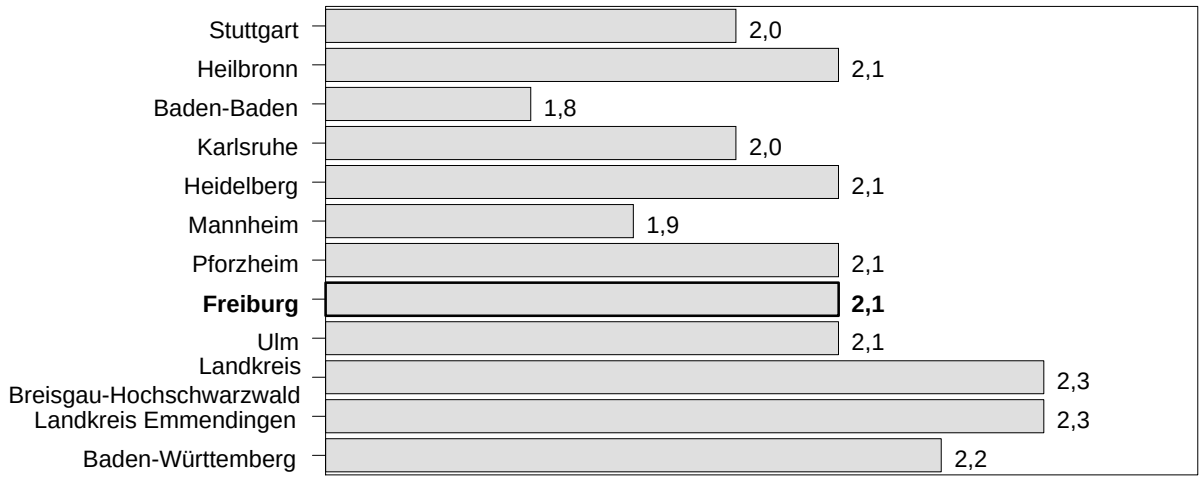
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.15 Bestand an Wohnungen und Wohnräumen 2005

Stadtkreis Landkreis Land	Bestand an			Einwohner je Wohnung	Wohnungen mit	
	Wohnungen	Wohnräumen	Wohnflächen m²		1 u. 2	3 und mehr
	31.12.2005				Räumen	
Stadtkreis						
Stuttgart	293068	1158053	217632	2,0	33482	259586
Heilbronn	57440	248225	47444	2,1	3775	53665
Baden-Baden	30657	131807	27722	1,8	2525	281131
Karlsruhe	141878	131807	27722	2,0	15740	126138
Heidelberg	68886	615410	122127	2,1	10476	58410
Mannheim	164734	615410	122127	1,9	23366	141368
Pforzheim	57798	231024	45849	2,1	6044	51754
Freiburg	**100850**	**392397**	**77846**	**2,1**	**17310**	**83540**
Ulm	56564	238159	46166	2,1	5625	50939
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	107748	498210	103616	2,3	9860	97888
Emmendingen	68092	319965	65835	2,3	4685	63407
Baden-Württemberg	4876519	22280629	4452549	2,2	389479	4487040

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Räumen in Baden-Württemberg 2005. F I 1 – j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

Einwohner je Wohnung 2005 [1)]
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Statistische Berichte Ba.-Wü., Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Räumen; FI1 - j
[1)] Stand: 31.12.2005

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.16 Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohnbau 2005

Stadtkreis Landkreis Land	Baugenehmigungen[1]			Baufertigstellungen		
	Gebäude[2]	Wohnungen		Gebäude[2]	Wohnungen	
		Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %		Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %
Stadtkreis						
Stuttgart	256	715	-55,5	305	957	-11,6
Heilbronn	163	330	33,6	147	310	-35,3
Baden-Baden	118	190	26,2	71	124	5,1
Karlsruhe	234	527	-16,2	241	477	22,9
Heidelberg	114	401	43,7	131	293	-6,4
Mannheim	203	532	36,4	170	366	5,8
Pforzheim	107	217	17,9	111	196	21
Freiburg	**110**	**752**	**9,9**	**161**	**742**	**-10,2**
Ulm	168	316	6	143	343	-29,6
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	552	869	-1,4	542	829	-32,7
Emmendingen	465	655	-9,7	408	604	-17,8
Baden-Württemberg	20284	33122	-3	19335	31935	-6,9

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Bautätigkeit in Baden-Württemberg, F II 1,2 – j, hrsg. vom Statistischen Landes amt Baden-Württemberg bzw. Struktur- und Regionaldatenbank

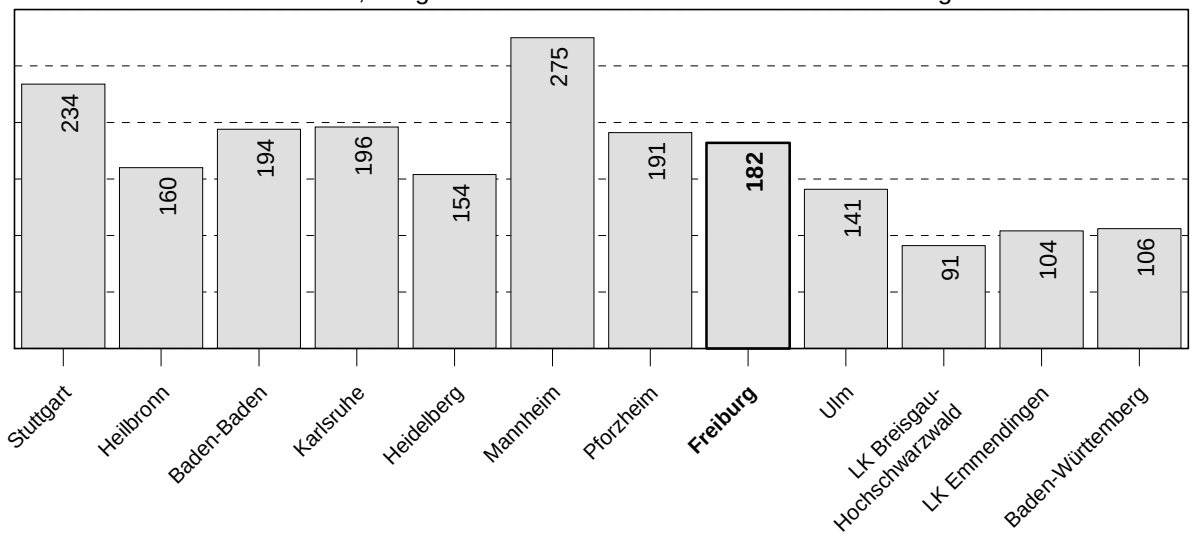
[1] Einschließlich Kenntnisgaben. [2] Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16.17 Sozialhilfe am 31.12.2004

Stadtkreis Landkreis Land	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben 2003 1000 EUR	
	insgesamt	darunter außerhalb v. Einricht.	insgesamt	darunter außerhalb v. Einricht.	insgesamt	örtl. Träger
Stadtkreis						
Stuttgart	13150	13143	23517	23509	168760	137950
Heilbronn	2014	2014	4317	4317	23038	15264
Baden-Baden	1147	1147	2082	2082	12000	10408
Karlsruhe	6273	6229	11343	11286	62869	55205
Heidelberg	1663	1663	3066	3066	26173	17049
Mannheim	8976	8943	17739	17706	93660	71565
Pforzheim	2060	2055	4094	4080	25954	17328
Freiburg	**3975**	**3958**	**7700**	**7676**	**44551**	**38413**
Ulm	1662	1635	3353	3326	19544	16860
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	2176	2167	4539	4518	26549	22477
Emmendingen	1683	1680	3547	3542	19313	16114
Baden-Württemberg	115554	115048	232669	231842	2323240	1132439

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, K I 1 - j, Teil 1 und Teil 2, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

Bruttoausgaben für die Sozialhilfe durch den örtlichen Träger 2003
(EUR je Einwohner)
- Stadtkreise, ausgewählte Landkreise und Baden-Württemberg -



Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, KI1-j. Teil 1 Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

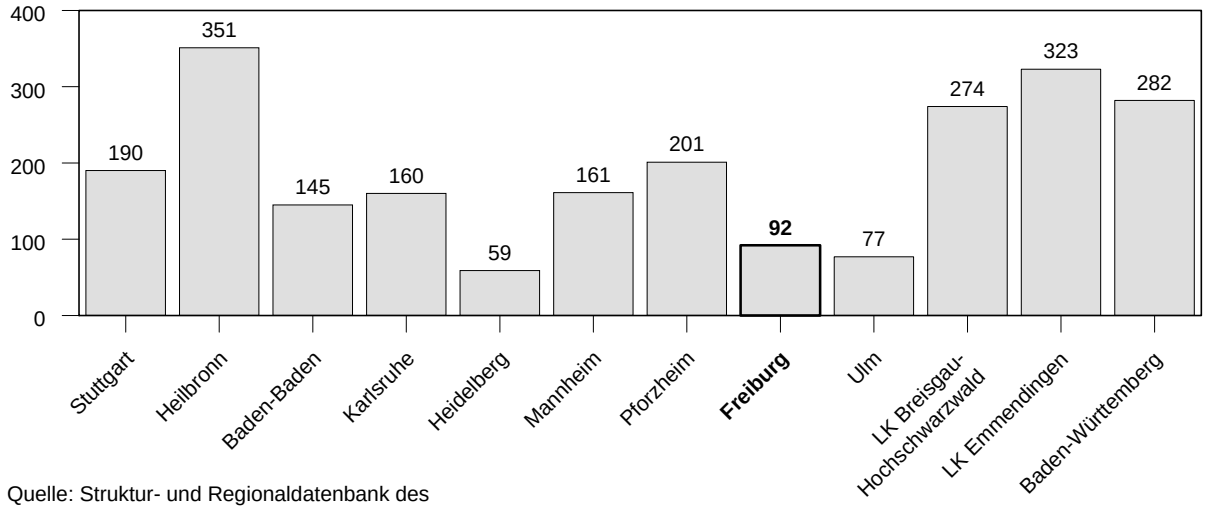
16.18 Gesundheitswesen 2005

Stadtkreis Landkreis Land	Krankenhäuser und Betten am 1.1.1999			Ärzte und Zahnärzte am 01.01.2005			Auf ... Einwohner kamen		
	Kranken-häuser	Betten		Ärzte		Zahnärzte	ein Arzt	ein frei-prakt. Arzt	ein Zahnarzt
		Plan[1]	Ist[2]	ins-gesamt	dar. freiprakt.				
Stadtkreis									
Stuttgart	27	5590	5556	3108	1128	580	190	524	1018
Heilbronn[3]	6	929	937	1283	612	277	351	736	1625
Baden-Baden	6	797	834	374	148	51	145	367	1065
Karlsruhe	8	3106	3181	1771	600	264	160	474	1076
Heidelberg	12	3368	3309	2412	517	229	59	277	625
Mannheim	8	3118	2995	1905	642	276	161	479	1114
Pforzheim	5	1162	1149	592	260	118	201	457	1007
Freiburg	**8**	**2585**	**2457**	**2324**	**747**	**405**	**92**	**286**	**528**
Ulm	6	1488	1456	1564	325	170	77	370	707
Landkreis									
Breisgau-Hochschw.	11	999	1140	905	407	235	274	610	1057
Emmendingen	5	1195	1195	483	245	136	323	637	1148
Baden-Württemberg	320	63809	64523	37308	15581	7777	282	675	1353

Quelle: Statistische Berichte Baden Württemberg A IV-j

[1] Im Krankenhausplan des Landes aufgenommen. [2] In den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt. [3] einschl. Landkreis

Gesundheitswesen 1.1.2005
- Ein Arzt auf ... Einwohner -
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.19 Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006

Stadtkreis Landkreis Land	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien
Stadtkreis				
Stuttgart	26488	2629	8052	19283
Heilbronn	7376	1067	2615	4408
Baden-Baden	2525	328	681	2856
Karlsruhe	12600	1297	3920	10054
Heidelberg	5213	619	1632	6330
Mannheim	15479	1918	4348	9145
Pforzheim	6813	747	2471	4936
Freiburg	**9199**	**1242**	**3131**	**8701**
Ulm	5899	901	2514	5931
Landkreis				
Breisgau-Hochschw.	14949	1236	5602	7291
Emmendingen	9743	1174	4003	3800
Baden-Württemberg	646452	54804	244798	328449

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

16.20 Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen im Schuljahr 2005/2006

Stadtkreis Landkreis Land	Berufs-schulen	Berufsgrund-bildungs- u. Berufsvorbe-reitungsjahr	Berufs-fachschulen, -kollegs u. -oberschulen	Fach- u. Techniker-schulen	Schulen des Gesundheits-wesen	Berufliche Gymnasien
Stadtkreis						
Stuttgart	31431	575	5756	2123	1777	1617
Heilbronn	12372	346	2855	369	230	1220
Baden-Baden	2600	120	776	23	97	
Karlsruhe	16996	507	3220	867	863	1011
Heidelberg	7276	140	1543	581	1149	777
Mannheim	13284	627	3052	645	740	963
Pforzheim	8522	433	2730	245	123	1356
Freiburg	**13331**	**319**	**3137**	**488**	**801**	**1313**
Ulm	10012	246	2223	465	907	1002
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	3440	163	1044	145	238	626
Emmendingen	3346	157	1330	14	185	481
Baden-Württemberg	360901	13810	96884	12607	15958	43171

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

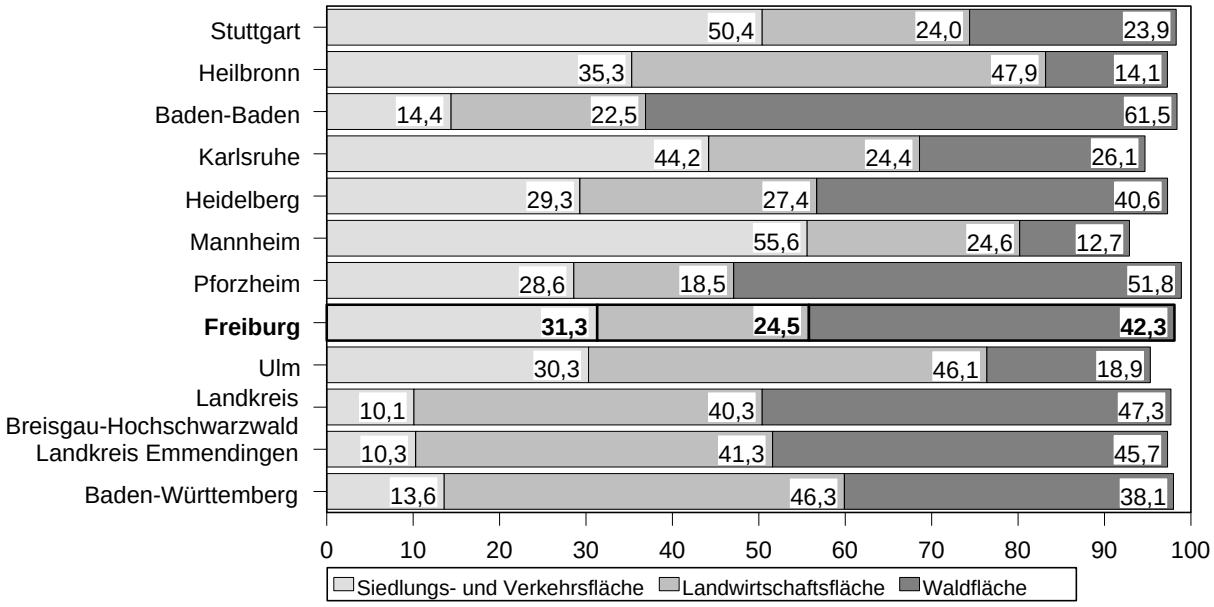
16.21 Flächenerhebung 2005 - Nutzungsarten nach Belegenheit in ha

Stadtkreis Landkreis Land	Boden-fläche insgesamt	Siedlungs- und Verkehrsfläche[1]			Landwirt-schafts-fläche	Wald-fläche	Wasser-fläche	übrige Nutzungs-arten[3]
		insg.	darunter					
			Gebäude- und Freifläche[2]	Verkehrs-fläche				
Stadtkreis								
Stuttgart	20736	10441	6098	2978	4968	4949	268	109
Heilbronn	9988	3526	2081	1107	4782	1413	218	51
Baden-Baden	14018	2016	1069	680	3154	8615	82	151
Karlsruhe	17346	7665	4644	2128	4237	4535	672	237
Heidelberg	10883	3189	1958	925	2977	4416	252	49
Mannheim	14496	8067	4848	2318	3570	1848	727	285
Pforzheim	9803	2800	1646	866	1817	5080	74	32
Freiburg	**15306**	**4796**	**2776**	**1467**	**3756**	**6480**	**206**	**69**
Ulm	11869	3597	2056	1158	5472	2246	155	399
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	137833	13867	6828	6138	55512	65178	2009	1267
Emmendingen	67990	6987	3791	2715	28060	31075	924	944
Baden-Württemberg	3575174	486992	259934	192479	1655939	1363025	37052	32167

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1] Gebäude-, Frei-, Betriebs-, Erholungs- und Verkehrsflächen, einschl. Friedhöfe. [2] Einschl. unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. [3] Abbauland und Flächen anderer Nutzung (ohne Friedhöfe).

Flächenerhebung 2005
Anteil von Nutzungsarten an der Bodenfläche insgesamt (in %)
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

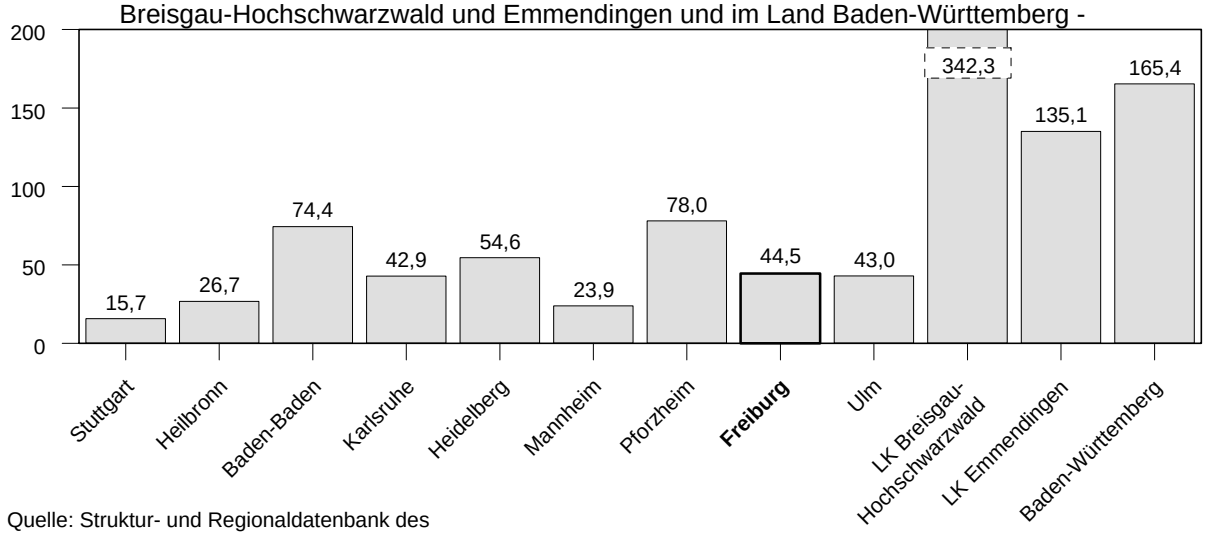
16.22 Natur-, Landschafts- und Wasserschutzgebiete 2004

Stadtkreis Landkreis Land	Naturschutzgebiete[1)]		Landschaftsschutzgebiete		Wasserschutzgebiete	
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha
Stadtkreis						
Stuttgart	7	1360	27	6619	4	1262
Heilbronn	4	93	13	1937	15	1191
Baden-Baden	5	438	5	8848	10	2727
Karlsruhe	7	646	16	5760	4	5709
Heidelberg	5	84	2	3587	9	4133
Mannheim	9	691	16	3714	3	2955
Pforzheim	3	197	2	5904	5	3189
Freiburg	**6**	**655**	**7**	**6792**	**12**	**2017**
Ulm	1	39	16	4278	3	830
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	42	5216	27	61356	115	17982
Emmendingen	19	2885	17	10430	80	7652
Baden-Württemberg	1053	79437	1501	802944	2690	886293

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1)] Können in mehreren Kreisen liegen, Mehrfachzählungen möglich.

Natur-, Landschafts- und Wasserschutzgebiete 2004
Fläche in ha je 1 000 Einwohner
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen
Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.23 Umweltschutzinvestitionen[1)] im Verarbeitenden Gewerbe 2004[2)] (in 1000 EUR)

Stadtkreise Landkreis Land	Umwelt-schutzin-vestitionen insgesamt	davon im Bereich					
		Abfallwirt-schaft	Gewässer-schutz	Lärm-bekämpfung	Luft-reinhaltung	Naturschutz und Landschafts-pflege	Boden-sanierung
Stadtkreis							
Stuttgart	26191	6855	7885	2748	8702		3
Heilbronn	1172	881	99		166	26	
Baden-Baden	.	.	.	.	.	.	.
Karlsruhe	.	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	769	126	234	62	321	5	21
Mannheim	8920	1302	3421	321	3807	41	27
Pforzheim	1373	7	581	82	703		
Freiburg	**2410**	**358**	**1336**	**30**	**687**		
Ulm	949	154	505		288		1
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	2375	535	217	7	1616		
Emmendingen	731	8	198		525		
Baden-Württemberg	186567	32760	54510	17879	79067	1047	1302

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Q III1-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Investitionen in produktionsbezogene und produktbezogene Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Umweltschutz dienen in 1000 EUR. [2)] Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

16.24 Wertstoffaufkommen nach Stoffarten 2004

Stadtkreis Landkreis Land	Wertstoffaufkommen[1]									
	insg. Tonnen	kg/E[4]	darunter							
			Papier/Pappe		Glas		Metalle[2]		Kunststoffe[3]	
			insg. Tonnen	kg/E	insg. Tonnen	kg/E	insg. Tonnen	kg/E	insg. Tonnen	kg/E
Stadtkreis										
Stuttgart	79160	134	52492	89	14023	24	6013	10	4203	7
Heilbronn	18129	150	9156	76	4293	36	1173	10	1317	0
Baden-Baden	11075	205	5567	103	1846	34	860	16	549	10
Karlsruhe	48862	173	26800	95	8708	31	2447	9	2663	9
Heidelberg	25494	179	13474	94	4624	32	2035	14	1328	9
Mannheim	46243	150	20437	66	7465	24	9753	32	2086	7
Pforzheim	14185	119	9433	79	3194	27	587	5	632	5
Freiburg	**28837**	**135**	**17714**	**83**	**6495**	**30**	**657**	**3**	**1396**	**7**
Ulm	21917	183	10019	84	3254	27	1856	15	1873	16
Landkreis										
Breisgau-Hochschw.	36219	146	20191	81	6609	27	4150	17	1810	7
Emmendingen	23280	150	11462	74	4381	28	2913	19	1487	10
Baden-Württemberg	1590608	149	850433	79	292669	27	143850	13	97749	9

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1] Sortenrein erfasst und aus Gemischen aussortiert; einschließlich über das Duale System erfasste Mengen. [2] FE-, NE-Schrott, Aluminium. [3] Einschließlich Styropor. [4] kg/E = Kilogramm je Einwohner.

16.25 Kommunalfinanzen am 31.12.2004

Stadtkreis Landkreis Land	Einwohner zum 30.6.2004	Schulden der Gemeinden		Schulden der Eigenbetriebe[1)]	
		1 000 EUR	EUR je Einwohner	1 000 EUR	EUR je Einwohner
Stadtkreis					
Stuttgart	589.868	445.982	756	235.498	399
Heilbronn	120.901	53.420	442	102.741	850
Baden-Baden	54.073	73.713	1.363	5.722	106
Karlsruhe	283.227	244.246	862		
Heidelberg	142.666	122.701	860		
Mannheim	307.879	493.412	1.603	346.837	1.127
Pforzheim	118.985	79.174	665	64.644	543
Freiburg	**212.998**	**317.053**	**1.489**	**5.322**	**25**
Ulm	119.940	135.187	1.127	30.304	253
Landkreis[2)]					
Breisgau-Hochschw.	248.888	91.706	368	79.489	319
Emmendingen	155.435	71.369	459	44.597	287
Baden-Württemberg[2)]	10.706.805	5.915.643	553	4.237.053	396

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, L III 1-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

[1)] Ohne Krankenhäuser; Alten- und Pflegeheime sind enthalten. [2)] Summen der Gemeinden.

16.26 Gemeindefinanzen – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (Ist-Ergebnisse in Mill. EUR) 2003

Stadtkreis Landkreis Land	Verwaltungshaushalt				Vermögenshaushalt			
	Einnahmen		Ausgaben		Einnahmen		Ausgaben	
	insg.[1)]	dav. Steuern zus.[1)]	insg.	dav. Personalausg.	insg.	dav. Zuführ. vom Verw.-haushalt	insg.	dav. Verm.-erwerb
Stadtkreis								
Stuttgart	1753,3	702,0	1847,0	425,8	856,1	91,6	859,7	68,6
Heilbronn	259,5	95,4	275,4	83,1	77,5		91,5	30,9
Baden-Baden	154,8	45,2	161,4	42,8	20,9	3,4	19,7	2,6
Karlsruhe	860,3	272,5	920,8	215,9	116,5	53,8	149,3	48,0
Heidelberg	376,4	104,1	390,3	106,8	59,3	3,9	56,8	10,3
Mannheim	680,6	270,8	746,9	202,4	199,8	0,4	185,7	11,8
Pforzheim	292,5	94,0	303,6	87,6	55,6	1,7	61,4	11,0
Freiburg	**485,0**	**175,8**	**518,1**	**148,0**	**64,3**	**16,4**	**76,4**	**10,0**
Ulm	305,9	89,9	314,9	78,0	109,7		101,4	21,7
Landkreis[2)]								
Breisgau-Hochschw.	379,1	143,3	394,6	89,2	89,5	16,9	87,2	20,1
Emmendingen	220,2	81,3	228,7	53,6	54,7	9,6	57,2	9,2
Baden-Württemberg[2)]	19358,8	7781,5	20574,6	4842,4	5575,2	964,8	5684,6	984,0

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

[1)] Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. [2)] Summen der Gemeinden.

ALPHABETISCHES STICHWORTVERZEICHNIS

Seite

A

AAK im E-Werk 135
Abfallverwertung 156
Abfallwirtschaft 156
Abwasserbeseitigung 156
Albert-Ludwigs-Universität 140
Allgemeine Information 3
Altersstruktur der Bevölkerung 18, 19, 21 f., 24 ff., 29, 190
Ältere Menschen 25, 27
Ärzte 205
Alemannische Bühne 134
Allein Erziehende 34 f.
Allgemeinbildende Schulen 138, 206
Ankünfte 77 ff.
Arbeitslose 67, 69 f.
Arbeitslosenquote 67 ff.
Arbeitsmarkt 67 ff.
Arbeitsuchende 67, 69 f.
Arbeitsvermittlungen 67, 69
Asylberechtigung 121
Ausdehnung (Gemarkung) 3
Ausgaben (brutto) für Sozialhilfe 204
Ausgaben (Finanzen) 162, 211
Ausgaben im Arbeitsamtsbezirk 72
Ausländer (Bevölkerung) 17 ff., 29 ff., 52 f., 121, 189 f.
Ausländerbeiratswahl 185
Auslandsgäste (Tourismus) 77 ff., 196
Auslandsumsatz (Verarbeitendes Gewerbe) 75, 195

B

Bäder 142
Baufertigstellungen 110 f., 203
Baugenehmigungen 109, 203
Bauhauptgewerbe 76
Bauherren 110
Bautätigkeit 109 ff., 203
Bauüberhang 112
Bauwesen 99 ff.
Beförderte Personen 87
Beherbergungsgewerbe 77 ff., 196
Berufliche Schulen 139, 206
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 76
Beschäftigte im öffentlichen Dienst 194
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 75 f., 195
Beschäftigte (sozialversicherungspflichtig) in Wirtschaftsbereichen 193
Besiedelte Flächen 4
Bestand an Wohnungen und Wohnräumen 100 ff., 202
Bestattungen 130
Betriebe (Tourismus) 77 ff.
Betriebsfläche 5
Betriebsgrößen (Landwirtschaft) 74
Bettenangebot und -ausnutzung (Tourismus) 77 ff.
Bevölkerung 14 ff., 189 ff.
Bevölkerung (in der Region) 36 ff.
Bevölkerung nach Altersgruppen 18 ff., 24 ff., 190
Bevölkerung nach Geschlecht 17, 22, 35
Bevölkerung nach Lebensabschnitten 29
Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit 17 ff., 35, 189 f.
Bevölkerung nach Stadtbezirken 23 ff.

Seite

Bevölkerungsbewegung 39 ff.
Bevölkerungsentwicklung 15 ff., 50 ff., 189 ff.
Bevölkerungsprognose 35
Bevölkerungsstand 15 ff., 50 ff., 189 ff.
Bevölkerungszahlen im Städtevergleich 189 ff.
Bevölkerungszunahme/-abnahme 59, 189
Bibliotheken 133
Bildung 133 ff.
Bio- und Grünabfälle 156
Binnenwanderung (Umzüge) 49 ff.
Bodennutzung 74
Bodenrichtwerte 115
Brandorte 151
Bruttowertschöpfung 83, 197
Bundestagswahl 173, 176 ff.
Büchereien 133

C
Campingplätze 78
Caritasbibliothek 133

D
Deutsches Rotes Kreuz 129
Diebstähle 145 f.
Dienstleistungsbereiche 83
Dioxidmessungen 155
Durchschnittsalter der Bevölkerung 191

E
Ehescheidungen 61 ff., 192
Eheschließungen 60
Einäscherungen 130
Eingemeindungen 16
Einkommensteuer (Gemeindeanteil) 161
Einnahmen (Finanzen) 161, 211
Einrichtungen für Kinder und Jugendliche 124
Einrichtungen für Senioren 124
Einwohner 14 ff.
Einwohner je Wohnung 202
Einwohnerdichte nach Stadtbezirken 28
Energie- und Wasserversorgung 152
Entfernung (Gemarkung) 3
Erdgasabgabe 152
Erholungsfläche 5
Ermittelte Tatverdächtige 146
Erziehungshilfe 120
Europawahl 174 f.
Evangelische Fachhochschule 140

F
Fachhochschulen 140
Fachschulen 139, 206
Fernwärmeabgabe 152
Feuerwehr 151
Finanzen (städtische) 161 ff.
Flächen 3 ff., 207
Fortzüge 46 ff.
Frauen im gebärfähigen Alter 40

Seite

Freibäder 142
Freiburg im Vergleich 187 ff.
Freiburger Verkehrs AG 87
Friedhöfe 130
Fruchtbarkeitsziffer 40 f.
Fußgängerzone 95

G
Gästezahlen (Tourismus) 77 ff.
Galli-Theater 134
Geburten 39 f., 50 ff.
Gemarkungsfläche 3 ff.
Gemeindefinanzen 211
Gemeinderatswahl 3, 182 f.
Geografische Angaben 3
Gesamtbevölkerung (Entwicklung) 50 ff.
Gesamtschule (Schule besonderer Art) 138
Gesundheitswesen 129 f., 205
Gewerbebetriebe (An- und Abmeldungen) 73
Gewerbesteuer 161
Grünflächen 3, 5
Grund-/Hauptschulen 138, 206
Grundsteuer 161
Gymnasien 138 f., 206

H
Hallenbäder 142
Hauptschulen 138, 206
Haushalte nach Größe 33
Haushaltsplan (städtischer) 161 ff.
Heime 124
Herkunft und Ziel (Bevölkerungsbewegung) 54 f.
Hilfe in besonderen Lebenslagen 119
Hilfe zum Lebensunterhalt 119
Hilfe zur Erziehung 120
Hochschule für Musik 140
Hochschulen 140
Höhe (Lage) 3

I
Immissionen 155
Index für Lebenshaltung 169
Industrie (Verarbeitendes Gewerbe) 71, 75
Innerstädtische Wanderungen (Ortsumzüge) 49 ff.
Insolvenzen 200

J
Jugendherberge 78
Jugendhilfe 120
Jugendliche (Einrichtungen) 124
Jugendliche Arbeitslose 67 f.
Jugendtreffs 124
Jugendwohnheime 124
Justizvollzugsanstalt 147

Seite

K

Kanalreinigung 156
Katholische Fachhochschule 140
Kaufkraft 198
Kindergärten 124
Kinderheime 124
Kinder- und Jugendtheater 134
Kinos 136
Kirchenaustritte 59
Klimawerte 3, 9 ff.
Kommunales Kino 136
Kommunalfinanzen 161 ff., 211
Kommunalwahl 3, 182 f.
Konzerthaus 135
Konzertveranstaltungen 135
Kraftfahrzeuge 88 ff., 201
Krankenhäuser 129, 205
Krankentransporte 129
Krankheiten (meldepflichtige) 130
Kriminalität (Polizeistatistik) 145 f.
Kultur 133 ff.
Kunstausstellungen 136 f.
Kurzarbeiter 67

L

Lage (Gemarkung) 3
Landgericht 147
Landtagswahl 172, 180 f.
Landschaftsschutzgebiete 208
Landwirtschaft (Flächen) 3, 5, 74
Landwirtschaftliche Betriebsgrößen 74
Lastenausgleich 122
Lebenshaltungskosten (Index) 169
Lebensunterhalt (Hilfe zum) 119, 204
Luftdruck/-temperatur 9
Luftfeuchtigkeit 10
Luftverunreinigung 155

M

Malteser-Hilfsdienst 129
Messe Freiburg 135
Meteorologische Angaben 9 ff.
Mietpreis-Index 169
Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl 185
Mord 145 f.
Museen (städtische) 133, 137
Musikhochschule 140

N

Natürliche Bevölkerungsbewegung 39 f., 42 f., 50 ff., 59, 189
Naturverhältnisse 3, 9 ff.
Naturschutzgebiete 206
Nichtehelich Geborene 39
Nichtwohngebäude 109 ff.
Niederschläge 11
Nutzung (Flächen) 3 ff., 74, 207

Seite

O

Oberbürgermeisterwahl 172 f., 184
Öffentliche Finanzen 161 ff., 199, 211
Öffentliche Schulen 138 ff., 206
Öffentliche Sicherheit 145 ff.
Offene Stellen (Arbeitsmarkt) 67, 69 f.
Omnibusverkehr 87
Ozonwerte 155

P

Pädagogische Hochschule 140
Parkanlagen 3
Parkplätze 95
Parteien 174 ff.
Personal der Gemeinden 194
Personenstandsänderungen 60 ff., 192
Personenkraftwagen 88 ff., 201
Personenverkehr (ÖPNV) 87
Pflegebedürftige 125
Pflegeheime 124 ff.
Pflegestufen 125
PKW-Dichte 92
Planetarium 136
Polizeiliche Kriminalstatistik 145 f.
Preisindex für Lebenshaltung 169
Primäreinkommen 197
Privatschulen 138 f.
Privattheater 134
Produzierendes Gewerbe 75 f.

R

Radwege 95
Rauschgiftdelikte 145 f.
Realschulen 138
Recht 145 ff.
Recycling (Wertstofferfassung) 156
Regenerative Energie 152
Reisegewerbe (Erlaubnisse) 73
Rentenversicherungen 72
Rettungsdienste (Krankentransporte) 129
Richard-Fehrenbach-Planetarium 136

S

Schadstoffmessungen 155
Schadstoffreduzierte Pkw 88, 93
Schauinslandbahn 87
Scheidungen 61 ff., 192
Schlossberg-Seilbahn 87
Schülerzahlen 138 f., 206
Schuldenstand 165, 199, 211
Schulen 138 f.
Schule besonderer Art (Gesamtschule) 138
Schwerbehinderte 123
Sehenswürdigkeiten 3
Senioren (Einrichtungen) 124
Sexualvergehen (Straftaten) 145
Sicherheit 145 ff.
Signalanlagen 95

Seite

Sonderausstellungen 137
Sonderschulen 138
Sonnenschein 10
Soziale Leistungen 204
Soziales 119 ff.
Sozialhilfe (nach BSHG) 119, 204
Sozialhilfeempfänger 119, 204
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 71, 193
Sportvereine 141 f.
Staatliche Hochschule für Musik 140
Staatsangehörigkeit (Ausl. Bevölkerung) 30 ff.
Stadtbibliothek 133
Stadtentwässerung 156
Stadtgebiet 3 ff.
Stadtgeschichte 3
Stadthalle (Alter Messplatz) 135
Städtepartnerschaften 3
Städtische Bäder 142
Städtische Bühnen 134
Städtische Museen 133
Stationäre Pflege 125
Sterbefälle 42 f.
Steuereinnahmen (städtische) 161
Steuerkraftmesszahl, -summe 165, 199
Straftaten 145
Straßen 95
Straßenbahnen 87
Straßenreinigung 156
Stromabgabe 152
Studenten 140

T

Tatverdächtige 146
Temperaturen 9
Teuerung (Preisindex) 169
Theater 134
Theater am Martinstor 134
Thermalbad 142
Todesursachen 43
Tourismus 77 ff., 196

U

Übernachtungen 77 ff.
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 75, 195
Umwelt 153 ff.
Umweltschutzinvestitionen 157, 209
Umzüge (Binnenwanderung) 49 ff.
Universität 140
Universitätsbibliothek 133

V

Verarbeitendes Gewerbe 75, 195
Verbrechen (polizeil. Kriminalstatistik) 145 f.
Vereine (Sport) 141 f.
Verkehr 85 ff.
Verkehrs AG 87
Verkehrsanlagen 95
Verkehrsfläche 5
Verkehrsunfälle 96

Seite

Vermögenshaushalt (städtischer) 161 f., 164
Versorgung 149 f.
Verwaltungshaushalt (städtischer) 161 ff.
Verweildauer in Pflegeheimen 126
Volkszählungsergebnisse 15 ff.
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 129

W

Waldfläche 3, 5, 74, 207
Wahlen 3, 171 ff.
Wahlbeteiligung 173, 179, 185
Wahltermine 172
Waldorfschulen 138
Wallgrabentheater 134
Wanderungsbewegung 44 ff.
Wanderungsbeziehungen (in der Region) 56 ff.
Wasserabgabe 152
Wasserfläche 5
Wasserschutzgebiete 208
Wegzüge 46 ff., 189
Wertstoffe (Abfälle) 156, 210
Wirtschaft 65 ff.
Witterungsverhältnisse 9 ff.
Wochenmärkte 170
Wohnbauten 108 ff.
Wohnbevölkerung 14 ff.
Wohnen in Freiburg 113
Wohnflächen 115
Wohngebäude 99 f., 108 ff.
Wohngeld 113, 123
Wohnheime 124
Wohnungen 100 ff., 202 f.
Wohnungsbestand 100 ff.
Wohnungssuchende 113
Wohnungswesen 97 ff.

Z

Zahlungsschwierigkeiten (Insolvenzen) 73, 200
Zahnärzte 205
Zimmer 108
Zinnfigurenklause 136
Zugang an Wohnungen 112
Zuzüge 44 f., 50 ff.
Zuweisungen (städtischer Haushalt) 161 f.
Zweckentfremdung von Wohnraum 114

Anhang

Veränderungen in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken (jeweiliger Zeitpunkt)

1.1.65	1.1.67	1.1.68	1.1.70	1.3.71	1.9.71	1.12.71	1.7.72	1.1.73	1.7.73	1.9.73	1.7.74	1.1.75	1.1.78	1.1.79	1.1.83	1.1.84	1.1.89	1.1.90	1.1.93	1.7.95	1.1.98	1.1.99	1.1.04
220 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	2201 2206
220 2	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	220 2 220 5	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !
										240 1	!	!	!	!	!	!	240 1	!	!	!	!	!	!
																	240 2	!	!	240 2 240 3	! !	! !	! !
310 4	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	3104 3105
320 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	320 1 320 5	! !	! !	! !
											330 1	!	!	!	!	330 1 330 2	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !
											340 1	!	!	!	340 1 340 2	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !
410 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	410 1 410 5	! !	! !	! !	! !	! !	! !
424 4	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	424 4	!	!	!	!	!	424 4	!	!	!
																				622 3	!	622 3 622 4 622 5	! ! !
														424 5	!	!	!	!	!	!	424 5 424 6	! !	! !
512 4	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	5124 5125
531 1	531 1	!	!	531 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!
				531 4	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	531 4 531 6	! !	! !	! !	! !	! !
	531 2	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	531 2 531 5	! !	! !	! !	! !	! !	! !
	531 3	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!
532 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	532 1	!	!	!	!	532 1 532 3	! !	! !	! !
															532 2	!	!	!	!	!	532 2 532 4	! !	! !
540 1	!	540 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	540 1 540 5	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !
		540 2 540 3 540 4	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !	! ! !
					550 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	550 1 550 2	! !	! !	! !	! !	! !	! !
							560 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	560 1 560 2	! !
													570 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!

noch: Veränderungen in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken (jeweiliger Zeitpunkt)

1.1.65	1.1.67	1.1.68	1.1.70	1.3.71	1.9.71	1.12.71	1.7.72	1.1.73	1.7.73	1.9.73	1.7.74	1.1.75	1.1.78	1.1.79	1.1.83	1.1.84	1.1.89	1.1.90	1.1.93	1.7.95	1.1.98	1.1.99	1.1.04
611 2	!	!	!	611 2 611 5	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !
612 4	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	6124 6126
613 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	613 1 621 2	! !	! !	! !
614 1	614 1 614 2	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !
615 1	615 1	615 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	660 1	!	!	!
		615 6	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	660 6	!	!	!
																				670 1	670 1 670 3 670 4 670 5 670 6	! ! ! ! !	! ! ! ! !
																				670 2	!	!	!
	615 2	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	615 2 615 8	! !	! !	! !	! !	! !	660 2 660 8	! !	! !	! !
	615 3	615 3	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	660 3	!	!	!
		615 4	!	!	!	!	!	!	!	!	!	615 4 615 7	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	660 4 660 7	! !	! !	! !
		615 5	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	660 5	!	!	!
620 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	621 1	!	!	!
620 2	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	621 2 621 3	! !	! !	! !
620 3	!	!	620 3	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	621 4 621 5	! !	! !	! !
			620 5	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	620 5	!	!	622 1	!	!	!
																	620 6	!	!	622 2	!	!	!
620 4	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	620 4	!	!	621 6	!	!	!
																	620 7	!	!	621 7	!	!	!
						630 1	!	!	!	!	!	!	!	!	630 1 630 2	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !	! !
								640 1	!	!	!	!	!	!	!	!	640 1 640 2	! !	! !	! !	! !	! !	! !
									650 1	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	!	650 1 650 2	! !

VERÖFFENTLICHUNGEN
des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung der Stadt Freiburg seit 1978

Gebühr[1)] in EUR
(Stand: 1. Januar 2003)

Statistische Reihen

1.	Halbjahresheft I (Reihe seit 1989 eingestellt)		8,--
2.	Halbjahresheft II (Reihe seit 1989 eingestellt)		8,--
3.	Jahresheft		10,--
4.	Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg		10,--
	- Bevölkerungsheft: Struktur der Bevölkerung (Reihe seit 2005 eingestellt) (Kleinräumige Auswertung der Einwohnerdatei, jeweils zum 1. Januar)		10,--
	- Bürgerumfrage (alle zwei Jahre)		15,--
	- Gebäudeheft: Struktur der Gebäude und Wohnungen (Reihe seit 2004 eingestellt) (Kleinräumige Auswertung der Gebäudedatei, jeweils zum 1. Januar)		8,--
	- Schulheft: Allgemeinbildende Schulen	bis Herbst 1994	8,--
	- Schulheft: Berufliche Schulen	bis Herbst 1994	8,--
	- Bildung in Freiburg (ab Schuljahr 1995/96) (Reihe seit 2001 eingestellt)		10,--
	- Sozialheft: Struktur der Sozialhilfeempfänger (Auswertung des Freiburger Sozialhilfebeobachtungssystems)		10,--
	- Wahlheft: Analyse des Wahlergebnisses (anlässlich jeder einzelnen Wahl)	ab	13,--
	- Sonderberichte	ab	5,--

[1)] (ohne Versandkosten)

Textbeiträge in den verschiedenen Statistischen Reihen des Amtes

Natürliche Grundlagen

- Das Klima im Stadtgebiet von Freiburg
  (Ltd. Reg. Direktor Dipl. Met. H. Trenkle, Deutscher Wetterdienst - Zentrale Medizinmeteorologische Forschungsstelle Freiburg) • Jahresheft 1978 (vergriffen)
- Flächennutzung der Stadt Freiburg - Die Ergebnisse der Flächenerhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Städtevergleich) • Jahresheft 1980
- Die erdgeschichtliche Situation der Stadt Freiburg und deren Einfluss auf ihre Natur- und Kulturlandschaft
  (Prof. Dr. Kurt Sauer, Präsident i. R., Geol. Landesamt Baden-Württemberg) • Jahresheft 1981 (vergriffen)
- Eine Periode mit hoher Luftverschmutzung in Freiburg, Januar 1982
  (Dr. E. Schultz, Deutscher Wetterdienst, Zentrale Medizinmeteorologische Forschungsstelle Freiburg)
  • Halbjahresheft 2/1981 (vergriffen)
- Bioklimatische und lufthygienische Probleme der Stadt Freiburg
  (Dr. E. Schultz, Deutscher Wetterdienst, Zentrale Medizinmeteorologische Forschungsstelle Freiburg)
  • Jahresheft 1983 (vergriffen)
- Naturschutz in Freiburg - Erfahrungen des Naturschutzbeauftragten
  (Direktor Dr. H. Volk, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt) • Jahresheft 1983 (vergriffen)

- Luftverschmutzung in Freiburg: Räumliche Verteilung und Einfluss des Wetters (von Bernward Janzing)
  • Jahresheft 1993

Bevölkerung

- Wo wohnen die Freiburger Uni-Studenten? • Halbjahresheft 1/1978 (vergriffen) und • Halbjahresheft 1/1980
- Zur räumlichen Mobilität in den Stadtbezirken von Freiburg • Halbjahresheft 2/1978 (vergriffen)
- Die Auswertung der Lohnsteuerkartenempfängerstatistik (1980) • Halbjahresheft 1/1979 (vergriffen)
- Die Entwicklung der Geburten seit 1950 in Freiburg • Bevölkerungsheft 1980 (vergriffen)
- Umzüge in Freiburg i. Br. in den Jahren 1977 bis 1980
  (Th. Willmann, Institut für Soziologie der Uni Freiburg) • Halbjahresheft 1/1981
- Der Altersaufbau der wohnberechtigten Bevölkerung in Freiburg nach Status der Wohnung und Familienstand
  Der Wandel in der Altersstruktur der Freiburger Wohnbevölkerung seit 1966
  Die Altersstruktur der Freiburger Wohnbevölkerung im Vergleich zu der einiger ausgewählter Städte und Landkreise in Baden-Württemberg • Bevölkerungsheft 1981 (vergriffen)
- Ausländer in Freiburg (Strukturdaten) • Bevölkerungsheft 1982 (vergriffen)
- Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Freiburg bis zum Jahre 2000 • Beiträge zur Stadtforschung und Stadtentwicklung Hrsg.: Bürgermeisteramt der Stadt Freiburg, Heft 14, Oktober 1981 (vergriffen)
- Das Meldegesetz und die amtliche Einwohnerzahl (S. Wimmer, Dezernent des Deutschen Städtetages)
  Das neue Meldegesetz für Baden-Württemberg (H. F. Umlandt, Referent im Innenministerium Baden-Württemberg) • Bevölkerungsheft 1983 (vergriffen)
- Die Kleinkinder im Stadtgebiet • Bevölkerungsheft 1985 (vergriffen)
- Alte Menschen in Freiburg - Demographische Aspekte - • Bevölkerungsheft 1985 (vergriffen)
- Die Kriminalität in Freiburg • Halbjahresheft 1/1985
- Asylbewerber und Asylberechtigte im April 1986 in Freiburg • Halbjahresheft 2/1985 (vergriffen)
- Signale der gesellschaftlichen Entwicklung in Freiburg • Jahresheft 1985 (vergriffen)
- Berufliche Segregation und räumliche Differenzierung • Bevölkerungsheft 1986 (vergriffen)
- Ausländer in Freiburg (Beiträge verschiedener Autoren) • Sonderbericht Stadtforschung 1988
- Mieter der Siedlungsgesellschaft Freiburg GmbH - Ein Vergleich mit der gesamtstädtischen Bevölkerung (R. Theis, M.A.) • Bevölkerungsheft 1988 (vergriffen)
- Straßenpunks in Freiburg (J. Weerenbeck) • Halbjahresheft 1/1988 (vergriffen)
- Studenten in Freiburg • Allgemeinbildende Schulen 1988 (vergriffen)
- Ausländerkriminalität in Freiburg im Spiegel der Statistik (Prof. Dr. Josef Kürzinger)
  • Halbjahresheft 2/1988
- Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 in Freiburg
  • Sonderbericht Zählungen 1989 (vergriffen)
- Eheschließungen und Scheidungen (C. Schweizer)
  Die Altenbevölkerung in Freiburg (M. Meßmer) • Bevölkerungsheft 1989 (vergriffen)
- Vertriebene, Aussiedler und Übersiedler (Beiträge verschiedener Autoren)
  • Sonderbericht Stadtforschung 1989
- Wie leben die Studenten in Freiburg? • Allgemeinbildende Schulen 1989 (vergriffen)
- Die Wachstumsregion Freiburg • Sonderbericht Zählungen 1991 - Heft 1
- Alleinerziehende in Freiburg • Sonderbericht Zählungen 1992 - Heft 2
- Die Einwohnerzahl von Freiburg
  Trendumkehr im Wachstum der Großstädte • Bevölkerungsheft 1992 (vergriffen)

- Ältere Menschen in Freiburg • Sonderbericht Zählungen 1992 - Heft 3
- Die Ausländerbevölkerung in Freiburg
  Bildung und Geld bestimmen maßgeblich die Wahl des Wohngebiets - Die sozialräumliche Gliederung der Stadt Freiburg • Bevölkerungsheft 1993
- Das mobile Freiburg - Wanderungen seit 1987 (B. Maus)
  Ausländerinnen und Ausländer im Seniorenalter • Bevölkerungsheft 1995 (vergriffen)
- Haushaltsstrukturen in Freiburg • Bevölkerungsheft 1996 (vergriffen)
- Kleinräumige Bevölkerungsvorausrechnung für Freiburg - 1995 bis 2005 (B. Maus)
  • Sonderbericht Stadtforschung 1996
- Ist die Familie gefährdet? • Bevölkerungsheft 1998 (R. Tressel und Th. Willmann)
- Kleinräumige Bevölkerungsvorausrechnung für Freiburg - 1998 bis 2010 (B. Maus)
  • Sonderbericht Stadtforschung 1999
- Bürgerumfrage 1999 in Freiburg (R. Tressel und Th. Willmann)
  • Sonderbericht Stadtforschung 2000
- Bürgerumfrage 2001 in Freiburg (P. Höfflin)
  • Sonderbericht Stadtforschung 2002
- Zusammenleben im Wohngebiet – Eine Skala zur Messung des sozialen Klimas in Wohnquartieren am Beispiel Freiburgs
  (Dr. Dietrich Oberwittler, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg)
  • Jahresheft 2000-2001
- Bürgerumfrage 2003 in Freiburg (P. Höfflin)
  • Sonderbericht Stadtforschung 2005

Gebäude, Wohnungen und Bodenmarkt

- Ergebnisse einer Auswertung der Wohnungsangebote in der örtlichen Tagespresse
  • Gebäudeheft 1981 (vergriffen)
- Bodenpreise in Freiburg
  (Dr. B. Blinkert, Institut für Soziologie der Uni Freiburg) • Gebäudeheft 1981 (vergriffen)
- Auswertung der Wohngelddatei des Amtes für Wohnungswesen - Informationen zu Wohnungen und Wohnungsmieten • Gebäudeheft 1982 und Halbjahresheft 2/1984 (vergriffen)
- Mietpreisentwicklung in Freiburg im Zeitraum 1982 - 1985
  (Dr. M. Heisterkamp, Rechenzentrum der Uni Freiburg) • Halbjahresheft 2/1984 (vergriffen)
- Herkunft und Beschaffenheit der Bausteine des Freiburger Münsters
  (Prof. Dr. Kurt Sauer, Präsident i. R. Geol. Landesamt Baden-Württemberg) • Gebäudeheft 1983 (vergriffen)
  Ungleiche Mietbelastungen in ausgewählten Freiburger Stadtquartieren
  (Dr. P. Höhmann und R. Bürkle, Institut für Soziologie der Uni Freiburg) • Gebäudeheft 1986 (vergriffen)
- Entwicklung der Baugenehmigungen 1985 - 1989
  Die Mietpreise am 25. Mai 1987 in Freiburg • Gebäudeheft 1990
- Haushalte und Wohnungsversorgung 1987 • Gebäudeheft 1991
- Wohngeld im Städtevergleich 1990 • Gebäudeheft 1992
- Wohnungsmarktbeobachtung in Freiburg - 1994 bis 1996 • Sonderbericht Stadtforschung 1998
- Wohnungsmarkt - Wohnungsanzeigen • Gebäudeheft 1999

Infrastruktur

- Freizeit in den Waldlandschaften um Freiburg (vergriffen)
  (Dr. H. Volk, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg) • Halbjahresheft 2/1979

- Ärzte, Krankenhäuser und Apotheken in Freiburg • Jahresheft 1980
- Die Entwicklung des allgemeinbildenden Schulwesens in der Stadt Freiburg - Rückblick und Ausblick - (W. Leupolz, Referent im Oberschulamt Freiburg) • Allgemeinbildende Schulen 1981 (vergriffen)
- Die Entwicklung des beruflichen Schulwesens in der Stadt Freiburg (vergriffen)
  (Bartels, Referent für das gewerbliche Schulwesen im Oberschulamt Freiburg) • Berufliche Schulen 1981
- Der Schülerrückgang und seine möglichen Folgen für die weitere Entwicklung der allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Freiburg und ihrem Umland (vergriffen)
  (Dr. W. Raether, Lehrstuhl für Erziehungsw. II der Uni Freiburg) • Allgemeinbildende Schulen 1982
- Schulkosten in Freiburg: 1976, 1979 und 1981 (R. Süß) • Berufliche Schulen 1982 (vergriffen)
- Die Stadt Freiburg als Schulträger öffentlicher Schulen
  (W. Elmlinger und H. Rombach, Schulverwaltungsamt) • Berufliche Schulen 1982 (vergriffen)
- Die Kindergartenentwicklung im Rahmen der kommunalen Sozialplanung der Stadt Freiburg. in den Jahren 1972 bis 1982 (V. Kolodziej und M. Haardt, Sozial- und Jugendamt) • Halbjahresheft 2/1982
- Hilfeangebote für psychisch Kranke und seelisch Behinderte in der Stadt Freiburg nach dem Stand Herbst 1983 (Dr. H. P. Mehl und K. Vetter, Sozial- und Jugendamt) • Jahresheft 1982
- Ausländische Kinder und Jugendliche in schulischen und außerschulischen, pädagogischen Einrichtungen in Freiburg (Beiträge verschiedener Autoren) • Allgemeinbildende Schulen 1983 (vergriffen)
- Sozial- und Jugendhilfe in Freiburg
  (Bürgermeister B. Kiefer und Prof. Dr. H. P. Mehl) • Halbjahresheft 2/1983 (vergriffen)
- Die Benutzer der Stadtbibliothek Freiburg
  Abonnenten und Besuchergemeinschaften der Städtischen Bühnen
  • Halbjahresheft 1/1984
- Die Gewerblichen Schulen IV in Freiburg (K. Beck, Oberstudiendirektor) • Berufliche Schulen 1984 (vergriffen)
- Das Colombischlössle als Museum für Ur- und Frühgeschichte - Infrastrukturuntersuchung und Bauaufnahme als Voraussetzung der Museumskonzeption
  (G. Biegel, M. A., Direktor des Museums für Ur- und Frühgeschichte) • Halbjahresheft 1/1985
- Die Gymnasien im Umland von Freiburg • Allgemeinbildende Schulen 1985 (vergriffen)
- Die Gewerblichen Schulen II in Freiburg (Oberstudiendirektor Dipl.-Ing. P. Burkart)
  • Berufliche Schulen 1985
- 125 Jahre Städtische Museen in Freiburg (Beiträge verschiedener Autoren)
  • Jahresheft 1985 (vergriffen)
- 130 Jahre Handelslehranstalt und 60 Jahre Walter-Eucken-Gymnasium in Freiburg
  (H. Mangold, Dipl.-Volkswirt und Oberstudiendirektor) • Berufliche Schulen 1986 (vergriffen)
- Ein Haus für alle Bürger: Kultur- und Tagungsstätte (W. Preker) • Gebäudeheft 1987 (vergriffen)
- Hauswirtschaftliche und Landwirtschaftliche Schulen (Oberstudiendirektorin M. Häfner)
  • Berufliche Schulen 1987 (vergriffen)
- Das Richard-Fehrenbach-Planetarium - Marketing-Überlegungen über die Zukunft eines Planetariums als Grundlage einer Programmkonzeption (O. Wöhrbach) • Halbjahresheft 2/1987 (vergriffen)
- Der Internationale Zelt-Musik-Festival e. V. - Rückblick auf die Entwicklung einer Freiburger Kulturinitiative - (A. Heisler) • Jahresheft 1987 (vergriffen)
- Qualitätsprobleme des Freiburger Trinkwassers und was an Vorsorge geleistet wird
  (E. Möck, Pressestelle der Freiburger Energie- und Wasserversorgungs AG) • Jahresheft 1988 (vergriffen)
- Die Max-Weber-Schule (Oberstudiendirektor Dr. H. Glatz) • Berufliche Schulen 1989
- Sozialhilfeempfänger/innen 1990 in Freiburg ! Situationsbericht 1989 und 1990 des Sozial- und Jugendamtes zur Entwicklung der Sozialhilfe in Freiburg (R. Pult u.a.) • Sozialheft 1990
- Ganztagesbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule II (Rektor H. Hüttemann)
  • Allgemeinbildende Schulen 1991

- Die Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule in Freiburg (Oberstudiendirektor O. Srowig)
  • Berufliche Schulen 1991
- Auswärtige Schüler an den Freiburger städtischen allgemeinbildenden Gymnasien (H.-P. Maier)
  • Allgemeinbildende Schulen 1992
- Die Beruflichen Schulen in Freiburg (B. Lickert) • Berufliche Schulen 1992
- Schulische Fördermaßnahmen für Kinder von Ausländern und Aussiedlern (E. Muhler)
  • Allgemeinbildende Schulen 1994
- Ein neuer Stadtteil entsteht auf dem Rieselfeld (R. Schelkes) • Gebäudeheft 1995

Wirtschaft und Verkehr

- Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1977 • Jahresheft 1978 (vergriffen)
- Die Arbeitsmarktsituation in Freiburg • Sonderbericht Stadtforschung 1979
- Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Freiburg 1974 - 1979 • Jahresheft 1979
- Bestand und räumliche Verteilung der Kraftfahrzeuge in Freiburg 1980 • Halbjahresheft 2/1980
- Freiburger Arbeitsmarkt im Städtevergleich • Halbjahresheft 1/1983
- Bauhauptgewerbe 1968 - 1984 • Gebäudeheft 1985
- Beschäftigung und Einkommen im Städtevergleich • Jahresheft 1983 (vergriffen)
- Stand der Arbeitslosigkeit in Freiburg 1985 • Jahresheft 1984 (vergriffen)
- Alternativprojekte - einige empirische Befragungsergebnisse zur Situation in Freiburg -
  P. Zoche, Lehrbeauftragter am Institut der Soziologie der Uni Freiburg) • Jahresheft 1984 (vergriffen)
- Förderung des Dienstleistungssektors durch die kommunale Wirtschaftsförderung
  (D. Bullinger, Direktor des Wirtschaftsförderungsamtes) • Jahresheft 1986 (vergriffen)
- Wie gut verdienen die Freiburger?
  Aspekte der wirtschaftlichen Situation in Freiburg • Halbjahresheft 1/1987
- Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 in Freiburg
  • Sonderbericht Zählungen 1989
- Ergebnisse der Volkszählung als Datengrundlage zur Umsetzung der Ziele der Gesamtverkehrskonzeption
  Der wachsende Pendlerstrom - Auswertung der Volkszählungsergebnisse 1987
  Das Verkehrsverhalten von Studenten -Ergebnisse der 12. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks
  • Sonderbericht Stadtforschung 1990
- Bestand und räumliche Verteilung der Kraftfahrzeuge in Freiburg 1990
  • Jahresheft 1991 (vergriffen)
- Freiburger Wirtschaftsdaten im Vergleich • Sonderbericht Stadtforschung 1994
- Tendenzen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Freiburg
  • Sonderbericht Stadtforschung 1995
- Aktuelle Trends der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Freiburg 1998
  • Sonderbericht Stadtforschung 1998

Region

- Freiburg und sein Umland im Wandel • Sonderbericht Stadtforschung 1992
- Die Bautätigkeit in der Region 1990 und 1991 - Wohngeld im Städtevergleich • Gebäudeheft 1992
- Die Stadtregion Freiburg 1988 - 1995: Ein statistischer Atlas (H.-J. Lincke)
  • Sonderbericht Stadtforschung 1996

- Die steigende finanzielle Belastung der Großstädte, auch eine Folge der Suburbanisierung und der Transferleistungen ins Umland? Das Beispiel Freiburg
  • Sonderbericht Stadtforschung 1996
- Die Region Freiburg 1990 - 2000: Ein statistischer Atlas • Sonderbericht Stadtforschung 2002

Ressourcen der Stadt Freiburg

- Der Haushalt der Stadt Freiburg 1974 - 1981
  Die finanzielle Situation der Stadt Freiburg im Vergleich mit den Stadtkreisen Baden-Württembergs (R. Süß) • Halbjahresheft 1/1982
- Werkstattbericht "Nachhaltigkeitsindikatoren für die Stadt Freiburg". Mit einem Gastbeitrag von Elke Pahl-Weber und Kerstin Zillmann: "Wie wird nachhaltige Stadtentwicklung messbar?"
  • Sonderbericht Stadtforschung 2004

Wahlen

- Zur Wahl der Gemeinderäte am 22. Juni 1980 in Freiburg
  (Struktur der Wahlvorschläge) • Sonderbericht Wahlen 1980
- Terminplan zur Gemeinderatswahl sowie zu den Ortschaftsratswahlen in Freiburg
  • Wahlheft GW '80 und • Wahlheft GW '84
- Mitgliederzahlen der Parteien in Freiburg und ihre räumliche Verteilung in der Stadt
  • Wahlheft BW '80 und • Wahlheft BW '83
- Berufsstruktur und Parteienergebnisse (Eine Analyse des Zusammenhangs zwischen der Berufsgruppenzugehörigkeit der Wahlberechtigten und den Ergebnissen der Parteien bei der Bundestagswahl in Freiburg)
  • Sonderbericht 1981
- Die Oberbürgermeisterwahlen in Freiburg seit Kriegsende • Wahlheft OB '82 (vergriffen)
- Die Oberbürgermeisterwahl in Freiburg 1982 (Versuch einer wahlsoziologischen Einordnung)
  (Dr. G. Mielke, Seminar für Wissenschaftliche Politik der Uni Freiburg) • Wahlheft OB '82 (vergriffen)
- Landtagswahl am 25. März 1984
  (Die sanften Rebellen: Die Anhänger der GRÜNEN zwischen sozialen Privilegien und politischem Protest)
  (Dr. G. Mielke, Seminar für Wissenschaftliche Politik der Uni Freiburg) • Wahlheft LW '84
- Gemeinderatswahl am 28. Oktober 1984 in Freiburg
  (Spezielle Untersuchungsschwerpunkte zum Thema Panaschieren) • Wahlheft GW '84
- Vor der Bundestagswahl 1987 - Zahlen, Fakten, Trends aller Bundestagswahlen in Freiburg -
  (Beiträge verschiedener Autoren) • Sonderbericht Wahlen 1987
- Bundestagswahl am 25. Januar 1987
  (Ergebnisse kommentiert und analysiert von Dr. G. Mielke und U. Eith, Seminar für Wissenschaftliche Politik der Uni Freiburg) • Wahlheft BW '87
- Wahl der Abgeordneten zum 2. Europäischen Parlament am 17. Juni 1984 in Freiburg
  - Ergebnisse und Analyse -
  Was bedeutet die Europäische Gemeinschaft für die Region Freiburg - Südlicher Oberrhein?
  (Dr. K. von Wogau, Mitglied des Europäischen Parlaments) • Wahlheft EW '84
- Landtagswahl am 20. März 1988
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft LW '88
- Bürgerentscheid am 26. Juni 1988 - Kultur- und Tagungsstätte -
  - Ergebnisse und Analyse - • Sonderbericht
- Wahl der Abgeordneten zum 3. Europäischen Parlament am 18. Juni 1989 in Freiburg
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft EW '89
- Gemeinderatswahl am 22. Oktober 1989
  - Ergebnis und Analyse - • Wahlheft GW '89 (vergriffen)

- Strohfeuer oder Schwelbrand? - Zur Diskussion um die Anhänger der neuen Rechtsparteien -
  Eine Analyse der Wähler der Republikaner bei der Europawahl und der Kommunalwahl 1989 in Freiburg.
  (Dr. G. Mielke, Seminar für Wissenschaftliche Politik der Uni Freiburg) • Sonderbericht Wahlforschung1990
- Wahl des Oberbürgermeisters am 23. September 1990 in Freiburg
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft OB '90
- Bundestagswahl am 2. Dezember 1990
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft BW '90
- Landtagswahl am 5. April 1992
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft LW '92 (vergriffen)
- 513 Kandidatinnen und Kandidaten zur Gemeinderatswahl am 12. Juni 1994 in Freiburg
  - Struktur der Wahlvorschläge - • Sonderbericht Wahlen 1994
- Gemeinderatswahl am 12. Juni 1994
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft GW '94
- Europawahl am 12. Juni 1994
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft EW '94
- Bundestagswahl am 16. Oktober 1994
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft BW '94
- Bürgerentscheid am 23. Juli 1995 - Flugplatz -
  - Ergebnisse und Analyse - • Sonderbericht
- Landtagswahl am 24. März 1996
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft LW '96
- Vor den Wahlen 1998
  - Berichte und Analysen - • Sonderbericht Wahlen 1998
- Bundestagswahl am 27. September 1998
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft BW '98
- Wahl des Oberbürgermeisters am 18. Oktober 1998 in Freiburg
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft OB '98
- Europawahl am 13. Juni 1999
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft EW '99
- Bürgerentscheid am 25. Juli 1999 - Stadtbahn Haslach -
  - Ergebnisse und Analyse - • Sonderbericht
- Gemeinderatswahl am 24. Oktober 1999
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft GW '99
- Landtagswahl am 25. März 2001
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft LW '01
- Wahl des Oberbürgermeisters am 21.4. und 5.5.2002 in Freiburg
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft OB '02
- Bundestagswahl am 22. September 2002
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft BW '02
- Europawahl am 13. Juni 2004
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft EW '04
- Gemeinderatswahl am 13. Juni 2004
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft GW '04
- Bundestagswahl am 18. September 2005
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft BW '05
- Landtagswahl am 26. März 2006
  - Ergebnisse und Analyse - • Wahlheft LW '06